

IM-Serie

Thekenwaage

Bedienungsanleitung

ENGLISH

AWT35-000286-AB



29-11-2007

ACHTUNG

Wenn Sie die Geräte programmieren oder konfigurieren, müssen Sie sicherstellen, dass Sie alle relevanten Standards und Gesetzgebungen einhalten. Die Beispieleinstellungen in diesem Buch sind möglicherweise für öffentliche Verkaufsstellen verboten.

Inhalt

Sicherheitshinweise

1

1.1 Sicherheitshinweise

Sichere Installation

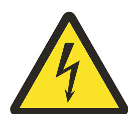


ACHTUNG: Die Netzsteckdose muss unbedingt mit einem Schutzleiter ausgerüstet sein. Die Stromversorgung an der Wandsteckdose muss über einen Stromschutz der richtigen Nennrate erfolgen.

Am Netz angeschlossene Geräte müssen leicht vom Netz trennbar sein. Dauerhaft angeschlossene Geräte müssen über einen leicht zugänglichen, in den festen Stromkreis integrierten Notschalter verfügen.

USA
Wenn die Waage an einem 240-V-Netz angeschlossen ist, muss die Wandsteckdose mit einem 15-A-Schutzschalter ausgerüstet sein.

Sichere Benutzung



Um sich vor Stromschlägen zu schützen bzw. um Beschädigung der Waage vorzubeugen, ist dieses vor Durchführung von Wartungsarbeiten auszuschalten und vom Netz zu trennen.

Um das Herunterfallen der Waage zu vermeiden, ist diese, wo angebracht, sicher auf einer ebenen waagerechten Oberfläche zu platzieren.

Waage reinigen

ACHTUNG: Zur Reinigung der Waage sollten Scheuer- und alkalische Lösungsmittel, wie z. B. Waschpulver, unter keinen Umständen verwendet werden. Die Innenseite der Waage darf unter keinen Umständen nass gereinigt werden.

Das Gehäuse kann von außen mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Dem Wasser kann eine kleine Menge Reinigungsmittel beigefügt werden. Die Außenseite von wasserdichten Geräten nach IP65, IP66 und IP67 kann mit Wasser, dem eine kleine Menge Reinigungsmittel beigefügt wurde, abgewaschen werden.

Schulung

Um Fehlbelastungen zu vermeiden, sollte die Waage so platziert werden, dass sie den ergonomischen Ansprüchen des Bedieners gerecht wird. Es wird empfohlen, bei lang andauernder Bedienung der Waage regelmäßige Pausen einzulegen.

Funkentstörung

Folgender Warnhinweis trifft unter Umständen auf Ihre Waage zu.

WARNUNG:

Die Waage ist gemäß Klasse A funkentstört. Unter Umständen kann dieses Gerät bei der Verwendung in Gebäuden Funkstörungen verursachen. Ist dies der Fall, sollten eventuell entsprechende Maßnahmen getroffen werden.

Druckkopf reinigen

ACHTUNG: Verwenden Sie unter keinen Umständen Metallgegenstände am Druckkopf. Verwenden Sie ausschließlich den angegebenen Kopfreinigungssatz.

Angaben zur Waage

2

In diesem Kapitel finden Sie die Modelle in der Produktreihe sowie Angaben zum Umgang mit diesen Waagen. Ebenso finden sich alle gesetzlichen Anforderungen in diesem Kapitel.

Inhalt

2.1 Beschreibung

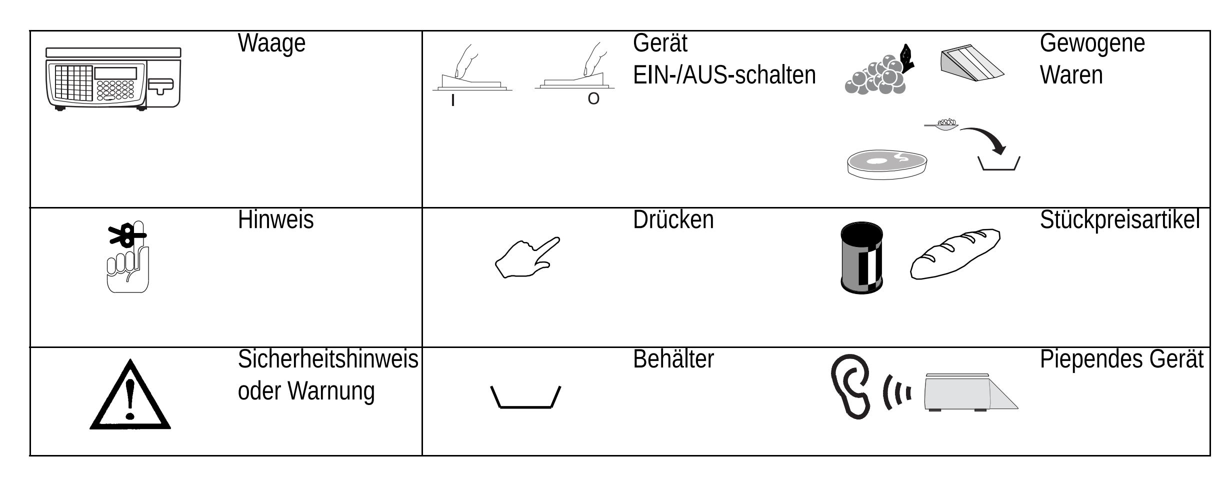


Abbildung 2.1Modelle der IM-Serie

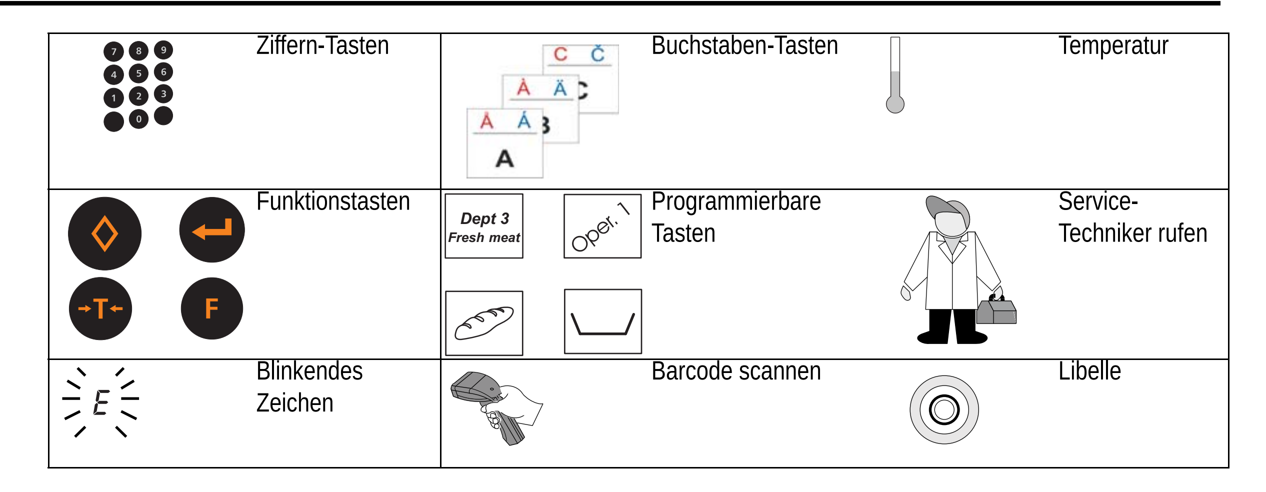
Verwendung der Unterlagen

Bedienungsanleitung werden alle Funktionen, die für die gesamte Baureihe der Geräte der M-Serie zur Verfügung stehen, behandelt. Zwangsläufig bedeutet das jedoch, dass einige der angeführten Funktionen nicht auf Ihr Gerät zutreffen. Überspringen Sie einfach nicht zutreffende Abschnitte.

Glossary of symbols used

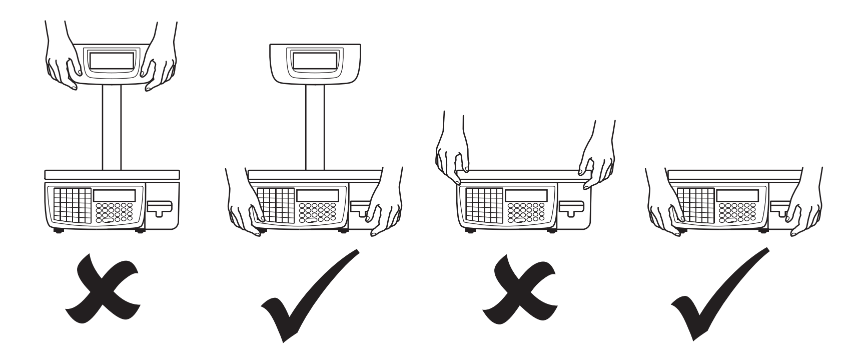


Waage	Gerät EIN-/AUS-schalten	Gewogene Waren
Hinweis	Drücken	Stückpreisartikel
Sicherheitshinweis oder Warnung	Behälter	Piependes Gerät

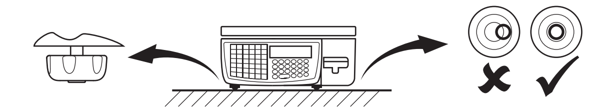

Ziffern-Tasten
Buchstaben-Tasten
Temperatur
Funktionstasten
Dept 3
Fresh meat
Oper. 1
Programmierbare Tasten
Service-Techniker rufen
Blinkendes Zeichen
Barcode scannen
Libelle

2.2 Installation

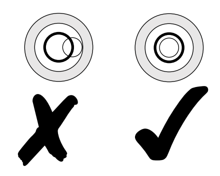
Handhabung



Waage nivellieren



Gesetzliche Anforderungen



Die Waage darf nur im Einvernehmen mit den gesetzlich vorgeschriebenen Markierungen und (Eich-) Aufklebern verwendet werden.

In einigen Ländern ist die Benutzung der Waage im Vorverpackungsbetrieb in öffentlichen Verkaufsstellen verboten.

Zu Beginn

3

In diesem Kapitel werden die Anschlüsse an die Waage, die Anordnung der Tastatur und was Sie auf der Anzeige angezeigt bekommen beschrieben.

Inhalt

3.1 Anschlüsse

Bitte denken Sie daran.......

Achten Sie darauf, dass keine Kabel unter den Füßen oder Rippen auf der Unterseite der Waage eingeklemmt werden, da dies zu Beschädigung der Kabel und zu Wägeungenauigkeiten führen kann.

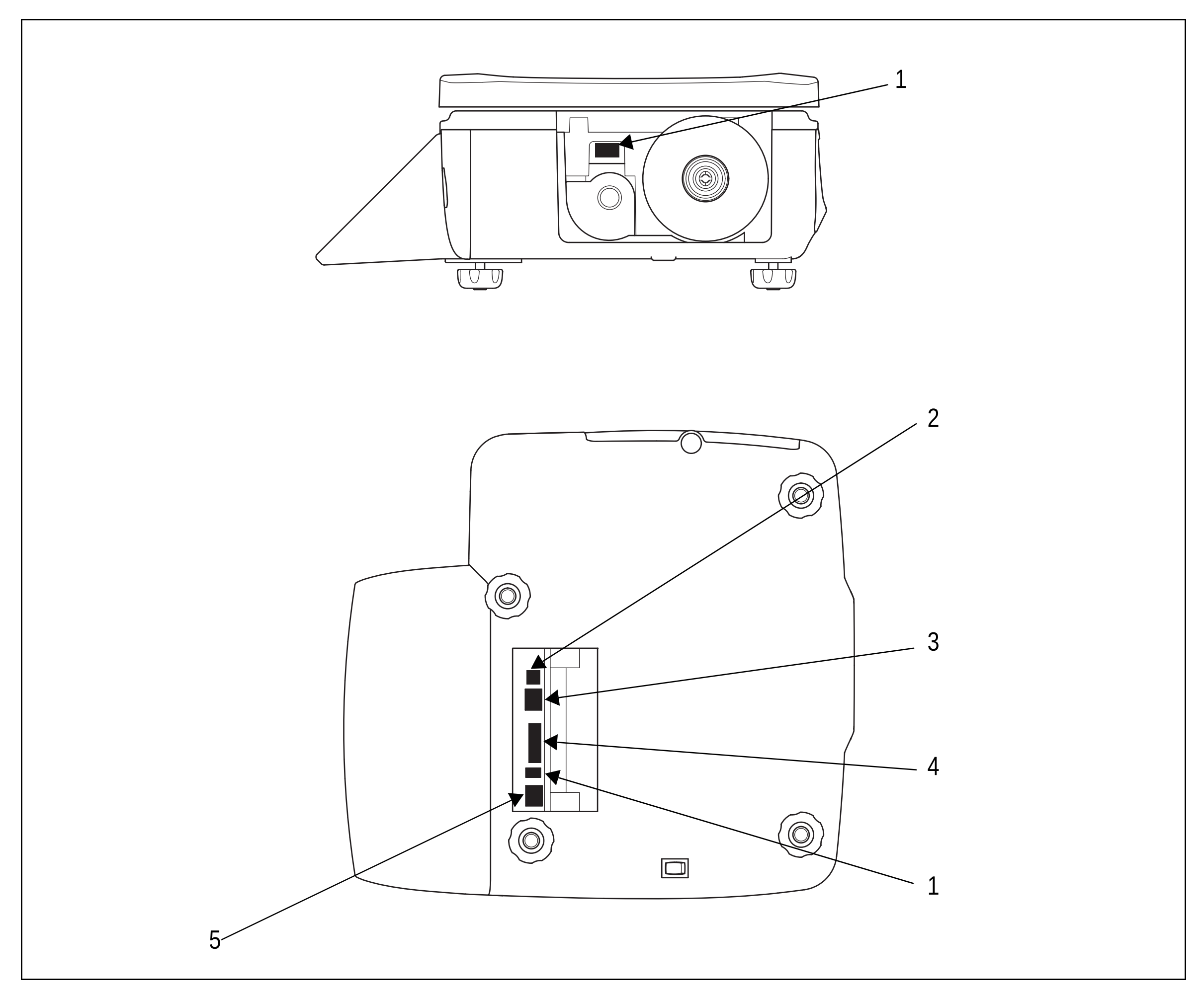


Abbildung 3.1Anschlüsse und Schalter

1. USB
2. Kassenschublade
3. Erweiterungsanschluss
4. Netzkabelanschluss
5. Ethernetnetzwerk

3.2 Einschalten

Die Netzsteckdose muss unbedingt mit einem **Schutzleiter** ausgerüstet sein. Die Stromversorgung an der Wanddose muss über einen Stromschutz der richtigen Nennrate erfolgen.

Vor Inbetriebnahme Ihrer Waage ist sicherzustellen, dass sie mit den erforderlichen Funktionen programmiert wurde.

Typische Tastaturen und Anzeigen

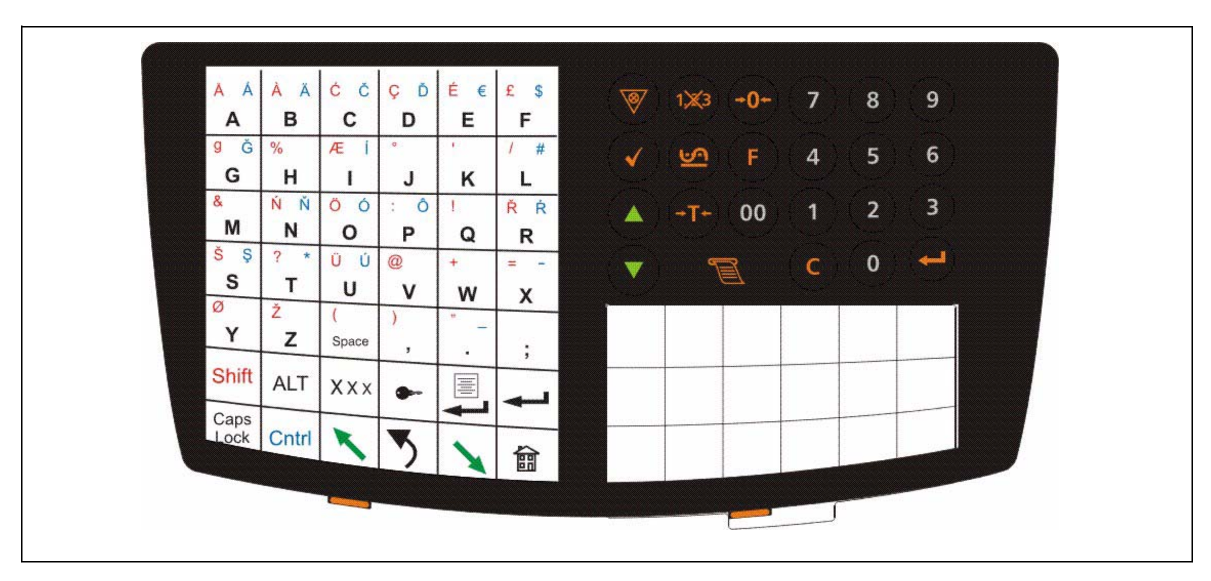


Abbildung 3.2IM100 Verkaufstastatur



Abbildung 3.3IM202 Programmiertastatur

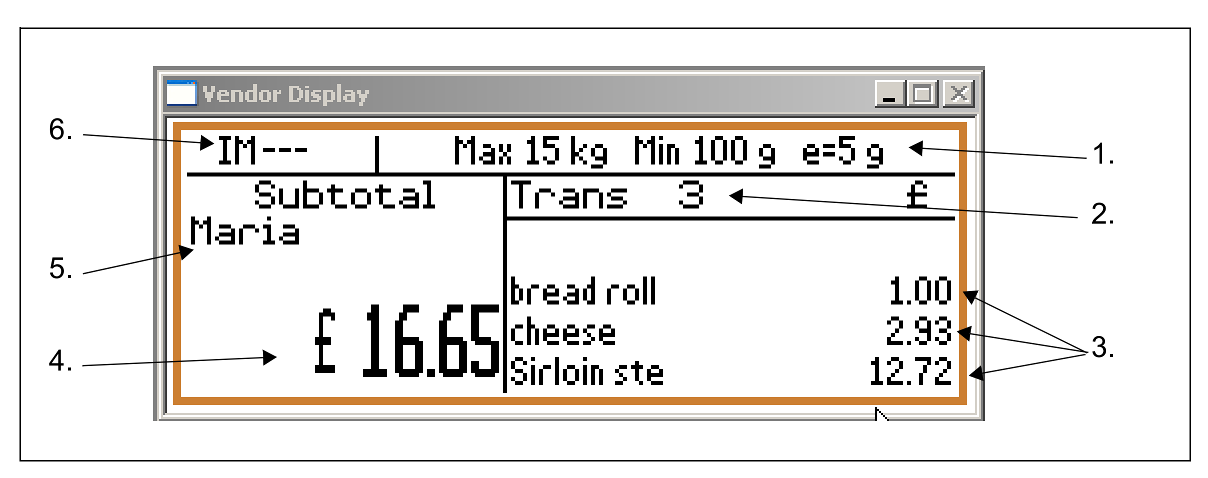
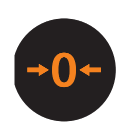


Abbildung 3.4Typische Verkäuferanzeige

6. Messtechnische Daten
7. Postenzählung
8. Postendetails
9. Zwischensumme
10. Verkäuferdetails
11. IM Modellnummer

3.3 Funktionstasten



Setzt die Anzeige der Waage auf Null zurück.



Zieht beim Wiegen der Waren das Gewicht des Behälters ab.



Im **Bon**modus: behält die PLU bis zur Posteneingabe bei.
Hält eine Tara, falls aktiv, bei bis sie gelöscht wird.
Im **Etiketten**modus: behält die PLU bei bis sie gelöscht wird.
Stellt das Gerät, sofern es die Geräte-Konfiguration zulässt, auf Vorverpackung.



Löscht eine PLU oder einen manuell eingegebenen Preis.
Je nach benutzter Funktion werden Meldungen oder Zeichen aus dem Display gelöscht.



Druckt im **Bon**modus, wenn die Zwischensumme ange-zeigt wird, einen Bon.
Druckt im **Etiketten**modus ein Etikett.



Bestätigt die Daten-Eingabe.
Ermöglicht beim Verkauf von Stückpreisartikeln das Ändern der Artikelanzahl.



Ermöglicht das Überschreiben eines programmierten PLU-Preises.



Storniert einen unerwünschten Posten aus der Verkäufer- Zwischensumme.
Löscht im **Etiketten**modus einen unerwünschten Posten aus der Verkäufer-Zwischensumme, wenn das Drucken von Summenetiketten nur für ADD-Taste-Posten eingestellt ist.



Ermöglicht, je nach Geräte-Konfiguration, das Drucken von Summenetiketten oder Summen und einzelnen Etiketten.



Ermöglicht das Umschalten von kg-Preis auf Preis pro 100g, wenn der Peis einer offenen, gewogenen PLU eingegeben wurde bzw. es sich um einen manuell eingegebenen Preis handelt.



Startet einen Display-Testlauf.
Bei nochmaligem Drücken der Taste während des Testlaufs wird ein Testbericht ausgedruckt.
Durch Betätigen der Verkäufer-Taste und Eingabe der PIN-Nummer während des Tests erhält man Zugriff auf den Managermodus.



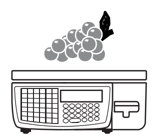
So gelangen Sie zum oberen Artikel in der angezeigten Liste.

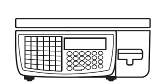


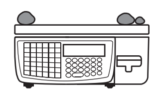
So gelangen Sie zum untern Artikel in der angezeigten Liste.

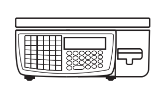
3.4 Problemlösung

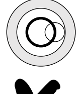
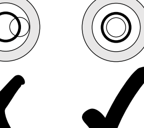
Überprüfen Sie Folgendes, wenn die richtige Anzeige nicht angezeigt wird:

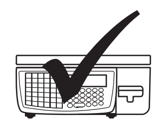


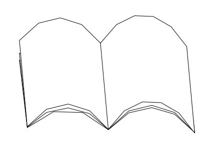




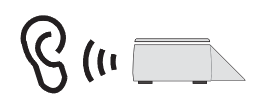








Beheben Sie alle angezeigten Fehlermeldungen.

Siehe 16.2, *Fehlermeldungen*, *Seite 232*




3.5 Drucken

Waagen der IM-Serie werden mit einem Etiketten-/Bondrucker geliefert. Der Drucker nimmt Etiketten oder kontinuierliche Papierrollen mit zwei Kerndurchmessern auf.

Der Drucker ist mit einer kleinen Spindel ausgestattet, die Papier- oder Etikettenrollen mit kleinem Innenkern aufnimmt.

Eine größere Hülse zum Aufklemmen auf die kleine Spindel zur Verwendung von Papier- und Etikettenrollen mit größerem Innenkern ist im Lieferumfang enthalten.

Stellen Sie sicher, dass die korrekte Spindelgröße eingesetzt wurde, bevor Sie die Papier- oder Etikettenrolle einlegen.

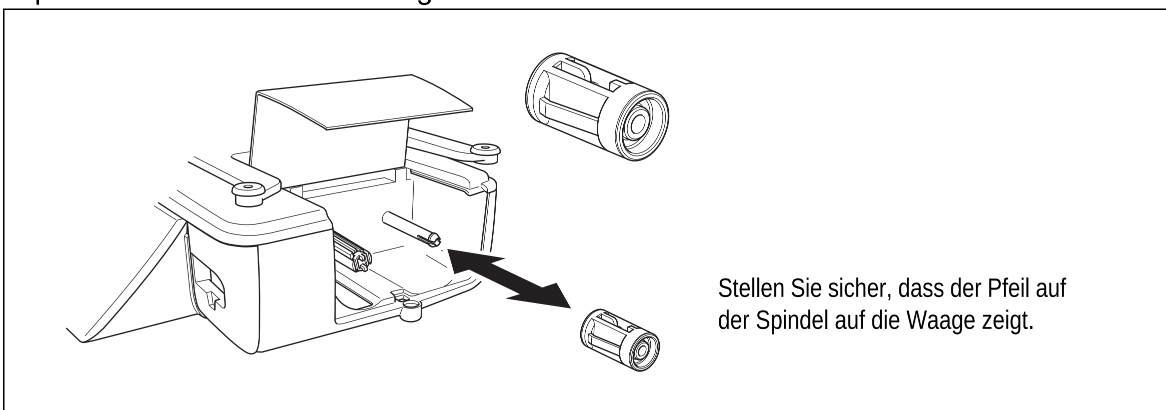


Abbildung 3.5Druckerspindel wechseln

Bevor Sie Ihre Waage verwenden, sollten Sie:

- sicherstellen, dass die richtige Art Druckerrolle eingelegt ist
- den Etikettenlenker einstellen, wenn Sie eine Druckerrolle mit einer anderen Breite in den Drucker einlegen

Hinweis: *Etikettendrucker stellen sich automatisch auf verschiedene Längen der Etiketten ein.*



ACHTUNG: Sollten Etiketten im Drucker hängen bleiben, verwenden Sie unter keinen Umständen einen metallenen Gegenstand, um die Blockade zu entfernen.

ACHTUNG: Benutzen Sie niemals scharfe oder metallische Gegenstände, um Kleberückstände vom Druckkopf zu entfernen.

ACHTUNG: Der Einsatz von nicht zugelassenen Bon- oder Etikettenrollen kann die Lebensdauer des Druckers herabsetzen. Darüber hinaus verfallen dadurch alle Garantieansprüche auf den Druckkopf.

Zugelassene Etiketten- und Bonrollen können Sie von einer Reihe von Herstellern beziehen. Wenden Sie sich an Ihren Avery Berkel Service für Kontaktadressen.

- Die Meldung **Produkte** wird auf der Anzeige angezeigt, wenn die Druckerrolle zur Neige geht.
- Wenn Etiketten im Drucker hängen bleiben, wird folgende Meldung angezeigt **Vorschub-Fehler**.

Papiervorschub

Zum Papiervorschub oder Drucken eines Leeretiketts drücken Sie die Taste

 , wenn die Anzeige Folgendes anzeigt

- **PLU eingeben** oder
- **Vorverpackung**

und der Stückpreis und der Gesamtpreis sind null.

Druckerangaben

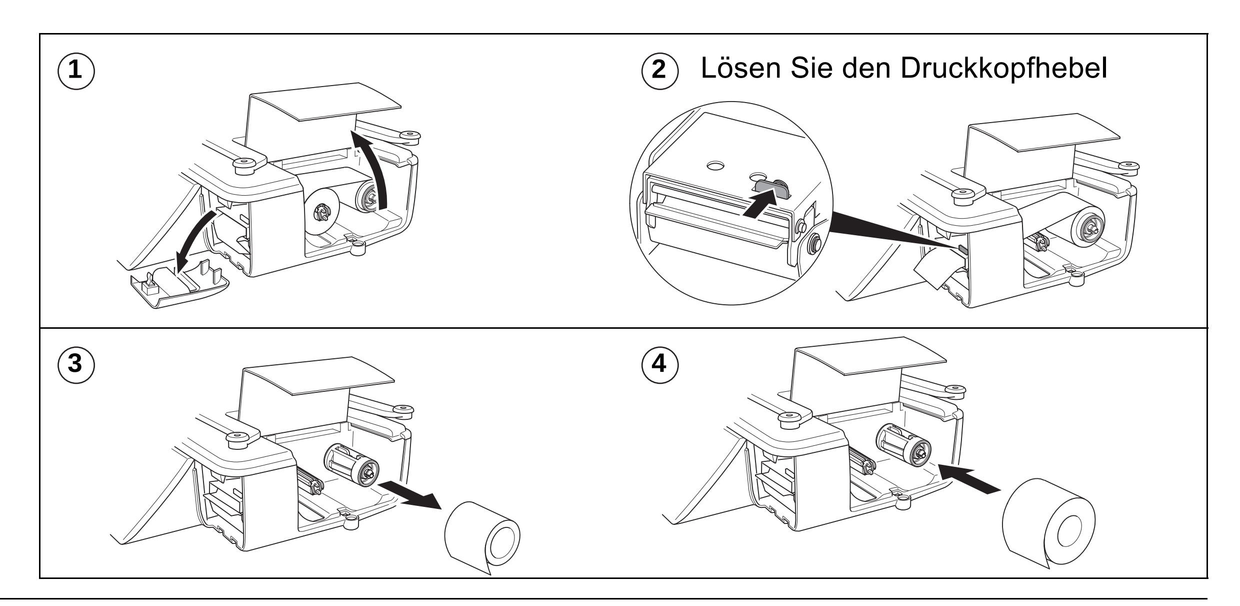
Diese Angaben sind nur ungefähre Werte und nur zu Ihrer Orientierung. Beziehen Sie sich auf die zutreffenden Thermo-Etikett-/Bonmaterial-Spezifikationen für weitere Angaben.

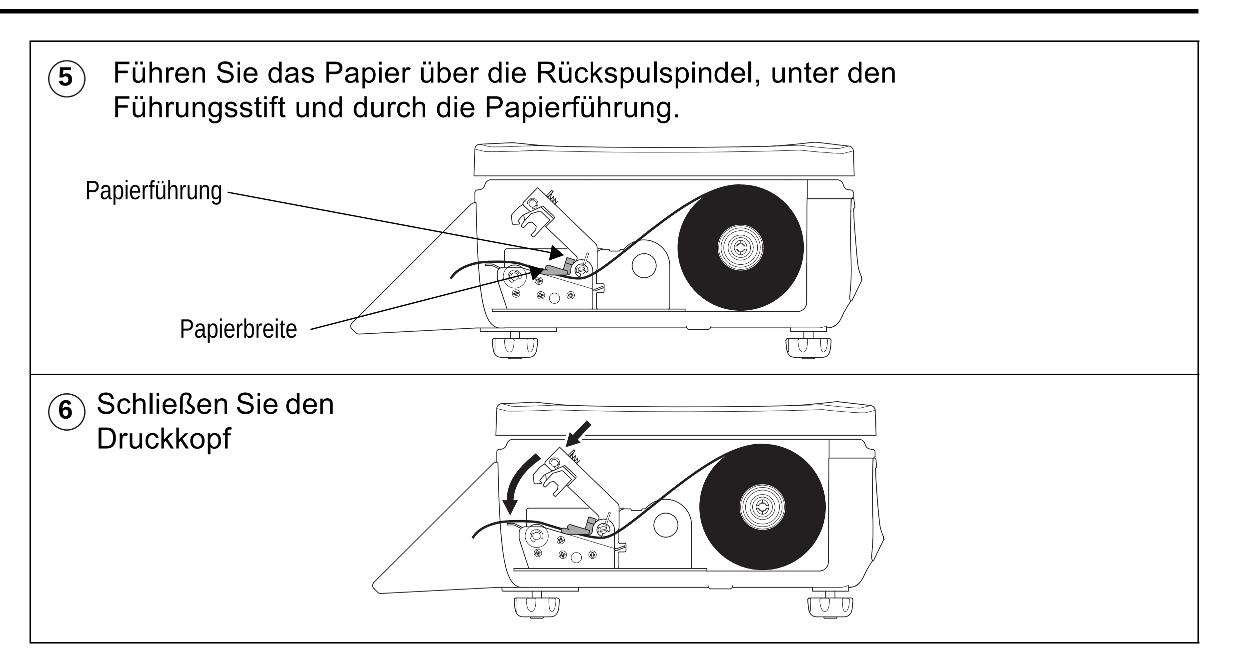
Papierrolle	Thermo, 50 – 60 mm breit
Etiketten	Standardmäßige Breite 59 mm Standard 49 mm Standard 38 mm optional Höhe 40 mm bis 160 mm
Rollendurchmesser	120 mm max.
Reinigung	Täglich, angegebenen Reinigungssatz verwenden.

Druckerrolle wechseln

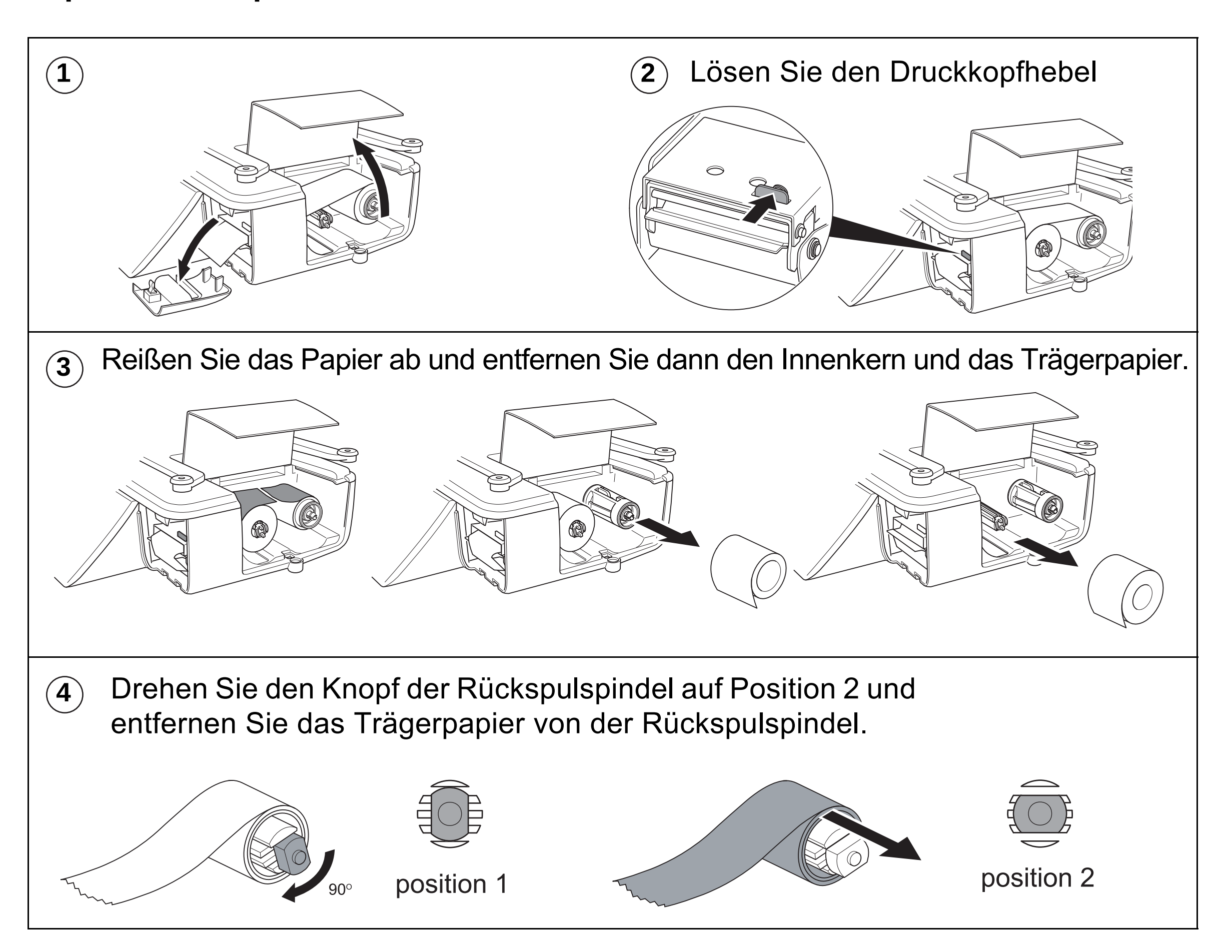
Papier-/Etikettenrolle wechseln

Hinweis: *Wenn Sie das Trägerpapier zurückspulen, folgen Sie den Anweisungen der zugehörigen Abbildung.*

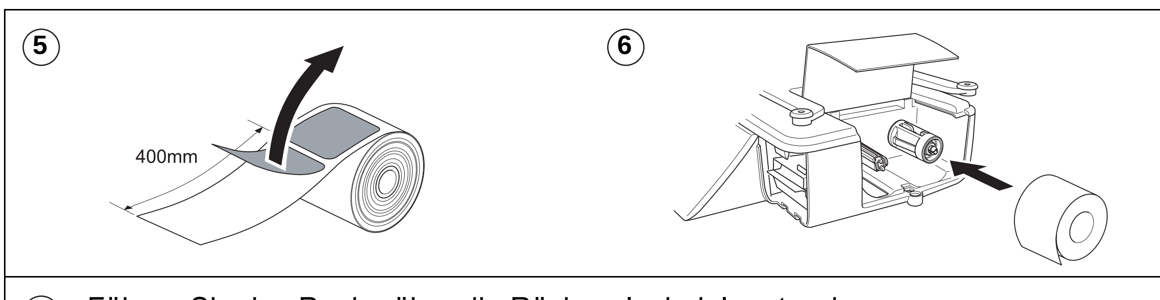




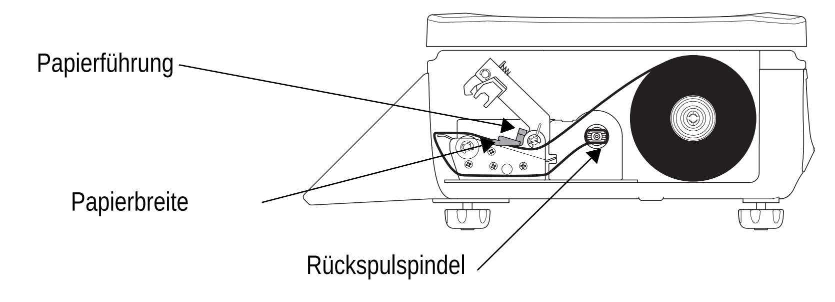
Papier zurückspulen



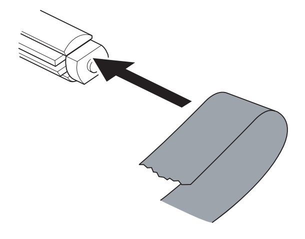
5 6

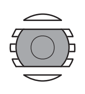


7 Führen Sie das Papier über die Rückspulspindel, unter den Führungsstift und durch die Papierführung.



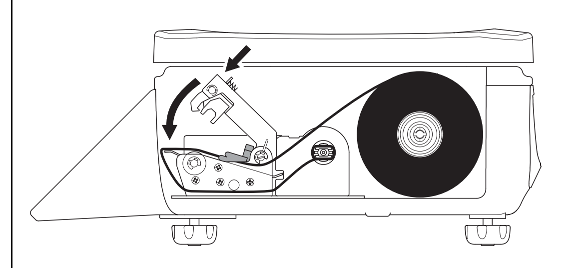
8 Drehen Sie den Knopf der Rückspulspindel auf Position 2 und führen Sie das Trägerpapier durch die äußeren Schlitze.

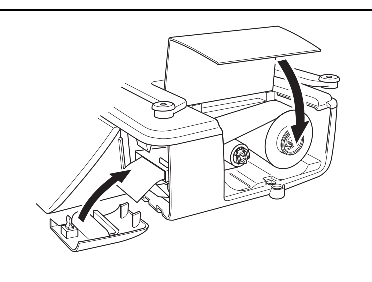




9 Schließen Sie den Druckkopf.

10





3.6 Regelmäßige Wartung



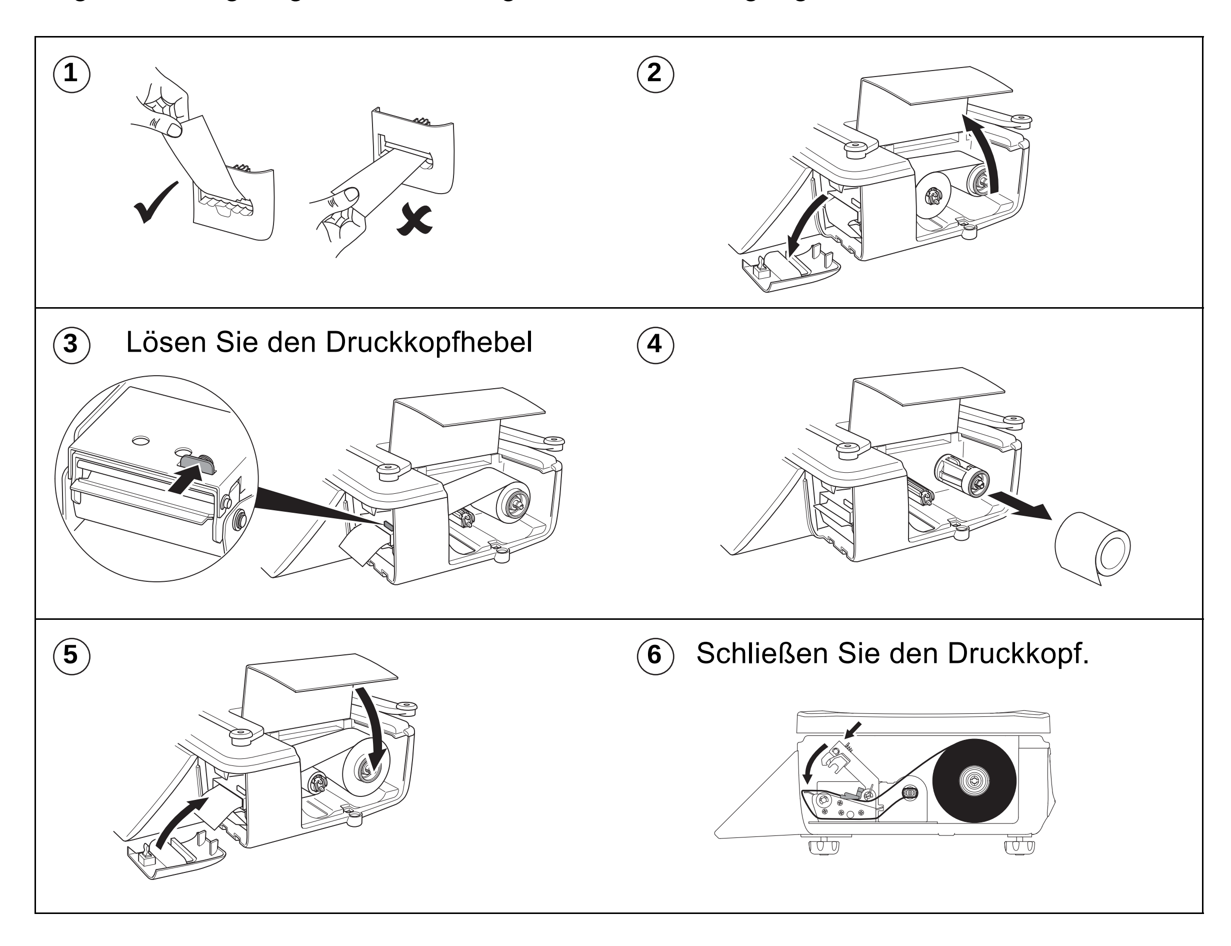
WARNUNG: Um sich vor Stromschlägen zu schützen bzw. um Beschädigung der Waage vorzubeugen, ist dieses vor Durchführung von Wartungsarbeiten auszuschalten und vom Netz zu trennen.

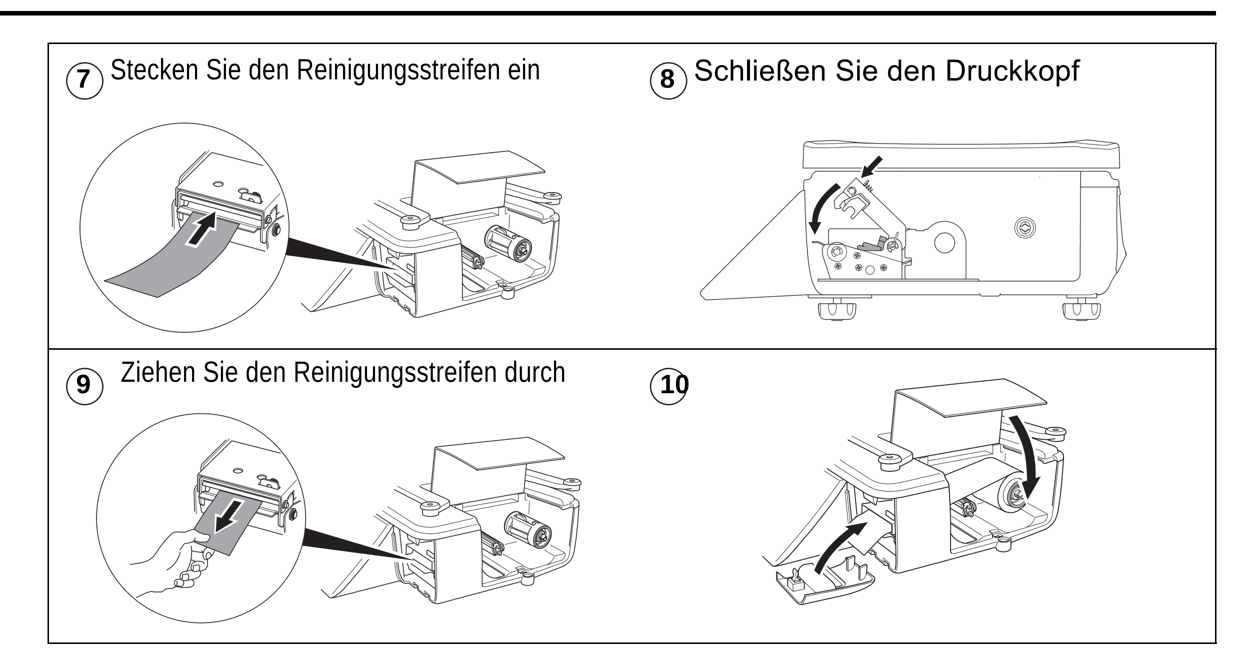
Druckkopf reinigen

Tägliche Reinigung des Druckkopfes garantiert längste Lebenserwartung des Druckers und beste Druckqualität.

Der Druckkopf ist täglich mit dem angegebenen Reinigungssatz, Bestell-Nr. SER/GSI/0236, zu reinigen, den Sie von Ihrem Avery Berkel Service anfordern können.

Folgen Sie sorgfältig den Anweisungen auf dem Reinigungssatz.




7 Stecken Sie den Reinigungsstreifen ein
8 Schließen Sie den Druckkopf
9 Ziehen Sie den Reinigungsstreifen durch
10

Waage programmieren

4

In diesem Kapitel wird das Programmieren der Waagen beschrieben, um sie dem Ladenbetrieb in ihrer Funktion anzupassen.

Inhalt

4.1 Managermode

Bitte denken Sie daran.......

Für Programmierfunktionen müssen Sie sich im Managermode befinden.

Tastatur-Overlay

Ihr Gerät wird mit einem zweiseitigen Tastatur-Overlay für Verkäufer- und Programmierfunktionen geliefert.

Programmier-Overlay anzeigen

1. Halten Sie das Overlay am Reiter und ziehen Sie es nach unten hinter der Schutzabdeckung hervor.
2. Drehen Sie das Overlay um, so dass die Programmierseite nach oben zeigt.
3. Schieben Sie die obere Kante des Overlays unter die Schutzabdeckung, bis die untere Kante auf den unteren Halterungen aufliegt.

.

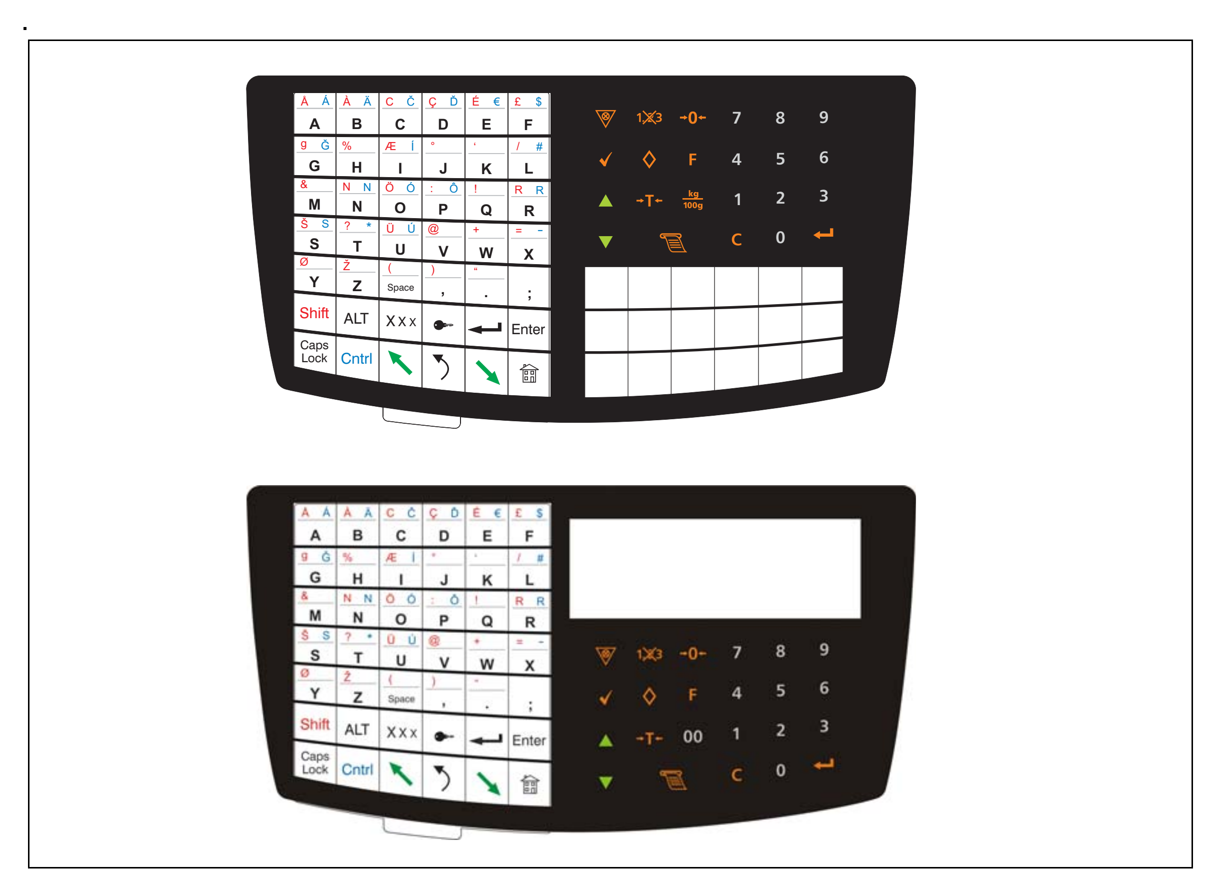
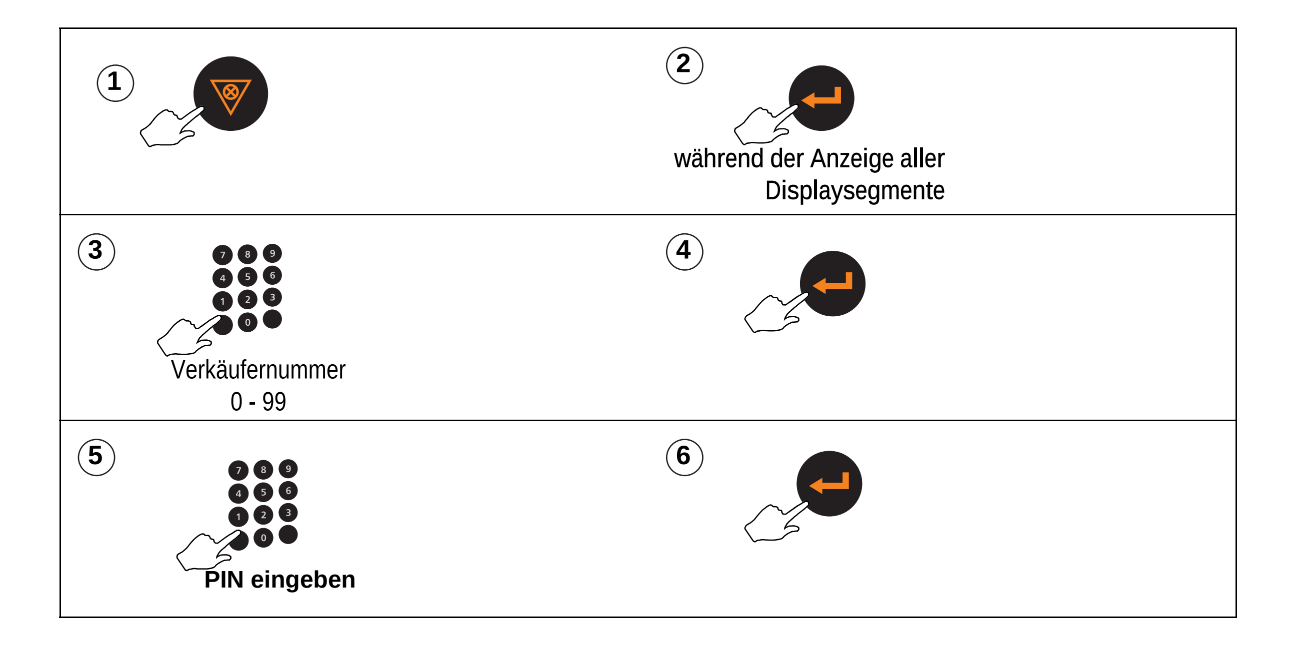


Abbildung 4.1Programmier-Overlays

Managermode aufrufen

Sie erhalten Zugriff auf den Managermode, indem Sie auf Test drücken und den unten angegebenen Schritten folgen.

Hinweis: *Die Werkseinstellung der PIN für Verkäufer 1 ist 4296 und die Sicherheitsstufe Verkäufer 1 ist 2. Alle anderen Bediener haben als Werkseinstellungen PIN 0 und Sicherheitsstufe 0, sofern das nicht geändert wird.*
Für Informationen zum Ändern der Verkäufer-PIN und Sicherheitsstufe siehe *Verkäufer programmieren auf Seite 53*.



Programmieranzeigen navigieren

Das folgende Diagramm zeigt die Tasten, die Sie verwenden sollten, um

- durch den Programmierbildschirm zu navigieren
- Menüpunkte zu wählen
- Optionen zu wählen

Auf dem Programmier-Overlay sind Tasten angelegt, die es Ihnen erlauben, direkt auf einige Menüeinträge zuzugreifen.

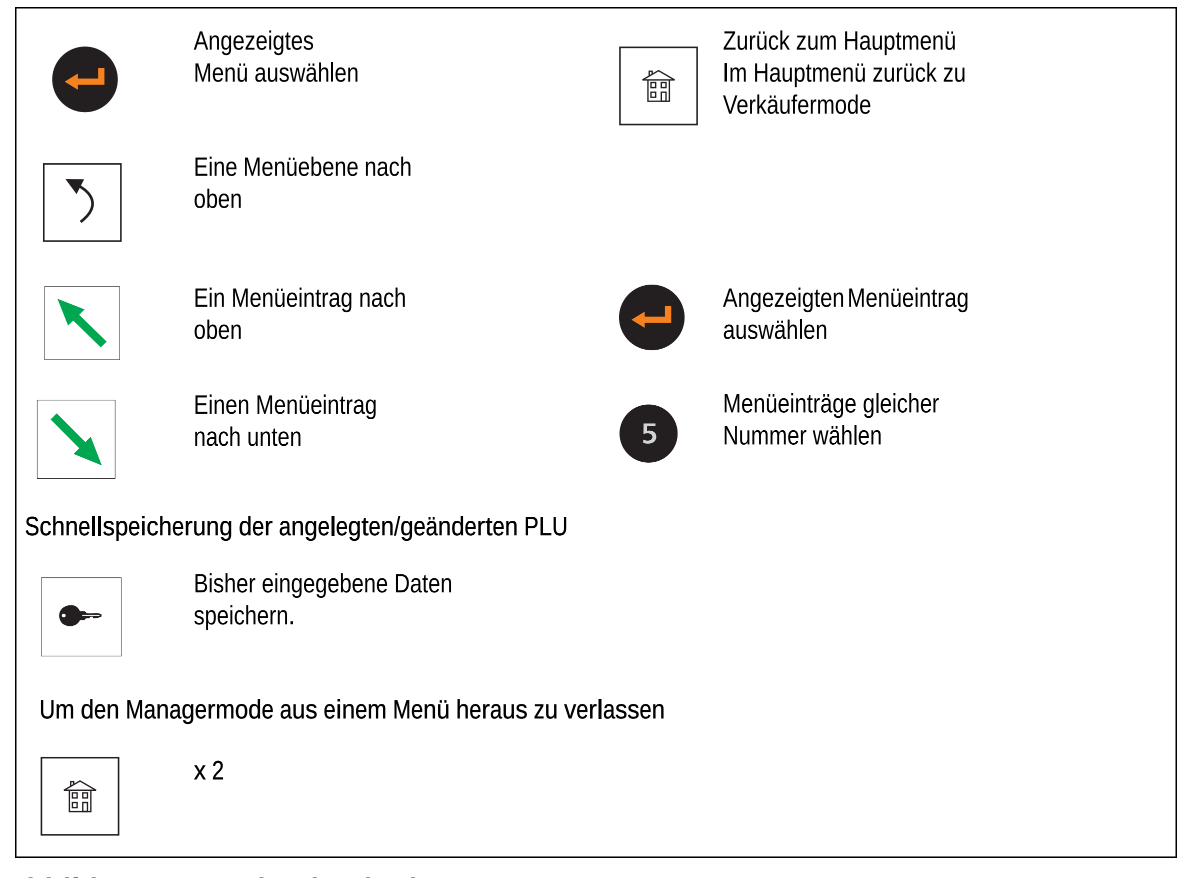


Abbildung 4.2Navigation in den Menüs

4.2 Text anlegen und ändern

Benutzen Sie die Programmiertastatur, um Text einzugeben.

Um die obere Markierung auf den Tasten einzugeben, drücken Sie

1. Shift und lassen für rot gedruckte Zeichen los

   oder Cntrl und lassen für blau gedruckte Zeichen los.

2. Drücken Sie die entsprechende Zeichentaste.

Für Blockschrift

1. Drücken Sie Caps Lock .
2. Drücken Sie Caps Lock erneut um zur Kleinschreibung zurückzukehren.

Die Waage:

- prüft Wörter in PLU-Etikettentexten, um sicherzustellen, dass kein ungewollter Zeilenumbruch geschrieben wird
- schützt Wörter auch nach Satzzeichen, wie z. B.

  , - : ; außer **'** (Apostroph).

  deshalb brauchen Sie keine Leerstellen, z. B. bei einer Zutatenliste, eingeben, um einen Zeilenumbruch zu erreichen
- zentriert alle gedruckten Etikettentexte sowie Kopf- und Fußtexte in Bons

1. Drücken Sie ↵
2. Drücken Sie Shift gefolgt von ↵ , um den Text wieder zu zentrieren.

Größe des zu druckenden Textes auswählen

Es gibt 32 verschiedene Schriftgrößen, aus denen Sie bei der Texteingabe zum Drucken wählen können.

1. Geben Sie vor Eingabe des Textes die Identifikationsnummer (**A** bis **X** und **1** bis **8**) der Schriftart ein, siehe Abbildung 4.3, da ansonsten der Text in der Standardgröße **D** gedruckt wird.
2. Drücken Sie Xxx gefolgt von der Identifikationsnummer der Schriftart am Anfang des Textes.



Abbildung 4.3Verfügbare Schriftarten

Text einfügen

Um Text einzufügen, drücken Sie oder bis das Zeichen, das dem neuen Text voransteht, ganz rechts auf dem Display ist. Geben Sie den neuen Text ein.

Invertierter Text

Sie können den Text invertiert drucken:

1. Drücken Sie XXX zweimal während der Texteingabe.
2. Wählen Sie die entsprechende Taste aus der angezeigten Liste:

- „Invertiert ein“ wird als <INVERSE> angezeigt.
- „Invertiert aus wird als <!INVERSE> angezeigt.
- „Durchstreichen ein“ wird als <STRIKE OUT> angezeigt.
- „Durchstreichen aus wird als <!STRIKE OUT> angezeigt.

Text anzeigen

Wenn Sie bereits eingegebenen Text wieder aufrufen, zeigt das Display entweder den gesamten Text, falls dieser nicht länger als 16 Zeichen ist, oder es werden nur die ersten 16 Zeichen einer längeren Textkette angezeigt.

- Drücken Sie Shift, dann , um zum vorherigen Zeilenanfang oder zum Textanfang zu gelangen.
- Drücken Sie Shift, dann , um zum nächsten Zeilenanfang oder zum Textende zu gelangen.

Letztes angezeigtes Zeichen korrigieren

1. Drücken Sie C, um das letzte Zeichen zu löschen.
2. Geben Sie das benötigte Zeichen ein.

Zeichen löschen

1. Drücken Sie ↖ oder ↘ bis das Zeichen ganz rechts auf dem Display ist.
2. Drücken Sie C, um das letzte Zeichen zu löschen.

Kompletten eingegebenen Text löschen

- Drücken Sie Shift und dann C. Drücken Sie keine weiteren Tasten.

Geben Sie bei Bedarf neuen Text ein.

PLU-Display-Text

Im PLUDisplay-Text können Sie bis zu 60 Zeichen über zwei Zeilen (30 Zeichen pro Zeile) eingeben. Die zweite Zeile können Sie zur Anzeige des Produkttexts in einer anderen Sprache verwenden.

***Hinweis:** Die Werbemeldung (sofern zutreffend) ersetzt die zweite Zeile des Produkttexts.*

Erweiterter Zeichensatz

Sie können Sonderzeichen mit Hilfe des erweiterten Zeichensatzes eingeben, wenn Sie den entsprechenden numerischen Code des Zeichens eingeben. Siehe *Abschnitt 17.1*, *Seite 238* für die Tabelle der verfügbaren Zeichen mit den entsprechenden numerischen Codes.

- Drücken Sie ALT gefolgt vom numerischen Code des gewünschten Zeichens.

4.3 Numerische Daten eingeben

MwSt.-Satz

Sie können jede PLU mit einem oder zwei MwSt.-Sätzen programmieren. Es sind vier MwSt.-Codes vorhanden (0 – 3) und jedem kann ein anderer MwSt.-Satz zugewiesen werden.

Benutzen Sie MwSt.-Code 0 für Waren, die von der MwSt. befreit sind.

Einschl. MwSt.

- Der angezeigte Wert des Postens enthält die MwSt. bereits.

Zzgl. MwSt.

- Der angezeigte Wert des Postens enthält noch keine MwSt. Die MwSt. wird dann als separater Posten zur Bon-Zwischensumme addiert, wenn der Bon gedruckt wird.

Informationen drucken

Ihre Waage wurde für eine von drei MwSt.-Druckoptionen konfiguriert.

- Drucken der Gesamt-MwSt. auf den Bons
- Drucken der einzelnen MwSt.-Sätze auf den Bons
- Kein MwSt.-Ausdruck

Siehe ***Abschnitt 8.2***, ***MwSt.-Ausdruck auf Bons*** *auf Seite 121*.

MwSt.-Ausdrucktaste

Wenn der Verkaufstastatur der Waage ein MwSt.-Ausdruck zugeordnet ist, können Sie einzelne MwSt.-Sätze unabhängig von der Gerätekonfiguration drucken.

Zum Einrichten und Zuweisen einer **MwSt.-Ausdrucktaste** auf der Verkaufstastatur siehe *Abschnitt 5.2 – Direkt-Tasten*, *Seite 64*.

Bitte denken Sie daran.......

- MwSt.-Sätze werden in Prozent eingegeben.

  Denken Sie daran, die Stellen nach dem Komma einzugeben, z. B. 10 % als 10,00.

Verkaufsmode – MwSt.-Satz wählen

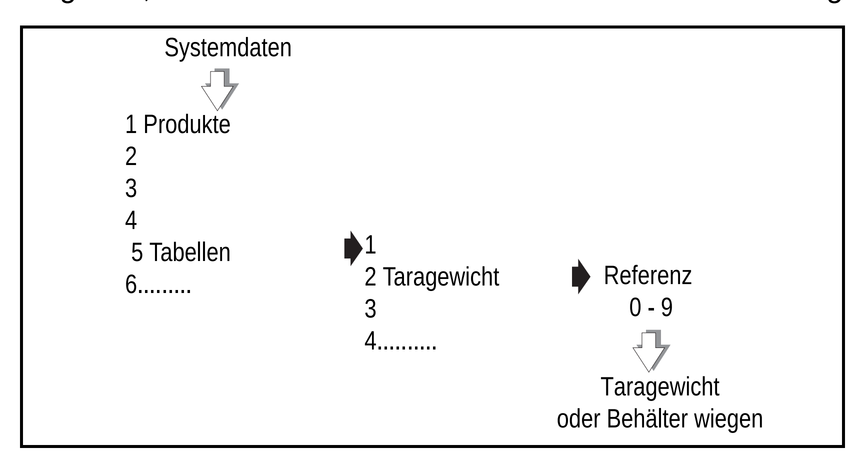
Sie können wählen zwischen:

- MwSt.-Referenz 1 – Diese Referenz wird normalerweise zur Berechnung der MwSt. verwendet.
- MwSt.-Referenz 2 – Drücken Sie [*Tax change*] bei ausgewählter PLU vor Zuweisung des Postens, um MwSt.-Referenz 2 zu verwenden.
- Drücken von [*Tax change*] ändert nicht den vom Kunden zu zahlenden Betrag.

Taragewicht (gespeicherte Tara)

Vorprogrammierte (gespeicherte) Taren sind nur vorhanden, wenn die Waage auf Etikettenmode oder Vorverpackungsmode eingestellt ist.

Wenn Waren in Behältern gewogen werden, können Sie Tarawerte (Behältergewichte) eingeben, die mit einer Referenznummer zwischen 0 und 39 gespeichert werden.



Wiederholen Sie den Vorgang mit einer neuen Referenznummer, um weitere Tara-Referenzen zu erstellen.

Abbildung 4.4Gespeicherte Tara-Referenz anlegen

Gespeicherte Tara-Referenz zuweisen

Sie können

- eine Tara-Referenznummer beim Programmieren der PLUs eingeben
- siehe *Abschnitt 6.4*, *MwSt.-Referenz auf Seite 84*
- eine Tara-Referenz beim Zuweisen einer speziellen (voreingestellten) Tara-Taste eingeben

  siehe *Abschnitt 5.2*, *Seite 64*

Hinweis: *Für Anweisungen zur Verwendung einer voreingestellten Tara-Taste siehe Abschnitt 7.8, Voreingestellte Tara-Tasten verwenden auf Seite 114.*

Rabattsätze

Es gibt zwei Arten von Rabattsätzen:

- Prozent
- Wert

Rabattsätze können fest oder variabel sein. Sie können bis zu 9 Rabattsätze mit bis zu 16 Zeichen Rabatttext programmieren. Wurde kein Rabatttext programmiert, werden im Verkaufsmode entweder die **Rabattreferenz** oder die **Rabattprozente** angezeigt.

Sie können jedem Rabatt eine Sicherheitsstufe zuweisen. Ein Verkäufer kann nur Rabatte verwenden, denen eine Sicherheitsstufe zugewiesen wurde, die kleiner oder gleich seiner Sicherheitsstufe ist.

Rabatte in Prozent

Es können Prozent-Rabattsätze zwischen 0 % und 100 % eingegeben werden.

Rabatte in Geldwert

Feste Rabattwerte können zwischen 0 bis zu maximal der Postensumme oder der Gesamtbonsumme eingegeben werden.

Variable Rabatte

Wird für den Rabattsatz 0 eingegeben, ist der Rabatt variabel und der Verkäufer kann den Wert oder Prozentsatz im Verkaufsmode eingeben.

Rabatttasten

Sie können Rabatte nur verwenden, wenn Sie zuvor die entsprechenden Rabatttasten auf der Verkäufertastatur eingerichtet haben, siehe *Abschnitt 5.2*, *Seite 64*.

Hinweis: *Wenn Sie eine Rabatttaste einrichten, ohne dieser eine Rabattreferenz zuzuweisen, wird der Verkäufer aufgerufen, die Rabattreferenznummer einzugeben.*

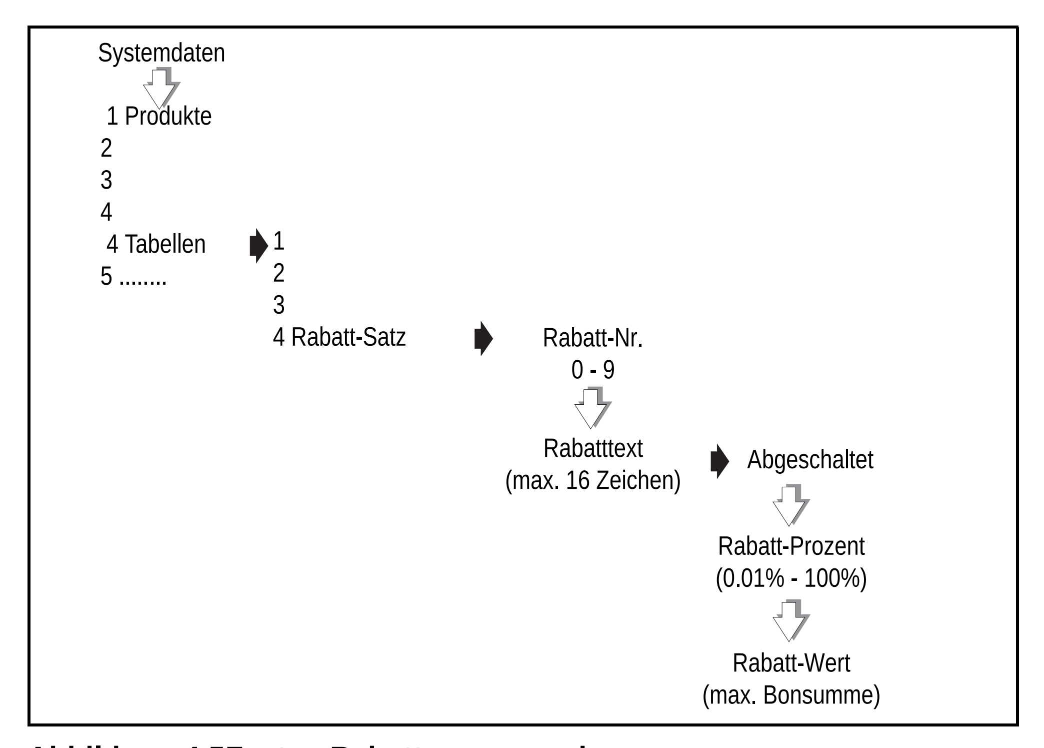


Abbildung 4.5Festen Rabatt programmieren

Zahlungstabellen

Mit dieser Funktion können Sie:

- bis zu 15 verschiedene Zahlungsoptionen definieren
- jeder Zahlungsoption eine spezielle Taste zuweisen, sofern erforderlich (siehe *Abschnitt 5.2*, *Seite 64*)
- eine von sieben Zahlungsarten für jede Zahlungsoption auswählen oder abschalten

- aus einer Reihe von programmierbaren Werten in Verbindung mit jeder Zahlungsart wählen

Das Flussdiagramm (Abbildung 4.6) zeigt, welche Optionen für die einzelnen Zahlungsarten verfügbar sind. Die Tabelle (Abbildung 4.7) zeigt die Standardwerte der Zahlungsoptionen.

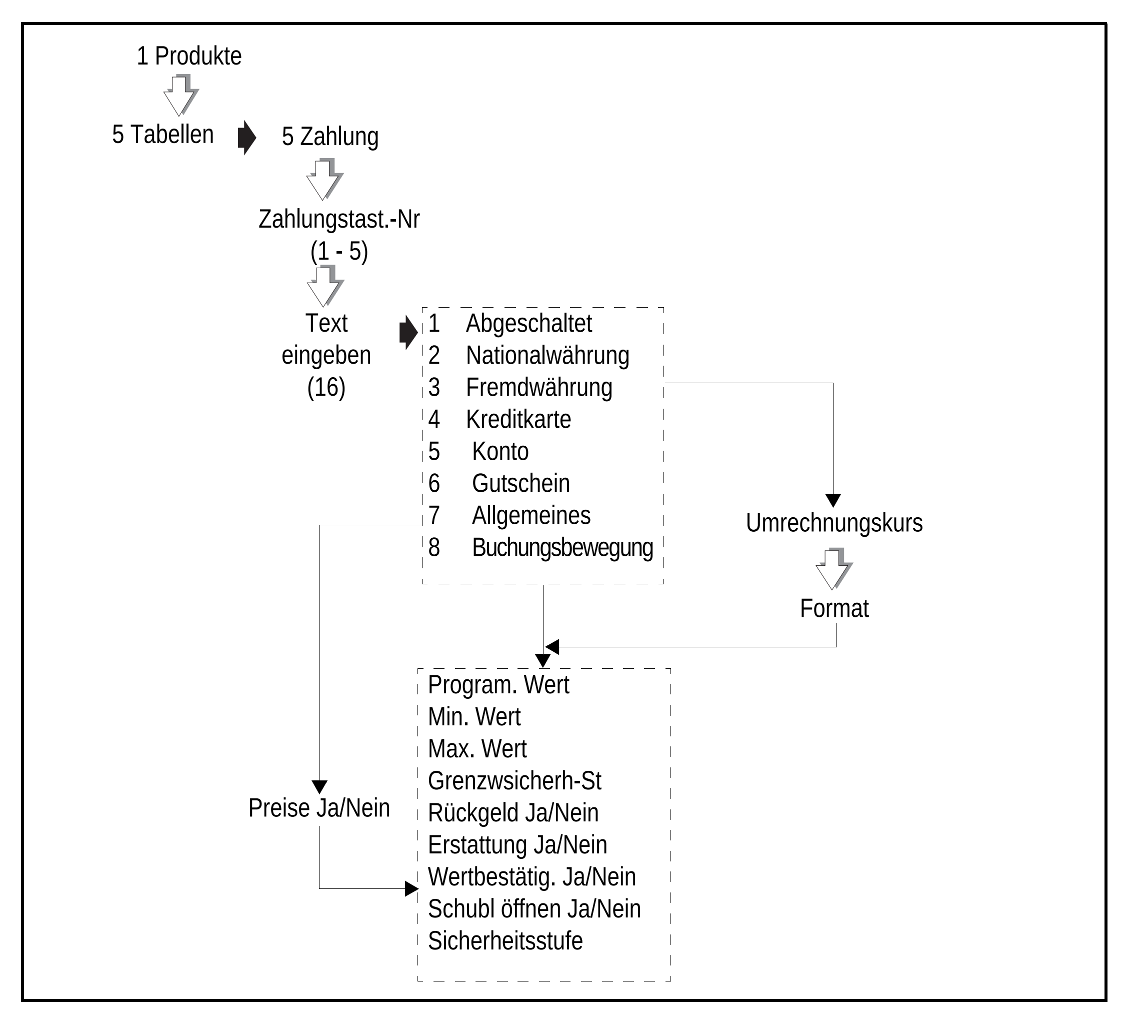


Abbildung 4.6Zahlungsprogrammierung

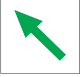
Zahlungstasten Num. (1 - 15)	1	2	3	4	5		6 - 15
Zahlungsmethode (max. 16 Zeichen)	Bargeld	Scheck	Karte	Konto	Gutschein		
Typ	National-währung	Allgemein	Kreditkarte	Konto	Gutschein	Buchungs-bewegung	Aus
Programmierter Wert	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00
Minimaler Wert	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01		0.01
Maximaler Wert	99,999.99	99,999.99	99,999.99	99,999.99	99,999.99		99,999.99
Grenzwertsicher-heitsstufe	0	0	0	1	0		0
Rückgeld	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein		Ja
Erstattung erlaubt	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein		Ja
Wertbestätigung	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja		Nein
Schublade öffnen	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Ja
Umrechnungskurs	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00		1.00
Währungssymbol	£	£	£	£	£		£
Dezimalstellen	2	2	2	2	2		2
Sicherheitsstufe	0	0	0	1	0	0	0
Preise						Nein	

Abbildung 4.7Standardwerte der Zahlungsarten

Zahlungsname

Sie können einen bis zu 16 Zeichen langen Zahlungsnamen anlegen, oder einen bereits existierenden Zahlungsnamen bearbeiten. Der Zahlungsname wird angezeigt, wenn eine Zahlung eingegeben und auf Bons und Bargeldberichten gedruckt wird.

Zahlungsart

Drücken Sie  oder  oder drücken Sie die entsprechende Zahlentaste, um die Zahlungsart auszuwählen.

Die verfügbaren Zahlungsarten sind:

- Nationalwährung
- Fremdwährung
- Kreditkarte
- Konto
- Gutschein
- Allgemein

Programmierter Wert

Zahlungstasten, denen ein vorprogrammierter Wert zugewiesen wurde, ermöglichen nur die Eingabe von Zahlungen, die diesem Wert entsprechen. So können Sie z. B. eine Zahlungstaste für 50-€-Scheine haben.

Preise

Wenn Sie **Nein** wählen, werden weder der Einheits-/Stückpreis noch der Gesamtpreis auf dem Bon gedruckt.

Minimaler Wert

Zahlungseingaben unter dem programmierten Wert, sind nicht erlaubt.

Maximaler Wert (Grenzwertsicherheitsstufe)

Zahlungseingaben über dem programmierten maximalen Wert sind nicht erlaubt, wenn die Sicherheitsstufe des Verkäufers niedriger als die eingestellte Grenzwertsicherheitsstufe ist.

Grenzwertsicherheitsstufe (HALO)

Erlaubt die Programmierung einer Sicherheitsstufe für den Maximalwert.

Rückgeld

Sie können eine Zahlungstaste programmieren, um Rückgeld zu erlauben oder auszuschalten.

Erlaubt

Sie können Zahlungen eingeben, die höher als der zu zahlende Betrag sind.

Nicht erlaubt

Sie können keine Zahlungen eingeben, die höher als der zu zahlende Betrag sind, wenn Sie eine Zahlungstaste verwenden, die kein Rückgeld erlaubt.

Gemischte Zahlungen

Sie können Zahlungen eingeben, die größer als der zu zahlende Betrag sind, vorausgesetzt dass:

- die Zahlungen über Tasten eingegeben wurden, die Rückgeld erlauben
- das erforderliche Rückgeld nicht höher als der Betrag ist, der über die Rückgeld erlaubenden Zahlungstasten eingegeben wurde.

Beispiel: *Zu zahlender Betrag 24,96 €*
Rückgeld erlaubt für Barzahlungstaste
Rückgeld nicht erlaubt für Scheckzahlungstaste

Zahlungsmethode	Betrag	Ausgezahltes Rückgeld
Bargeld	£25.00	0.04
Scheck	£25.00	nicht erlaubt
Bar+	£10.00	
Scheck	£20.00	£5.04
Bar+	£10.00	
Scheck	£30.00	nicht erlaubt

Erstattung erlaubt

Wenn eine Bonsumme negativ ist und die verwendete Zahlungstaste Rückgeld erlaubt, wird der Bon oder das ADD-Etikett gedruckt. Sind Erstattungen für die verwendete Zahlungstaste nicht erlaubt, erscheint die Meldung **Erstattungen aus**.

Wertbestätigung

Wenn die Wertbestätigung eingeschaltet ist, müssen Sie den Zahlungsbetrag eingeben. Ist die Wertbestätigung abgeschaltet und die Zahlungstaste wird gedrückt, ohne dass ein Wert eingegeben wurde, nimmt die Waage an, dass eine korrekte Zahlung getätigt wurde.

Schublade öffnen

Jede Zahlungstaste kann programmiert werden, die Kassenschublade zu öffnen. Wurden mehr als eine Zahlungsmethode eingegeben, wird die Schublade geöffnet, wenn eine der verwendeten Zahlungstasten programmiert wurde, die Kasse zu öffnen.

Umrechnungskurs

Wenn Sie als Zahlungsart Fremdwährung gewählt haben, können Sie den Umrechnungskurs programmieren, der zur Umrechnung des zu zahlenden Betrags der Nationalwährung in die Fremdwährung verwendet werden soll.

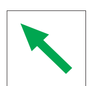
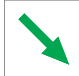
- Geben Sie den Wert für den Umrechnungskurs mithilfe der numerischen Tasten ein.
- Drücken Sie ↖ oder ↘, um die Dezimalstelle zu verschieben.

Format

Währungssymbole und Dezimalstellen

Die Referenznummern der Währungssymbole stimmen mit den im Servicemode eingerichteten Nummern für die Währungskonfiguration überein. Geben Sie die gewünschte Referenznummer mit Hilfe der numerischen Tasten ein.

Währungssymbol-Referenznummern					
00 benutzerdefiniert	10 Lit	20 Pta	30 Won	40 Q	50 SR
01 £	11 P	21 Rp	31 bt	41 TL	51 YR
02 $	12 E	22 mk	32 Pts	42 F (Belg.)	52 Ft
03 R	13 K	23 ΔPX	33 EEK	43 BD	53 kn
04 F (Französisch)	14 M	24 SR	34 Lt	44 LE	54 Lm
05 Kr	15 D	25 zt	35 €	45 JD	55 Ksh
06 DM	16 RM	26 Kc	36 Eur	46 KD	
07 S	17 L	27 SK	37 R$	47 LL	
08 Fr	18 N$	28 kr	38 B	48 RO	
09 ƒ	19 Esc	29 Dhs	39 C	49 QR	

- Drücken Sie  oder , bis Sie das gewünschte Dezimalstellenformat sehen.

Der Zahlungsname, der Wert in Fremdwährung und der verwendete Umrechnungskurs werden auf dem Bon gedruckt.

Sicherheitsstufen

Eine Zahlungseingabe wird nur erlaubt, wenn die Verkäufersicherheitsstufe der Sicherheitsstufe, die der Zahlungstaste zugewiesen wurde, entspricht oder höher ist.

4.4 Datum und Uhrzeit einstellen

Die Waage verfügt über eine interne Uhr, welche Datum und Uhrzeit speichert. Sie wird benutzt, um Haltbarkeitsdaten auf den Etiketten zu berechnen und um Datum und Uhrzeit auf Ausdrucken und Berichten zu drucken.

Bitte denken Sie daran.......

- Das Standardformat für das Datum ist Tag/Monat/Jahr
- Die Zeit wird rechts vom Datum in Stunden und Minuten (24-Stunden-Format) angezeigt.
- Sie können eine Zahl nur ändern, wenn diese blinkt.
- Drücken Sie ↖ oder ↘, um sich im Display zu bewegen.
- Drücken Sie Enter, wenn Sie alle Stellen eingegeben haben, die Sie ändern müssen.

4.5 Abteilungen anlegen

Abteilungen bestehen aus Waagengruppen innerhalb einer Filiale, die der Filialenstruktur entsprechen, z. B. Obst u. Gemüse, Bäckerei, Fleisch, Fisch. Jede Abteilung hat ihren eigenen Satz PLUs. Die abteilungsspezifischen PLU-Datei ist ein untergeordnetes Set der Hauptproduktdatei.

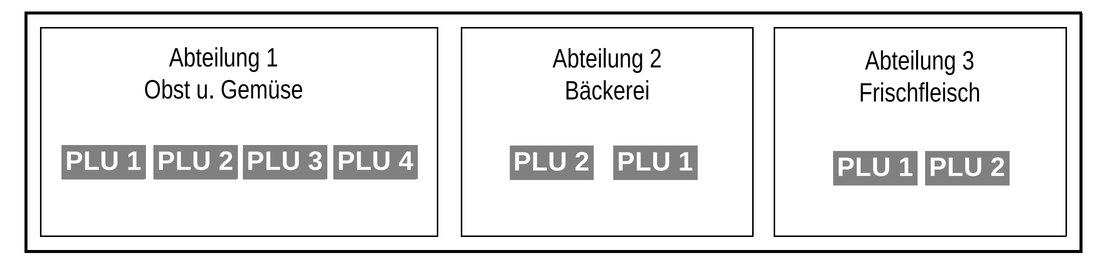


Abbildung 4.8Abteilungen verwenden

Sie können bis zu 10 Barcode-Formate anlegen und speichern.

- Ordnen Sie eine Referenznummer von 0 bis 9 zu und geben Sie einen Namen für die entsprechende Abteilung ein.
- Programmieren Sie die Abteilungsreferenznummer in die PLU (siehe *Abschnitt 6.4 – PLUs anlegen und ändern*).

Hinweis: *Eine Abteilung kann als Barcodesperre verwendet werden, siehe Abschnitt – Barcodes drucken.*

Abteilungen zuweisen

Wenn Sie einer Waage eine Abteilung zuweisen, wird diese zur Standardabteilung der Waage.
Wenn Sie eine PLU-Nummer eingeben, um ein Produkt auszuwählen, wird das ausgewählte Produkt dasjenige der Standardabteilung der Waage sein.

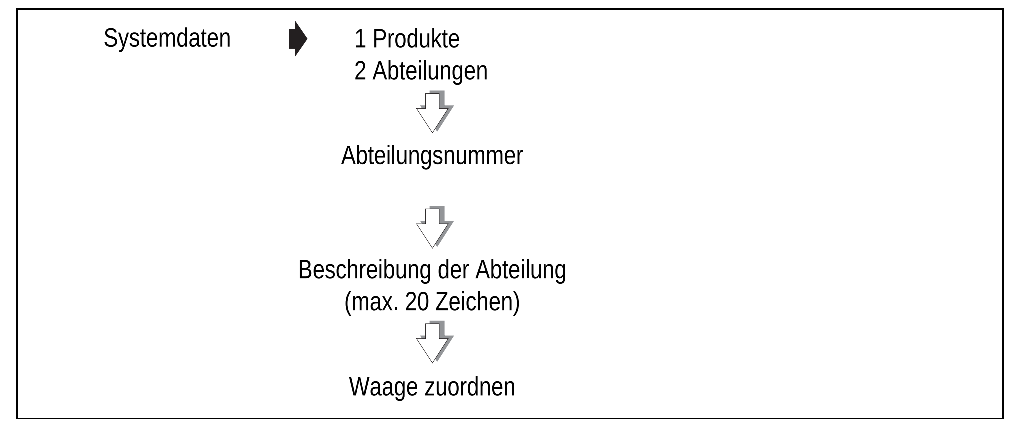


Abbildung 4.9Abteilungen anlegen

Drücken Sie Enter , statt die Waagen-ID einzugeben, wenn Sie der Abteilung keine bestimmte Waage zuweisen möchten.

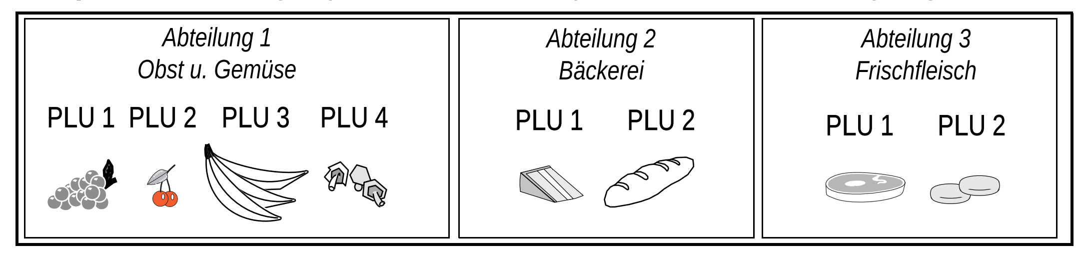
Abteilungstasten

Sie können Folgendes einrichten:

- Abteilungstasten, die speziellen Abteilungen zugewiesen sind
- eine allgemeine Abteilungstaste. Diese Taste ermöglicht es Ihnen, jede auf Ihrer Waage vorhandene Abteilung durch Eingabe der Abteilungsnummer zu benutzen.
- Sie können der Tastatur Abteilungstasten zuweisen (siehe *Abschnitt 5.2*).

Wenn Sie Warentasten zugewiesen haben, können Sie eine Abteilungstaste gefolgt von einer Warentaste drücken, um die PLU mit derselben Nummer der Warentaste in dieser Abteilung auszuwählen.

Beispiel: *Abteilung 1 (Obst und Gemüse) als Standardabteilung zugewiesen*



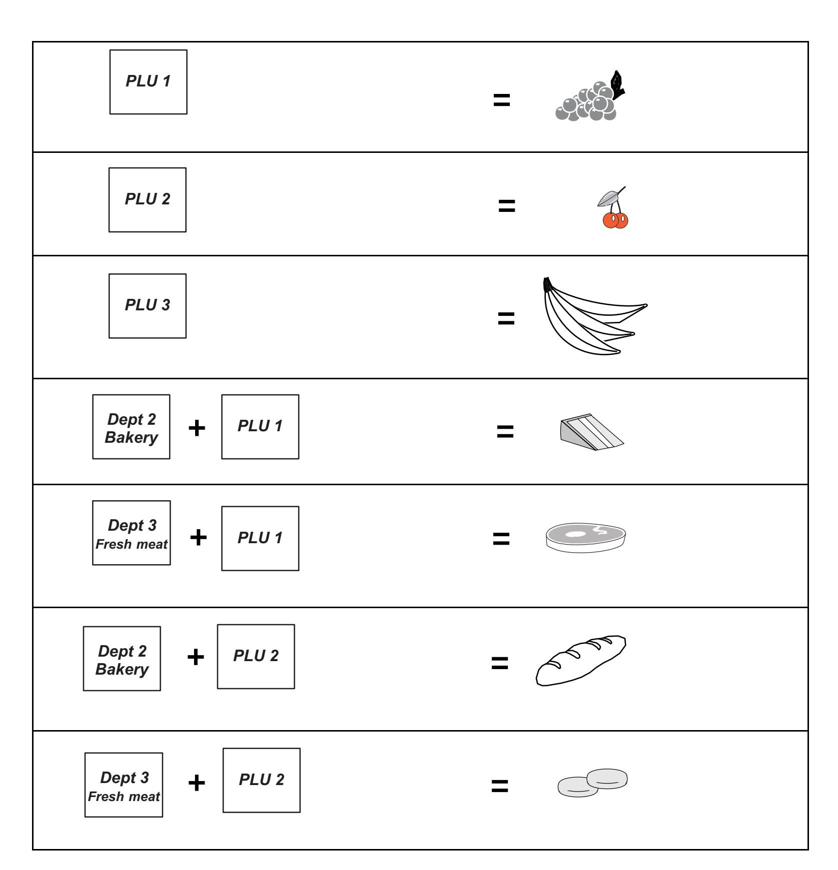


Abbildung 4.10Waren- und Abteilungstasten verwenden

4.6 Produktgruppen anlegen

Eine Produktgruppe ist eine Kategorie, der einzelne PLUs zugewiesen werden können. So können Sie z.B. Gruppen für deutschen, französischen oder Delikatessen-Käse anlegen.

Sie können:

- bis zu 20 Gruppen anlegen
- jeder Gruppe einen Namen von bis zu 20 Zeichen geben Der Gruppenname wird in PLU- und Gruppenberichten ausgedruckt.

Hinweis: *Eine Produktgruppe kann als Barcodesperre verwendet werden, siehe Barcodes drucken, Seite 150.*

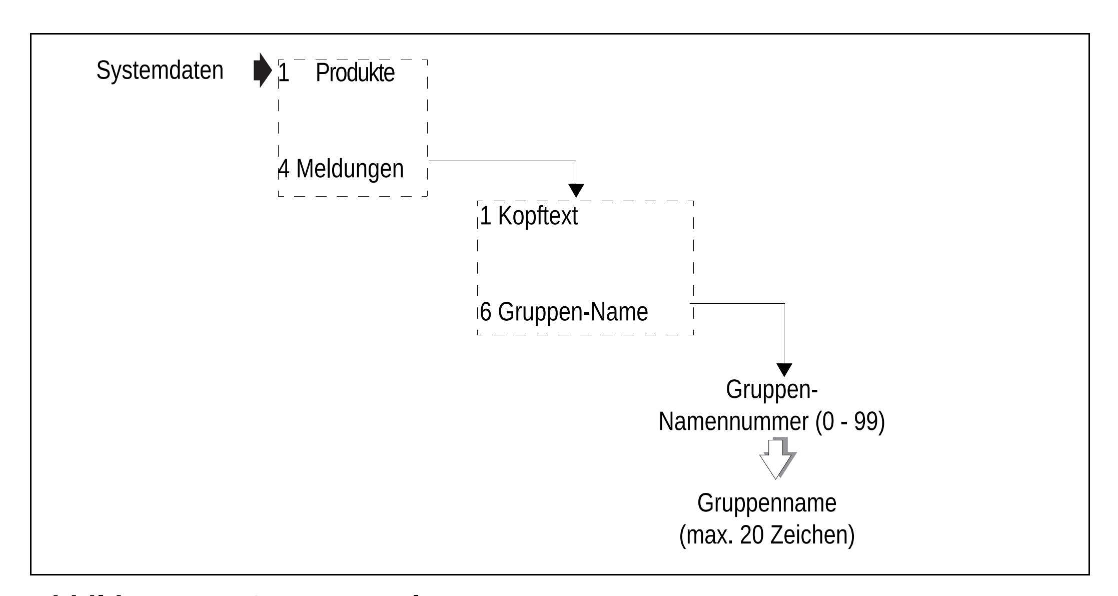


Abbildung 4.11Gruppen anlegen

4.7 ADD-Etikett einstellen

Die ADD-Funktion erlaubt Ihnen, ein Etikett mit Summen auszudrucken.

Ihre Waage kann so konfiguriert werden, dass sie eine der folgenden vier Arten von ADD-Etiketten ausdruckt:

- gewogene und nicht gewogene Posten mit einem Etikett nach jeder Transaktion und einem einzelnen ADD-Etikett am Ende aller Transaktionen
- gewogene und nicht gewogene Posten mit einem einzelnen ADD-Etikett am Ende aller Transaktionen
- gewogene und nicht gewogene Posten mit einem einzelnen bonartigen ADD-Etikett am Ende aller Transaktionen
- gewogene und nicht gewogene Posten mit einem Etikett nach jedem Posten und einem einzelnen bonartigen ADD-Etikett am Ende aller Transaktionen

Für Informationen zu Haltbarkeitsdaten siehe *Datumcode*, *Seite 51*.

Für Informationen zum Angebotstext siehe *Angebotstext*, *Seite 50*.

Bitte denken Sie daran.......

- kann nicht verwendet werden, wenn sich die Waage im **Bonmode** befindet.
- Das Barcode-Format für das ADD-Etikett ist das Bon-Barcode-Format, das für die Waage programmiert wurde, es sei denn, die Etiketten sind für eine einzelne PLU. In diesem Fall wird das PLU-Barcode-Format verwendet.

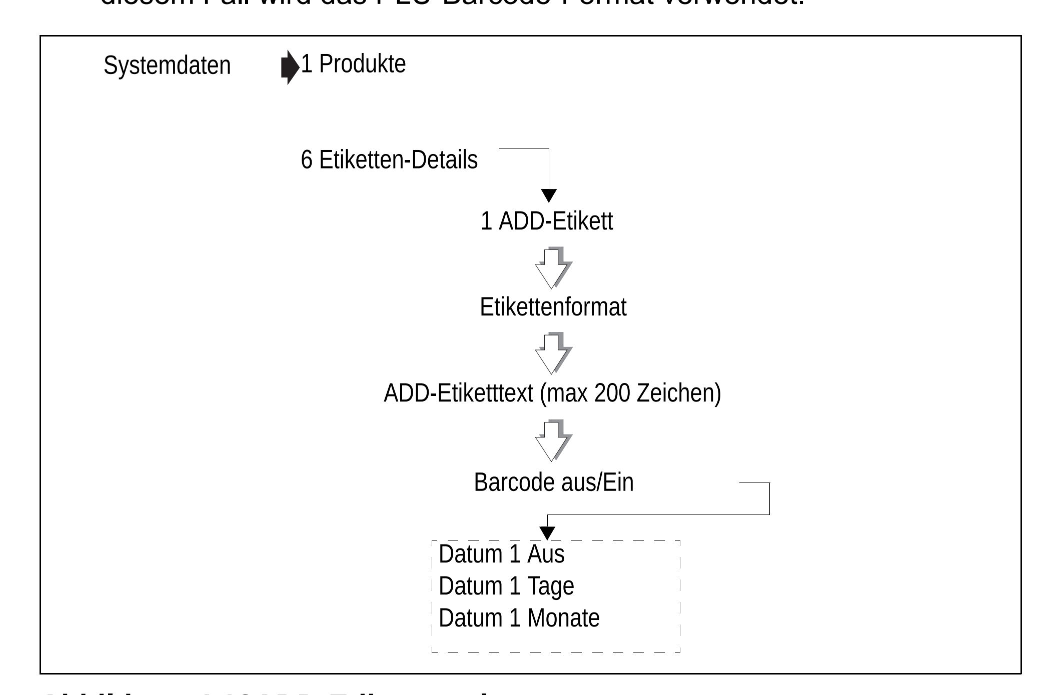


Abbildung 4.12ADD-Etiketts anlegen

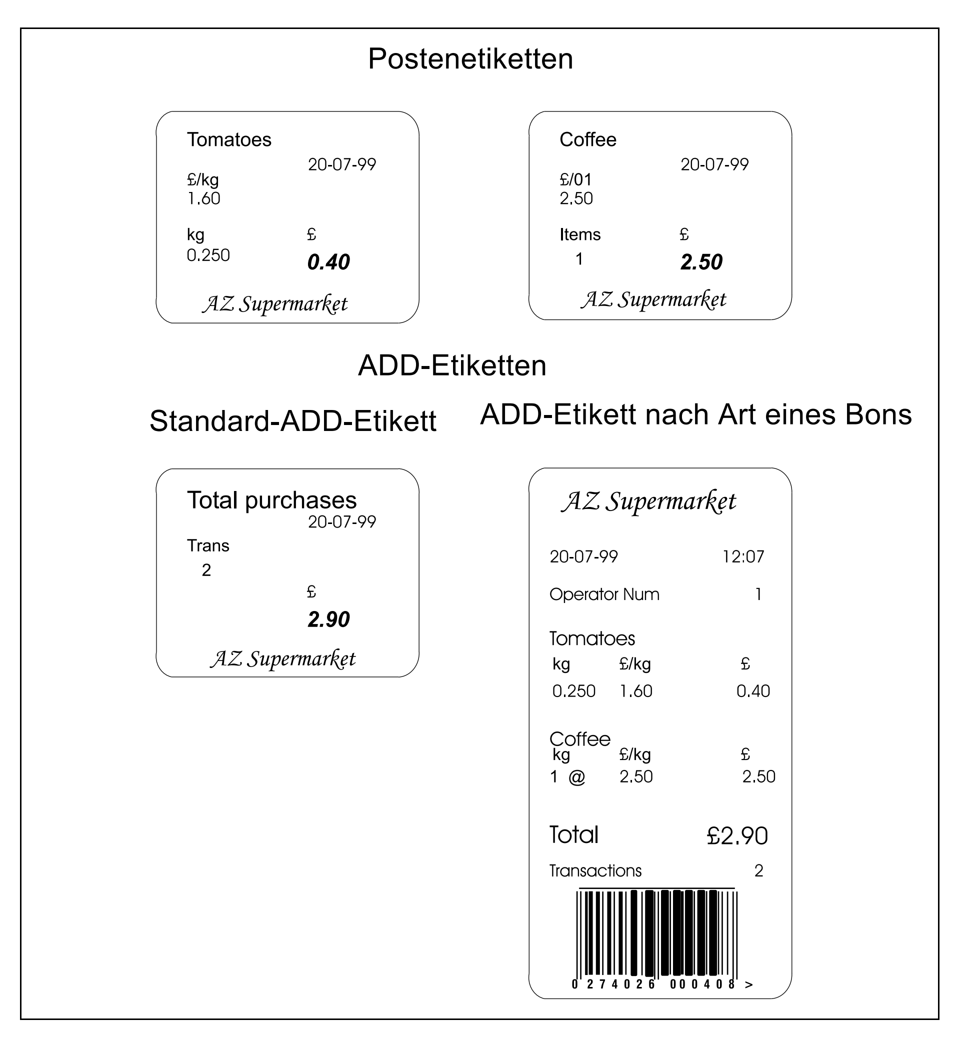


Abbildung 4.13Typisches Etikett

Barcodes im PLU+-Mode drucken

Sie können nun den PLU-Etikettenbarcode auf dem ADD-Bon und auf dem ADD-Summenetikett ausdrucken.

Um den PLU-Barcode zu drucken:

- muss Ihre Waage so konfiguriert sein, dass sie Bon-Etiketten am Ende aller Posten druckt
- muss der PLU-Barcode das passende Format verwenden
- muss der Bon-ADD-Etikett-Barcode aktiviert sein
- müssen alle Posten für die gleiche PLU sein
- muss der Bon-Barcode der Waage aktiviert sein, siehe Waagenkonfiguration, und ein passendes Format verwenden

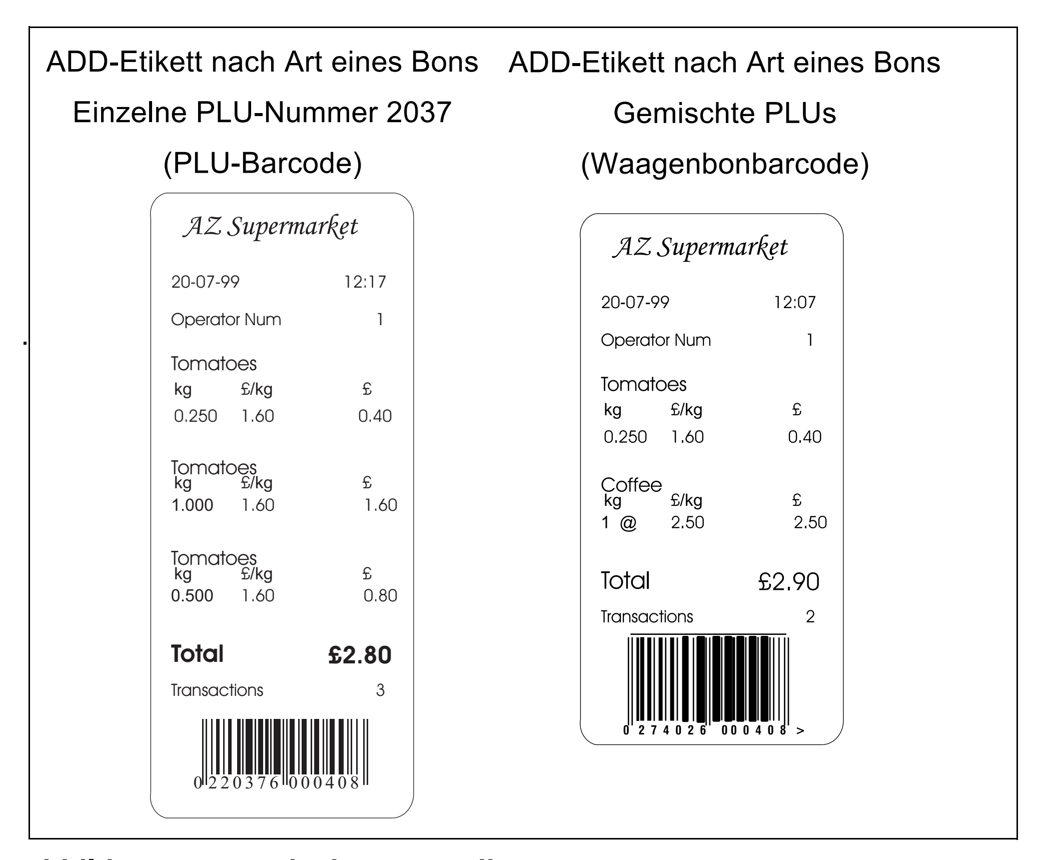


Abbildung 4.14Typische ADD-Etiketten

4.8 Info-Texte erstellen

Sie können fünf verschiedene Info-Texte anlegen:

- Lauftext
- Filialname
- Angebotstext
- Kopf- und Fußtext
- Gruppen-Namen

Bitte denken Sie daran.......

Für Informationen zum Anlegen und Ändern von Text

siehe *Abschnitt 4.2*, *Seite 31*.

Für Informationen zum Anlegen von Gruppen-Namen

siehe *Abschnitt 4.6*, *Seite 45*.

Platzhalter

Sie können Platzhalter in Textmeldungen für den Ausdruck von Verkaufsinformationen verwenden.

Für eine vollständige Liste der verfügbaren Avery Berkel and Dewey Decimal Platzhalter und ihre Verwendung siehe *Abschnitt 17.3 – Platzhalter*, *Seite 243*.

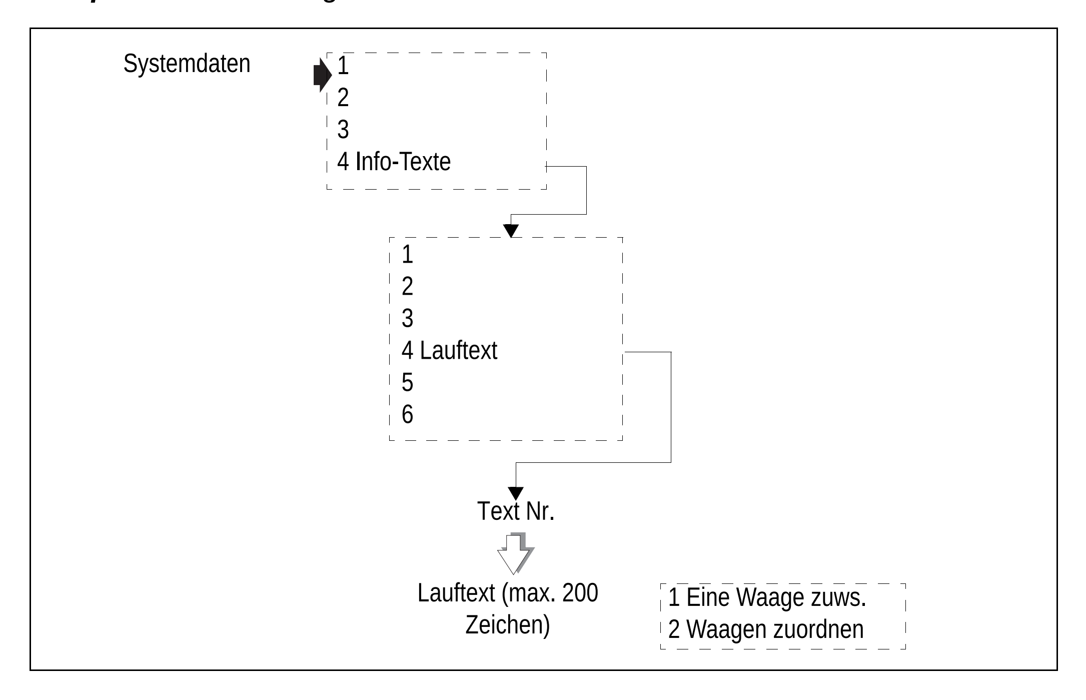
Lauftext

Dies ist ein Infotext, der auf dem Kunden- und Verkäuferdisplay erscheint, wenn die Waage nicht benutzt wird. Die Meldung wird ausgeblendet, sobald eine Taste während der normalen Benutzung gedrückt wird bzw. etwas zum Wiegen auf die Waage gelegt wird.

Sie können:

- bis zu 99 Meldungen nummeriert von 1 bis 99 anlegen
- Meldungen von bis zu 400 Zeichen anlegen

Beispiel:*Lauftext anlegen*



Drücken Sie Enter, statt die Waagen-ID einzugeben, wenn Sie der Abteilung keine bestimmte Waage zuweisen möchten.

Filialname

Der Filialname kann:

- unten auf den Bon aufgedruckt sein
- unten auf das Etikett aufgedruckt sein, sofern ein geeignetes Etikettenformat ausgewählt wurde
- kann waagenspezifische Texte enthalten, indem der Platzhalter für den Waagentext im Filialnamentext eingefügt wird

Angebotstext

Ein Angebotstext ist ein Text, der:

- einer PLU zugewiesen werden kann
- auf Etiketten ausgedruckt wird, wenn das Etikettenformat ein entsprechendes Angebotstextfeld enthält

Die Position des Texts hängt vom auf der Waage ausgewählten Etikettenformat ab.

- Jedes Etikettenformat kann bis zu zwei Verkaufsmitteilungsfelder haben.

Sie können:

- bis zu 20 Angebotstexte anlegen
- Meldungen von bis zu 200 Zeichen anlegen

- Platzhalter in Textmeldungen für den Ausdruck von Verkaufsinformationen verwenden Beispiel:

%%+4.1%%oder%%Ddruckt das aktuelle Datum.

%%+4.3%%oder %%Z1druckt die Zeit im Format 12:59.

%%+4.4%%oder %%Z2druckt die Zeit im Format 1259.

%%+4.4%%oder%%Z3druckt die Zeit im Format 125.

%%+7.3pp%% oder%%Rpp druckt den Angebotstext mit der Nummer „pp“.

Sie können diesen Platzhalter für Text verwenden, der in allen PLU-Texten erscheinen soll.

%%+3.1%% oder %%V1druckt die aktuelle Verkäufernummer.

%%+3.2%% oder %%V1druckt den aktuellen Verkäufernamen.

%%+7.1 oder %%M druckt den Angebotstext bei Waagen, die mit diesem Text in Verbindung stehen.

Datumcode

Verwenden Sie den Datumcode, um das Datum als Anzahl von Tagen seit Beginn des aktuellen Jahres (01. Januar) zu drucken. Sie können eine Versetzung (max. 999.999) einstellen, um eine gewählte Anzahl von Tagen zur Berechnung hinzuzufügen.

%%+4.1%% oder %%DCdruckt das Datum 01.02.02 als 32.

%%+4.2#10%% oder %%DC+10druckt das Datum 01.02.02 als 42.

%%+7.1%% oder %%DCdruckt das Datum 31.12.02 als 365.

Kochzeiten und Treuepunkte

- Verwenden Sie die Sondercodes für die Kochzeit oder für Treuepunkte im Angebotstext mit bis zu 99 Minuten oder 99 Punkten.
- Geben Sie die Kochzeit oder Punkte für 1 kg der Ware ein.

  Die gesamte Kochzeit oder gesamten Treuepunkte werden proportional zum Gewicht der verkauften Waren gedruckt.

Beispiel: *Gesamte Kochzeit*

Angebotstext:

BEI 150 °C FÜR %%+9.2#60%% (oder %%T60) KOCHEN

Gedruckter Text für verkaufte 2,5 kg:

BEI 150 °C FÜR 2 Stunden 30 Min KOCHEN

Angebotstext:

BEI 150 °C FÜR %%+9.2#30.1#20%% (oder %%T30+20) KOCHEN

Gedruckter Text für verkaufte 1,0 kg:

BEI 150 °C FÜR 50 Min KOCHEN

Beispiel: *Treuepunkte*

Angebotstext:

SIE HABEN %%+9.1#20%% (oder %%P20) BONUSPUNKTE VERDIENT

Gedruckter Text für verkaufte 1,5 kg:

SIE HABEN 30 BONUSPUNKTE VERDIENT

Kopf- / Fußtext

Dies sind Meldungen, die oben (Kopftext) oder unten (Fußtext) auf einem Kundenbeleg erscheinen.

Sie können diese Mitteilungen für jede von Ihnen gewünschte Information verwenden. So können Sie z. B. einen Werbeslogan oder den Firmennamen und die Adresse eingeben.

Wenn Sie den Platzhalter für einen Angebotstext (%%+7.3#pp%% oder %%Rpp) einschließen, können Sie an jeder Waage andere Kopf- oder Fußtexte haben.

Gruppen-Namen

Diese sind die Namen für die Produktkategorien, denen eine einzelne PLU zugewiesen sein kann.

Waagenspezifische Texte

Wenn Sie den Platzhalter für den Waagentext (%%+7.1#pp%% oder %%Mpp) in den Kopf- oder Fußtext integrieren, können Sie an jeder Waage andere Texte drucken.

Der gedruckte Text wird von der Referenznummer des Angebotstexts bestimmt, die der Waage als Waagentext in der Druckerkonfiguration zugewiesen wurde.

4.9 Verkäufer programmieren

Sie können Programmdetails für Verkäufer programmieren, sodass jeder Verkäufer eindeutig identifiziert werden kann. Auch können Sie für den Status eines Verkäufers Verkauf oder Schulung wählen. Sie können den Verkäuferstatus nur ändern, wenn für diesen Verkäufer keine Posten mehr ausstehen.

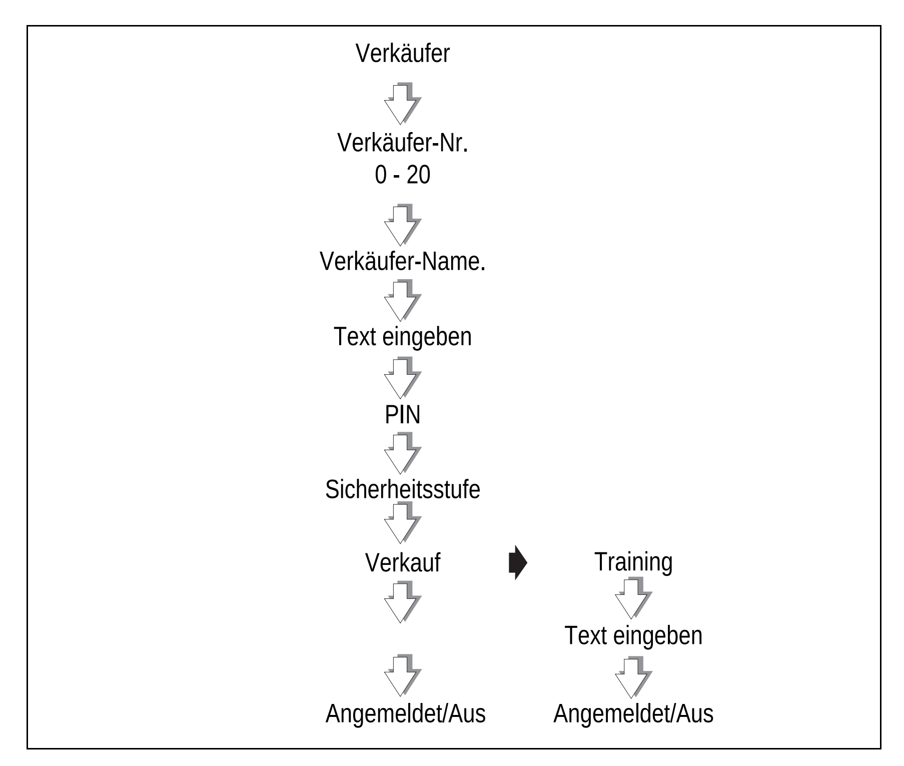


Abbildung 4.15Verkäufer einrichten

Verkäufernamen

- Sie können bis zu 20 Verkäufernamen eingeben und ihnen Direkttasten zuweisen.
- Jeder Name kann bis zu 16 Zeichen lang sein.
- Verkäufernamen werden auf Bons und dem Verkäuferumsatzbericht gedruckt.
- Sie können den Verkäufernamen oder die Verkäufernummer auf ein Etikett drucken, wenn Sie ein geeignetes Format wählen und den entsprechenden Platzhalter (siehe Abschnitt 17.3, *Platzhalter*, *Seite 243*) in den Angebotstext einschließen.

Verkäufer-PIN

- Die Werkseinstellung der PIN für Verkäufer 1 ist 4296 und die Sicherheitsstufe Verkäufer 1 ist 2.
- Alle anderen Bediener haben als Werkseinstellungen PIN 0 und Sicherheitsstufe 0, sofern das nicht geändert wird.

- Jedem Verkäufer kann eine PIN zwischen 0 und 99999999 zugewiesen werden, die beim An- und Abmelden eingegeben werden muss. Wird 0 für die PIN eingegeben, braucht keine PIN beim An- und Abmelden eingegeben werden.

  Wenn Sie sich bei der Eingabe der PIN vertippen, drücken Sie  und geben die PIN erneut ein.

PIN ändern

Wenn Sie eine PIN eingerichtet und eine PIN-Direkttaste zugewiesen haben, kann der Verkäufer sie im Verkaufsmode ändern, siehe *Abschnitt 7.1*, *Seite 101*.

Bitte denken Sie daran.......

Stellen Sie grundsätzlich sicher, dass mindestens einem Verkäufer eine Sicherheitsstufe zugewiesen wird, die es ihm ermöglicht, PINs und Verkäufersicherheitsstufen im Managermode zu ändern. Wenn Sie unbeabsichtigt alle Sicherheitsstufen zu niedrig gesetzt haben, siehe ***Abschnitt 16.1*, *Seite 231*****.**

Verkäufersicherheitsstufe

- Es gibt drei Sicherheitsstufen von 0 bis 2.
- Diese Sicherheitsstufen bestimmen, auf welche Waagenfunktionen ein Verkäufer zugreifen kann.
- Der Verkäufer hat nur Zugriff auf Funktionen, denen eine Sicherheitsstufe kleiner oder gleich der des Verkäufers zugewiesen wurde.

Verkäuferstatus

Der Standard-Verkäufermode ist Verkauf. Sie können den Verkäuferstatus zwischen Verkauf und Schulung umschalten (und umgekehrt), wenn keine Posten mehr für diesen Verkäufer ausstehen.

- Wenn noch Posten ausstehen, erscheint die Meldung **Drucke Posten** für einen Moment, bevor die Waage wieder in den vorherigen Mode wechselt.
- Falls Umsätze ausstehen, erscheint die Meldung **Postn lösch? Nein**. Drücken Sie  , um zum vorherigen Mode zurück zu kehren, ohne Posten für den Verkäufer zu löschen.

Verkauf

Wenn Sie Verkauf wählen, werden alle Posten, die der Verkäufer eingibt, zu den von der Waage gespeicherten Umsätzen hinzuaddiert.

Schulung

Die Posten des Verkäufers werden dem Verkäuferumsatz hinzugefügt und der Schulungswert wird im Verkäuferumsatzbericht aufgeführt.

Verkäuferschulungstext

Jedes Mal, wenn Sie einen Verkäuferstatus von Schulung auf Verkauf umschalten, können Sie den Schulungstext ändern oder löschen.

- Der Schulungstext wird für Posten auf Bons gedruckt, die während der Verkäufer sich im Schulungsmode befindet erfolgen.
- Für jeden sich im Schulungsmode befindlichen Verkäufer wird der gleiche Schulungstext verwendet.

4.10 Funktionssicherheit einstellen

Sicherheitsstufen

- Es gibt drei Sicherheitsstufen von 0 bis 2.
- Diese Sicherheitsstufen bestimmen, auf welche Waagenfunktionen ein Verkäufer zugreifen kann.
- Verkäufer haben nur Zugriff auf Funktionen, denen eine Sicherheitsstufe kleiner oder gleich der der Verkäufer zugewiesen wurde.

Bitte denken Sie daran.......

Wenn die Meldung Supervisor rufen erscheint, ist Ihre Sicherheitsstufe nicht hoch genug.

Bei Sicherheitsstufe 0 kann die Funktion von jedem Verkäufer verwendet werden.

Den folgenden Waagenfunktionen sind werksmäßig folgende Sicherheitsstufen zugewiesen:

Verkaufsfunktionen

Storno	1
EP/PLU	0
Stückpreisartikel	0
Negative Stückpreisartikel	0
Bon/Etikettenauswahl	0
Doppelkapazität	0
Überschreiben	1
Preisbasis	0
Retouren	1
Erstattungen	1
Ohne Verkauf	0
Wechselgeld	0
Entnahme	0
Auszahlung	0

Managerfunktionen

Sie können den meisten Managerfunktionen eine Sicherheitsstufe zuweisen oder die eingestellte Stufe ändern, wobei Ihre Sicherheitsstufe der Funktionssicherheit entsprechen oder höher sein muss.

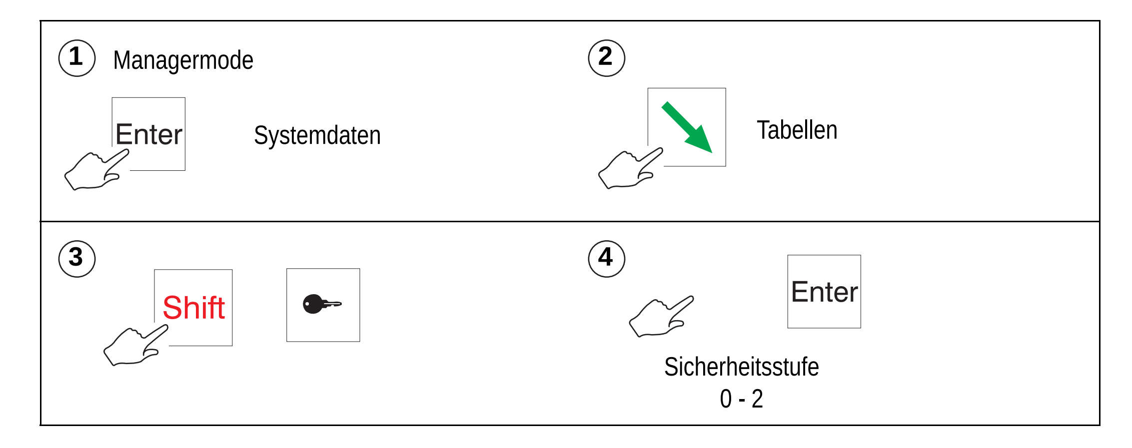
Bitte denken Sie daran.......

Stellen Sie stets sicher, dass die Sicherheitsstufe mindestens eines Bedieners hoch genug ist, um die Verkäufer-PIN und die Sicherheitsstufeneinstellungen zu ändern.

Unter Umständen kann es passieren, dass ungewollt alle Bedienersicherheitsstufen so eingestellt wurden, dass die Sicherheitsstufen nicht mehr geändert werden können und kein Bediener mehr Zugriff auf Verkäufer- und Managerfunktionen hat.

In diesem Fall siehe Teil 2, *Abschnitt 16.1*, *Seite 231*.

Beispiel:*Sicherheitseinstellung für die Tabellenerstellung*



4.11 Datenberichte drucken

Datenberichte umfassen die PLU-Datei und Listen der eingerichteten Datentabellen und Texte. Ein Ausdruck bietet Ihnen eine Referenzkopie der in die Waage einprogrammierten Daten.

Um einen Bericht zu stoppen, drücken Sie  .

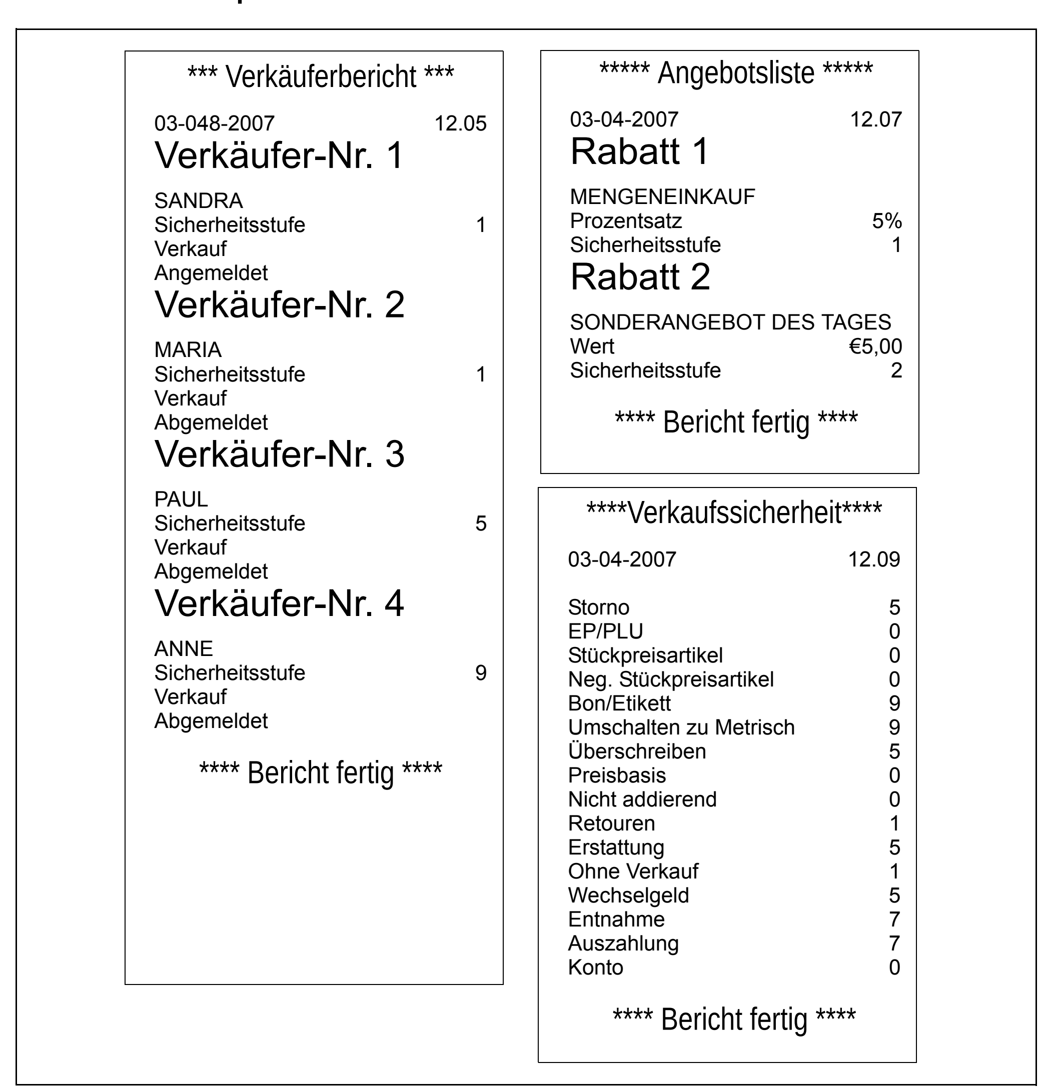
Zur Verfügung stehende Datenberichte sind:

- PLU-Dateiliste
- Etiketten überprüfen
- Verkäuferbericht
- Textbericht
- Rabattliste
- Sicherheitsstufen
  Verkauf-, Manager-, Sicherheitsprotokoll
- Zahlungstastenliste
- Rückverfolgbarkeitsberichte
- Barcodeliste
- Logo-Liste
- Steuersatz-Liste
- Tara-Liste
- AI-Liste

Bitte denken Sie daran.......

Für Anweisungen zum Drucken von Umsatzberichten siehe *Abschnitt 12.3 – Umsatzberichte*, *Seite 195*.

Datenberichtbeispiele



*** Verkäuferbericht ***

03-048-2007	12.05
Verkäufer-Nr. 1	
SANDRA	
Sicherheitsstufe	1
Verkauf	
Angemeldet	
Verkäufer-Nr. 2	
MARIA	
Sicherheitsstufe	1
Verkauf	
Abgemeldet	
Verkäufer-Nr. 3	
PAUL	
Sicherheitsstufe	5
Verkauf	
Abgemeldet	
Verkäufer-Nr. 4	
ANNE	
Sicherheitsstufe	9
Verkauf	
Abgemeldet	

**** Bericht fertig ****

***** Angebotsliste *****

03-04-2007	12.07
Rabatt 1	
MENGENEINKAUF	
Prozentsatz	5%
Sicherheitsstufe	1
Rabatt 2	
SONDERANGEBOT DES TAGES	
Wert	€5,00
Sicherheitsstufe	2

**** Bericht fertig ****

****Verkaufssicherheit****

03-04-2007	12.09
Storno	5
EP/PLU	0
Stückpreisartikel	0
Neg. Stückpreisartikel	0
Bon/Etikett	9
Umschalten zu Metrisch	9
Überschreiben	5
Preisbasis	0
Nicht addierend	0
Retouren	1
Erstattung	5
Ohne Verkauf	1
Wechselgeld	5
Entnahme	7
Auszahlung	7
Konto	0

**** Bericht fertig ****

Abbildung 4.16Datenberichtbeispiele

Die PLU-Datei auflisten

Je nach Filterkriterien, die für die Waage definiert wurden, siehe *Abschnitt 12.3*, *Filter definieren auf Seite 200*, können Sie Folgendes auflisten:

- alle PLUs
- eine Reihe von PLUs

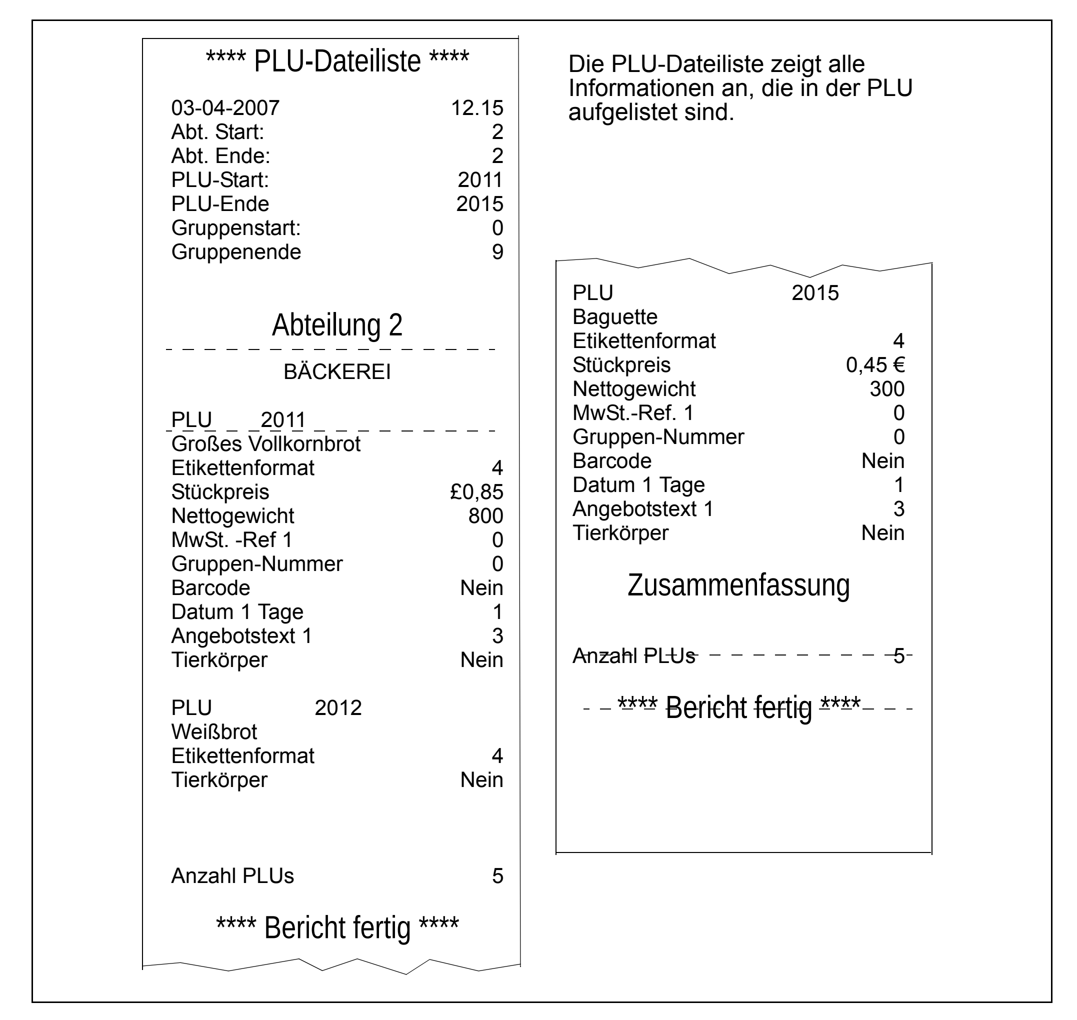


Abbildung 4.17PLU-Dateiliste

Etikett prüfen

Diese Funktion druckt die Standardetiketten für alle programmierten PLUs aus. Diese Funktion kann dazu verwendet werden, Etiketten auf ihre Scanfähigkeit zu überprüfen, bevor sie auf den Produkten verwendet werden.

Textbericht

Der Textbericht listet Folgendes auf:

- Kopftext
- Fußtext
- Filialname
- Angebotstext
- Lauftext
- ADD-Etikettentext
- Abteilungstext
- Gruppen-Namen

Überschriften, unter denen keine Texte angelegt wurden, werden nicht gedruckt.

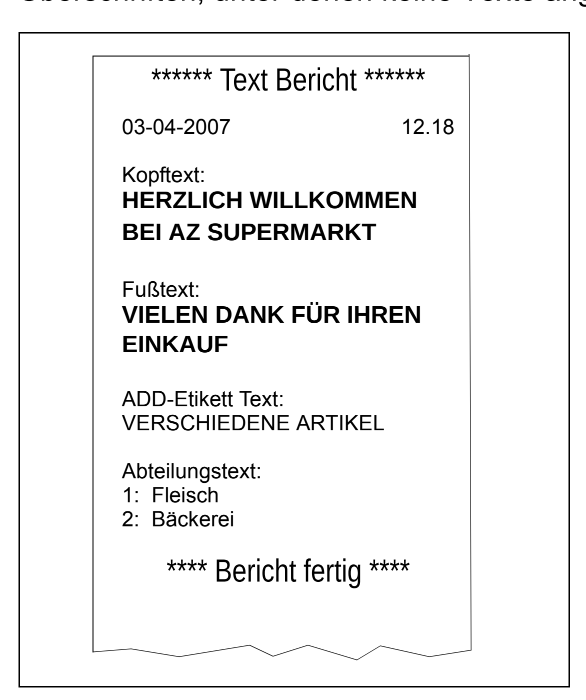


Abbildung 4.18Textbericht

Waagenkonfiguration

5

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Funktionsweise Ihrer Waage anpassen können, indem Sie:

- auswählen, welche Funktionstasten aktiviert sind
- zugewiesene Tasten für schnellen Zugriff auf verschiedene Funktionen programmieren
- einige der Kriterien zum Drucken von Bons und Etiketten spezifizieren

Bitte denken Sie daran.......

Für Programmierfunktionen müssen Sie sich im Managermode befinden, siehe *4.1, Managermode*, *Seite 28*.

Inhalt

5.1 Direkttasten

Einigen Funktionen sind Tasten für direkten Zugriff auf diese Funktion zugewiesen, wodurch ein Navigieren durch die Menüs wegfällt. Damit können Sie Managerfunktionen schneller durchführen.

Die Standardtastenbelegung der Waage und ihre zugehörigen Positionen auf der Tastatur sind unten abgebildet.

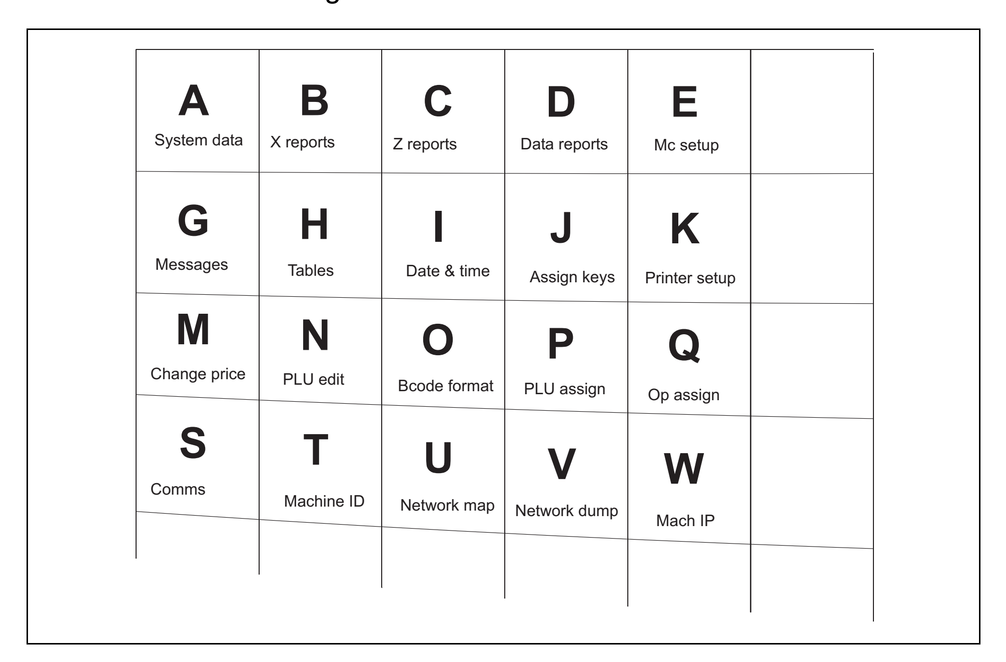


Abbildung 5.1Direkttastenpositionen

Um Tasten mit verbundenen Direkttasten für andere Menüs zu programmieren:

1. Navigieren Sie zu dem Menü, auf das Sie schnellen Zugriff benötigen.
2. Halten Sie die Taste gedrückt, die Sie verwenden wollen, bis Sie eine Reihe kurzer Pieptöne gefolgt von einem langen Piepton hören.

Die Meldung **Eingabe angenommen** erscheint, wenn die Taste zugewiesen wurde.

Bitte denken Sie daran.......

Angepasste Direktmenütastenzuweisungen werden weder bei einer Waagenübertragung gespeichert noch beim Waagenladen wiederhergestellt. Die Standarddirekttasten werden wiederhergestellt.

5.2 Direkt-Tasten

Direkt-Tasten sind Soft-Tasten, die Sie einer programmierbaren Taste auf der Tastatur zuweisen können.

Sie können die Tastenposition für eine Soft-Taste entsprechend Ihren eigenen Anforderungen etikettieren.

In Abbildung 7.1 sehen Sie, wie PLU 117 eine programmierbare PLU-(Waren)-Taste zugewiesen wird. Der Vorgang ist für die Programmierung jeder anderen programmierbaren Taste gleich.

Hinweis: *Wenn Sie eine Taste einer Position zuweisen, die zuvor einer Funktionstaste zugewiesen war, halten Sie die Taste gedrückt, bis Sie eine Reihe kurzer Pieptöne gefolgt von einem langen Piepton hören.*

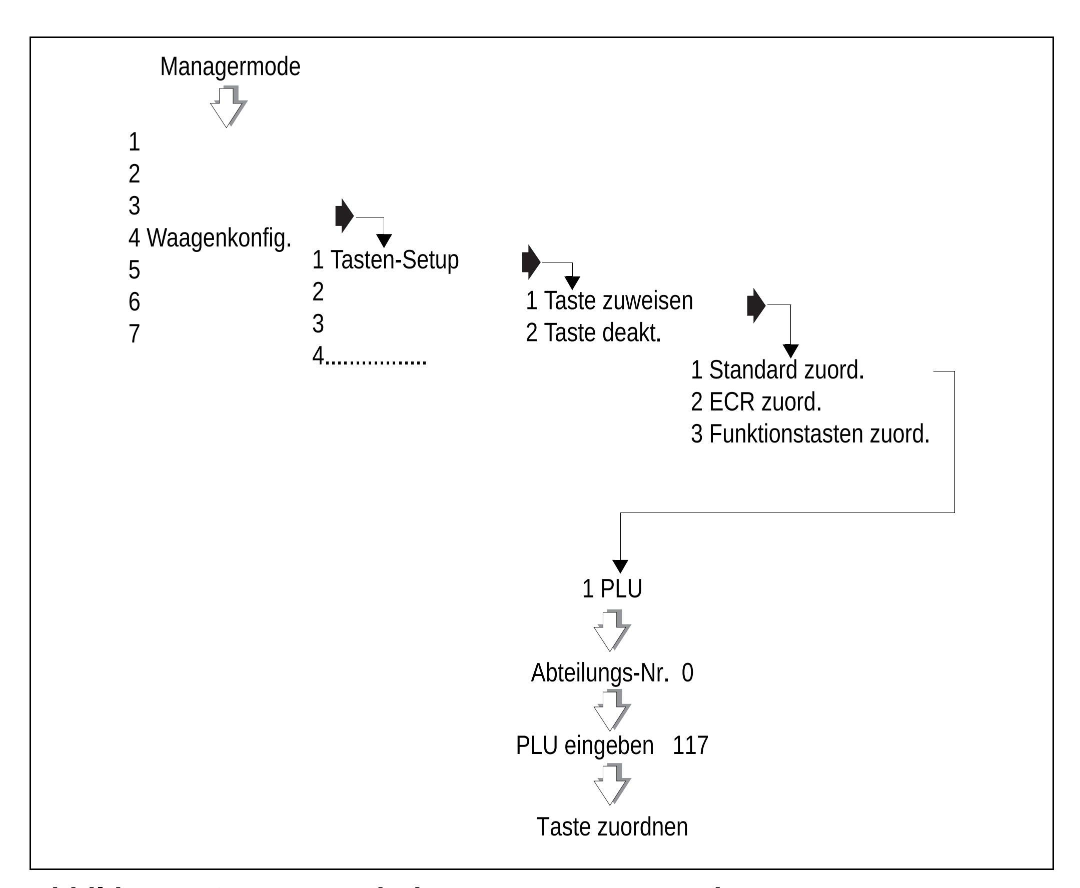


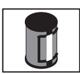
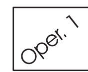
Abbildung 5.2Programmierbare PLU-Taste zuweisen

Standardtasten

Standardtasten sind:

PLU	Tara	Raute
Verkäufer	Prop. Tara	EP/PLU
Log	Doppelkapazität	Positiver Stückpreisartikel
PIN	Alternative Währung	Negativer Stückpreisartikel
MwSt.-Druck	Retoure	Vorprogrammierte Rückverfolgbarkeit bearbeiten
Abteilung	Rabatt	Gewichtsüberschreibung

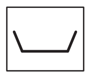
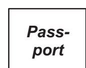
Je nach Ihren Bedürfnissen haben Sie möglicherweise andere Tasten eingerichtet als hier dargestellt. Sie können beispielsweise mehrere Verkäufertasten haben oder keine Steuerdrucktaste.









Handpreistasten

Mit diesen Tasten können Sie gewogene Artikel und Stückpreisartikel eingeben.

- EP/PLU

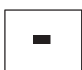
  Schaltet die Waage von PLU-Eingabemodus auf kg-Preis-Eingabe um.
- Positiver Stückpreisartikel

  Ermöglicht die manuelle Eingabe eines Stückpreisartikels.
- Negativer Stückpreisartikel

  Ermöglicht die Eingabe eines negativen Preises.







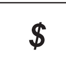
Zahlungstasten (ECR)

Je nach Ihren Bedürfnissen haben Sie möglicherweise andere Tasten eingerichtet als hier dargestellt. Hier werden mehrere verschiedene Zahlungstasten für verschiedene Zahlungsarten dargestellt.











Frei wählbare Tasten

Frei wählbare Tasten können Folgendem zugeordnet werden:

- Abteilungen
- Tara-Referenzen

- Zahlungen und Rabatten

  wodurch Sie Referenzen wählen können, denen keine programmierbare Taste auf der Tastatur zugewiesen ist.

Um eine frei wählbare Taste einrichten zu können, geben Sie erst eine Referenznummer für die Taste ein, wenn Sie diese der Tastatur zugewiesen haben.

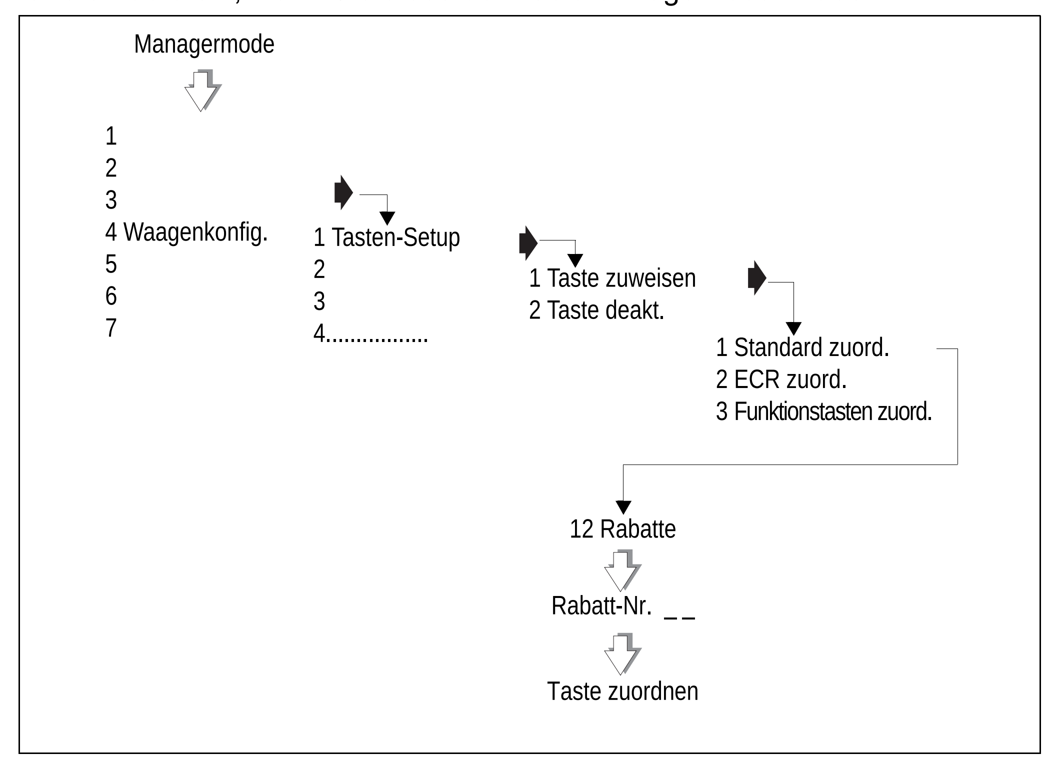


Abbildung 5.3Frei wählbaren Taste zuweisen

Hinweis: *Sie werden aufgefordert, die Zahlungs- oder Rabatt-Nr. einzugeben, wenn Sie diese Tasten im Verkaufsmode benutzen.*

5.3 Druckerkonfig.

Mit dieser Funktionsgruppe können Sie die Art, wie Ihre Wage Etiketten, Bons und Talons generiert und ausdruckt, anpassen.

Etikettenkonfiguration

Mit diesen Optionen können Sie wählen:

- wie Ihre Etiketten aussehen sollen und
- wie Ihre Etiketten generiert und ausgedruckt werden sollen

Etikettentyp

Sie können entweder einzelne oder Endlosetiketten verwenden.

Endlospapier

Endlosetiketten können entweder auf Bonpapier oder einer Endlosetikettenrolle ausgedruckt werden. Falls Sie verschiedene Etikettenlängen oder Formate verwenden, ist es ökonomischer die Etiketten auf einer Endlosrolle zu drucken.

Separat

Etiketten werden auf Etikettenrollen mit separaten Etiketten gedruckt. Diese Etiketten müssen die richtige Größe für das der PLU oder der Waage zugewiesene Etikettenformat haben.

Etikettenformat auswählen

Das Etikettenformat kann änderbar oder fest sein.

Es sind 12 Standardetikettenformate und vier Nährwertetikettenformate verfügbar. Alle diese Formate können Ihren Bedürfnissen entsprechend programmiert werden.

- Änderbares Etikettenformat:

  Etiketten werden gemäß dem in den PLU-Daten gespeichertem Format ausgedruckt.
- Festes Etikettenformat:

  Etiketten werden gemäß dem von Ihnen der Waage zugewiesenen Etikettenformat ausgedruckt.

Sollte Ihre Waage im **Handpreis** modus arbeiten, wird das der Waage zugewiesene Etikettenformat verwendet.

Tarapflicht

Wenn die Tarapflicht eingeschaltet ist, kann ein Etikett nur gedruckt werden, falls eine Tara ausgewählt wurde.

Symbolunterdrückung

Falls Symbole (z. B.: **€, kg, €/**) aktiviert sind, werden diese auf den Etiketten ausgedruckt. Wenn Sie vorbedruckte Etiketten verwenden wollen, können Sie diese Symbole deaktivieren.

Druckmodes auswählen

Sie können zwischen drei Möglichkeiten, Etiketten zu drucken, wählen:

- Druck auf Anfrage
- Sofort drucken
- Vorverpackungsdruck

Druck auf Wunsch

Drücken Sie Ihre Bedienertaste oder , um ein Etikett zu erhalten.

Sofort drucken

Die Waage druckt ein Etikett, sobald das Gewicht auf der Waage stabil ist. Die PLU und die Tara werden nach Ausdruck in der Anzeige gelöscht.



kann nicht verwendet werden.

Vorverpackung

Die Waage behält die PLU und die Tara (falls eingestellt) in der Anzeige bei und druckt ein Etikett, sobald das Gewicht stabil ist.

Standardverkäufer

Wenn Sie den Druckmode wählen, werden Sie aufgefordert, eine Verkäufernummer einzugeben. Diese Nummer wird der -Taste zugewiesen.

Druck auf Wunsch

Gewogene und **nicht gewogene** Posten werden der Standardverkäufernummer zugewiesen.

Sofort drucken

Gewogene Posten werden der Standardverkäufernummer zugewiesen.

Vorverpackung

Alle Posten werden der Standardverkäufernummer zugewiesen.

Talon

Ein Talon ist ein Log über jeden von einer Waage gedruckten Bon und wird nach dem Bon ausgedruckt. Er zeigt die Bedienernummer, die Postenanzahl und die Gesamtsumme des letzen Bons.

Bonkopie

Mit dieser Funktion können Sie den Drucker programmieren, eine Bonkopie zu drucken. Am Anfang und Ende der Bonkopie wird das Wort KOPIE aufgedruckt.

Nach jdm. Posten

Aktivieren Sie diese Funktion, wenn ein Bon nach jedem Posten gedruckt werden soll.

Hinweis: *Talon, Bonkopie und ein Artikel können auf eine ähnliche Weise ein- und ausgeschaltet werden (siehe Beispiel zum Einschalten von Symbolen).*

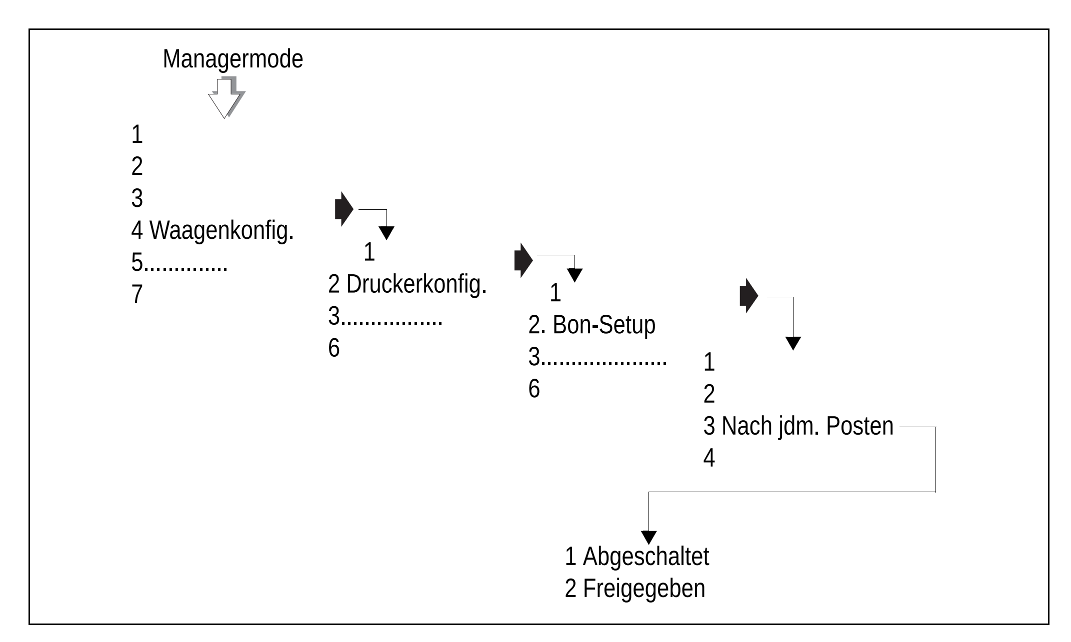


Abbildung 5.4Einzelartikelausdruck aktivieren

Alternative Währung ausdrucken

Verwenden Sie diese Funktion, um den Drucker so einzurichten, dass die Preisinformation der alternativen Währung automatisch auf Bons und Etiketten gedruckt wird, und um Preise in der alternativen Währung anzuzeigen. Sie können den Warnhinweis auf den Bons aktivieren und abschalten.

Sie können wählen, ob auf Etiketten nur die Summen oder die Summen und Einheitspreise in der alternativen Währung ausgedruckt werden.

Bondruck

Vorausgesetzt dass Ihre Waage für das Drucken des alternativen Währungssymbols konfiguriert wurde, können Sie die -Taste einrichten und zuweisen, um ein Duplikat des Bons in alternativer Währung zu drucken, siehe Seite 65.

Waagenmeldung

Sie können einer Waage eine Textreferenz zuweisen. Der Platzhalter %%M kann in ein PLU-Textfeld, einen Angebotstext oder Filialnamen programmiert werden. Der Code wird vom zugewiesenen Text ersetzt, der in dem entsprechenden Textfeld auf dem Etikett gedruckt wird.

Geschwindigkeit/Dichte

Sie können eine Druckgeschwindigkeit zwischen 50 mm/s und 80 mm/s eingeben. Eine niedrigere Druckgeschwindigkeit kann die Druckqualität auf kostengünstigem Papier verbessert werden. Eine niedrige Druckgeschwindigkeit kann bei Abziehproblemen bei einigen Arten von Etiketten hilfreich sein.

Sie können die Druckdichte zwischen 0 % und 100 % einstellen. Die Standardeinstellung ist 100 %, die Sie bei niedrigen Druckgeschwindigkeiten jedoch besser verringern.

5.4 Barcode-Format zuweisen

Um Barcodes drucken zu können, muss zunächst Ihrer Waage ein Format zugewiesen werden.

Beim Drucken auf Etiketten wird das der Waage zugewiesene Format verwendet, es sei denn, dass für die PLU ein eigener Barcode programmiert wurde. Geben Sie eine Barcode-Referenznummer zwischen 0 und 9 ein.

Auf bondruckenden Waagen können Sie den Barcode sowohl für Bons als auch für Talons aktivieren bzw. deaktivieren.

Bitte denken Sie daran.......

Für weitere Informationen zum Erstellen und Auswählen von Barcode-Formaten siehe ***Barcodes*, *Seite 148*.**

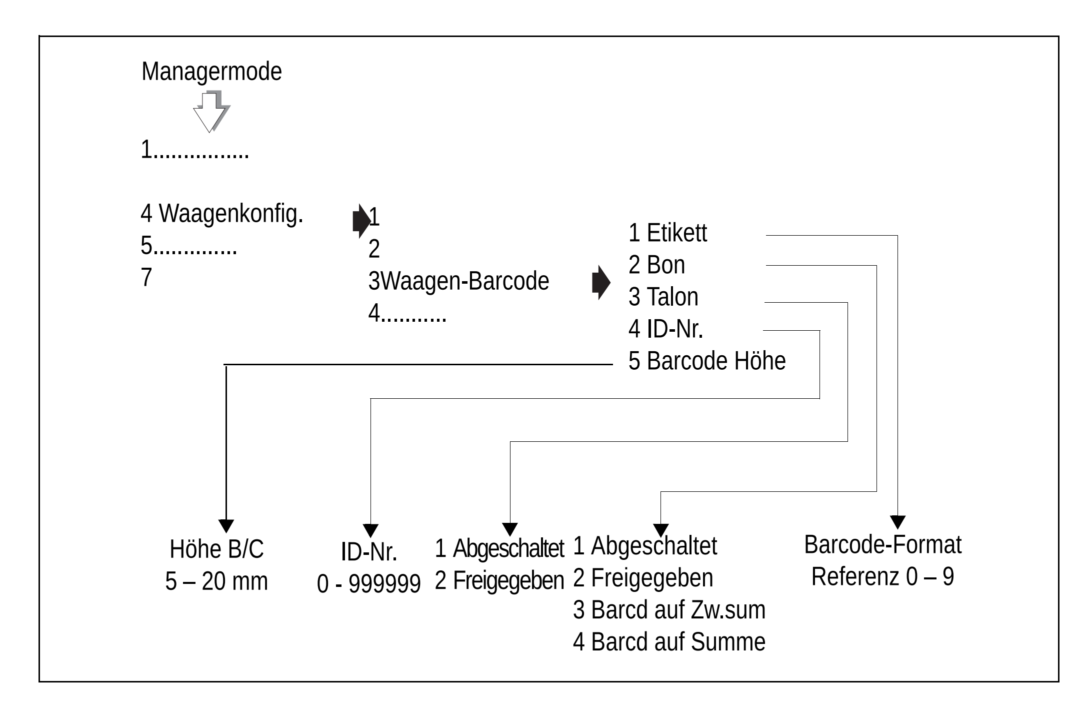


Abbildung 5.5Barcode-Format zuweisen

Rückverfolgungs-Code

Der Rückverfolgungs-Code ist ein sechsstelliger numerischer Code, der am Ende von Bons und Berichten gedruckt wird. Er wird zur eindeutigen Identifikation einer individuellen Waage verwendet.

Barcode-Höhe

Mit der Barcode-Höhenoption können Sie die Höhe der Barcodes auf Bons und Talons programmierbar im Bereich 5-20 mm in 1-mm-Schritten einstellen. Das Standardhöhe ist 20 mm.

5.5 Kontrast der Anzeige einstellen

Sie können die Helligkeit der Verkäufer- und Kundenanzeigen unabhängig voneinander verringern oder erhöhen.

Die Helligkeit kann stufenweise durch mehrmaligen Tastendruck erhöht werden, bis der Höchstwert erreicht ist. Durch einen weiteren Tastendruck wird die Helligkeit wieder auf ihren niedrigsten Wert zurückgesetzt.

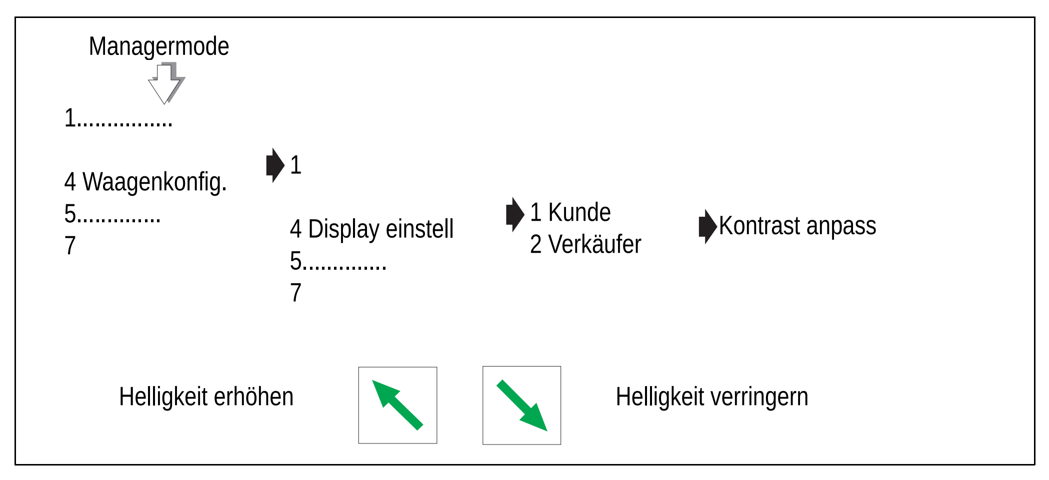


Abbildung 5.6Helligkeit der Anzeige einstellen

5.6 Waagen-Betriebsmode

„Freie Verkäufer“-Mode

Im Verkäufermode können bis zu 20 „freie“ Verkäufer gleichzeitig im Verbundsystem angemeldet sein. Sie können an jeder Waage Kunden bedienen und Bons oder Etiketten drucken.

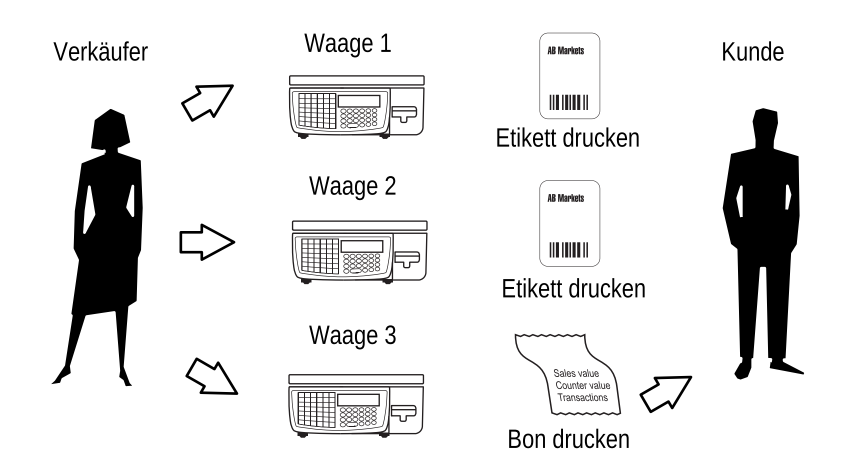


Abbildung 5.7Freier Verkäufer

PoS (Point of Sale) -Mode

Wenn der PoS-Mode aktiviert ist, können Sie:

- Bons drucken
- den erhaltenen Betrag und das erforderliche Rückgeld anzeigen
- verschiedene Zahlungsarten für Ware entsprechend den auf der Waage eingerichteten Zahlungstasten annehmen
- Zahlungen an Konten annehmen

Hinweis: *Wenn Ihre Waage ECR-Funktionen hat, aber PoS nicht eingeschaltet ist, können Sie nur Thekenbons drucken.*

Selbstbedienungswaagen

Im Selbstbedienungsmodus können Sie die Funktionsweise der Tastatur auswählen. Es gibt drei Optionen:

- nur TK (Selbstbedienung)
- beide Tastaturen
- TK/Artikeltastatur

Wenn Sie **Beide Tastaturen** aktivieren wollen, stehen außer den Funktionstasten auf der Verkaufstastatur alle Tasten zur Verfügung.

Wenn Sie **TK/Art.-Tastatur,** wählen, wird jede numerische Eingabe der unteren Tastatur als Anzahl von Artikeln und nicht die PLU-Nummer betrachtet.

Bitte denken Sie daran.......

Stellen Sie sicher, dass die Waage zum Drucken von Etiketten konfiguriert wurde, bevor Sie den Selbstbedienungsmode aktivieren.

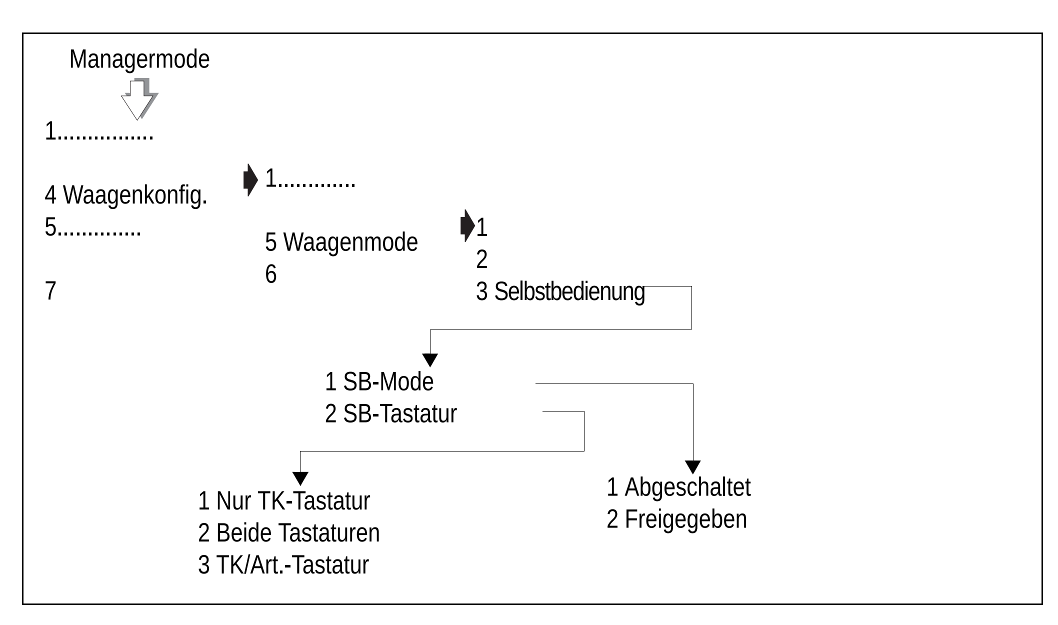


Abbildung 5.8Selbstbedienungsmode aktivieren

Bitte denken Sie daran.......

Stellen Sie eine Sicherheitsstufe für alle Funktionen ein, auf die von der Verkaufstastatur aus kein Zugriff bestehen soll.

Hinweis: *Im Selbstbedienungsmode werden PLUs nach 15 Sekunden von der Anzeige gelöscht, wenn kein Etikett gedruckt wird.*

Die Nulltaste auf der Verkaufstastatur ist im Selbstbedienungsmode ausgeschaltet. Um die Waage auf Null zu stellen:

1. Rufen Sie den Managermode auf. Siehe *Managermode aufrufen*, *Seite 29*.

2. Drücken Sie →0← .

Tasten zuweisen

Sie können der TK-Tastatur Direkt-Tasten auf die gleiche Art zuweisen wie der Verkaufstastatur. Siehe *Abschnitt 5.2*, *Seite 64*.

Große Tasten

Sie können größere Tasten zur Produktauswahl einstellen, indem Sie zwei nebeneinander liegende Tasten oder vier Tasten in einem quadratischen Block der gleichen PLU zuweisen. Erstellen Sie geeignete Etiketten oder ein Tastatur-Overlay für Ihre eigene Tastaturanordnung.

Tastatur-Overlay

Das Tastatur-Overlay wird in eine abwischbare Tasche eingeführt, deren Öffnung sich auf der rechten Seite befindet. Das heißt, Sie können das gelieferte Overlay entfernen und Overlays einführen, die Ihren Erfordernissen entsprechen.

5.7 Alarme einstellen

Kassenschubladensensor

Wenn der Kassenschubladenalarm aktiviert ist, kann die Waage nicht bei geöffneter Kassenschublade verwendet werden. Ein akustischer Alarm ertönt und die Meldung Schub schliessen wird angezeigt, bis die Kassenschublade geschlossen ist.

Sie können eine Zeitspanne von 0 bis 60 Sekunden zwischen Öffnen der Schublade und Erklingen des Alarms einstellen.

Netzwerkfehleralarm

Sie können den Netzwerkfehler-Alarm ein- oder ausschalten. Für Informationen zu Netzwerkfehlern siehe **Teil** 2, *Abschnitt 14.7*, *Seite 220*.

Hinweis: *Wenn die Waage nicht benutzt wird, blinkt die Fehlermeldung weiter auf der Anzeige.*

Produktprogrammierung

6

Eine Product Look Up (PLU) ist ein Datensatz verfügbarer Informationen, die zu einem im Laden zum Verkauf angebotenen Produkt gespeichert sind. Die am häufigsten verwendeten PLUs können einer Warentaste zugeordnet sein. In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie:

- eine PLU auswählen
- das PLU-Menü anpassen
- PLUs anlegen oder bearbeiten
- eine nicht mehr benötigte PLU löschen
- eine PLU kopieren
- Angebote einrichten
- ein Nährwertfeld anlegen
- Coupondatensätze für Couponangebote anlegen

Bitte denken Sie daran.......

Für Programmierfunktionen müssen Sie sich im Managermode befinden, siehe *4.1, Managermode*, *Seite 28*.

Inhalt

6.1 PLUs nach Barcode wählen

Sie können PLUs über die Barcode-Nummer statt der PLU-Nummer an folgenden Stellen wählen:

- Verkaufsmode
- Preis ändern
- Anlegen und Ändern
- PLU löschen
- PLU kopieren

Verwenden Sie einen Barcode-Scanner, falls vorhanden, oder verwenden Sie die Tastatur, um die Barcode-Nummer einzugeben, falls Sie eine „#"-Taste haben.

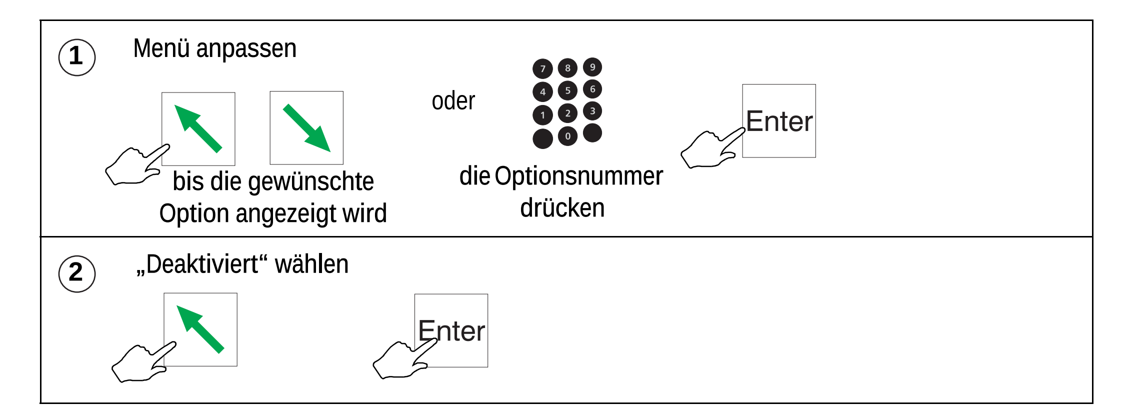
6.2 Menüs anpassen

Das Menü „PLU anlegen/bearbeiten“ können Sie so anpassen, das nicht erforderliche Optionen nicht im Menü angezeigt werden.

Folgende Optionen können Sie ein- oder ausschalten:

- Abteilungen
- Etikettenformat
- Display-Text
- PLU-Text 1 und 2
- MwSt.-Ref. 1
- Gruppen-Nummer
- Preis-Multiplik.
- Angebote
- Preis-Basis
- Nettogewicht
- Taragewicht
- Proportionale Tara
- Datum 1
- Angebotstext 1
- Barcode
- Rückverfolgbarkeit
- Nährwertfeld
- PLU-Logo
- PLU-Text 4
- PLU-Text 5 und 6

Beispiel: *Option deaktivieren*



6.3 Preise ändern

Nur der erste, zweite oder dritte Preis einer PLU (sofern mit einem Angebot programmiert) kann geändert werden. Um andere PLU-Daten zu ändern, siehe Seite 81.

Hinweis: *Je nach ausgewähltem PLU-Typ, wird als erster Preis entweder der Einheitspreis, der Stückpreis oder der negative Stückpreis angezeigt.*

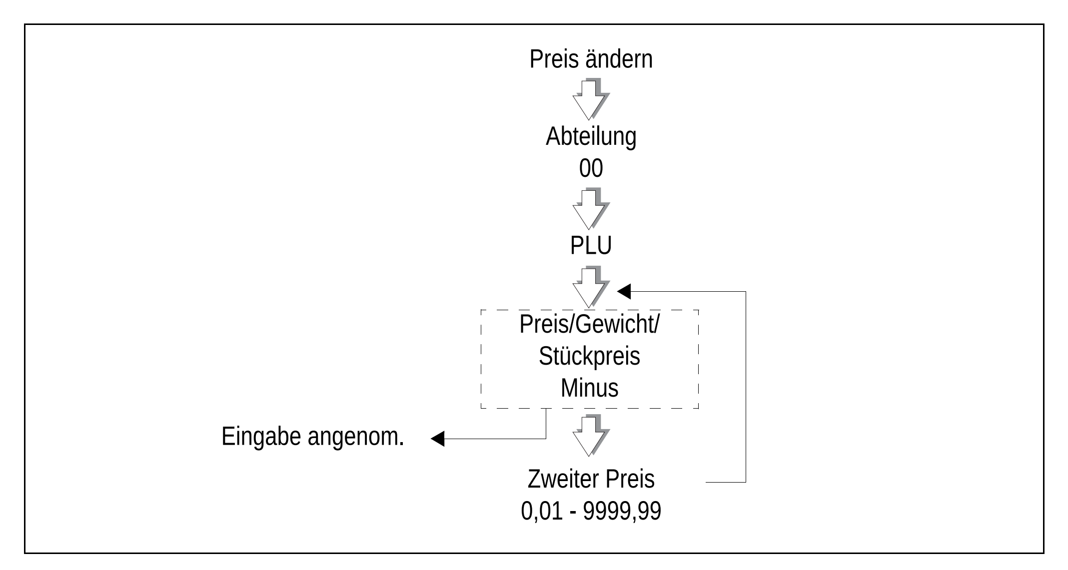


Abbildung 6.1Preise ändern

6.4 PLUs anlegen und ändern

Sie können feste, änderbare oder negative PLUs erstellen. Die beim Anlegen oder Ändern einer PLU verfügbaren Optionen werden in diesem Abschnitt beschrieben.

Das Flussdiagramm auf *Seite 82* zeigt alle möglichen Systemmeldungen, die Sie durch das Anlegen einer PLU führen. Was letztendlich angezeigt wird, hängt jedoch von der Waagenkonfiguration ab.

Hinweis: *Wenn die zu ändernde PLU eine zugewiesene Taste hat, können Sie einfach die entsprechende PLU-Taste drücken, statt die PLU-Nummer einzugeben.*

PLU-Typen

Der PLU-Typ wird anhand der Informationen bestimmt, die einprogrammiert wurden.

Feste PLU

Der Preis der Ware wurde in der PLU vorprogrammiert und kann nicht vom Verkäufer geändert werden.

Eine **Angebots-PLU** ist eine PLU, bei der ein Angebotspreis oder Angebot programmiert wurde. Die Programmierung eines Angebots ist in *Abschnitt 6.7*, *Seite 91* erklärt.

Änderbare PLU

Das Preisfeld ist leer und muss vom Verkäufer für jeden Posten ausgefüllt werden.

Negative PLU

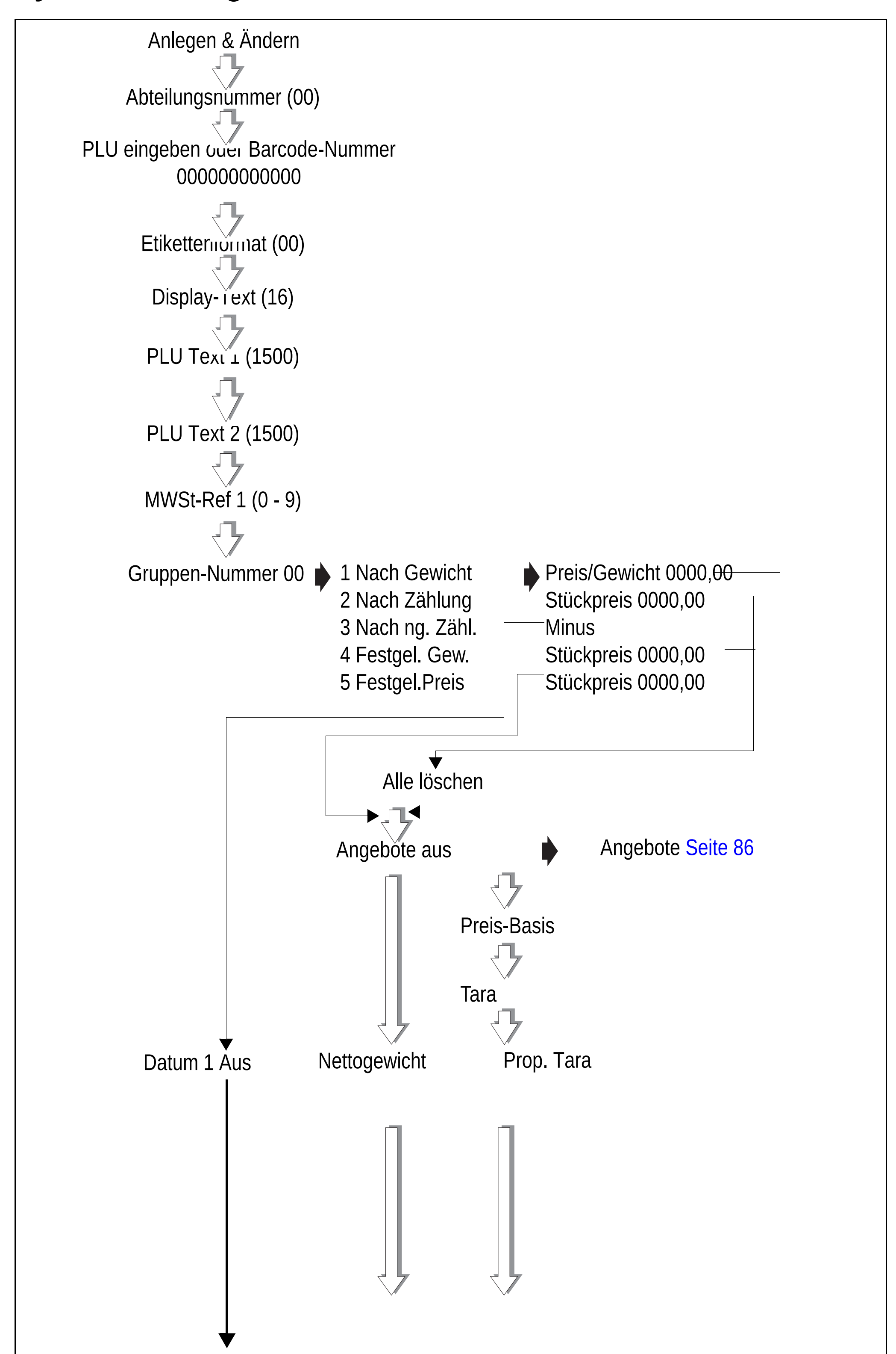
Ein negativer Artikelpreis wird bei der Programmierung der PLU ausgewählt.

Negative PLUs werden im Bonmode verwendet, wenn Sie z. B. einem Kunden für eine nicht gewogene Ware, wie zum Beispiel eine zurückgebrachte Flasche, das Flaschenpfand erstatten.

Auswahllisten sind für alle programmierten Daten für folgende Felder verfügbar:

- Abteilungsnummer
- PLU-Nummer
- Etikettenformat
- MwSt.-Referenzen
- Gruppen-Nummer
- Tara-Referenz
- Nettogewicht-Referenz
- Angebotstext
- Barcode-Formate
- Rückverfolgbarkeitsprogrammreferenz

Systemmeldungen



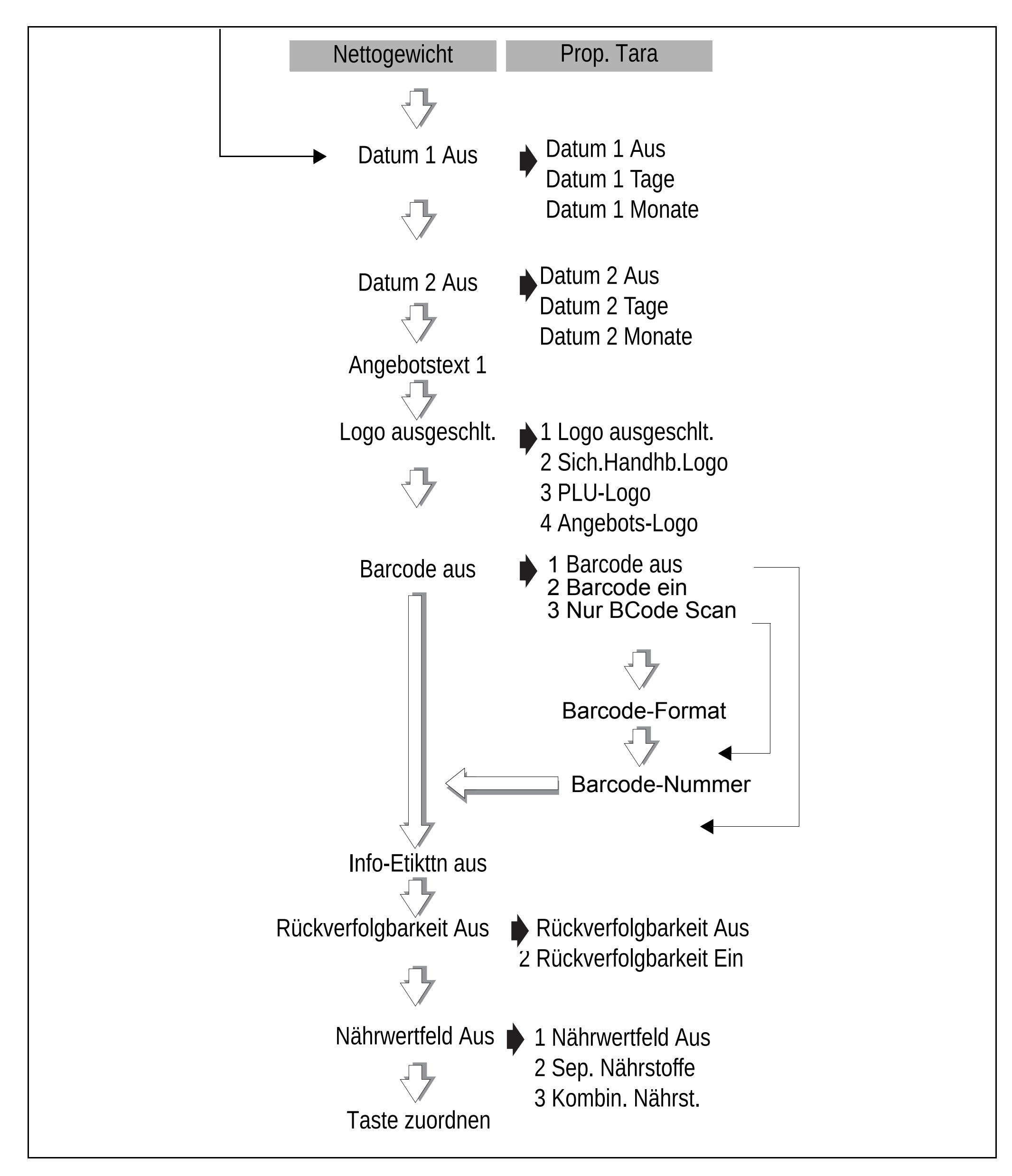


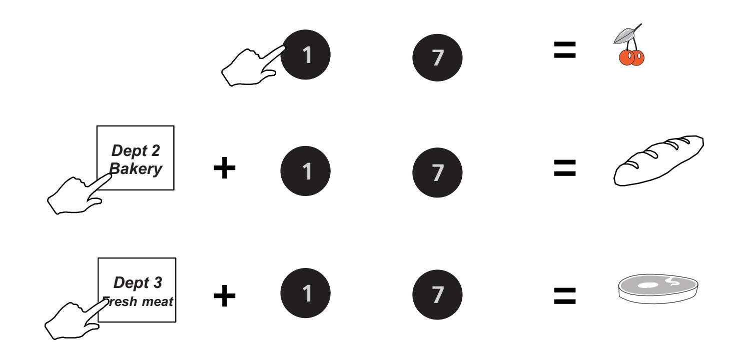
Abbildung 6.2PLU anlegen oder ändern

Abteilungen

Wenn Sie einer Waage eine Abteilung zuweisen, wird diese zur Standardabteilung der Waage.

Wenn der verwendeten Waage eine Abteilung zugewiesen wurde, wird beim Abrufen eines Produkts über die PLU das Produkt aus der Standardabteilung der Waage genommen.

Hinweis: *Für weitere Informationen zum Anlegen und Zuweisen von Abteilungen siehe* *Abschnitt 4.5, Abteilungen anlegen auf Seite 43.*



PLU-Text

Sie können einen Display-Textbereich und bis zu zwei Drucktextbereiche programmieren. Sie können bis zu 16 Zeichen Anzeigetext und maximal 1.500 Zeichen pro PLU-Drucktext eingeben.

- PLU-Text 1 ist der Standardtext für das Drucken auf Bons und Etiketten einschließlich Zutaten.
- PLU-Text 2 wird auf Etiketten gedruckt, vorausgesetzt das Etikettenformat enthält das entsprechende Textfeld.

PLU-Display-Text (16 Zeichen)

Wenn noch kein Display-Text programmiert wurde, erscheint die Meldung **Text eingeben**. Wenn schon Text programmiert wurde, wird dieser angezeigt und Sie können ihn löschen oder ändern.

PLU-Text 1 (1500 Zeichen)

Wenn noch kein Text in PLU-Text 1 einprogrammiert und der PLU-Anzeigetextbereich freigelassen wurde, wird die Meldung **PLU-Text 1** angezeigt. Die Meldung wird automatisch gelöscht, wenn Sie Text eingeben.

- Wurde noch kein Text für den PLU-Text 1 programmiert, wird jeglicher Text im Display-Textbereich in PLU-Text 1 kopiert. Sie können diesen Text Ihren Anforderungen entsprechend ändern oder löschen.

PLU-Text 2 (1500 Zeichen)

Wenn noch kein Anzeigetext programmiert wurde, wird die Meldung **PLU-Text 2** angezeigt. Die Meldung wird automatisch gelöscht, wenn Sie Text eingeben.

- Wurde die Rückverfolgbarkeitsfunktion in der PLU aktiviert und befindet sich die Waage im Vorverpackungsmode, wird der Tierkörpertext im Feld „Text 3“ gedruckt.

Hinweis: *Für Platzhalter, die Sie in PLU-Texten 1 und 2 verwenden können, siehe* *Abschnitt 4.8, Angebotstext auf Seite 50.*

MwSt.-Referenz

Jede PLU kann eine MwSt.-Referenz haben.

- Es sind zehn MwSt.-Referenzen vorhanden (0 – 9) und jedem kann ein anderer MwSt.-Satz zugewiesen werden.

- Benutzen Sie MwSt.-Referenz 0 für Waren, die von der MwSt. befreit sind.

Für weitere Informationen über MwSt.-Sätze siehe Abschnitt 4.3, *Numerische Daten eingeben*, *Seite 34*.

Produktgruppen

Produktgruppen sind Kategorien wie Fisch, Fleisch oder Gemüse, denen eine PLU zugewiesen werden kann.

- Sie können bis zu 10 Gruppen anlegen.
- Jeder Gruppenname kann aus bis zu 20 Zeichen bestehen.
- Der Gruppenname wird in PLU- und Gruppenberichten ausgedruckt.

Verkaufsmode

Sie können für jedes Programm die Vorgehensweise auswählen.

Nach Gewicht

Wird für Waren verwendet, die gewogen werden müssen und einen einprogrammierten Einheitspreis haben.

Nach Anzahl

Wird für nicht zu wiegende Artikel verwendet, die einen Stückpreis erfordern.

Nach Negativ-Anzahl

Wird für negative PLUs im Bonmode verwendet, die einen negativen Stückpreis erfordern, damit der Verkäufer einem Kunden den Retourenwert eines nicht zu wiegenden Artikels zurückerstatten kann.

Festgelegtes Gewicht

Wird für Produkte mit festem Nettogewicht verwendet, die einen Stückpreis erfordern.

Festgelegter Preis

Wird normalerweise als nicht zu wiegender Artikel (nach Anzahl) verkauft.

Wenn die Waage:

- im Vorverpackungsmode läuft
- und
- im Servicemode die Rückberechnung nach Produkttyp aktiviert wurde,

  wird das Produkt wie ein gewogenes Produkt behandelt. Das entspricht der dänischen Rückberechnung.

Preisschiene

Für Stückpreis-PLUs können Sie eine Standardmenge für das Produkt zu einem festgelegten Preis programmieren.

Beispiel: *Vier Schokoladenmuffins für 1,40 €.*

- Stellen Sie den Artikelpreis auf 1,40 € und den Preis-Multiplik. auf 4.

So berechnen Sie eine Prämie beim Verkaufen von Einzelartikeln (aufgeteilter Packungspreis):

1. Stellen Sie den Stückpreis auf den höheren Wert für diese Anzahl von Artikeln.
2. Wählen Sie Preisangebot.
3. Stellen Sie den zweiten Preis auf den Standardpackungspreis und den Abschaltpunktwert auf die Standardmenge.

Beispiel: *Vier Schokoladenmuffins für 1,40 €. Einzelpreis 0,40 €.*

- Stellen Sie den Stückpreis auf 1,60 € und den Preis-Multiplik. auf 4.
- Wählen Sie das Preisangebot und stellen Sie den zweiten Preis auf 1,40 € und den Abschaltpunktwert auf 4.

Wird eine kleinere Menge als die Standardmenge gekauft, werden die Artikel zum höheren Preis verkauft.

Wird eine größere Menge als die Standardmenge gekauft, werden alle Artikel zum Angebotspreis verkauft.

Angebote

Es sind fünf Arten von Angebote verfügbar, aus denen Sie beim Programmieren einer PLU wählen können.

- Preisangebote
- Treueangebote
- Angebot mit kostenlosem Gewicht oder kostenlosen Artikeln
- Rabattangebote

Für Details siehe *Abschnitt 6.7*, *Seite 91*.

Frischhaltedaten

Wenn Sie ein „Frischhalte“- oder „Verfalls“-Datum beim Programmieren einer PLU eingeben, druckt die Waage das Datum auf das Etikett entweder als

- aktuelles Datum + Anzahl Tage

  oder
- aktuelles Datum + Anzahl Monate

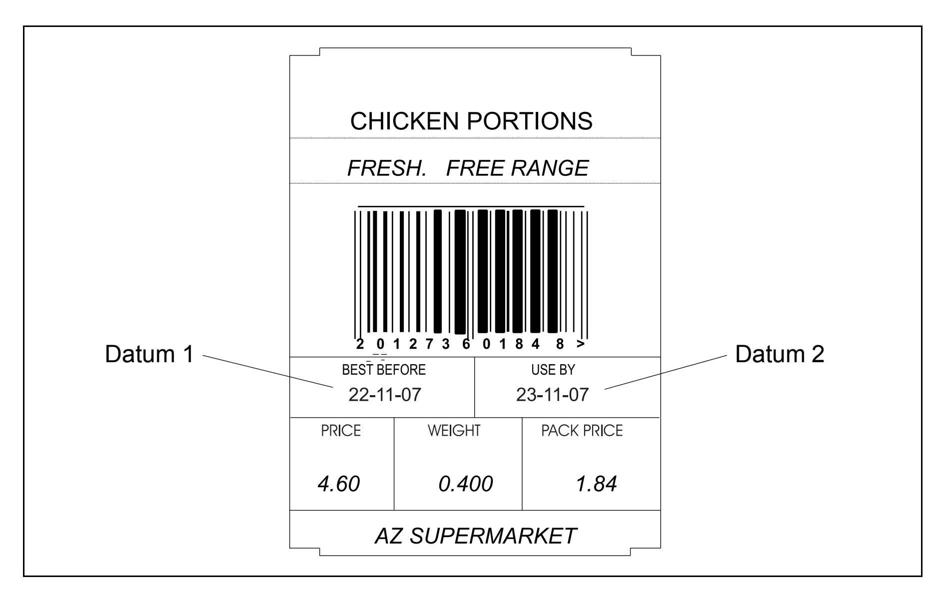


Abbildung 6.3Frischhaltedaten

Nettogewicht

Nettogewicht ist eine Beschreibung, die auf Etiketten gedruckt wird, um das Gewicht von Waren anzuzeigen, die nach Durchschnittsgewicht verkauft werden. Beispiel, 400 g für alle Brote einer bestimmten Größe.

Proportionale Taren

Proportionale Taren werden verwendet, wenn bereits verpackte Waren, wie z.B. Süßwaren, gewogen werden. Der prozentuale Tarawert kann beim Programmieren der PLU eingegeben werden, vorausgesetzt das proportionale Gewicht für die Verpackung ist bekannt.

Barcode-Druck

Etiketten

Barcodes werden nur gedruckt, wenn Sie der Waage ein Barcode-Format zugewiesen haben, siehe *Abschnitt 6.4*, *Seite 81*, oder der Barcode in der PLU aktiviert wurde.

Bons und Talons

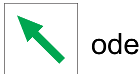
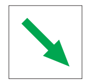
Barcodes werden nur gedruckt, wenn sie zuvor auf der Waage aktiviert wurden.

PLUs für Trocken- oder Markenwaren

PLUs für Trocken- oder Markenwaren können auf zwei Arten angelegt werden:

Über eine PLU-Nummer

- Erstellen Sie die PLU auf die übliche Weise.

- Wenn die Meldung **Barcode deaktiviert** angezeigt wird, drücken Sie  oder  und wählen „Nur B-Code scannen“.

  Die Barcode-Nummer kann entweder manuell oder mit dem Scanner eingegeben werden.

Über eine Barcode-Nummer

- Scannen Sie den Barcode, wenn die Meldung **Abteilungsnummer** oder „PLU eingeben“ angezeigt wird
- oder
- geben Sie die Abteilungsnummer ein und wenn die Meldung „PLU eingeben“ angezeigt wird, drücken Sie # und geben die Barcode-Nummer ein.
- Geben Sie andere PLU-Details wie z. B. den Preis wie gewöhnlich ein, Sie müssen jedoch keine Barcodeinformationen eingeben.

Hinweis: *Wenn die PLUs in Abteilungen aufgeteilt werden sollen, geben Sie die Abteilungsnummer ein, wenn die Meldung „Abteilungsnummer“ angezeigt wird, und die Barcode-Nummer, wenn die Meldung „PLU eingeben“ angezeigt wird.*

6.5 PLUs löschen

Sie sollten nicht mehr benötigte PLUs löschen, um die Größe der PLU-Datei zu reduzieren.

In manchen Fällen werden Sie eine Reihe von Produkten (z.B. alle Produkte in einer Abteilung) oder manchmal die gesamte Produktdatei löschen, um sicherzustellen, dass keine veralteten Produkte mehr auf der Waage eingerichtet sind.

Bitte denken Sie daran.......

Eine PLU kann nur gelöscht werden, wenn die Umsätze für die PLU vorher ausgedruckt und gelöscht werden.

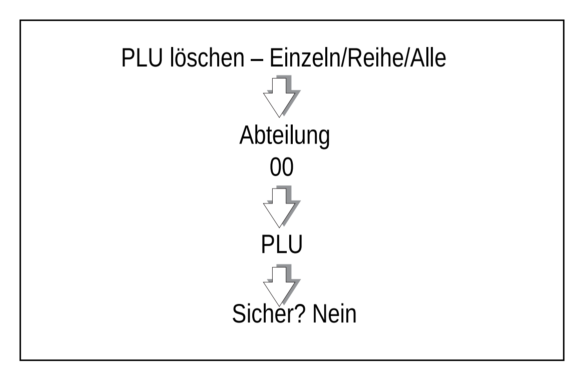


Abbildung 6.4PLUs löschen

Hinweis: *Die Standardsicherheitsstufe zum Löschen einer einzelnen PLU ist 1. Die Standardsicherheitsstufe zum Löschen der Reihe bzw. zum Löschen aller PLUs ist 9.*

6.6 PLUs kopieren

Mit dieser Funktion können Sie die Daten einer vorhandenen PLU in eine neue kopieren. Die neue PLU hat eine andere PLU- und Barcode-Nummer und kann auch in einer anderen Abteilung sein. Die neue Barcode-Nummer wird automatisch eingestellt, damit die Artikelnummer mit der PLU-Nummer übereinstimmt. Sollte die Barcode-Nummer bereits verwendet werden, wird die Barcode-Nummer auf Null gestellt.

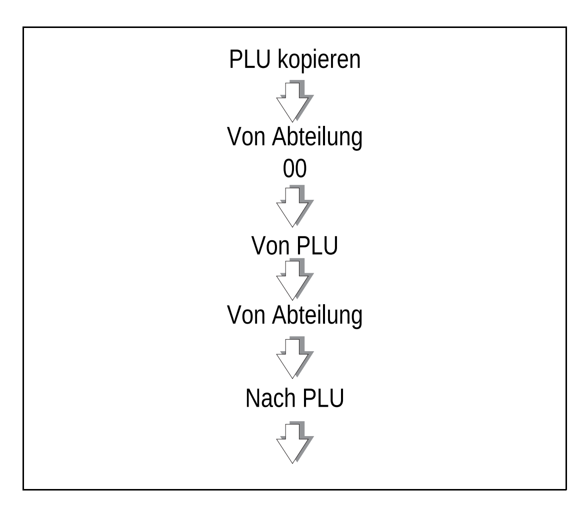


Abbildung 6.5PLUs kopieren

6.7 Angebote

Sie können PLUs mit einem Angebotspreis oder Angebot programmieren.

Wenn die von Ihnen gewählte PLU mit einem Angebot programmiert ist, blinkt der PLU-Text in der Anzeige.

Es gibt vier Angebotstypen:

- Preisangebot
- Treueangebote
- Angebot mit kostenlosem Gewicht oder kostenlosen Artikeln
- Rabattangebote

Informationen über die Ersparnis können auf Kundenbons und Etiketten gedruckt werden. Wenn die PLU zum Druck von Angebotsinformationen auf dem Etikett programmiert wird, muss ein geeignetes Etikettenformat ausgewählt werden.

Sie können:

- den Angebotstext so einstellen, dass er immer ausgedruckt oder nur ausgedruckt wird, wenn der Angebotspreis aktiviert ist.

Bitte denken Sie daran.......

- Angebote können unter „PLU anlegen & ändern“ programmiert werden.
- Durch Drücken von wird das Angebot deaktiviert.
- Wird ein manueller Rabatt für eine PLU angewendet, dann wird der Angebotsrabatt ausgeschaltet.

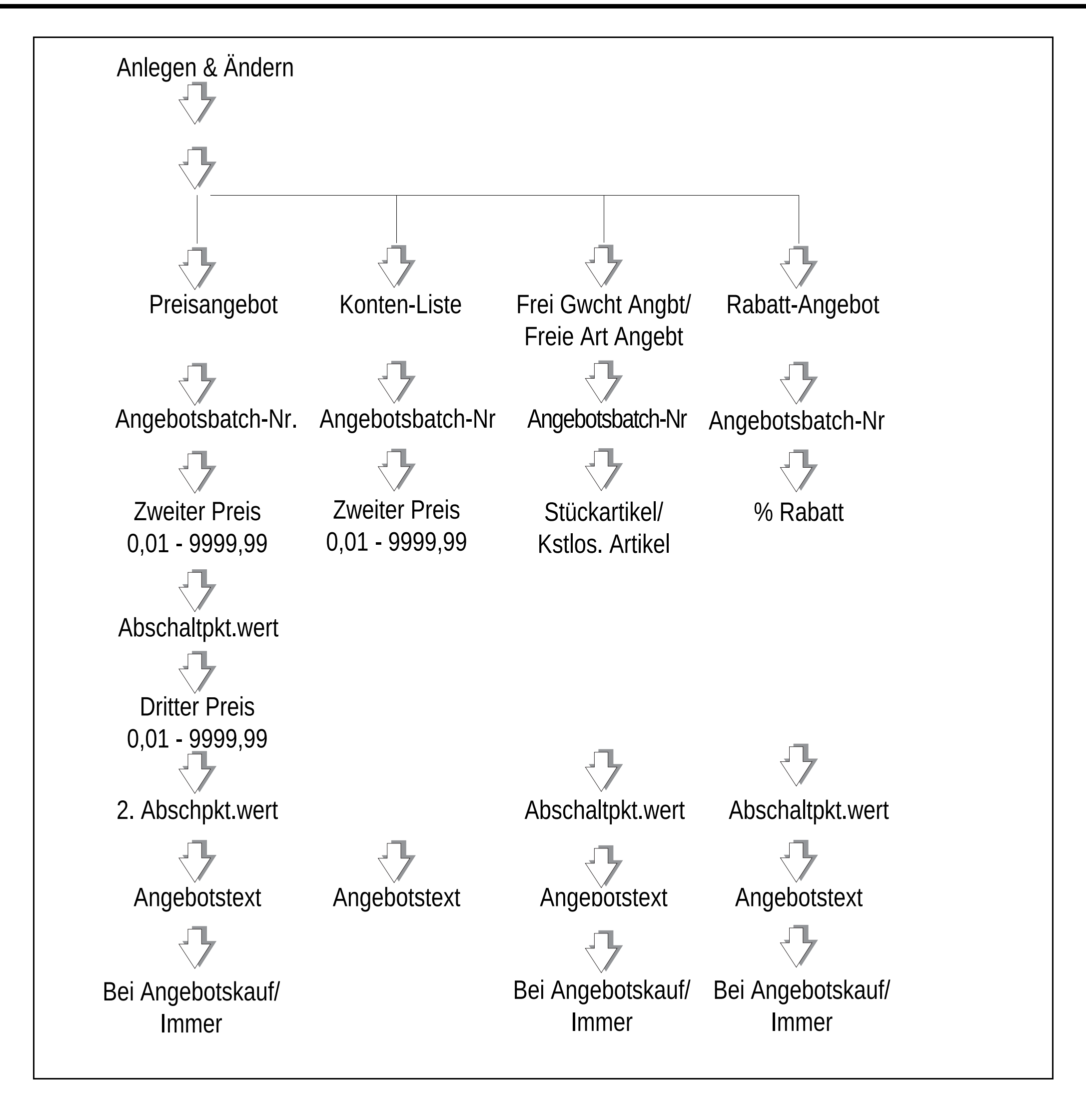


Abbildung 6.6Angebotsprogrammierung

Preisangebot

Sie können eine PLU mit einem zweiten und dritten Einheits- oder Stückpreis und zwei verschiedene gewogene Mengen oder eine Anzahl von Artikeln programmieren, die den zweiten und dritten Preis aktivieren.

- Der Angebotspreis wird dann aktiviert, wenn das zuvor programmierte Gewicht oder die Menge gekauft wird.
- Wenn Sie keinen dritten Preis und zweiten Abschaltpunktwert programmieren, treffen nur der zweite Angebotspreis und dessen Abschaltpunktwert zu.
- Sie können den Einheits- oder Stückpreis und Angebotspreise mit Hilfe von „Preis ändern“ ändern.

Bitte denken Sie daran.......

Wenn Sie die gewogene Menge als 0,00 oder die Anzahl der Artikel als 0 eingeben, ist das Angebot immer aktiviert.

- Bons und Etiketten können mit Kundeninformationen über die Ersparnis gedruckt werden.
- Um Angebotsinformationen auf Etiketten zu drucken, müssen Sie ein entsprechendes Etikettenformat beim Programmieren der PLU wählen.

Treueangebote

Wenn Sie eine PLU mit einem Treueangebot programmieren, können Sie den normalen Verkaufspreis und den Angebotspreis auf dem Etikett drucken.

- Nimmt der Kunde am Treueprogramm teil, verwendet das PoS-Terminal den Angebotspreis, wenn der Gesamtpreis an der Kasse berechnet wird.
- Nimmt der Kunde nicht am Treueplan teil, wird der normale Verkaufspreis verwendet.
- Ein Treuepreis hängt nicht vom Gewicht oder von der gekauften Menge ab.

Es gibt drei Treueangebotstypen:

- Preis

  Sie können einen zweiten Preis für die PLU programmieren, die verwendet wird, wenn der Kunde am Treueplan teilnimmt.
- % Rabatt

  Bei diesem Angebotstyp wird der Rabatt in Prozent des Originaleinheitspreises oder des Gesamtpreises für die PLU berechnet.

  Sie müssen den prozentualen Rabatt als eine ganze Zahl eingeben. Beispiel:

  Eine Preisreduzierung von 3 % muss als 3,00 eingegeben werden.
- Preisnachlass

  Der Einheits- oder Gesamtpreis der PLU wird um den einprogrammierten Wert verringert.

Angebot mit kostenlosem Gewicht/Artikel

Das System erhöht automatisch die kostenlose Menge entsprechend der gekauften Menge.

Angebot Stückartikel

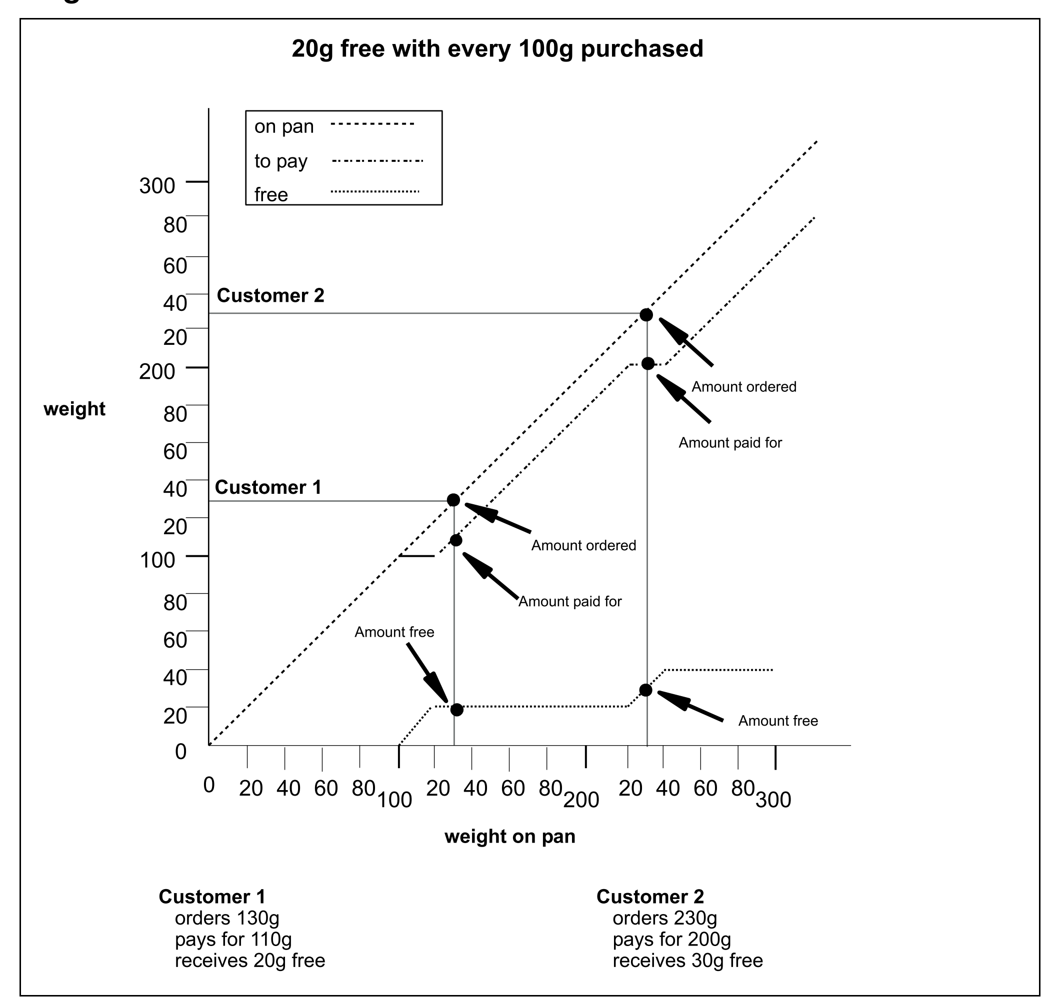


Abbildung 6.7Grafik – Stückartikel

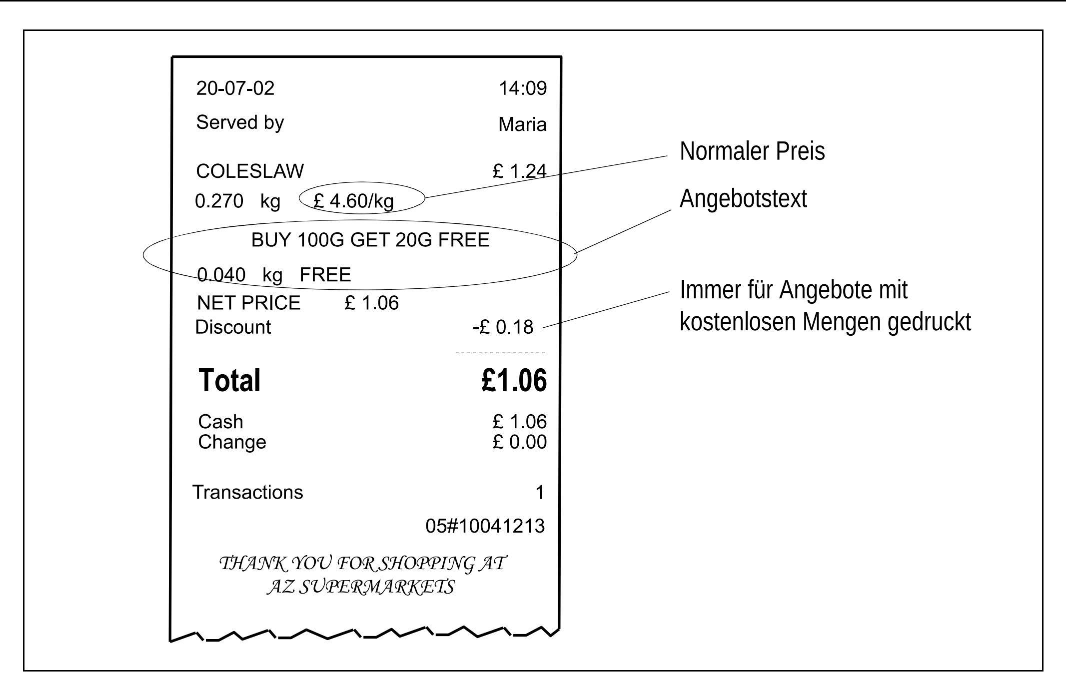


Abbildung 6.8Angebot mit Stückartikel

Angebot mit kostenlosen Artikeln

Angebote mit kostenlosen Artikeln können für gewogene Artikel und Stückpreisartikel angewendet werden.

Sie können für solche Produkte wie Hamburger verwendet werden, die nach Gewicht ausgepreist aber in Stück verkauft werden.

Beispiel: *4 Hamburger und 1 kostenlos.*

- Wenn Sie das Angebot programmieren, geben Sie bei der Anzahl kostenloser Artikel 1 ein und 4 bei Artikelschiene.
- Das Gewicht und der Gesamtpreis für 4 Hamburger werden aus dem Gewicht für 5 Hamburger auf der Wägeplatte und dem Einheitspreis ermittelt.
- Wenn serviert wird, wiegt der Verkäufer alle 5 Hamburger und gibt 5 für Anzahl von Artikeln ein. Der Wert des Postens wird automatisch mit der entsprechenden kostenlosen Menge (1) ermittelt.

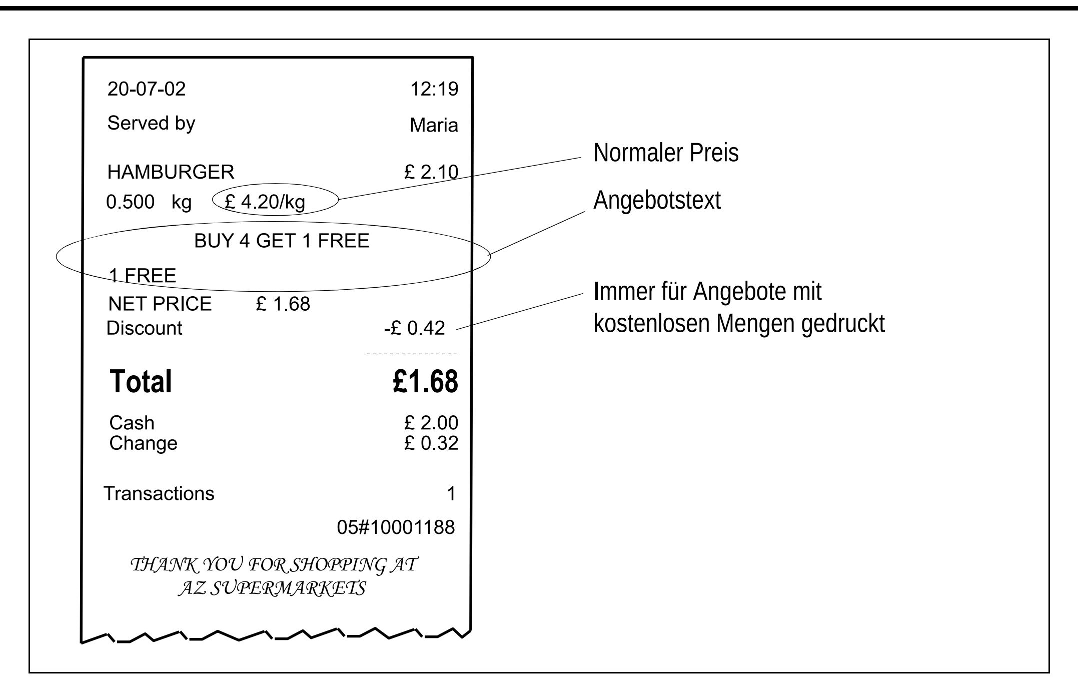


Abbildung 6.9Typischer Bon für Angebot mit kostenlosem Artikel

Rabattangebot

Ein Rabattangebot wendet eine prozentuale Reduzierung auf den normalen Verkaufspreis an. Dies wird automatisch angewandt, wenn die Menge gewogener Waren oder die Anzahl von Artikeln gleich dem in der PLU eingestellten Abschaltwert ist oder diesen übersteigt.

Bitte denken Sie daran.......

Sie müssen den prozentualen Rabatt als eine ganze Zahl eingeben. Eine Preisreduzierung von 5 % muss als 5,00 eingegeben werden.

Angebotstexte

Sie können jedem Angebot einen Angebotstext zuweisen. Wenn Sie „Bei Angebotskauf“ wählen, wird der Text nur gedruckt, wenn das Angebot aktiviert wurde. Wenn Sie „Gruppen-Bereich“ (Standardeinstellung) wählen, wird der Text immer gedruckt.

Wenn Sie einem Treueangebot einen Angebotstext zuweisen, wird der Text immer gedruckt.

Der Angebotstext kann Codes enthalten, wie nachfolgend dargestellt, oder Dewey Decimal Codes, um Informationen über die Transaktion zu drucken. Diese Platzhalter sind:

%%S druckt den gesparten Betrag.

%%N druckt den zu zahlenden Preis mit Angebot.

%%G druckt den zu zahlenden Preis ohne Angebot.

%%F druckt die kostenlosen Artikel oder Gewichte.

%%PTXX druckt den Angebotschargentext.

(XX ist die Angebotschargennummer.)

%%PSXX druckt das Angebotschargenstartdatum.

(XX ist die Angebotschargennummer.)

%%PEXX druckt das Angebotschargenenddatum.

(XX ist die Angebotschargennummer.)

Bitte denken Sie daran.......

Für andere Platzhalter, die Sie in einem Angebotstext verwenden können, siehe *Abschnitt 4.8*, *Seite 50*, *Angebotstext* und für Dewey Decimal Codes siehe Anhang, *Abschnitt 17.3*.

6.8 Nährwertfeld anlegen

Sie können die Informationen, die zum Erstellen eines Nährwertetiketts benötigt werden, am Ende der **Anlegen & Ändern**-Funktion eingeben.

Das Nährwertetikett zeigt das Gewicht und den Prozentwert des Nährstoffinhaltes eines Produkts pro Portion in Bezug auf die empfohlene Tagesmenge. Sie können Nährwertangaben auf einem gesonderten Etikett entweder vor oder nach dem PLU-Etikett drucken.

Das Etikettenformat ist vom Werk voreingestellt und kann nicht geändert werden. Die Etikettenrotation kann 0° oder 180° sein und Sie können entweder ein langes oder ein kurzes Etikettenformat wählen, wie in *Abbildung 6.10* dargestellt, entsprechend der in der PLU programmierten Etikettenformatnummer.

Verwenden Sie die Etikettenformate 12 bis 15 für diese Nährwertetiketten mit festem Format.

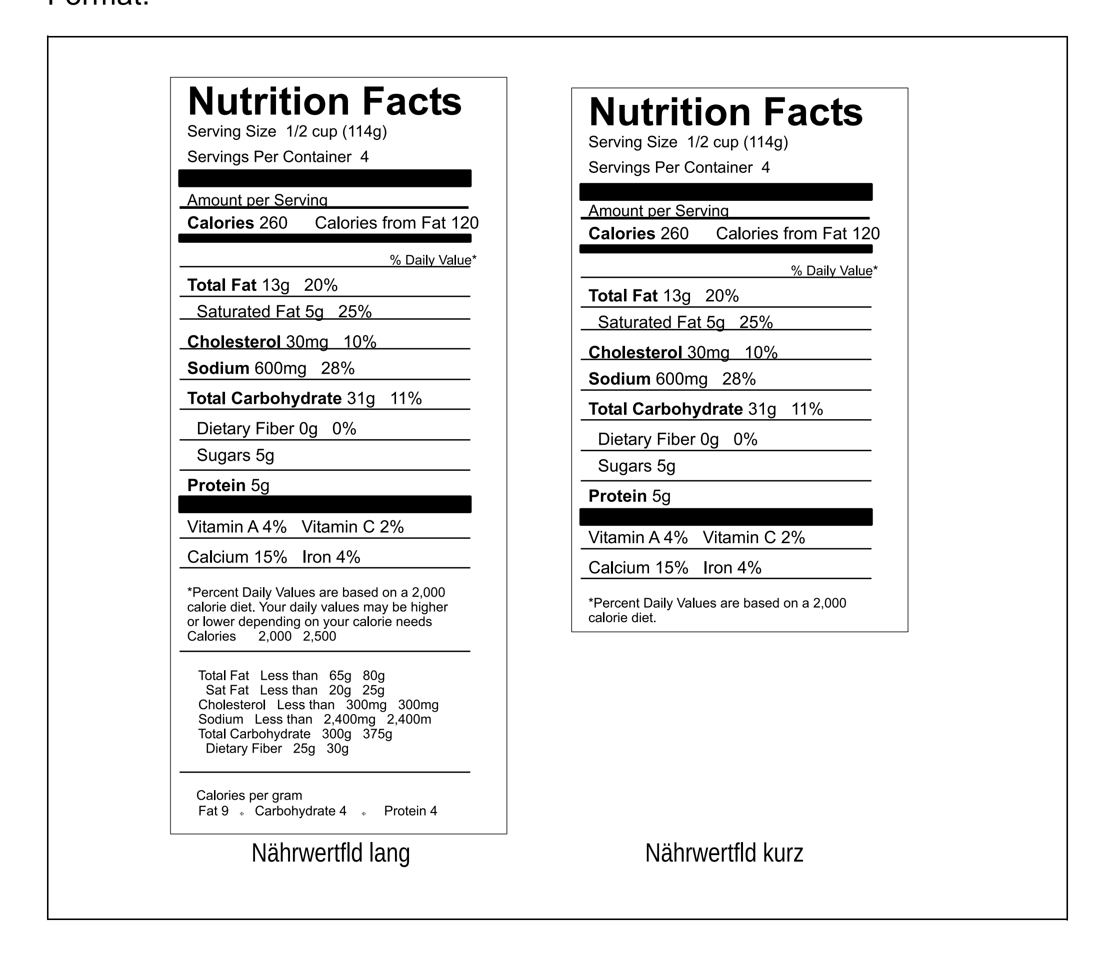


Abbildung 6.10Feste Nährwertfeldetiketten

Wenn Sie Etikettenrollen verwenden, müssen die Nährwert- und PLU-Etiketten dieselbe Größe haben. Bei Verwendung von Endlosetiketten darf die Etikettengröße variieren.

Portionen pro Pack

Die Anzahl Portionen pro Pack wird automatisch von der in der PLU programmierten Portionsgröße und dem Gewicht des Produkts im Behälter ermittelt.

Gesamtgewicht im Behälter
Portionsgröße in Gramm

Wenn Sie die PLU programmieren, muss die Portionsgröße in Gramm in den 20 Zeichen langen Text für die Portionsgröße und der Wert **%%C** in den Text für Portionen pro Pack eingegeben werden.

Die Waage sucht nach einem numerischen Wert im Portionsgrößentext, dem ein g oder G folgt und benutzt das Gewicht, um die Anzahl von Portionen zu ermitteln.

Kundenbedienung

7

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Funktionen verwenden, die Sie bei der eigentlichen Kundenbedienung evtl. brauchen.

Bitte denken Sie daran.......

Achten Sie beim Auflegen von großen, schweren Produkten, wie z. B. Wassermelonen darauf, dass sie nicht von der Wägeplatte der Waage rollen.

Inhalt

7.1 Grundlegende Prozeduren

Ein-/Ausgeloggen

Sie können Posten an einer Waage nur eingeben, wenn Sie an dieser Waage eingeloggt sind.

Hinweis: *Arbeitet die Waage im Kassenmode, müssen Sie Ihre PIN beim Einloggen eingeben.*

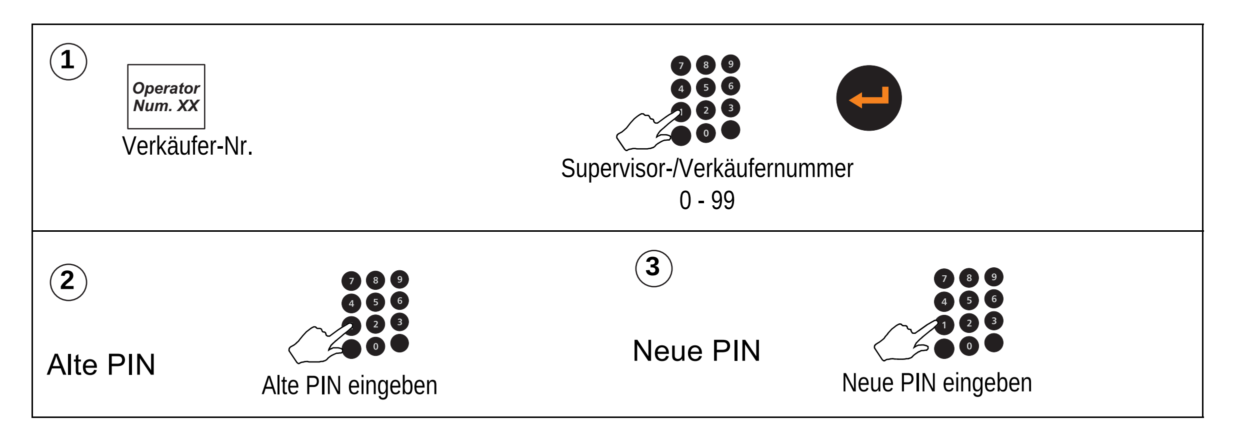
Hinweis: *Ihre Waage kann mit einem geeigneten Service-Intervall eingestellt sein. Wenn ein Service-Intervall eingestellt wurde, wird ein Hinweis angezeigt, der Sie an den nahenden Servicetermin erinnert.*

Verkäufer-PIN

Ihnen wurde u.U. eine PIN zugewiesen. Sie müssen die PIN eingeben, wenn Sie sich ein- oder ausloggen.

PIN ändern

Verfügt Ihre Waage über eine PIN-Taste, können Sie Ihre eigene PIN ändern.



Sicherheitsstufen

Sicherheitsstufen sind

- den Waagenfunktionen Ihrer Waage zugewiesen
- jedem Verkäufer zugewiesen

Es gibt drei Sicherheitsstufen, von 0 bis 2. Diese Sicherheitsstufen bestimmen, auf welche Waagenfunktionen ein Verkäufer zugreifen kann.

- Sie haben nur Zugriff auf Funktionen, denen eine Sicherheitsstufe kleiner oder gleich Ihrer eigener Sicherheitsstufe zugewiesen wurde.
- Nur die Verkäufer mit einer Sicherheitsstufe größer oder gleich der Funktionssicherheit sind für die Auswahl aufgeführt.

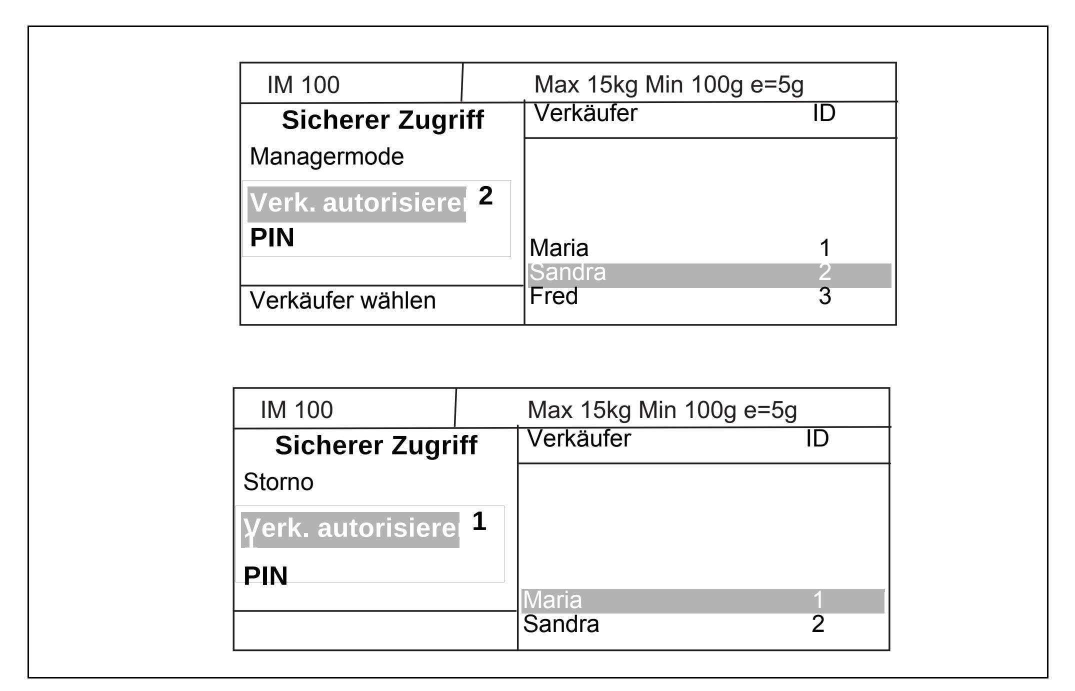


Abbildung 7.1Sichere Zugriffsanzeigen

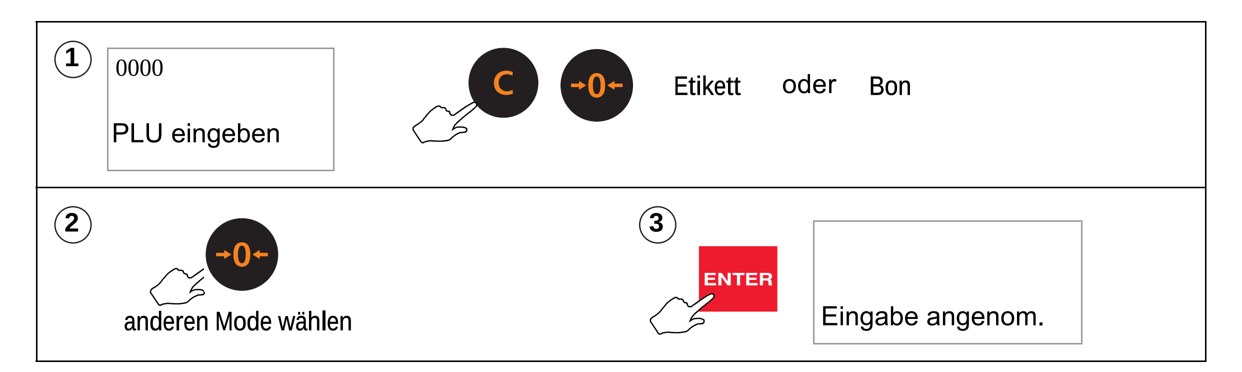
Etiketten und Bons drucken

Wenn Sie eine Waage haben, die Etiketten oder Bons druckt, können Sie zwischen dem Ausdruck von Etiketten oder Bons wählen.

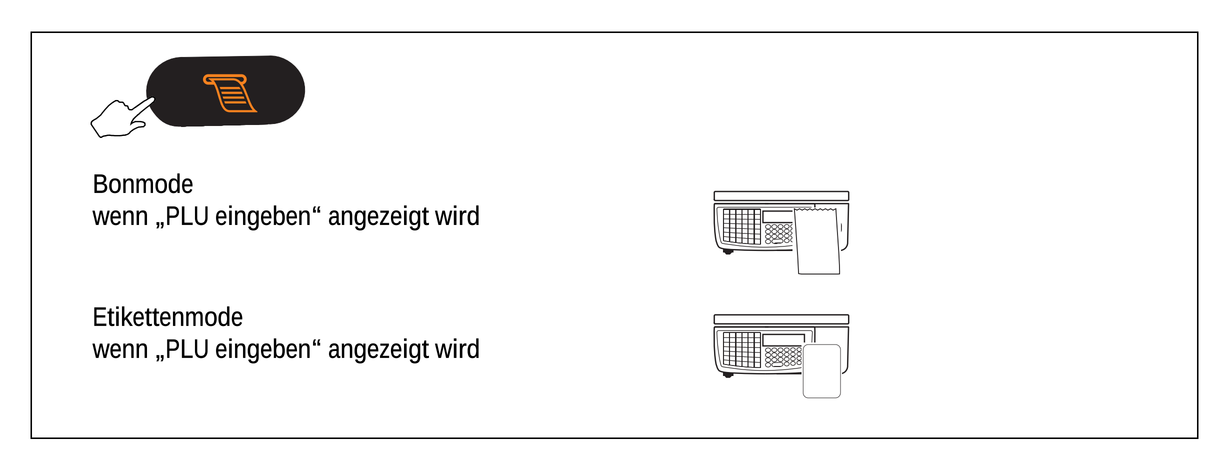
Bevor Sie den Etiketten- oder Bonmode auswählen, stellen Sie sicher, dass

- die korrekte Etiketten- oder Papierrolle geladen wurde
- für Anweisungen zur Auswahl des Client- oder Serverstatus siehe *Druckerrolle wechseln*, *Seite 22*
- FEST nicht aktiv ist (FEST-Symbol wird nicht angezeigt)

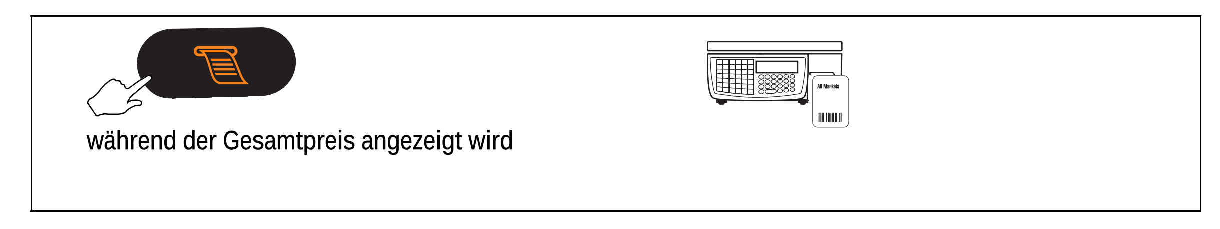
Bon- oder Etikettenmode wählen



Papiervorschub



Etikett drucken



Mehrfachetikettendruck

Im Vorverpackungsmode werden Sie nach dem Drücken der Druckertaste bei Auswahl eines nicht zu wiegenden Produkts aufgefordert, die Anzahl der gewünschten Etiketten einzugeben, die dann ausgedruckt wird (das heißt Mehrfachetikettendruck).

Im Thekenmode können Sie das Gleiche tun, indem Sie

- ein nicht zu wiegendes Produkt wählen
- die Enter-Taste drücken
- die Anzahl gewünschter Etiketts wählen

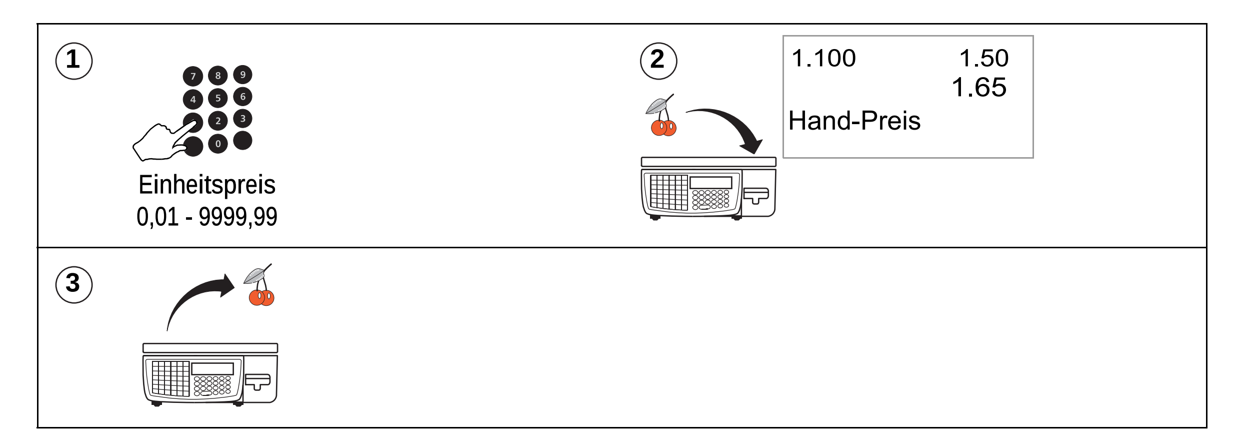
7.2 Handpreise verwenden

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie Kunden mit Produkten bedienen, mit denen keine PLUs verbunden sind.

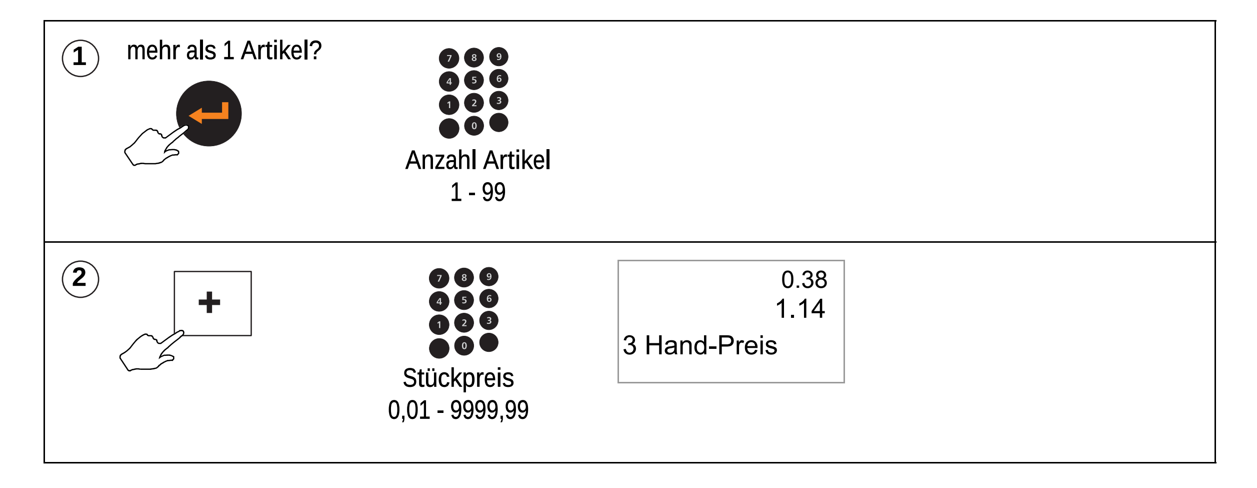
Wenn Ihre Waage für PLU-Auswahl konfiguriert ist, wählen Sie den **Hand-Preis**-Mode.

Wenn Ihre Waage bereits im PLU-Mode ist, drücken Sie UP/ PLU, um den **Hand-Preis**-Mode zu wählen.

Gewogene Waren (Preis/Gewicht)



Stückpreisartikel (Artikelpreis)



7.3 PLUs verwenden

Die meisten Waren oder Artikel, die Sie verkaufen, werden unter einer eindeutigen PLU-Nummer (Produkt Look Up) gespeichert sein. Die am häufigsten verwendeten PLUs können einer Warentaste zugeordnet sein.

Eine **Warentaste** ist eine programmierbare Taste, die einer spezifischen PLU zugewiesen wurde. Diese Tasten werden üblicherweise für die am meisten verwendeten PLUs reserviert.

Eine **Abteilungstaste** ist eine programmierbare Taste, mit der Sie Abteilungen zugewiesene PLUs wählen können, die nicht speziell Ihrer Waage zugewiesen sind.

Die **PLU-Suchtaste** ist eine programmierbare Taste, mit der Sie die ersten paar Zeichen der PLU-Beschreibung oder die PLU-Nummer eingeben können. Es wird dann eine Liste auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.

Wenn der Waage eine Abteilung zugewiesen wurde, werden die acht PLUs der ausgewählten Abteilung angezeigt, die der Eingabe am nächsten kommen.

Verwenden Sie ▲ und ▼, um in der Liste nach oben oder unten zu blättern und weitere PLUs in der Liste anzusehen.

Um PLUs in anderen Abteilungen anzuzeigen, müssen Sie zuerst die Abteilung wählen.

PLU wählen

Die Methode zur Auswahl einer PLU hängt von der jeweiligen Waagenkonfiguration ab. Wenn die PLU der Standardabteilung für die Waage zugewiesen ist, können Sie:

- die PLU-Nummer eingeben und ↵ drücken
- die PLU-Nummer eingeben oder eine Warentaste drücken und auf die automatische Anzeige der PLU-Informationen auf der Waage warten.
- Hierbei handelt es sich um die Zeitsperrenauswahl. Die Zeit ist einstellbar.
- die Barcode-Nummer eingeben

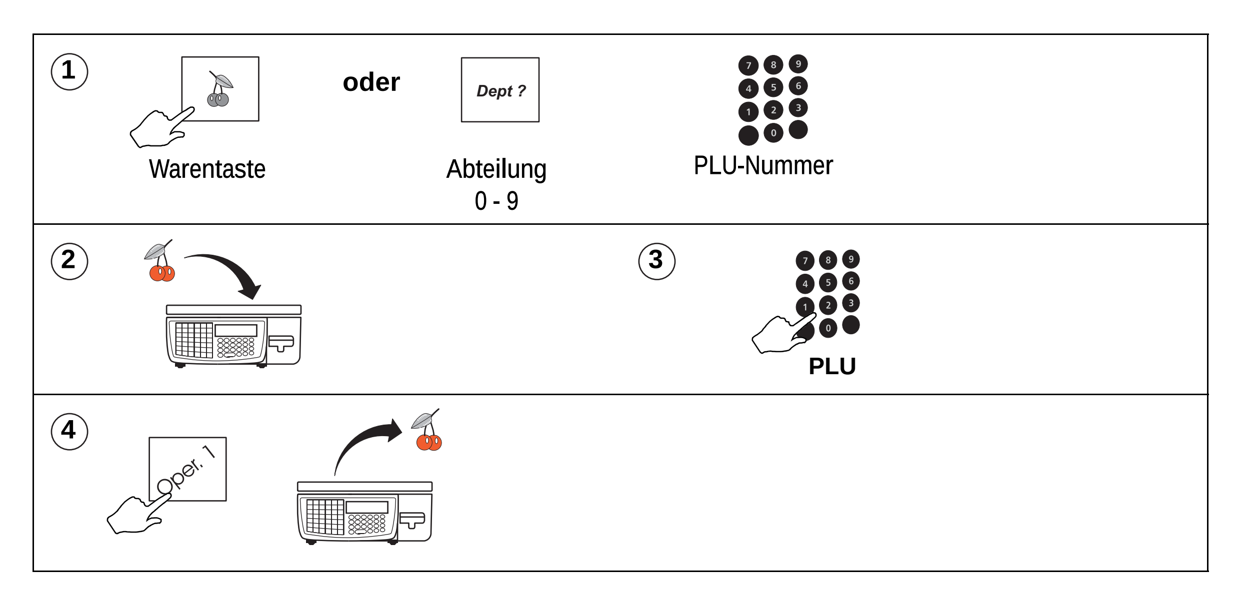
Barcode-Scan

Wenn Ihre Waage über einen Scanner verfügt

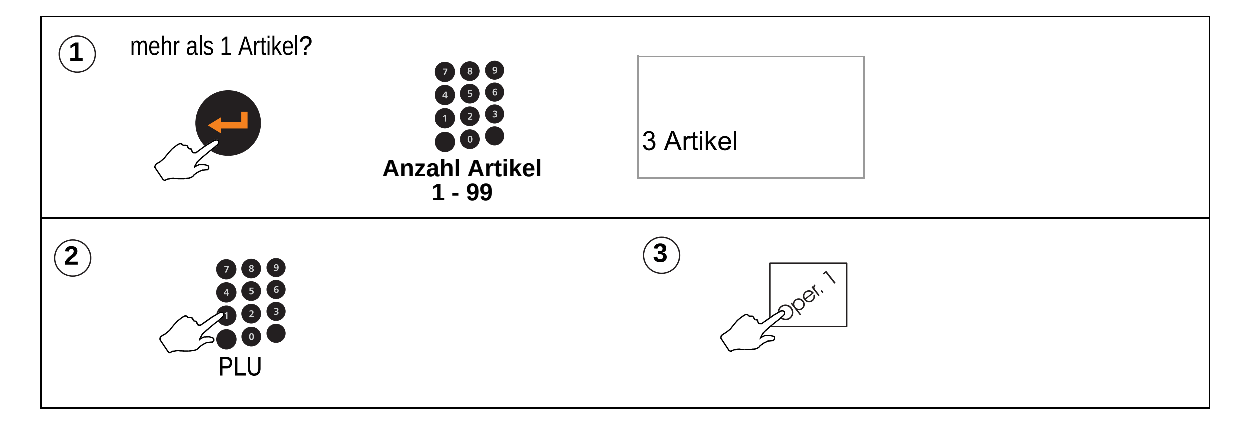
- scannen Sie den Barcode

Falls Ihre Waage nicht schon im PLU-Mode ist, drücken Sie UP/PLU, um den kg-Preismode zu wählen.

Gewogene Ware



Stückpreisartikel

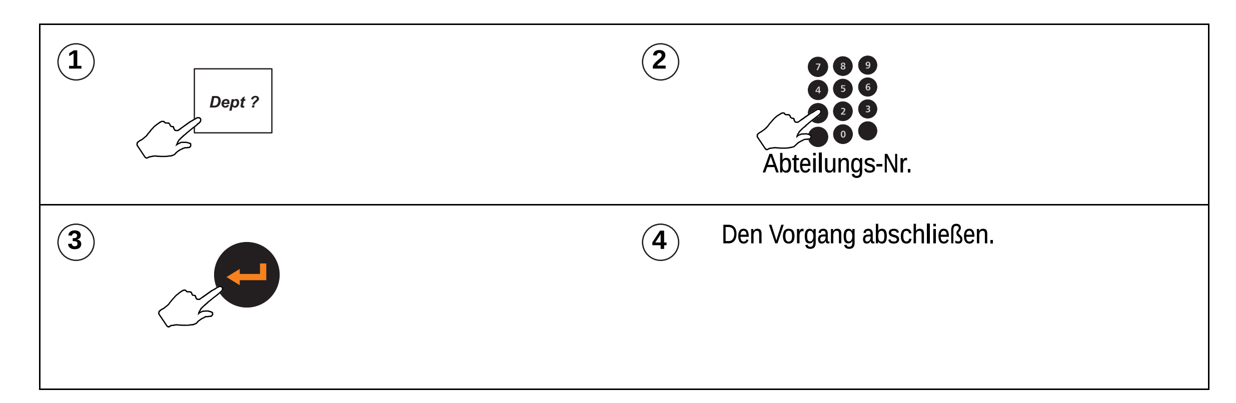


Abteilungstasten verwenden

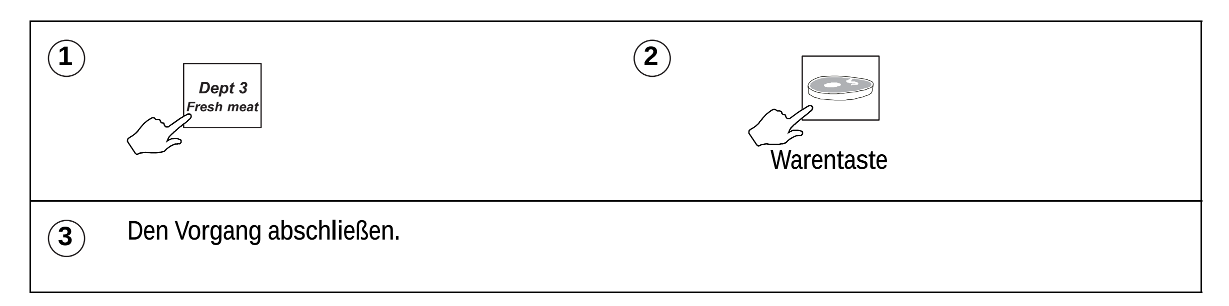
Abteilungen bestehen aus Waagengruppen innerhalb einer Filiale, die der Filialenstruktur entsprechen, z. B. Obst u. Gemüse, Bäckerei, Fleisch, Fisch. Siehe Abschnitt 4.5, *Abteilungen anlegen*, Seite 43.

- Eine Abteilung kann einer Waage zugewiesen werden und wird so zur Standardabteilung der Waage.
- Eine programmierbare Abteilungstaste ist eine programmierbare Taste, die einer spezifischen Abteilung zugewiesen wurde.
- Es ist möglich, dass auf Ihrer Waage Tasten für einzelne Abteilungen oder eine allgemeine Abteilungstaste oder beides konfiguriert worden sind.
- Wenn die von Ihnen benötigte PLU nicht der Abteilung Ihrer Waage zugewiesen ist, können Sie die programmierte Abteilungstaste für diese PLU drücken, wenn **PLU eingeben** angezeigt wird.

Allgemeine Abteilungstaste verwenden



Programmierbare Abteilungstaste verwenden



Angebots-PLUs

Wenn die von Ihnen gewählte PLU mit einem Angebot programmiert ist, blinkt der PLU-Text auf der Warenanzeige.

Es gibt vier Angebotstypen:

- Preisangebot
- Treuer Kunde
- Angebot mit kostenlosem Gewicht oder kostenlosen Artikeln
- Rabattangebote

Informationen über die Ersparnis können auf Kundenbons und Etiketten gedruckt werden.

Falls ein Treueangebot aktiv und ein entsprechendes Etikettenformat eingestellt ist, zeigt das Etikett den normalen Verkaufs- und den Angebotspreis.



7.4 Barcodes scannen

Das Scannen von Barcodes wird gewöhnlich bei Bondruckvorgängen verwendet.

Verwenden Sie den Barcodescanner an der Waage, um Barcodes zu lesen:

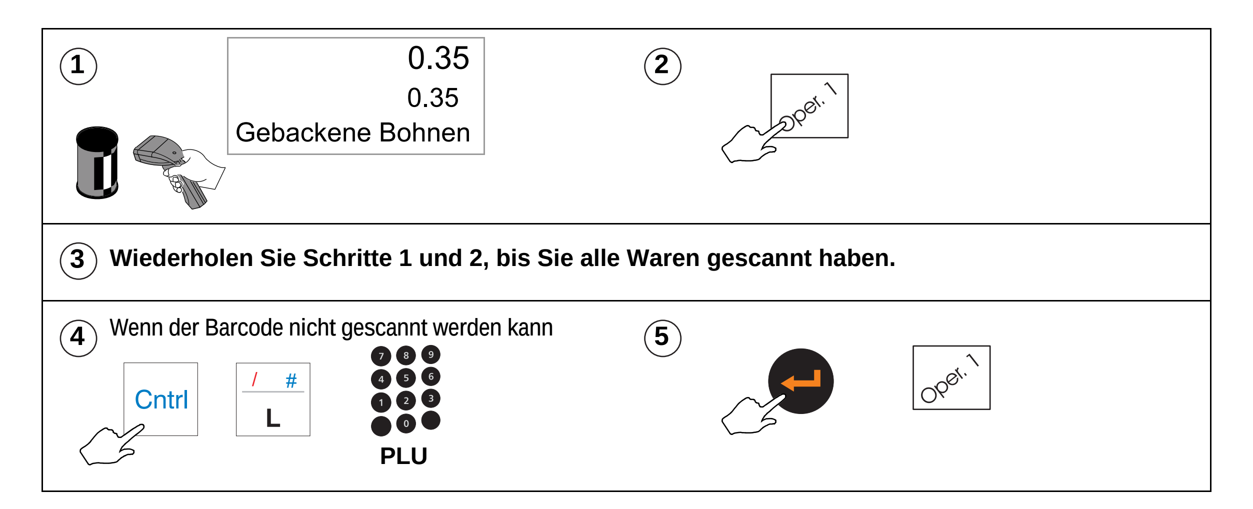
- auf Produkten
- auf Etiketten
- auf Thekenbons

Wird ein Barcode erfolgreich eingelesen, gibt der Scanner einen Signalton aus.

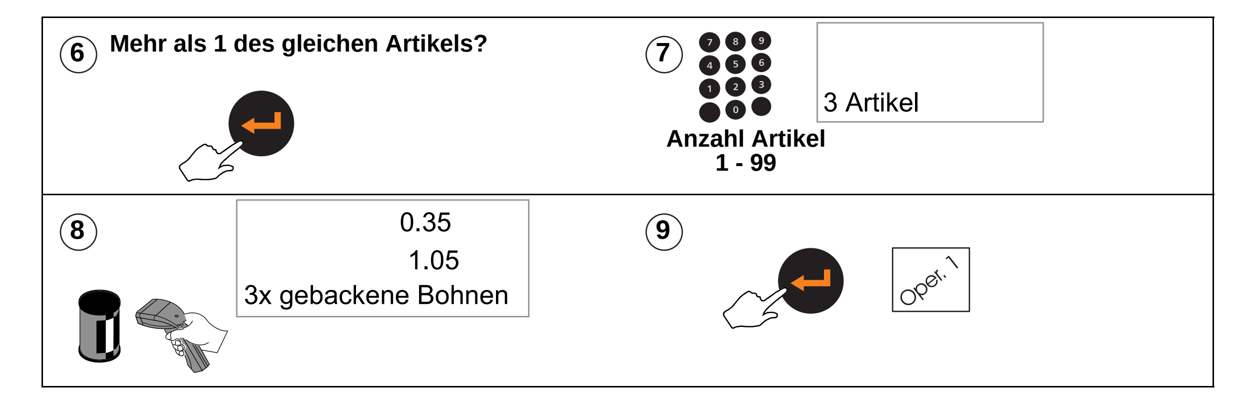
Barcodes-Scannen bedeutet, dass

- Sie die Produktnummern nicht von Hand eingeben müssen, um PLUs aufzurufen
- Sie bei einer PoS-Waage oder Kasse Kundennummern von Zwischensummenthekenbons scannen können, um die Posten wieder aufzurufen und zum Umsatzbon hinzuzufügen.

Produkt scannen



Anzahl der Artikel ändern

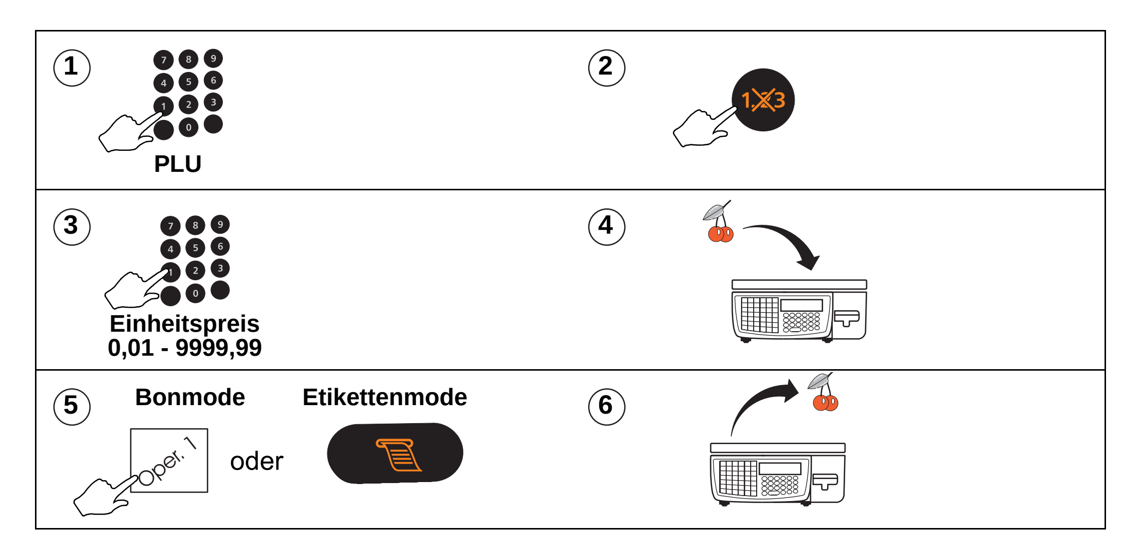


7.5 Preise überschreiben

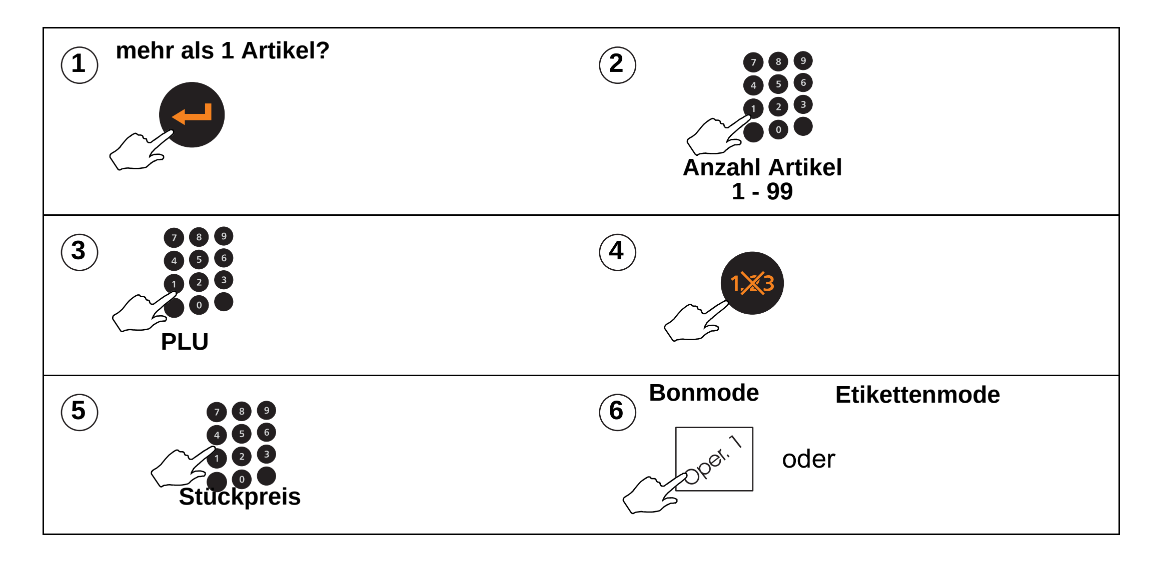
Sie können [1X3] drücken, wenn Sie einen Preis eingeben möchten, der von einem programmierten Preis einer PLU abweicht.

Ein * wird rechts neben dem Einheitspreissymbol gedruckt, um auf einen Überschreibungspreis hinzuweisen.

Gewogene Ware



Stückpreisartikel



7.6 Gewicht überschreiben

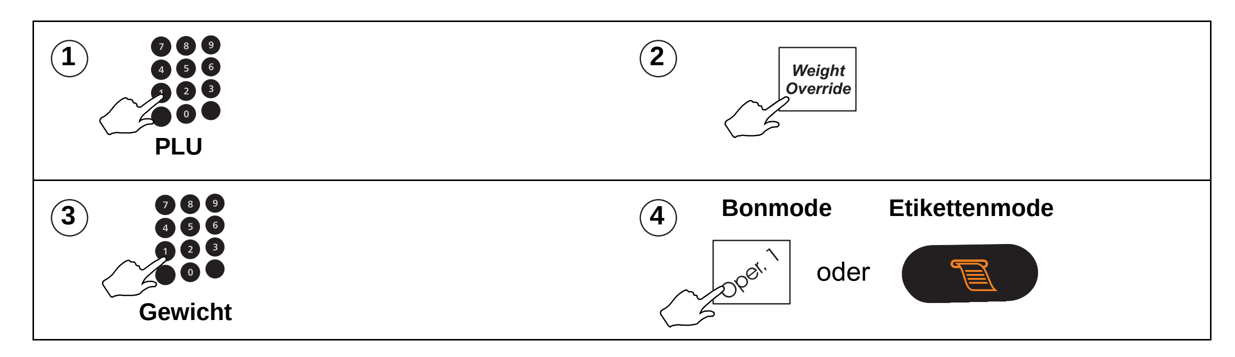
Vorverpackte Ware kann das Gewicht auf das Verpackungsetikett gedruckt haben. Die Gewichtüberschreibungstaste ermöglicht Ihnen eine Handeingabe des Gewichts.

Wenn Gewichtsüberschreibung verwendet wird:

- wird auf dem Bon die Meldung „Manuelles Gewicht“ angezeigt, die auf die Überschreibung des Gewichts hinweist
- wird ein „H“ links neben dem Gewicht gedruckt, um auf die Überschreibung des Gewichts hinzuweisen

Hinweis: *Die Gewichtsüberschreibung ist im Handpreis-Mode nicht verfügbar.*

Gewichtüberschreibung verwenden



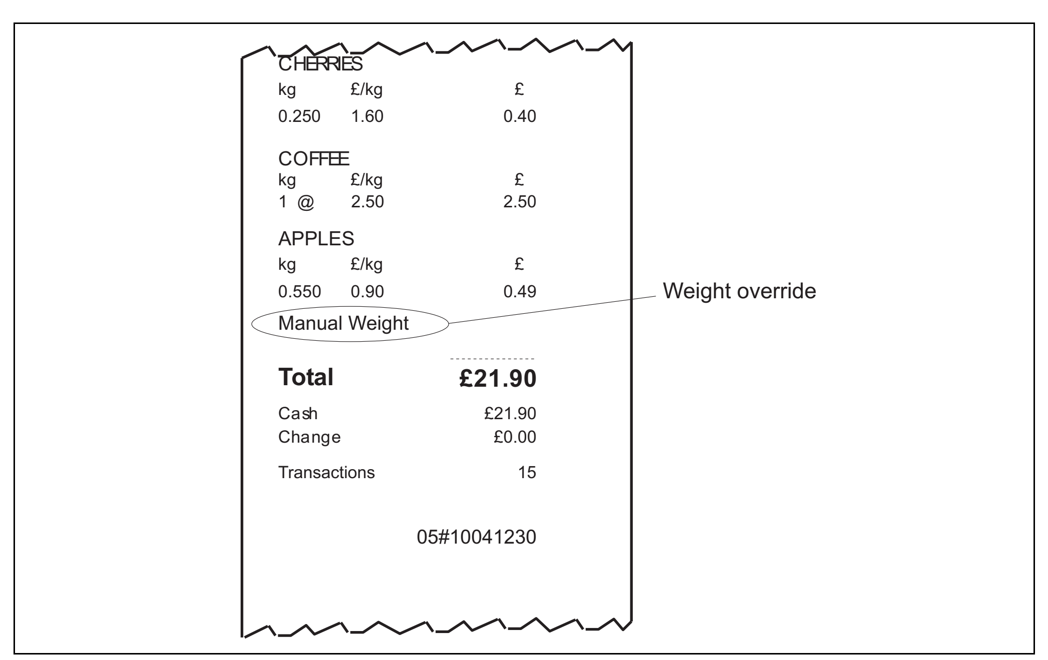


Abbildung 7.2Bon mit Gewichtüberschreibung

Festpreistaste

Wenn Sie einen **Festgel.Preis** auf der Waagentastatur eingerichtet haben, können Sie den Einheitspreis einer gewogenen PLU in einen Stückpreis für diese einzelne Transaktion ändern.

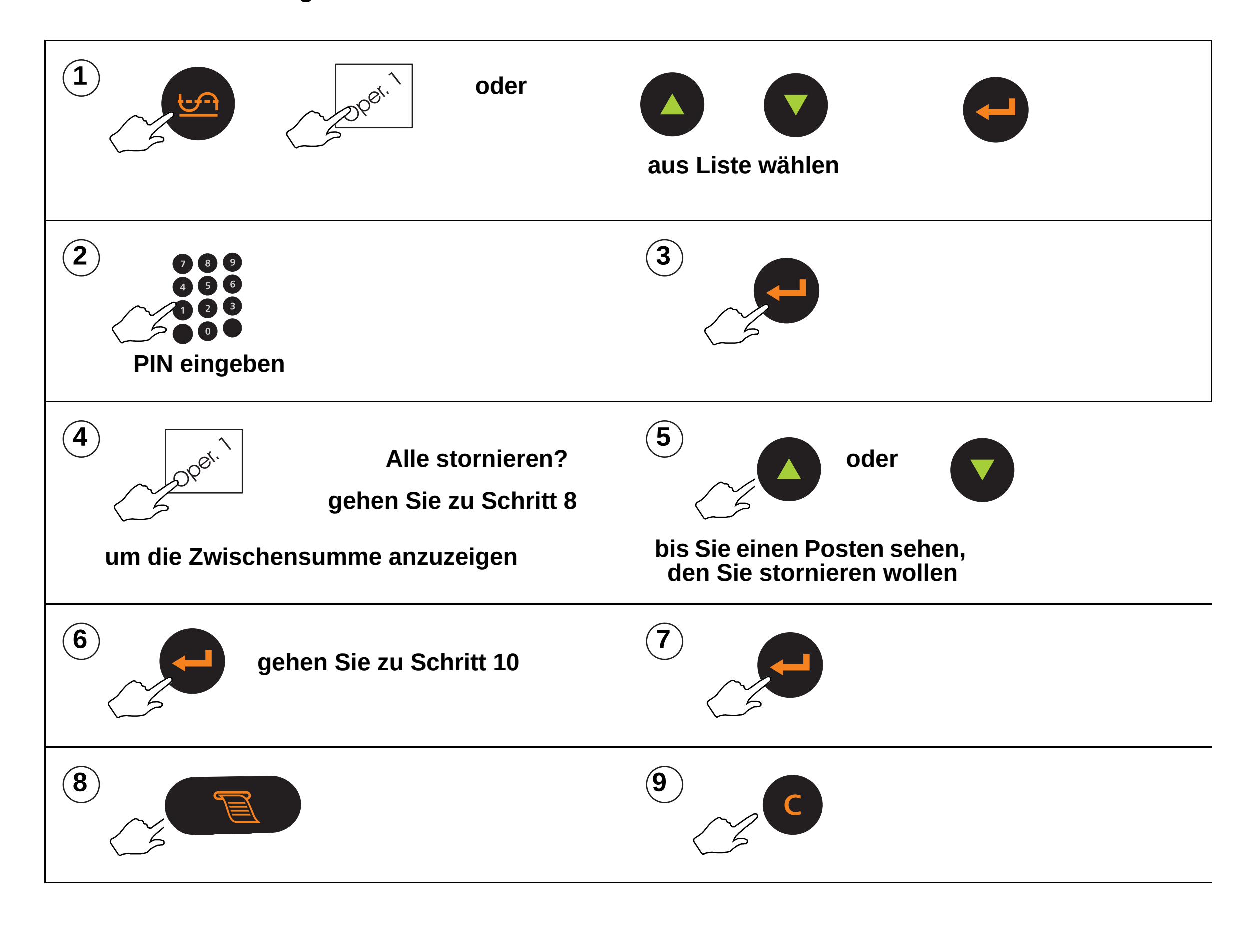
7.7 Posten stornieren

Individuelle oder alle unerwünschten Posten können vor Ausdrucken des Bons oder eines ADD-Summenetiketts storniert werden.

Bitte denken Sie daran.......

Sie können Storno nicht im normalen Etikettenmode verwenden.

Hinweis: *Wenn die Sicherheitstufe für die Stornofunktion eingerichtet wird, kann der Stornovorgang nur von einem Verkäufer oder Supervisor mit gleicher oder höherer Sicherheitsstufe eingeleitet werden.+*

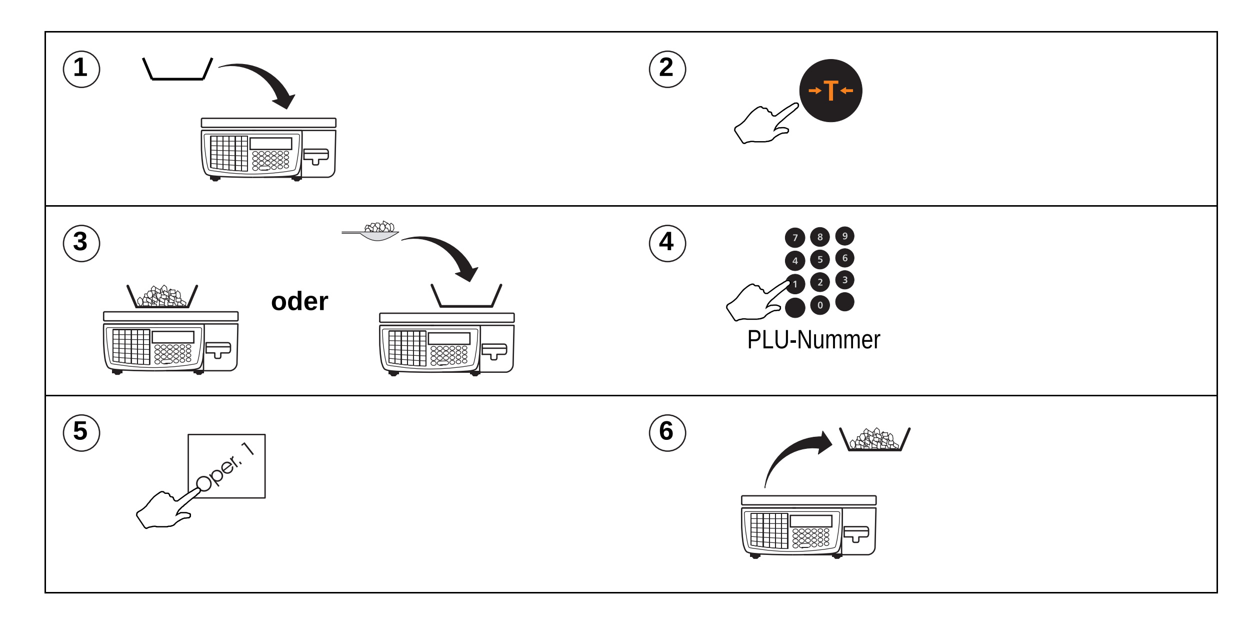


7.8 Taren verwenden

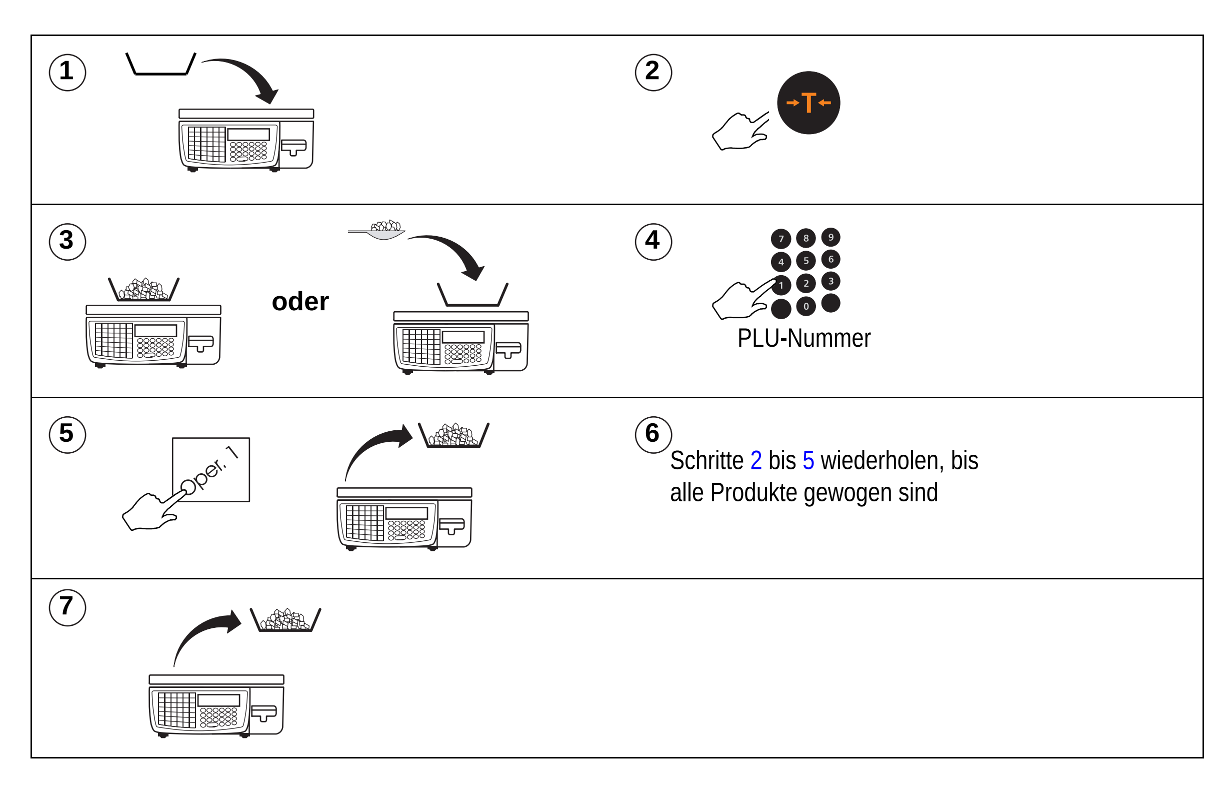
Die verfügbaren Taratypen sind abhängig von den örtlichen Handelsbestimmungen und der Konfiguration Ihrer Waage.

Freie (halbautomatische), kumulative und über die Tastatur eingegebene Taren werden gelöscht, wenn das Gewicht von der Waage genommen wird.

Halbautomatische Tara



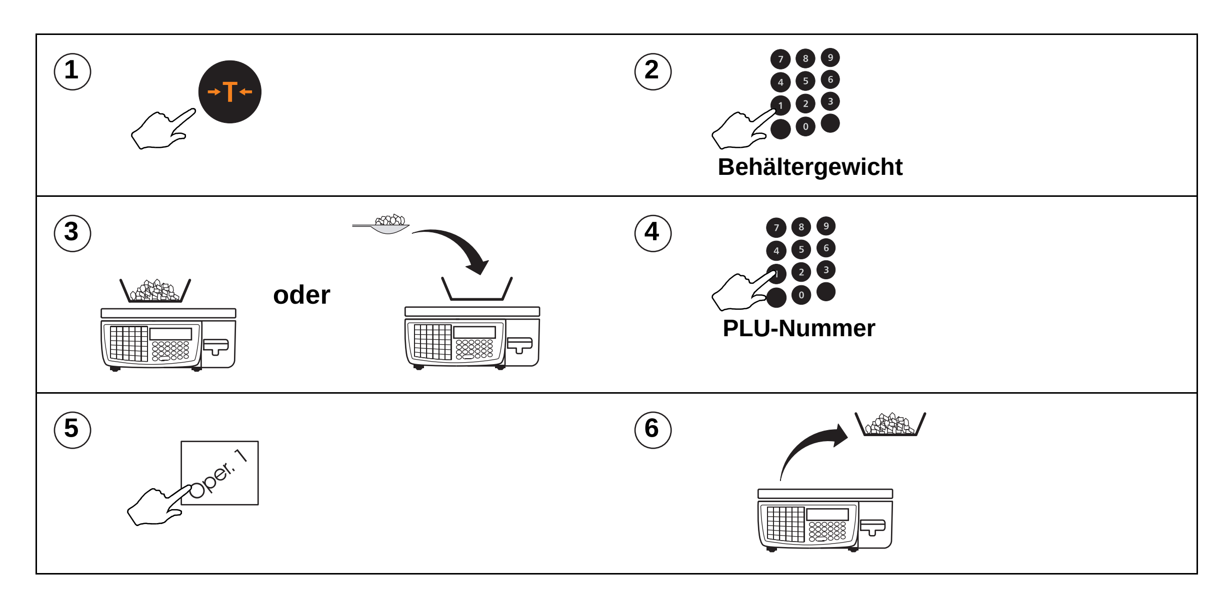
Kumulative Tara



Über Tastatur eingegebene Tara

Wenn Sie einen Behälter mit einem bekannten Gewicht verwenden, können Sie das Behältergewicht über die numerischen Tasten eingeben.

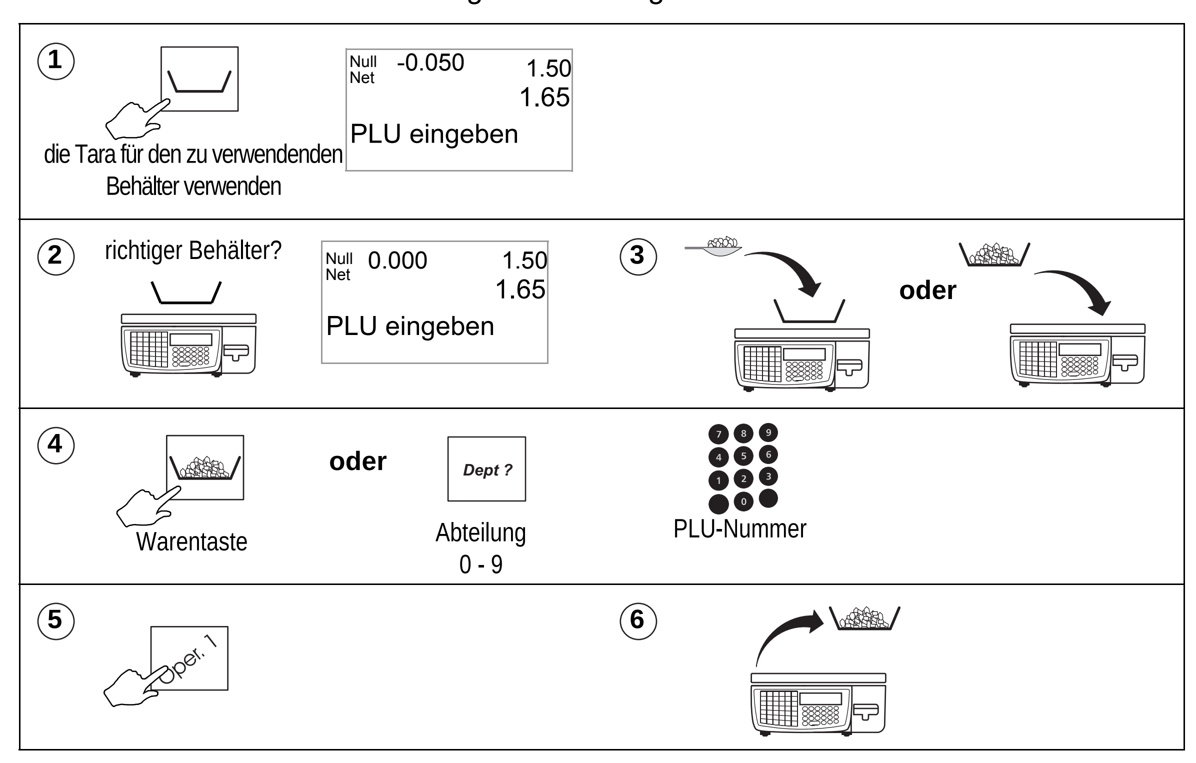
Hinweis: *Die Gewichtsanzeige muss auf null stehen.*



Voreingestellte Tara-Tasten verwenden

Eine programmierbare Tara-Taste wählt einen zuvor programmierten Tara-Gewichtswert.

Wenn Ihre Waage programmierbare Tara-Tasten hat, können Sie sie zum Wählen der entsprechenden Tara für den verwendeten Behälter verwenden, statt über die numerischen Tasten das Behältergewicht einzugeben.



Tarapflicht (nur Etikettenmode)

Bei eingeschalteter Tarapflicht kann ein Etikett im Etikettenmode nur gedruckt werden, wenn Sie eine Tara ausgewählt haben. Das geschieht auf eine von zwei Weisen:

Aktiviert

Die manuell ausgewählte Tara kann durch eine PLU mit gespeicherter Tara überschrieben werden. Die gespeicherte Tara überschreibt manuell ausgewählte Taren.

Akt.& fest. Tara

Eine manuell ausgewählte Tara kann von einer gespeicherten Tara nicht überschrieben werden. Die Meldung **Tara in Benutzg.** wird angezeigt und die neue Tara gelöscht.

Hinweis: *Dies trifft nur für manuell ausgewählte Taren zu. Wenn eine PLU mit einer gespeicherten Tara angezeigt wird und eine weitere PLU mit einer gespeicherten Tara ausgewählt wird, funktioniert die Tarapflicht nicht.*

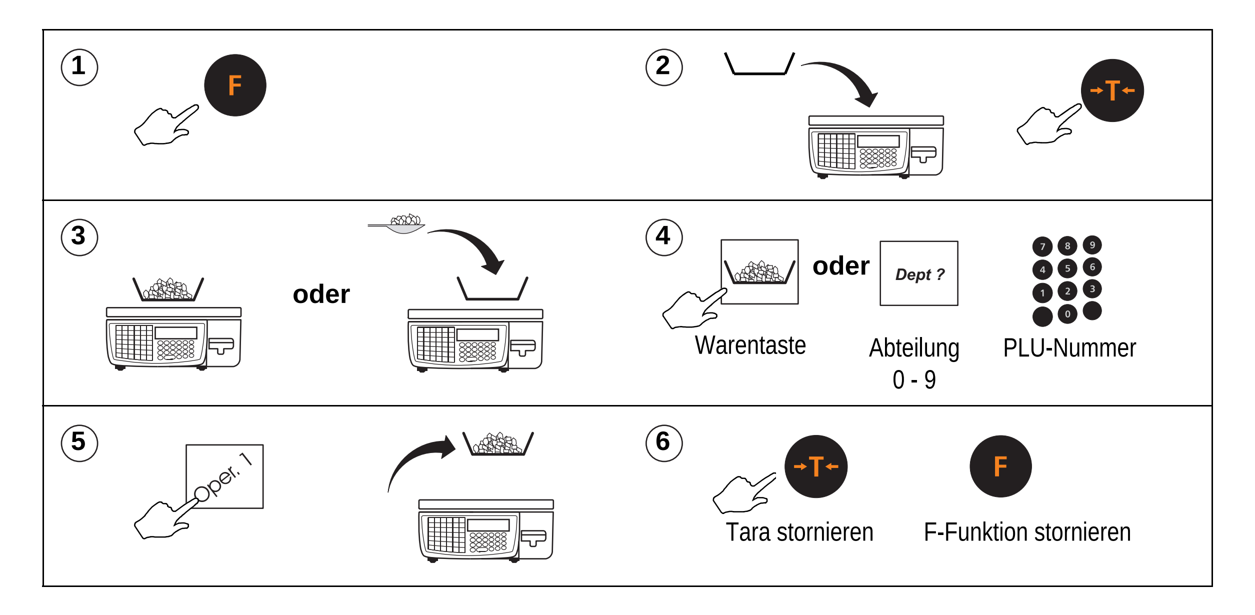
7.9 F-Taste verwenden

Verwenden Sie die F-Funktion, um:

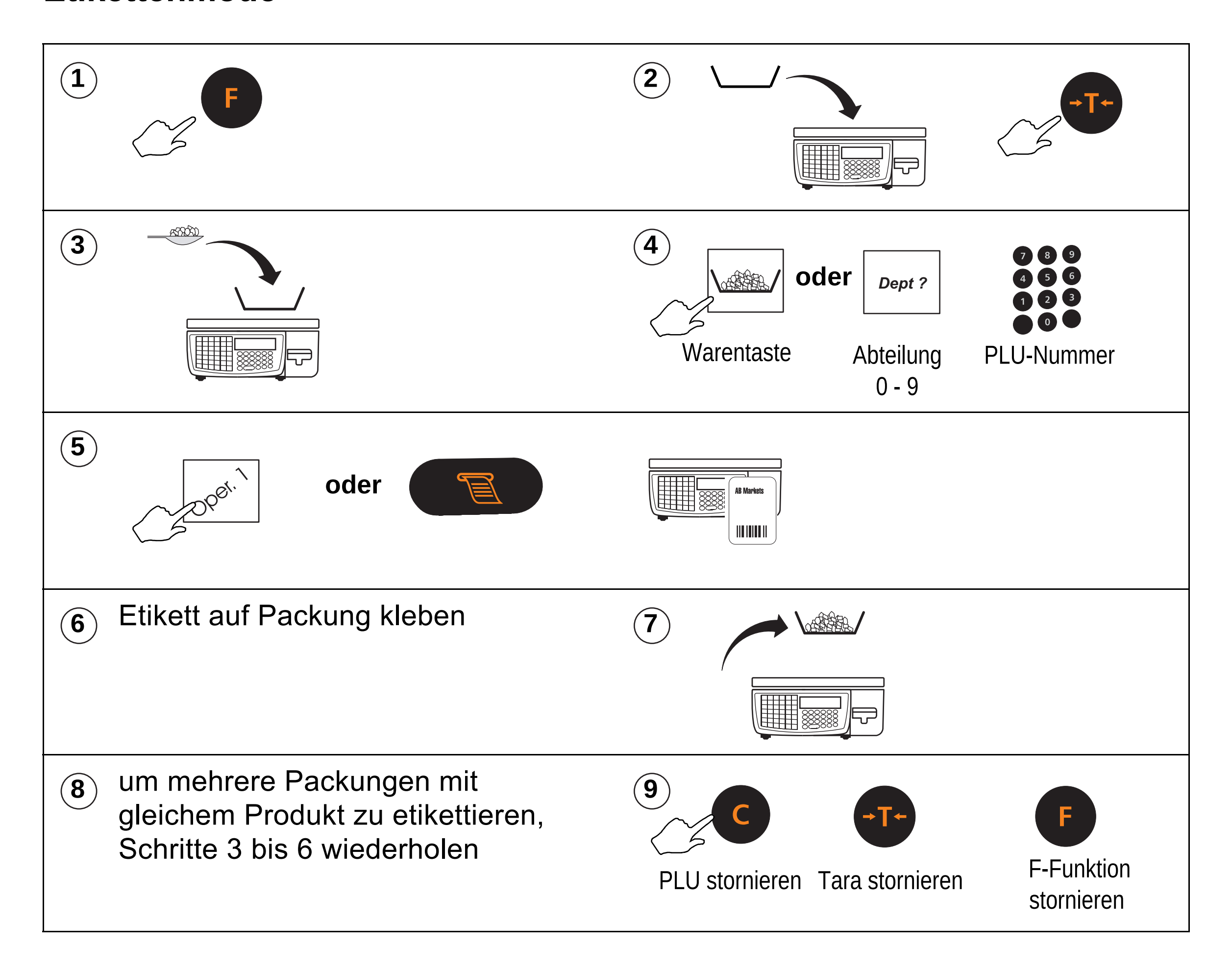
- die PLU zu speichern, bis der Posten dem Verkäufer zugewiesen ist
- die Tara zu speichern, bis sie storniert wird
- die PLU zu speichern, bis sie storniert wird (Etikettenmode)
- den Einheitspreis eines manuell eingegebenen Artikels zu speichern, bis Sie die Verkäufertaste drücken

Hinweis: *Wenn Ihre Waage konfiguriert wurde, nur die Tara zu speichern, wird die PLU nicht weiter gespeichert.*

Bonmode



Etikettenmode



Bonbetrieb

8

In diesem Abschnitt werden Funktionen beschrieben, die speziell für Bonwaagen bzw. Waagen im Bonmode gedacht sind. Dazu gehören Funktionen, die Sie benötigen werden, wenn Kunden ihre Einkäufe bezahlen.

- Die Funktionen in diesem Abschnitt stehen nur zur Verfügung, wenn sich die Waage im Bonmode befindet.
- Sie können Posten an einer Waage nur eingeben, wenn Sie an dieser Waage angemeldet sind, siehe 4.9, *Verkäufer programmieren*, *Seite 53*.

Wenn Sie versuchen, einen Posten einzugeben und Sie abgemeldet sind, wird die Meldung **Bitte anmelden** angezeigt.

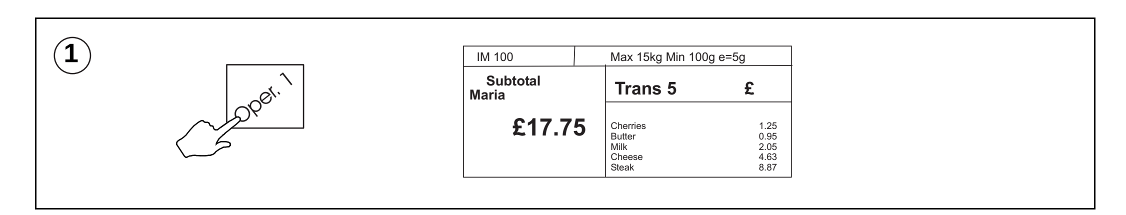
Bitte denken Sie daran.......

Achten Sie beim Auflegen von großen, schweren Produkten, wie z. B. Wassermelonen darauf, dass sie nicht von der Wägeplatte der Waage rollen.

Inhalt

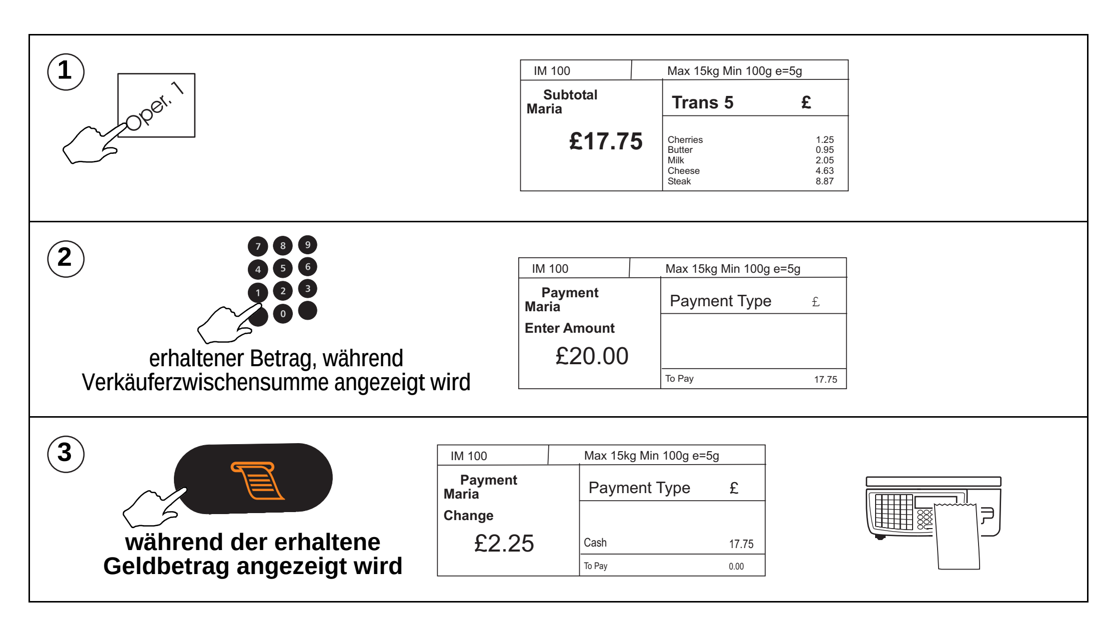
8.1 Bons generieren

Verkäufer-Zwischensumme ohne Ausdruck anzeigen



Rückgeld anzeigen

Sie können das jeweilige Rückgeld anzeigen, wenn sich Ihre Waage im **Bonmode** befindet oder Sie **ADD-Etikett** transaktionen ausführen. Das Rückgeld wird während der Thekenbon ausgedruckt wird angezeigt.



Bons drucken

Der jeweils ausgedruckte Bontyp hängt von Ihrer Waagenkonfiguration ab.

Kassenbon

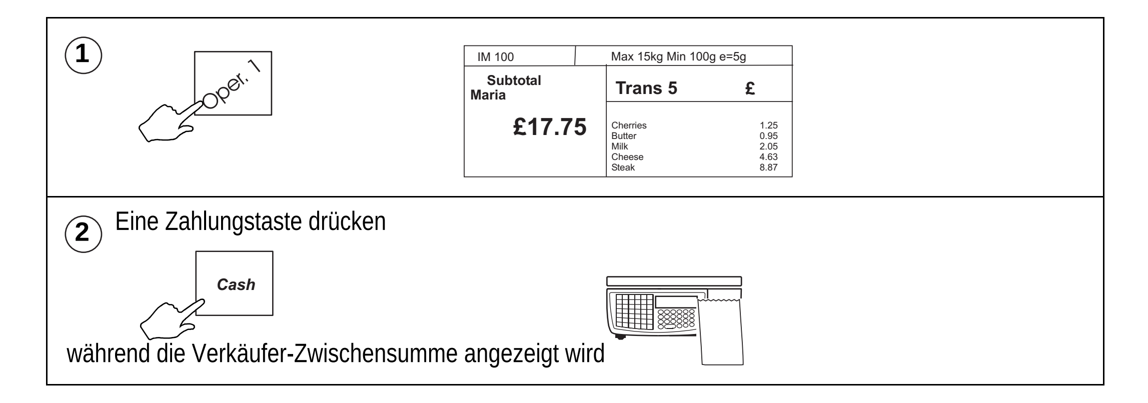
Waagen im PoS-Mode (Point of Sale) drucken Kassenbons aus. Sie müssen Zahlungstasten der Tastatur zugewiesen haben, um Kassenbons ausdrucken zu können.

Thekenbon

Waagen im Bonmode, aber ohne PoS-Mode, drucken Thekenbons aus. Für diese Art von Bon brauchen Sie keine Zahlungsmethode-Tasten.

Hinweis: *Der Ausdruck eines Kassenbons löscht die Verkäufersumme.*

Kassenbons drucken



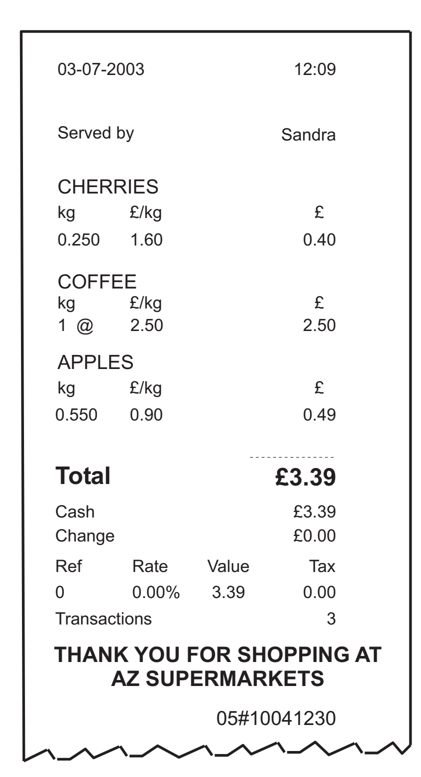
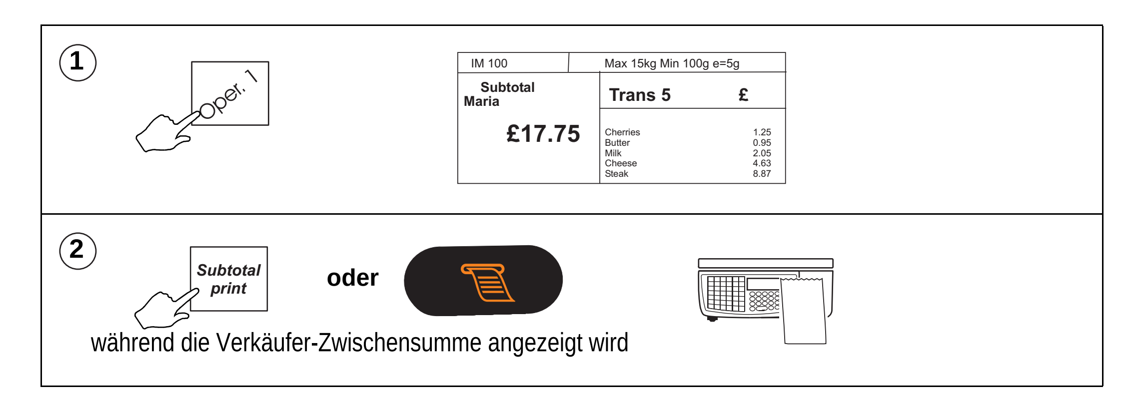


Abbildung 8.1Kassenbon (mit konfiguriertem Druck der Gesamt-MwSt.)

Hinweis: *„Posten“ am Ende des Bons bezieht sich je nach Waagenkonfiguration entweder auf die Menge der verkauften Artikel oder auf die Zahl der Posten.*

Thekenbon drucken



Bons erneut öffnen

Sie können einzelne Artikel auf einem Bon hinzufügen oder stornieren bzw. einen gesamten Bon stornieren.

Hinweis: *Diese Funktion ist befugtem Personal vorbehalten.*

Bitte denken Sie daran.......

Wenn ein Verkäufer offene Posten hat, wird die Meldung „Bon drucken“ angezeigt und diese Funktion ist nicht verfügbar.

Wenn es keine offenen Posten zu einem Verkäufer gibt:

1. drücken Sie die Taste „Bon erneut öffnen“
2. geben Sie die Bonnummer unten im Bon nach Aufforderung ein

   Wenn die Bonnummer vorhanden ist, ist der Bon aus allen Managementsummen storniert.

Hinweis: *Nur die Nummer nach der Netzwerk-ID ist erforderlich. Wenn z.B. 35#123456 unten auf dem Bon ausgedruckt wird, dann darf nur 123456 eingegeben werden.*

3. Der im Auditpuffer gespeicherte Bon wird geändert, um seine Stornierung anzuzeigen, und die Verkäufernummer wird in die Nummer des stornierenden Verkäufers geändert.
4. Der Bon wird neu geöffnet und dem Verkäufer zugewiesen. Einzelne Posten können hinzugefügt oder storniert werden oder der ganze Bon kann bei Bedarf storniert werden. Wenn der Bon erneut ausgedruckt wird, ist er als Standardbon aufsummiert.

Hinweis: *Stornierte Bons werden an die Software bei der Postensammlung zurückgegeben, um Informationen hinsichtlich der Anzahl stornierter Bons und der stornierenden Verkäufer zu erhalten.*

8.2 Waren bezahlen

Kassenbon drucken

Um einen Bon von Ihrer Waage zu drucken:

- muss sich Ihre Waage im PoS-Mode (Point of Sale) befinden
- müssen Zahlungstasten (ECR) eingerichtet sein
- muss sich Ihre Waage im Bonmode befinden
- Kunden können Zahlungen mit einer beliebigen oder einer Kombination von Zahlungsmethoden vornehmen.
- Sie können die gleiche Zahlungstaste mehr als einmal benutzen.
- Drücken Sie , um die Zwischensumme in der Anzeige zu behalten.
  Sollte die Waage 30 Sekunden lang keine Aktivität wahrnehmen, wird die Zwischensumme ausgeblendet.

MwSt.-Ausdruck auf Bons

Mit der MwSt.-Ausdrucktaste können Sie einzelne MwSt.-Sätze und -Werte auf dem Bon unabhängig von der Waagenkonfiguration ausdrucken.

- Drücken Sie Tax Print, um die MwSt. **nur auf dem nächsten Bon** auszudrucken.

Mit der MwSt.-Änderungstaste können Sie den MwSt.-Satz 2 wählen.

- Wählen Sie die PLU.
- Drücken Sie Tax change, **bevor Sie die PLU** der ausgewählten MwSt.-Referenz zuweisen.

Nettoumsatzwert

In manchen Ländern ist es erforderlich, den Verkaufswert ohne MwSt. auf den Bons zu drucken. Für diese Länder umfasst der Bon eineMwSt.-Referenz, wenn ein die MwSt. einschließendes System verwendet wird und ein MwSt.-Ausdruck aktiviert wurde.

- MwSt.-Satz
- Nettoumsatz
- MwSt.-Wert
- Bruttoumsatz

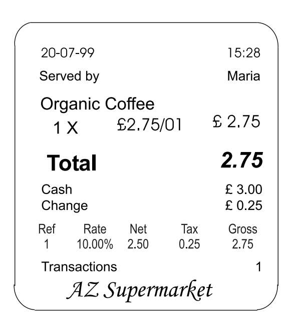


Abbildung 8.2Kassenbon (Nettoumsatzwert)

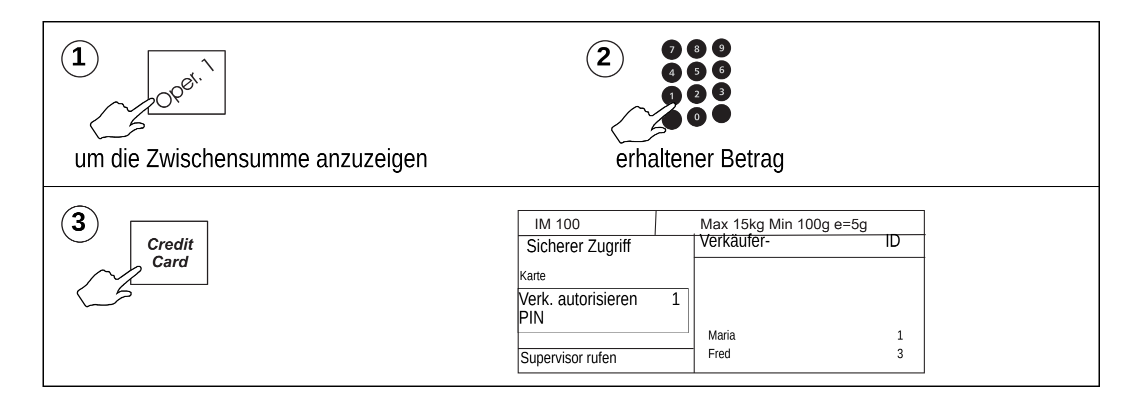
Gebrauch der Zahlungs-/ECR-Tasten

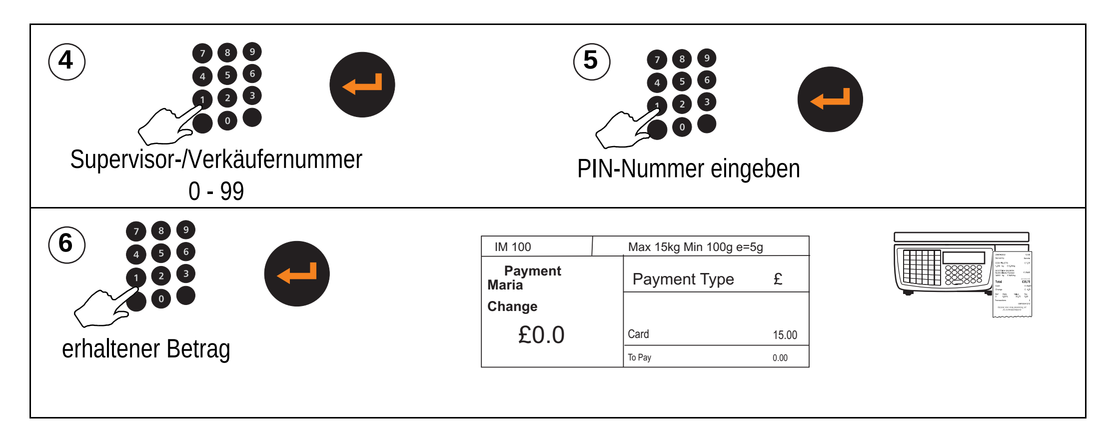
Die Zahlungstasten auf Ihrer Waage können nur im PoS-Mode verwendet werden. Die Tasten auf Ihrer Waage sind gegebenenfalls mit Benutzungseinschränkungen eingerichtet. Die möglichen Einschränkungen umfassen:

- Ausgabe von Rückgeld
- Erstatten von Artikeln
- Minimal- und Maximalwerte, die angenommen werden
- ausschließliche Annahme eines programmierten Wertes
- Eingabe des erhaltenen Betrages (zur Bestätigung)
- Öffnen der Kassenschublade
- Sicherheitsstufe

Hinweis: *Unter Umständen wurde diesen Zahlungstasten oder der maximal annehmbaren Zahlung eine Sicherheitsstufe zugewiesen. Wenn die Ihnen zugewiesene Sicherheitsstufe nicht hoch genug ist, wird die Meldung* ***Supervisor rufen*** *und die erforderliche Sicherheitsstufe angezeigt.*

Beispiel:*Einzelne Zahlung (mit eingestellter Sicherheitsstufe)*





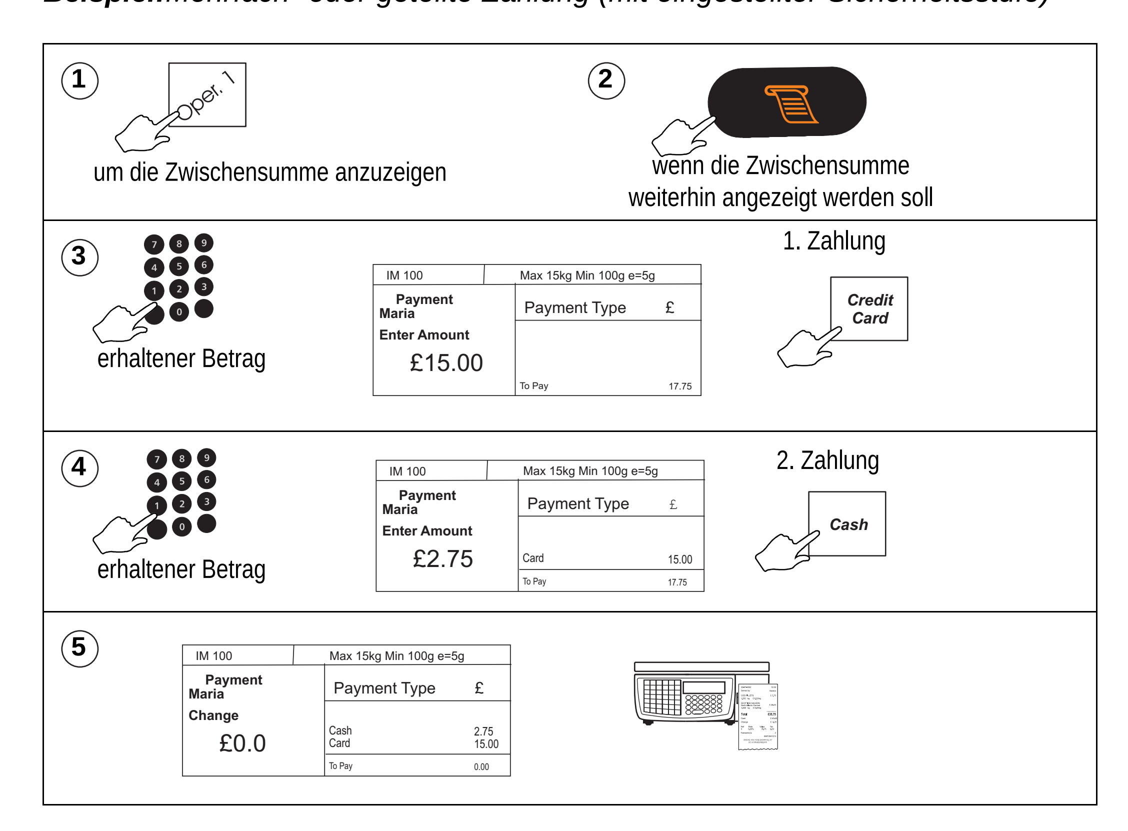
Mehrfach- oder geteilte Zahlung

Kunden können mit verschiedenen Zahlungsmethoden Zahlungen vornehmen.

Der Bon wird nur gedruckt, wenn die erhaltenen Beträge größer als oder gleich dem zu zahlenden Betrag sind.

Hinweis: *Sie können*  *drücken, um die Zwischensumme weiterhin anzuzeigen.*

Beispiel:*Mehrfach- oder geteilte Zahlung (mit eingestellter Sicherheitsstufe)*

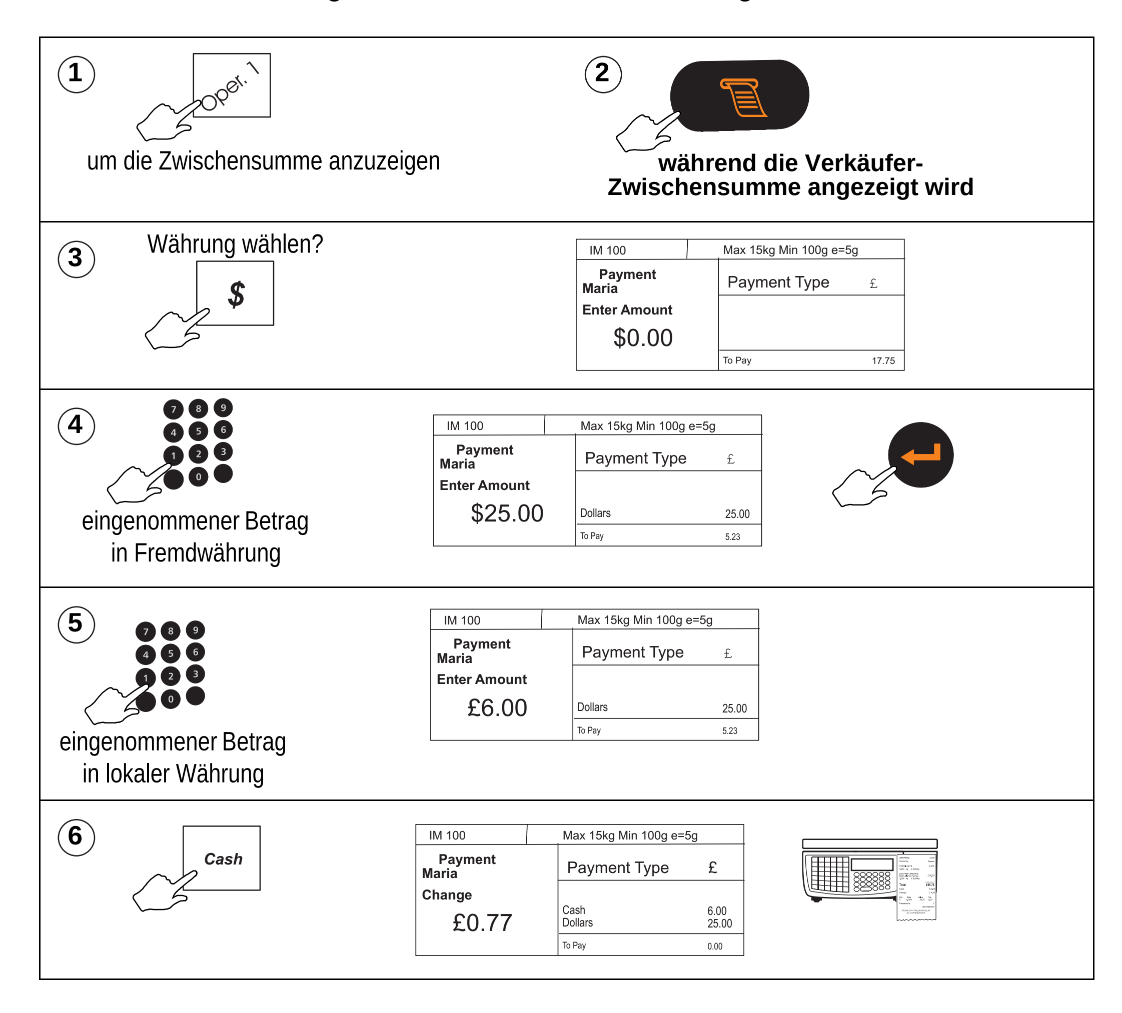


Zahlungen in Fremdwährungen

Kunden können mit einer oder mehreren (Fremd-) Währungen zahlen. Die Zahlung in Fremdwährung kann eine einzelne oder Teil einer aufgeteilten Zahlung sein.

Bitte denken Sie daran.......

- Es werden nur Barzahlungen in Fremdwährungen akzeptiert.
- Eine entsprechende Zahlungstaste muss auf Ihrer Waage eingerichtet sein.
- Eventuelles Rückgeld wird in der lokalen Währung berechnet.



8.3 Preisnachlässe

Sie können Preisnachlässe für Bons oder einzelne Posten mit vorprogrammierten festen oder variablen Rabatten verwenden.

Feste und variable Rabatte können Prozente des Postens, der Bonsumme oder eines Betrags sein.

Bitte denken Sie daran.......

Um einen Preisnachlass für einen Posten zu erhalten, müssen Sie den Rabatt vor Zuweisung des Postens anwenden.

- **Variabler Rabatt**

  Ein variabler Rabatt ist ein Rabatt, für den kein vorprogrammierter Wert besteht. Der Verkäufer gibt entweder den Rabattwert oder -prozentsatz ein.

- **Fester Rabatt**

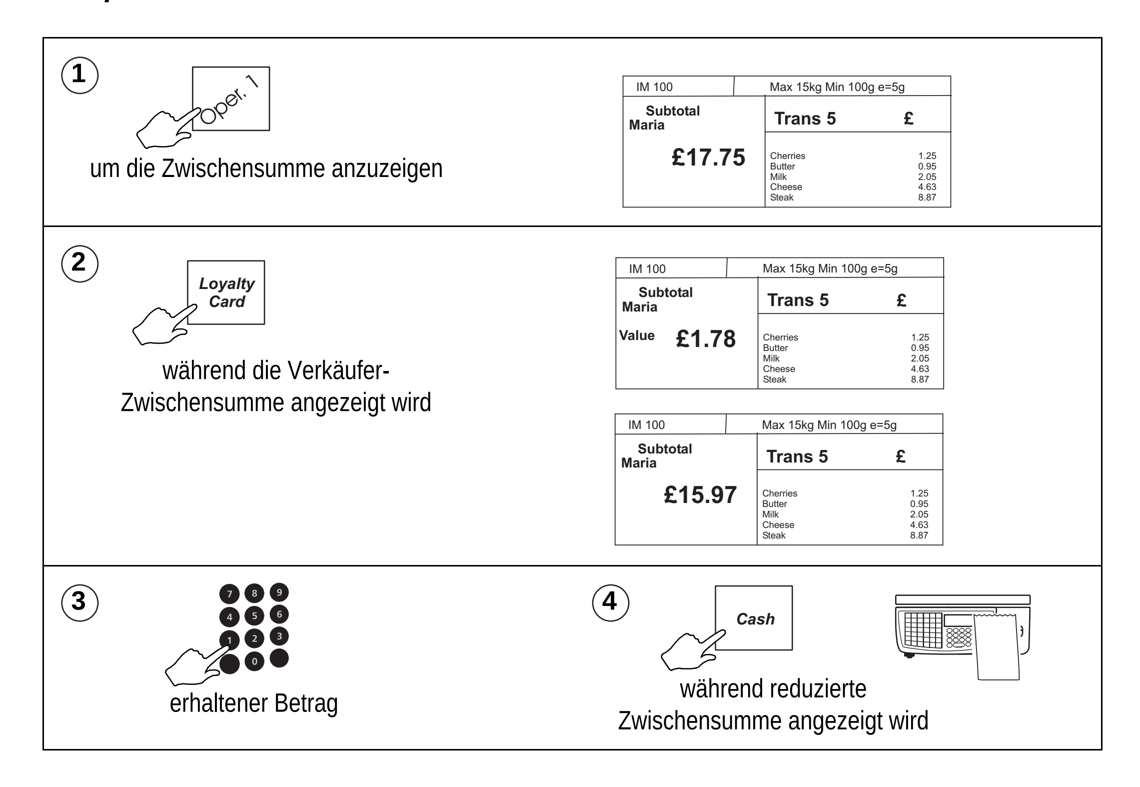
  Der Wert oder Prozentsatz ist vorprogrammiert.

  Unter Umständen sind Rabatten Sicherheitsstufen zugewiesen. Wenn die Ihnen zugewiesene Sicherheitsstufe nicht hoch genug ist, wird die Meldung **Verk. autoris.** und die erforderliche Liste befugter Verkäufer angezeigt.

Preisnachlass für einen Bon

Sie müssen den erhaltenen Betrag eingeben, eine Zahlungstaste drücken oder einen Bon drucken, bevor die reduzierte Zwischensumme gelöscht wird, da eine wiederhergestellte Zwischensumme immer den Wert vor Rabatt anzeigt.

Beispiel:*Kunden-Treuerabatt 5 %*



8.4 Kassenschubladenfunktionen

Wenn Ihre Waage im PoS-Mode arbeitet, können Sie mit dieser ECR-Taste Funktionen ausführen, für die die Kassenschublade erforderlich ist.

Verwendung:



zum Öffnen der Kassenschublade ohne Verkaufseingabe
ein „Ohne Verkauf“-Beleg wird ausgedruckt



zum Füllen der Kassenschublade mit Wechselgeld



zum Auszahlen von Geld aus der Kasse



zum sicherheitsbedingten Entnehmen von Geld während der Geschäftszeit

Bei der Verwendung der letzten drei Tasten müssen Sie den jeweils entnommenen/hinzugefügten Geldbetrag eingeben, so dass der Cash-Bericht aktualisiert werden kann.

Unter Umständen wurde diesen Tasten eine Sicherheitsstufe zugewiesen. Wenn die Ihnen zugewiesene Sicherheitsstufe nicht hoch genug ist, wird die Meldung **Verk. autoris.** und eine Liste der befugten Verkäufer angezeigt.

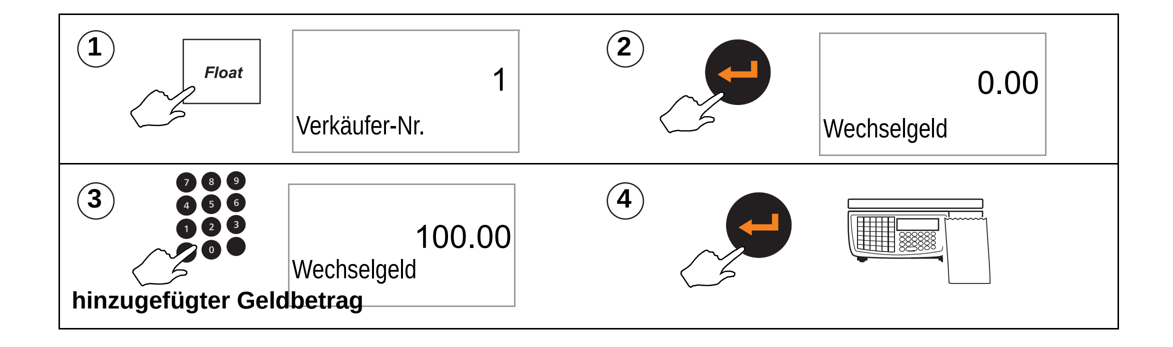
Im Kassenmode werden Sie nicht aufgefordert, Ihre Verkäufernummer einzugeben. Wenn die Ihnen zugewiesene Sicherheitsstufe nicht hoch genug ist, wird die Meldung **Verk. autoris.** angezeigt.

FLOAT-, PICK-UP- oder PAID-OUT-Taste verwenden

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie einer Kassenschublade Wechselgeld hinzufügen.

Zum Entnehmen von Geld verfahren Sie genauso, nur dass Sie Geld herausnehmen.

Beim Auszahlen aus der Kasse werden Sie aufgefordert, einen Referenzcode für die Zahlung einzugeben.



8.5 Erstattungen

Die REFUND-Taste ist eine programmierbare Taste, mit der Sie dem Kunden den Preis eines Artikels erstatten können.

Erstattungen können Teil einer Verkaufstransaktion oder ein separater Vorgang sein.

Die Waage zeigt den erstatteten Geldbetrag im Cash-Bericht und aktualisiert die Erstattungssummen und den Erstattungszähler.

Wenn der Kunde mehr als einen gleichen Artikel oder eine gleiche Packung hat, können Sie:

- die Anzahl der Artikel eingeben
- den Erstattungswert für einen Artikel oder eine Packung eingeben

Die Waage ermittelt dann den gesamten Rückerstattungswert.

Wenn die Rückerstattung Teil der Verkaufstransaktion und die Summe auf dem Bon negativ ist, wird nach dem Verkaufsbon ein Rückerstattungsbeleg gedruckt.

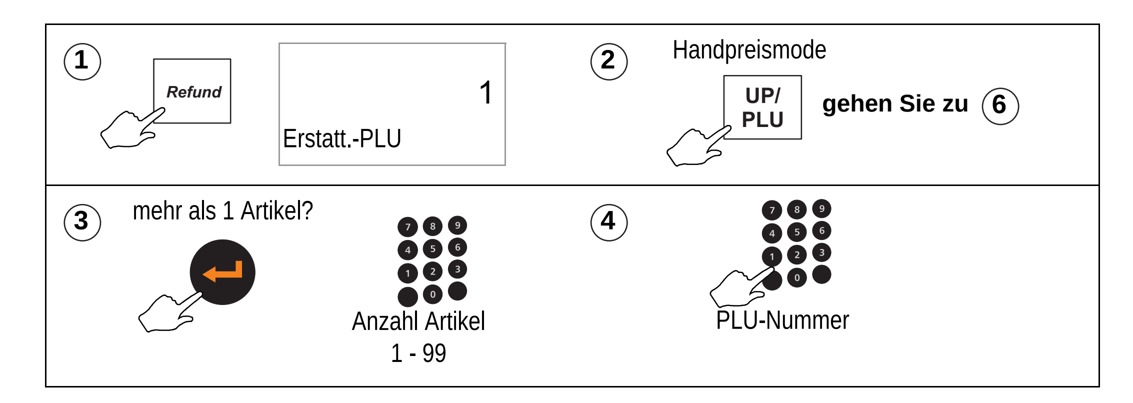
Bitte denken Sie daran.......

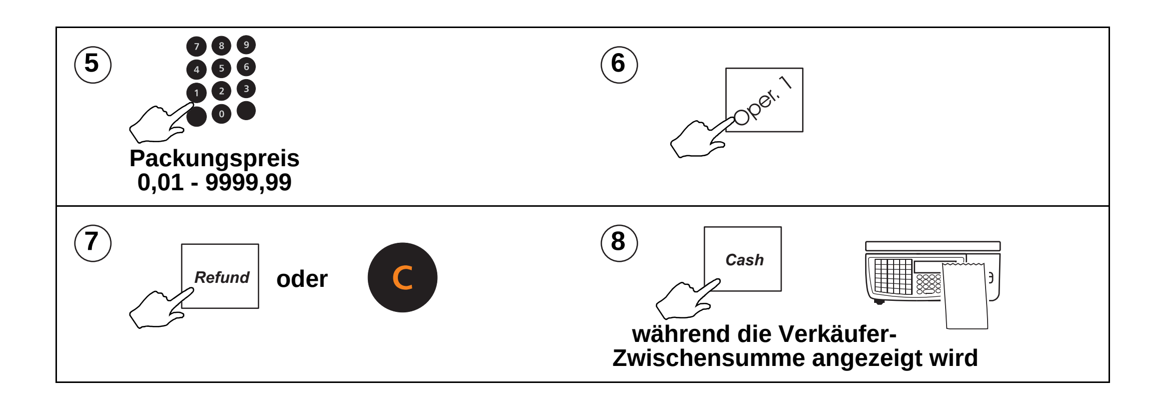
Unter Umständen ist der REFUND-Taste eine Sicherheitsstufe zugewiesen. Wenn die Ihnen zugewiesene Sicherheitsstufe nicht hoch genug ist, wird die Meldung **Supervisor rufen** und die erforderliche Sicherheitsstufe angezeigt.

Ihre Waage muss sich im **Bonmode** befinden und **PoS** muss aktiviert sein.

Wenn Ihre Waage für den „Ausnahmeetikett“-Betrieb für Erstattungen konfiguriert wurde, brauchen Sie Refund oder C bei Schritt 8 nicht zu drücken.

Warenpreis zurückerstatten




5
Packungspreis
0,01 - 9999,99
6
Oper. 1
7
Refund
oder
C
8
Cash
während die Verkäufer-
Zwischensumme angezeigt wird

8.6 ADD-Taste verwenden

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn sich Ihre Waage im Etikettenmode befindet (siehe Seite 103).

Durch Drücken der Taste ADD können Sie ein Etikett mit ausgedruckten Summen erhalten.

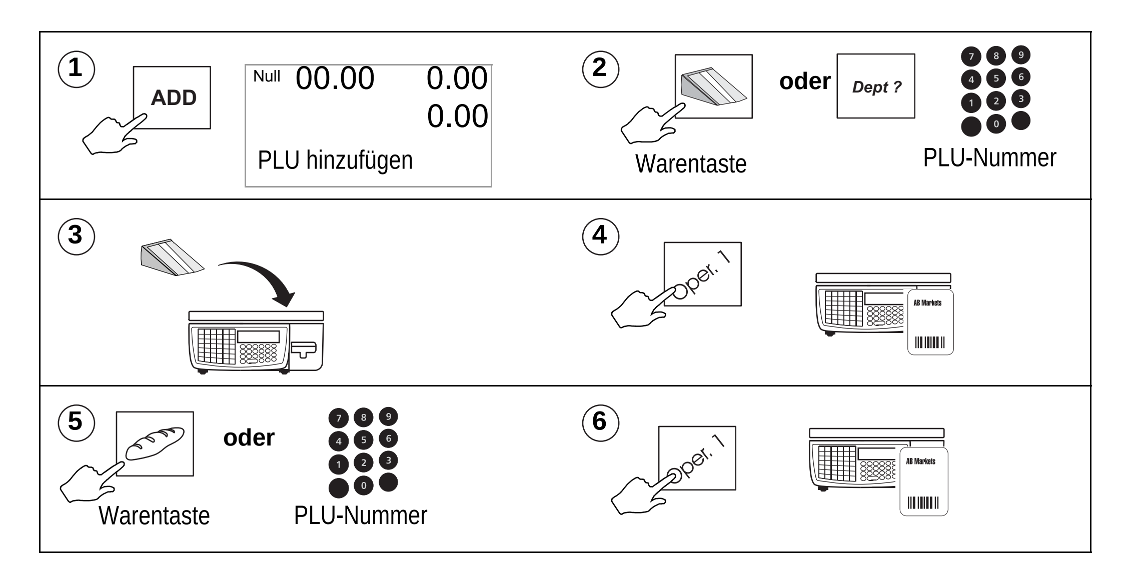
Es gibt vier ADD-Etikettvarianten, abhängig von der Waagenkonfiguration:

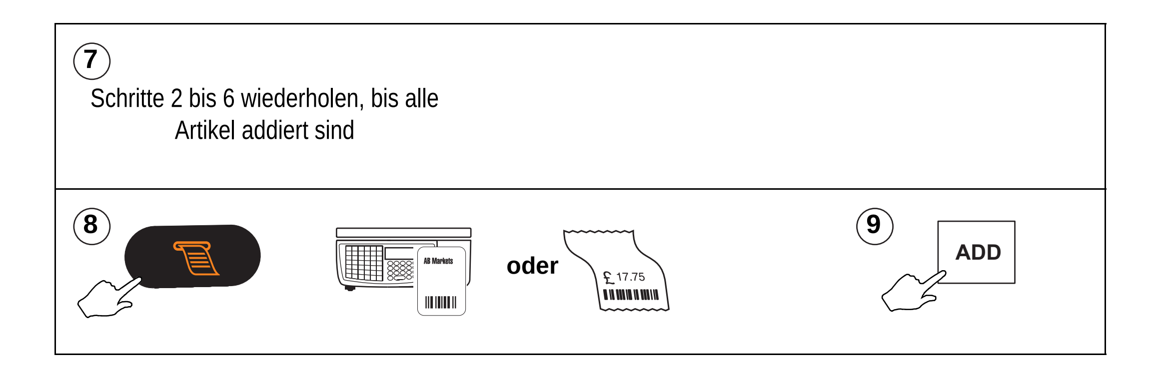
- ein einzelnes ADD-Etikett nach Eingabe aller Posten
- ein Etikett nach jedem Posten und ein einzelnes ADD-Etikett am Ende aller Posten
- ein Bon-Etikett nach Eingabe aller Posten
- ein Etikett nach jedem Posten und ein Bon-ADD-Etikett am Ende aller Posten

Bitte denken Sie daran.......

- ADD kann nicht verwendet werden, wenn sich die Waage im Bonmode befindet.
- Sie müssen während der Anzeige der Zwischensumme drucken, um ein Etikett oder einen ADD-Bon auszudrucken.

ADD-Etikett drucken




7
Schritte 2 bis 6 wiederholen, bis alle Artikel addiert sind
8
oder
£ 17.75
9
ADD

8.7 Warenrückgabe

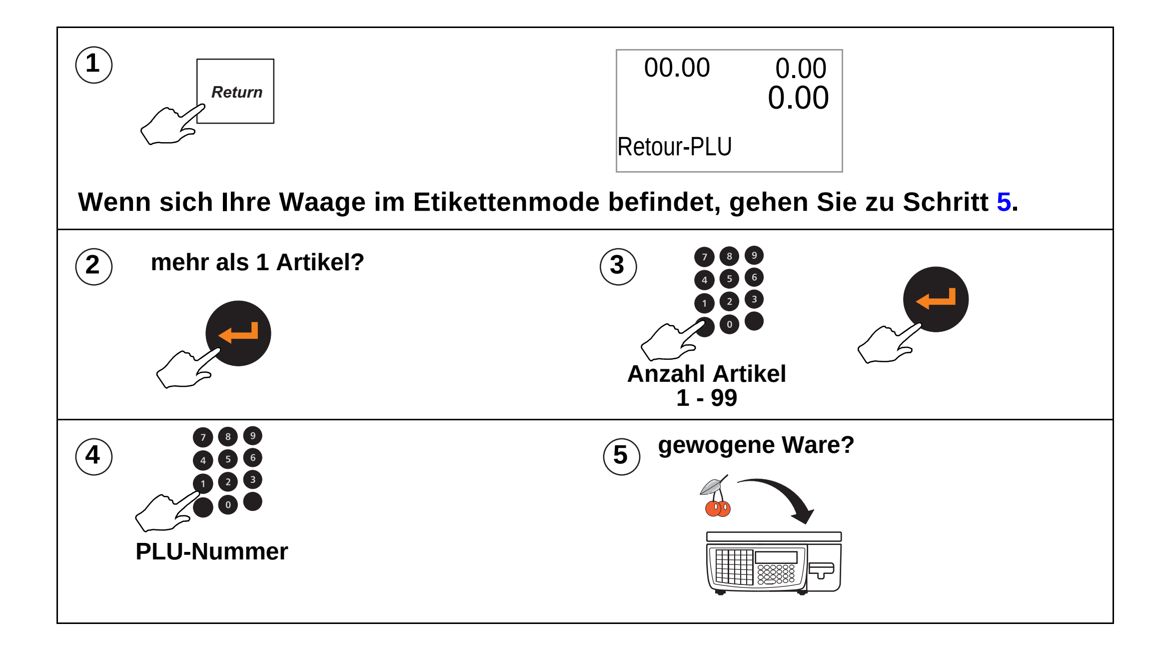
Auf Ihrer Waage ist evtl. eine programmierbare Taste für Warenretouren eingerichtet.

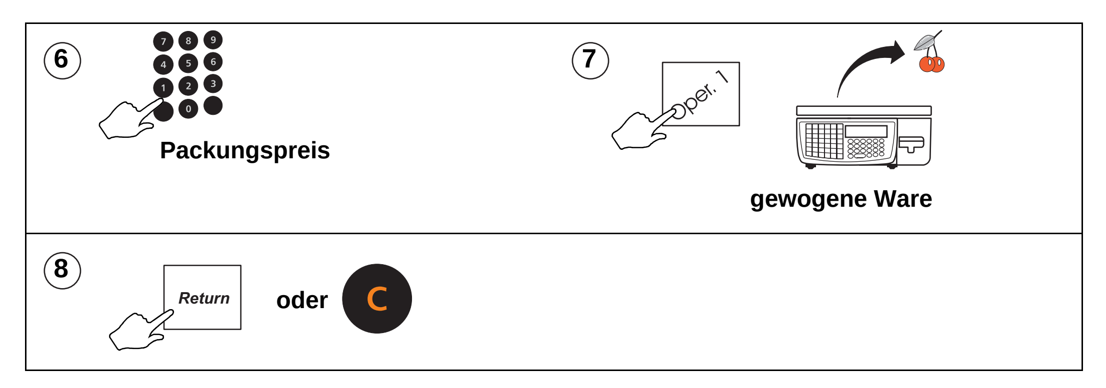
Durch Verwenden der Retourenfunktion:

- wird die PLU gespeichert, bis der Posten eingegeben ist. Dies dient zur Überprüfung, dass der Posten eingegeben wurde.
- werden der Retourenwert und das Gewicht oder die Zählersumme automatisch aktualisiert
- werden im PoS-Mode der erstattete Geldbetrag aus dem Cash-Bericht und der MwSt.-Wert aus dem Gesamtbericht verringert.
- wird nur ein Erstattungsbeleg ausgedruckt, wenn **Retouren** und **Umsätze** auf dem gleichen Bon gemischt sind und die Bonsumme negativ ist.

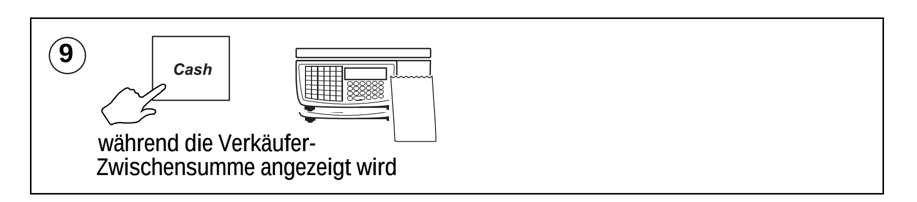
Unter Umständen ist der RETURN-Taste eine Sicherheitsstufe zugeordnet. Wenn die Ihnen zugewiesene Sicherheitsstufe nicht hoch genug ist, wird die Meldung **Supervisor rufen** angezeigt.

Hinweis: *Wenn Ihre Waage für den „Ausnahmeetikett“-Betrieb für Retouren konfiguriert wurde, brauchen Sie die Retourentaste oder Löschtaste bei Schritt 16 nicht zu drücken.*





Wenn Ihre Waage im PoS-Mode arbeitet



Drucker deaktivieren

Sie können eine Drucksteuertaste zuweisen, damit der Drucker aktiviert/ deaktiviert werden kann, um den Papierverbrauch bei Artikelretouren in Lagerbestand zu verringern. Die Taste hat die Sicherheitsstufe 1.

Die Deaktivierung des Druckers ist eine kurzzeitige Änderung. Der Druckerstatus kehrt in seinen normalen Status zurück, sobald die Waage erneut eingeschaltet wird.

Bitte denken Sie daran.......

Diese Funktion ist nur im Etikettenmode verfügbar.

Vorverpacken





ACHTUNG:
In einigen Ländern ist die Benutzung der Waage im Vorverpackungsbetrieb in öffentlichen Verkaufsstellen verboten.

Bitte denken Sie daran.......

Ihre Waage muss sich im Etikettenmode befinden, wenn Sie die Vorverpackung benutzen wollen.

Inhalt

9.1 Waage zur Vorverpackung einrichten

Die Waage lässt sich auf drei Arten zum Vorverpacken einrichten (je nach Konfiguration Ihrer Waage):

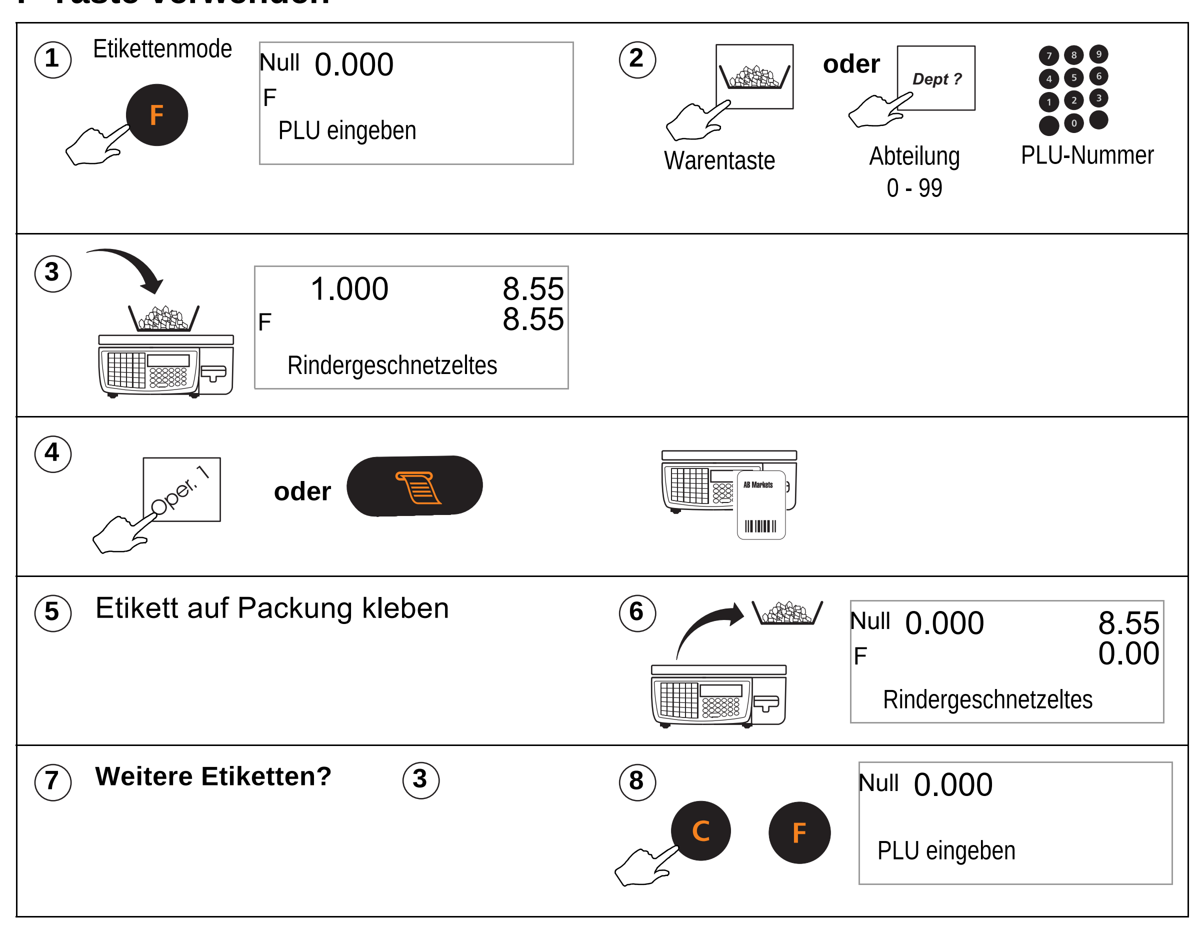
- stellen Sie den Druckmode auf Vorverpacken (siehe *Abschnitt 5.3*, *Seite 67*) Teil 2 Managerfunktionen ein
- oder verwenden Sie F
- oder, wenn Ihre Waage das Drucken von Bons und Etiketten zulässt, müssen Sie



F und dann ↵ drücken, um **Vorverpack EIN** zu wählen, während in der Anzeige **Etikett** angezeigt wird (siehe *Abschnitt 7.1*, *Seite 101*, *Bon- oder Etikettenmode wählen*).

Wenn Sie F erneut drücken, während **Etikett** angezeigt wird, wird damit **Vorverpack AUS** gewählt.

F-Taste verwenden



9.2 PLUs verwenden

Im Vorverpackungsbetrieb bleiben sowohl PLUs als auch Taren bis zum Löschen erhalten. Etiketten werden nach jeder Gewichtsänderung ausgedruckt. Bei Verwendung von 1X3 müssen Sie den Preis/Gewicht eingeben, bevor Sie die Ware auf die Waage legen.

Bitte denken Sie daran.......

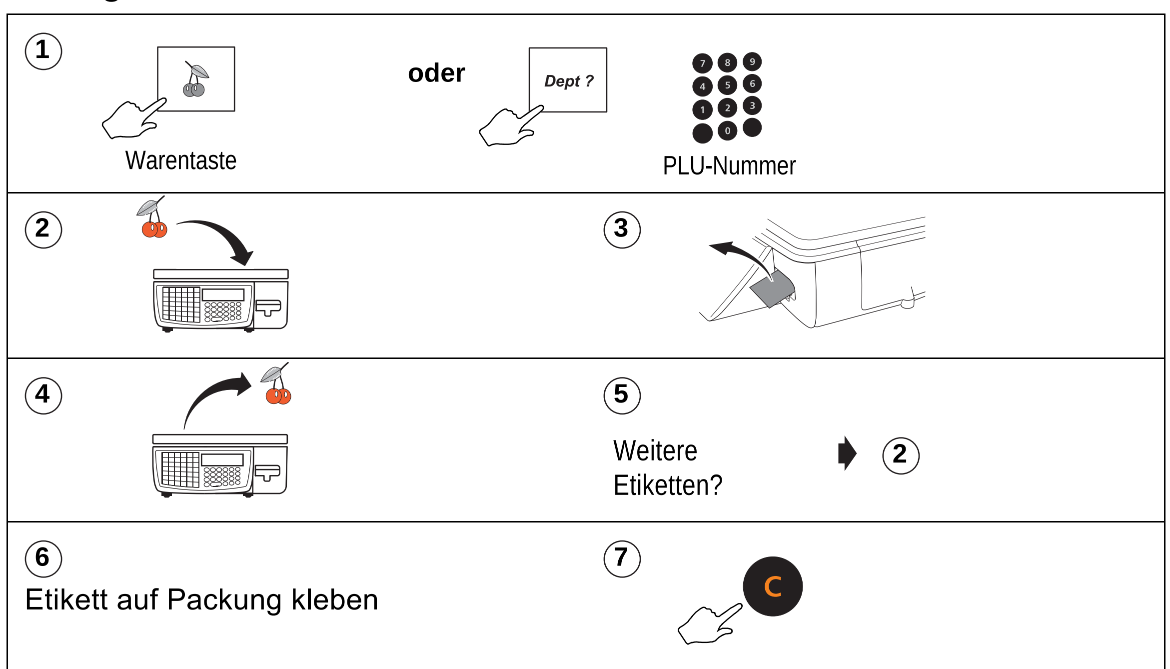
Wenn Ihre Waage nicht für die Auswahl von PLU eingerichtet ist, müssen Sie den PLU-Mode wählen.

Vorverpackungs-PLU-Sperre

Wenn die Sperre aktiviert ist, müssen Sie  drücken, um eine andere PLU auswählen zu können.

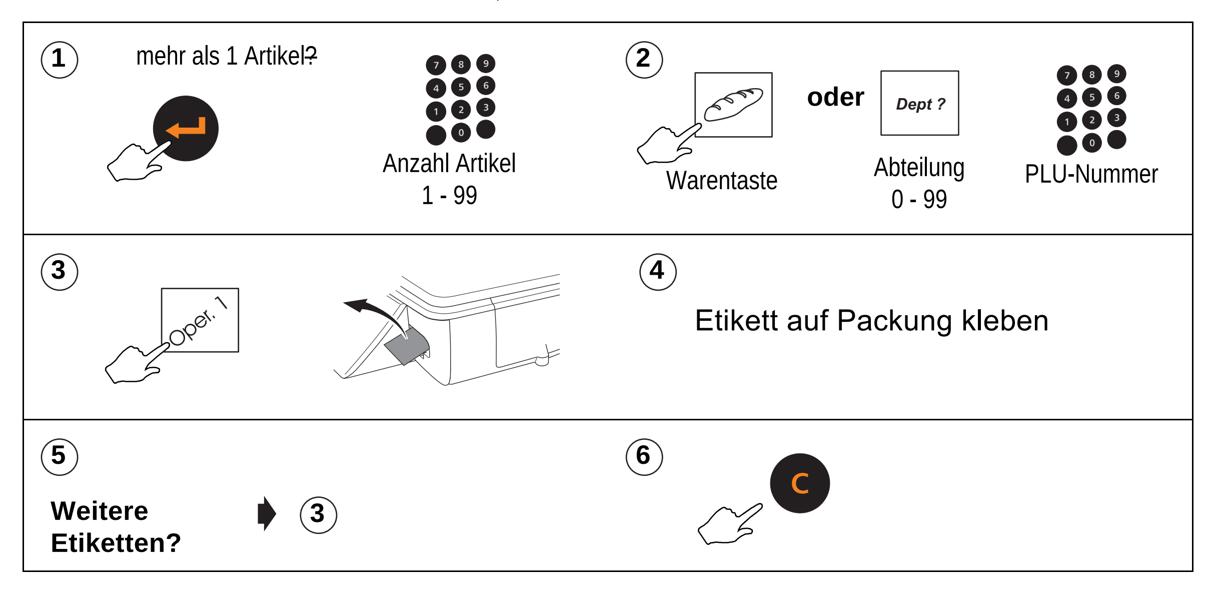
Wenn Sie die Sperre deaktivieren, können Sie eine andere PLU als die Angezeigte auswählen, indem Sie eine programmierte PLU-Taste drücken oder eine PLU-Nummer eingeben. Damit wird die derzeit angezeigte PLU überschrieben.

Gewogene Ware



Stückpreisartikel

Um eine Etikettenserie einzurichten, siehe *Abschnitt 9.4 Seite 143*.



Nullpreis, Stückpreisetiketten

Vorverpackungsmode

Wenn Sie [Etikett-Taste] drücken, wenn der Gesamtpreis null ist, wird ein Etikett für **nur Artikel** gedruckt.

Drücken Sie [Eingabe-Taste], wenn Sie die Anzahl der Artikel für einen Nullpreisposten ändern wollen.

Drücken Sie [Etikett-Taste], wenn **Vorverpackung** angezeigt wird, um ein **leeres** Etikett zu drucken.

Thekenmode

Wenn Sie [Etikett-Taste] drücken oder die Verkäufertaste, wenn der Gesamtpreis null ist, wird die Meldung **Gesamtpreis Null** angezeigt und der Posten nicht angenommen.

Drücken Sie [Etikett-Taste], wenn **PLU eingeben** angezeigt wird, um ein **leeres** Etikett zu drucken.

9.3 Taren verwenden

Im Vorverpackungsbetrieb werden die PLU und Tara nicht automatisch gelöscht, wenn der gefüllte Behälter von der Waage entfernt wird. So können Sie einige Behälter mit ähnlichen Gewichten füllen, ohne die PLU neu anwählen oder eine neue Tara eingeben zu müssen.

Die folgenden Tara-Arten sind für den Vorverpackbetrieb je nach Waagenkonfiguration verfügbar:

- halbautomatische Tara
- gespeicherte Tara
- über die Tastatur eingegebene Tara
- proportionale Tara

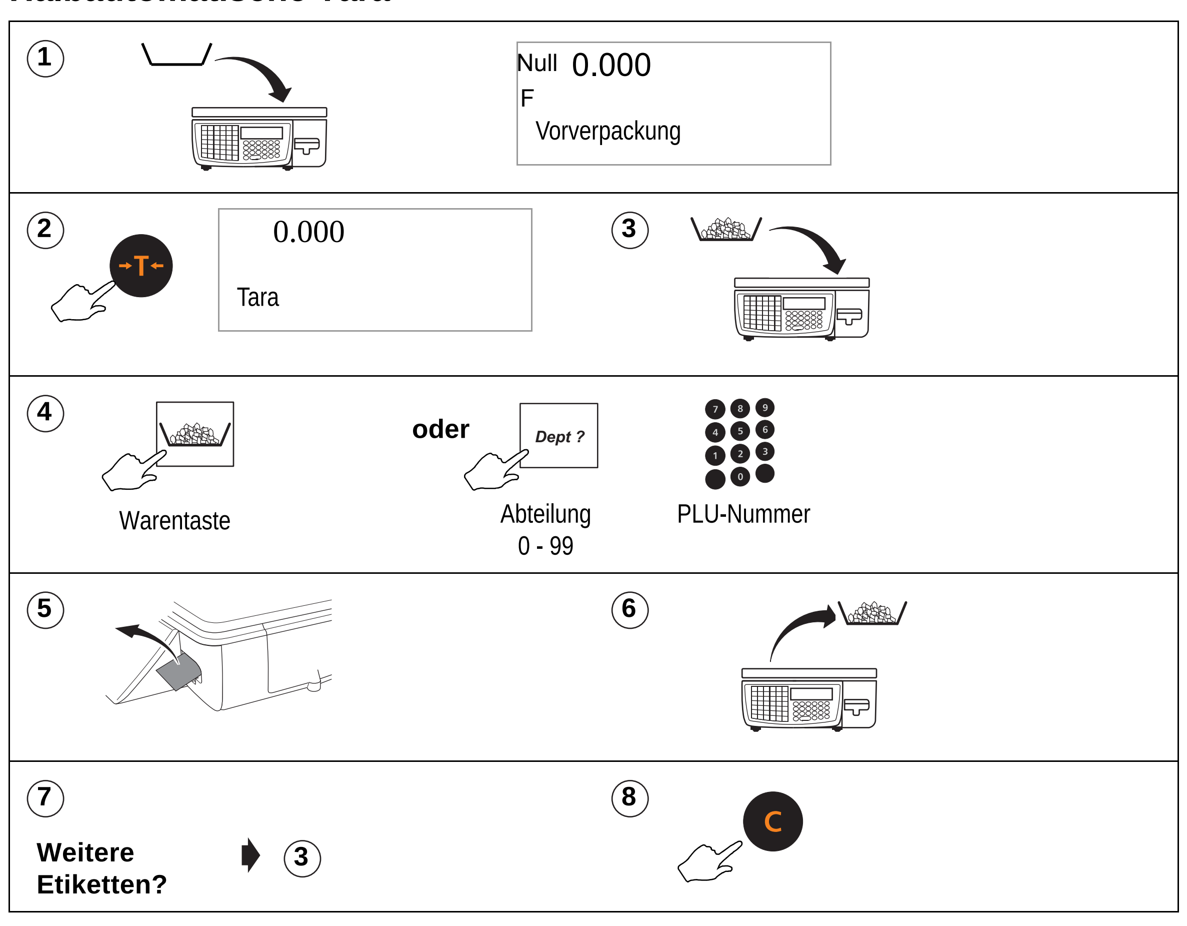
Hinweis: *Freie (halbautomatische), kumulative und über Tastatur eingegebene Taren für den Thekenservice werden in Abschnitt 7.8 – Taren verwenden, Seite 112 beschrieben.*

Tarenanzeige

Was letztendlich angezeigt wird, hängt von der Waagenkonfiguration ab. Es gibt vier Optionen:

- keine Tarenanzeige
- negative Gewichtsanzeige
- separate Tarenanzeige
- separate Tarenanzeige und negatives Gewicht

Halbautomatische Tara



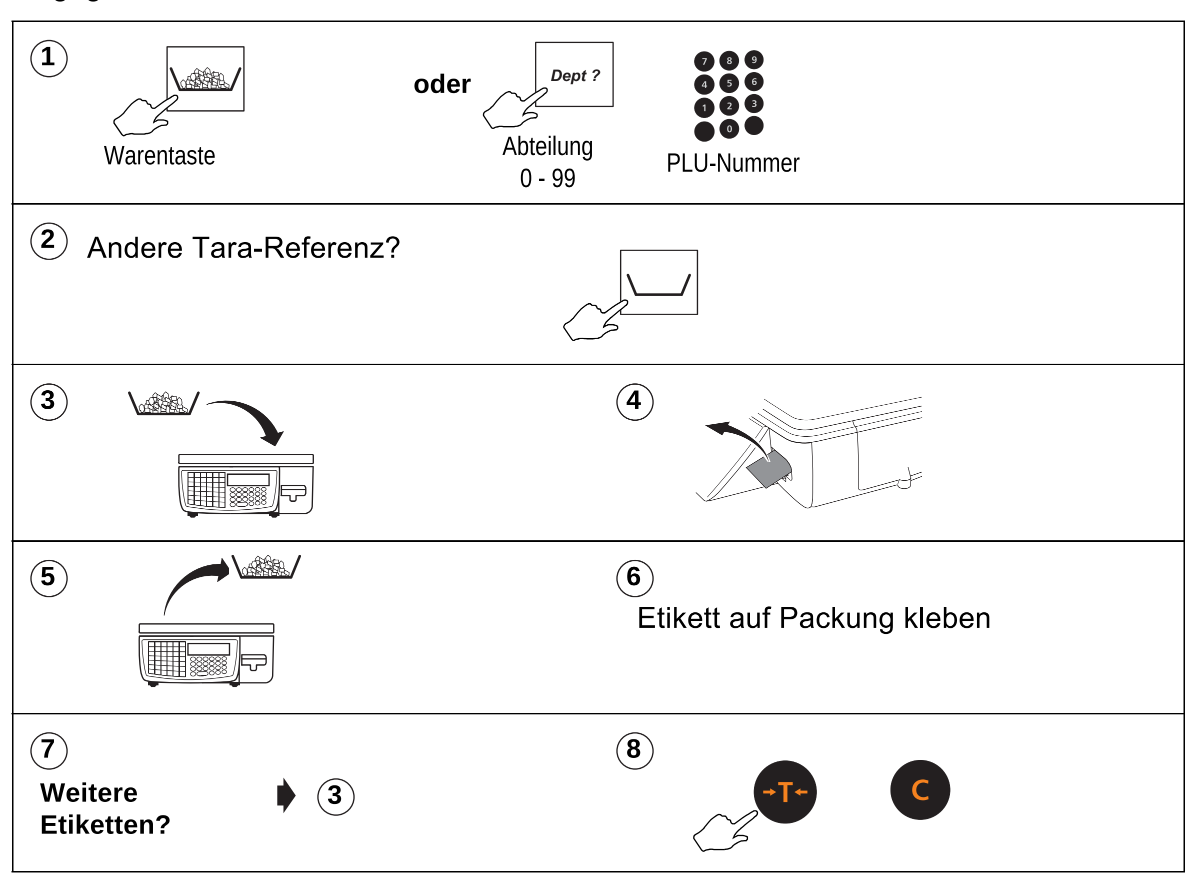
Gespeicherte Taren

Bei Bedarf kann die gespeicherte Tara mit einem anderen Tara-Wert überschrieben oder die gespeicherte Tara gelöscht werden.

Wenn Ihrer Waage Tara-Referenztasten zugewiesen wurden, können Sie eine Tara-Referenztaste nach Schritt 1 drücken, um gespeicherte Taren mit einem anderen Tara-Wert zu überschreiben.

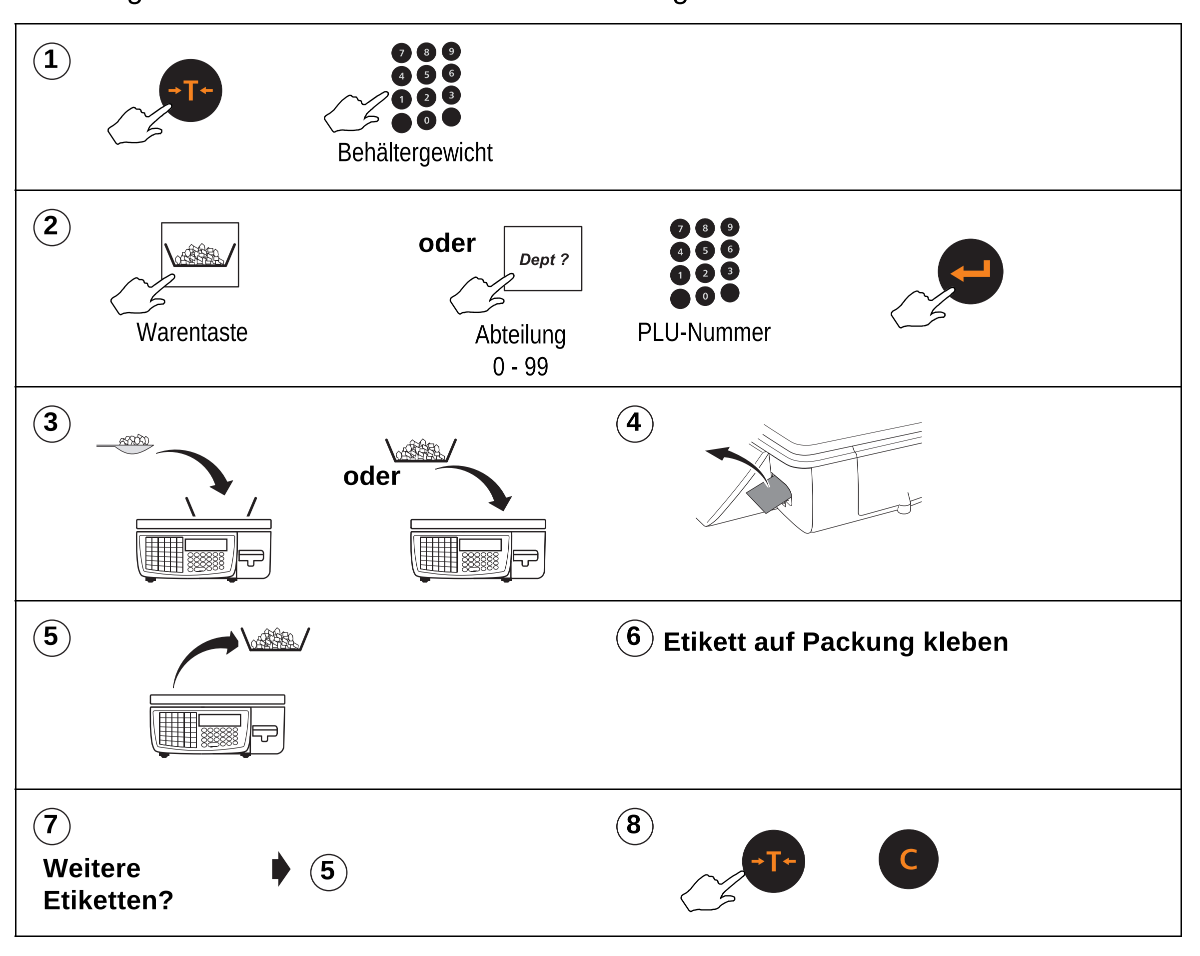
Drücken Sie →T← oder →0← nach Schritt 1, um die gespeicherte Tara zu löschen.

Drücken Sie auf →T← falls Sie einen anderen Tara-Wert oder einen über Tastatur eingegebenen Tara-Wert verwenden möchten.

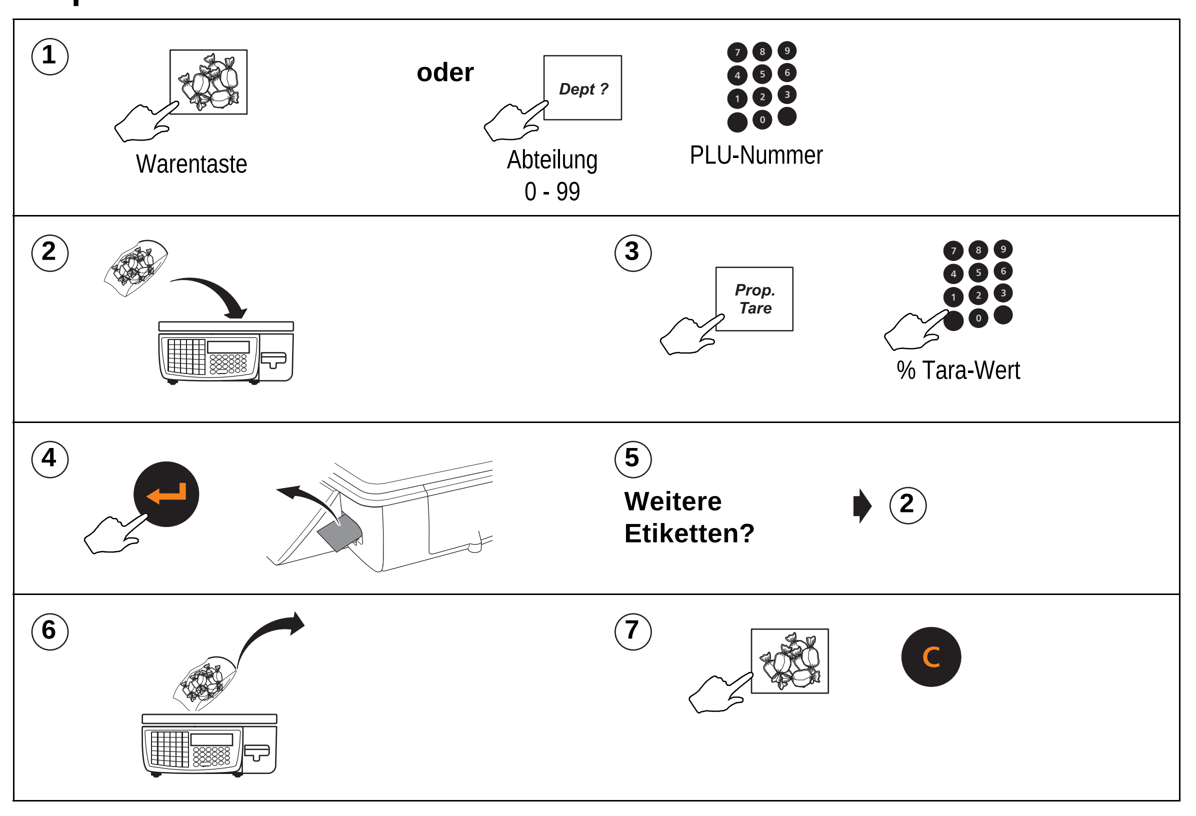


Über Tastatur eingegebene Tara

Wenn Sie einen Behälter mit einem bekannten Gewicht verwenden, können Sie das Behältergewicht über die numerischen Tasten eingeben.



Proportionale Tara



9.4 Serienetiketten

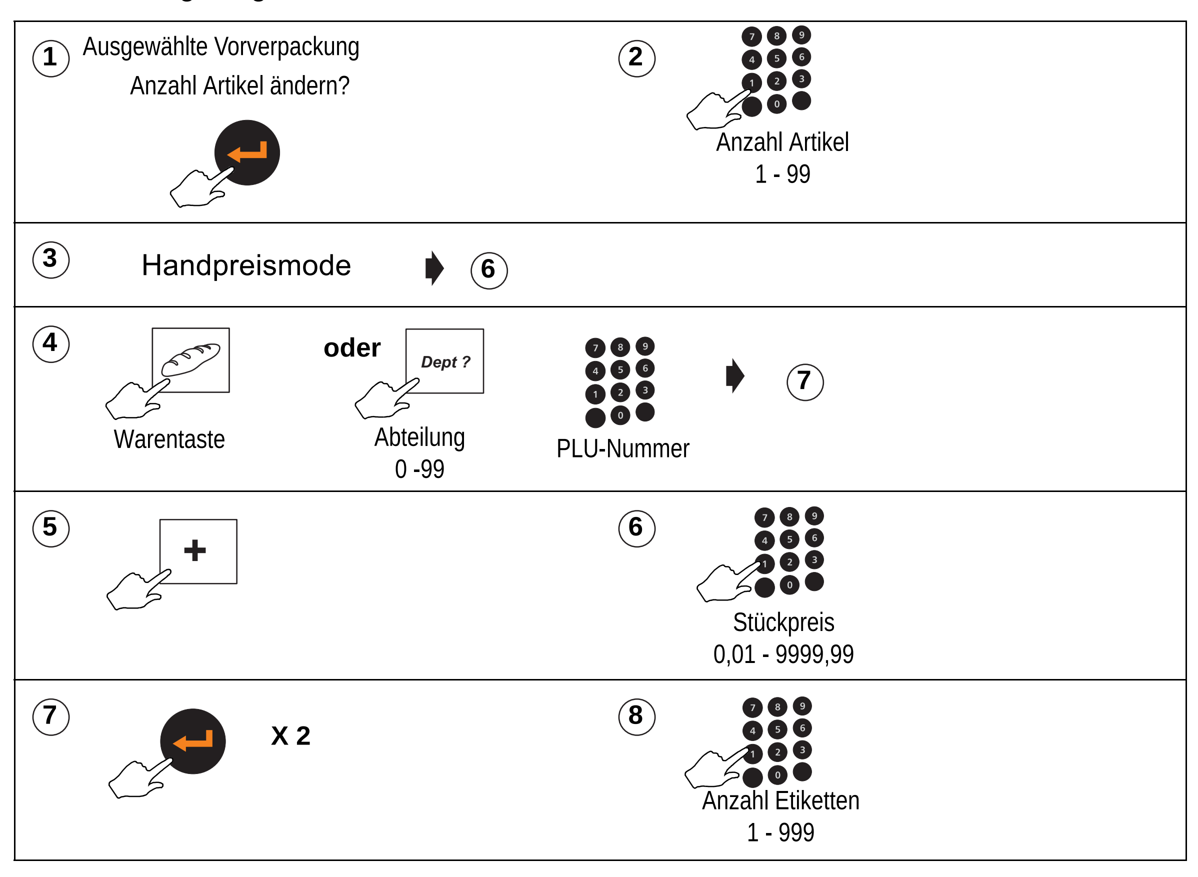
Sie können die Waage auf Serienetiketten für bis zu 999 Etiketten einrichten, wenn Sie mehrere Etiketten für den gleichen Stückpreisartikel ausdrucken wollen.

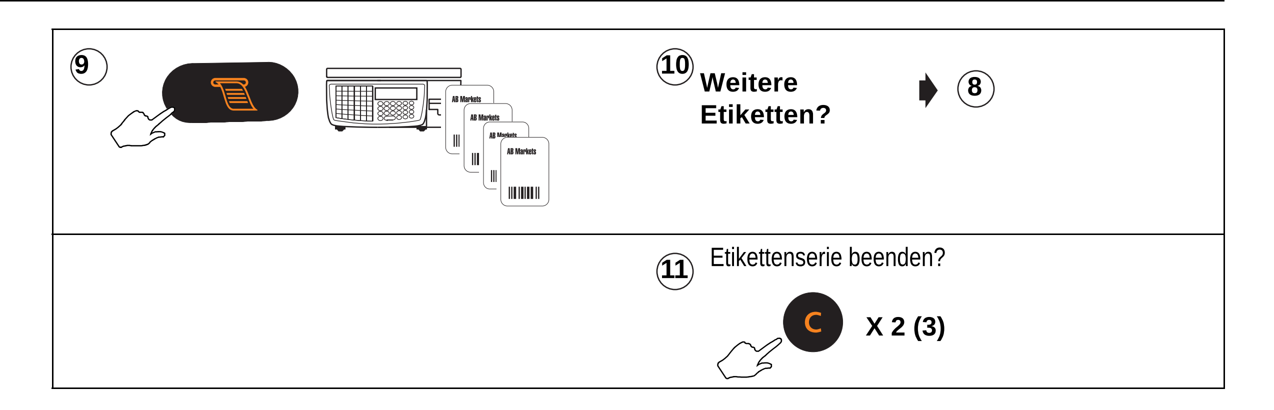
Während die Waage jedes Etikett ausdruckt, geht die angezeigte Anzahl an Etiketten um jeweils eins zurück. Nachdem alle Etiketten ausgedruckt worden sind, zeigt die Anzeige wieder die Gesamtzahl aller angeforderten Etiketten.

Bitte denken Sie daran.......

Wenn Sie das Trägerpapier zurückspulen, passen keine 999 Etiketten auf die Spule.

- Um einen Lauf zu wiederholen, drücken Sie  .
- Drücken Sie , um direkt zur Etikettenzählereingabe nach Auswahl der PLU zu gelangen, wenn Sie keine anderen Daten ändern möchten.



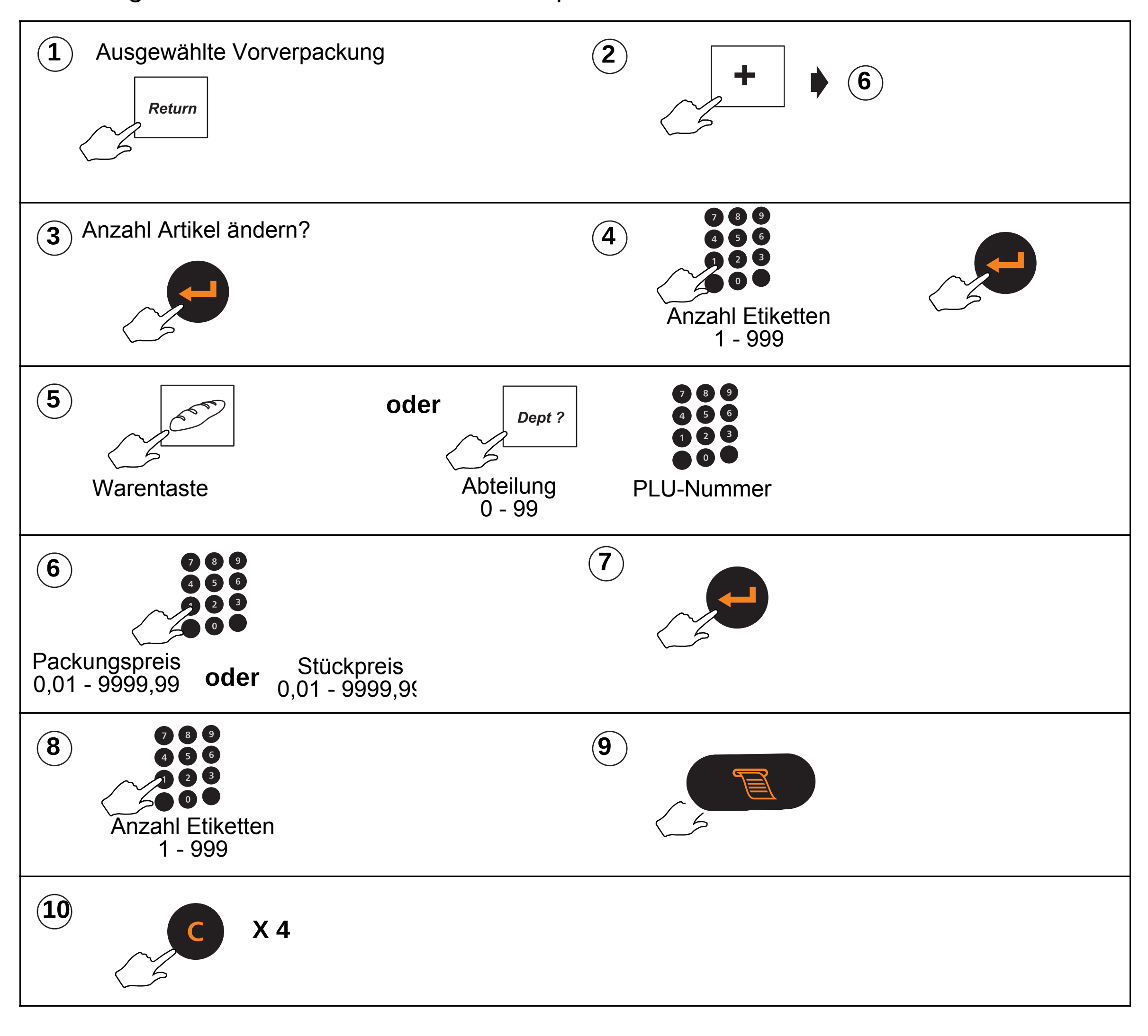

9
AB Markets
AB Markets
AB Markets
AB Markets
10
Weitere
Etiketten?
8
11
Etikettenserie beenden?
C
X 2 (3)

9.5 Etiketten ausbuchen

Mit einem einzigen Vorgang lassen sich mehrere identische Stückpreis-Etiketten ausbuchen.

Die Anzahl der auszubuchenden Etiketten wird jeweils um eins verringert angezeigt. Wenn alle Etiketten ausgebucht worden sind, zeigt die Anzeige wieder die Gesamtzahl der Etiketten als 1 an.

Wenn Sie die Anzahl der Artikel von 1 ändern, geben Sie den Stückpreis bei Schritt 7 ein. Die Waage ermittelt automatisch den Packpreis.



9.6 Rückberechnung

Rückberechnung ist eine Vorverpackungsfunktion, die für Stückpreisartikel gilt, wobei der Preis/Gewicht für das Produkt aus dem ermittelten Gesamtpreis und dem ermittelten Nettogewicht berechnet wird.

Europäisch

Sowohl Stückpreis als auch ermittelter Preis/Gewicht müssen auf dem Etikett gedruckt werden.

Der ermittelte Preis/Gewicht wird im Feld „Zweiter Preis“ gedruckt.

Hinweis: *Sie müssen ein Etikettenformat verwenden, in dem alle zutreffenden Felder definiert sind.*

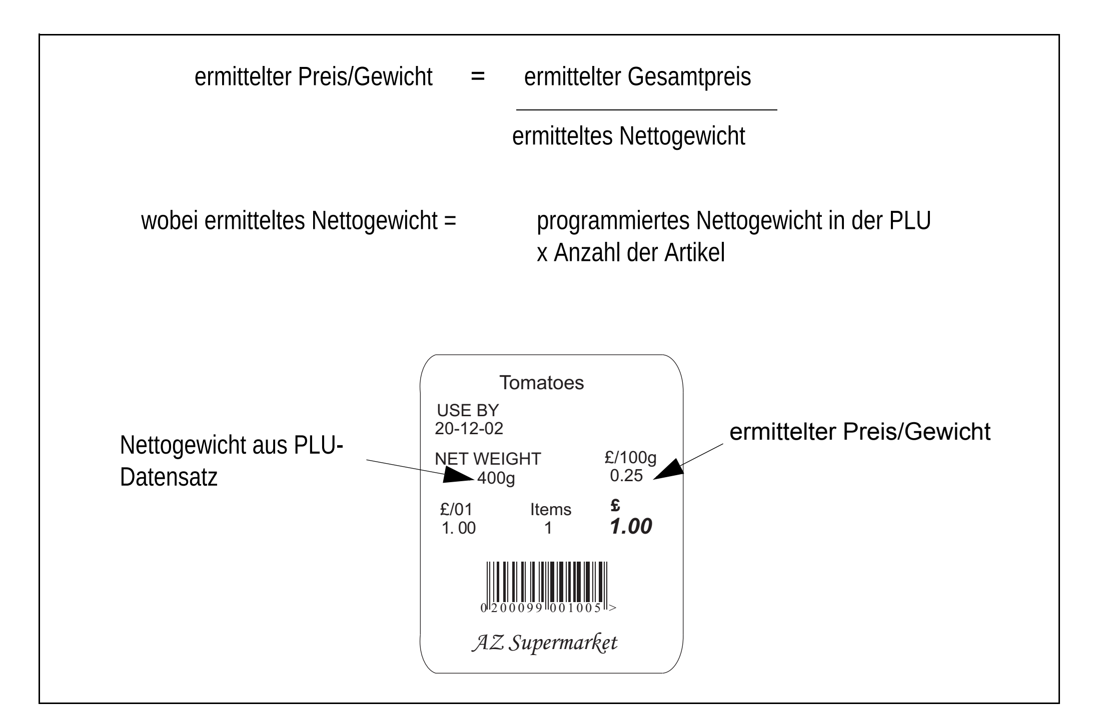


Abbildung 9.1Europäische Rückberechnung

Dänisch

Wenn die dänische Rückberechnung verwendet wird, wird der Artikelpreis eines Stückpreisprodukts zum Gesamtpreis. Das tatsächliche Gewicht des Produkts wird verwendet, um den äquivalenten Preis/Gewicht zu ermitteln.

Hinweis: *Wenn Ihre Waage ein nicht wiegendes Modell ist, können Sie das Gewicht manuell eingeben.*

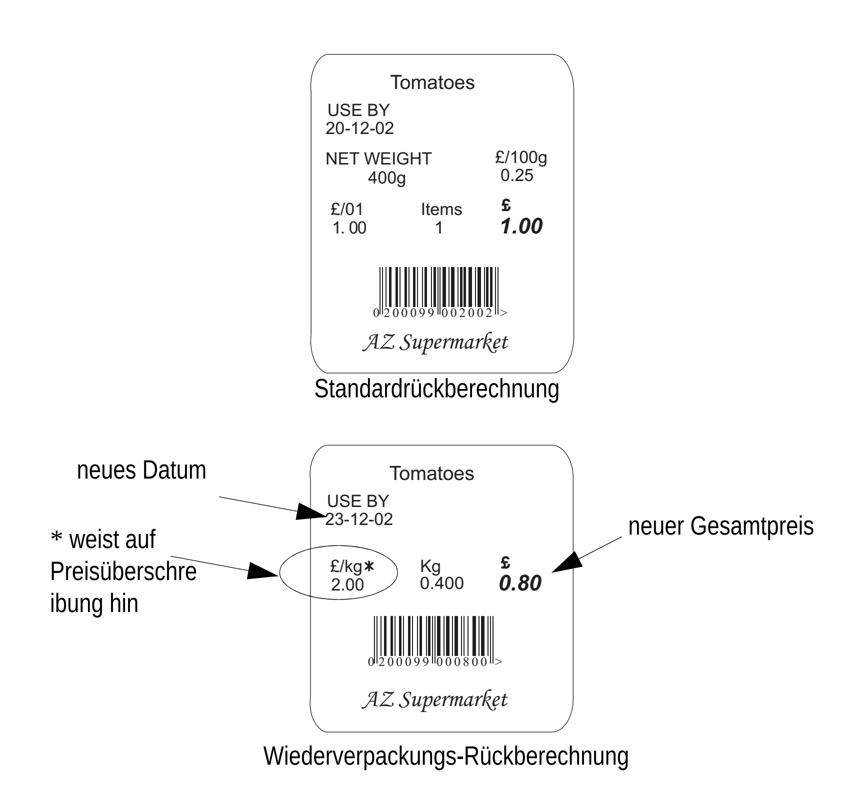


Abbildung 9.2Dänische Rückberechnung

Barcodes 10

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Barcode-Typen beschrieben und wie sie verwendet werden.

Inhalt

10.1 Einführung in Barcodes

Barcodes werden dazu verwendet, bestimmte Eigenschaften des Produkts zu identifizieren, z. B. Preis, Menge, Artikelnummer.

Die Waage zeigt feste Barcode-Formate als eine Reihe von Zahlen und Buchstaben an. Jede Zahl und jeder Buchstabe repräsentiert eine Stelle im Barcode. Sie können neu definieren, wie die Informationen im Barcode gedruckt werden, indem Sie diese Stellengruppen neu anordnen. Für variable Barcode-Formate werden keine Standardwerte vorprogrammiert.

Sie können einen der Barcode-Typen für Etiketten, Bons und Talons auswählen oder den Barcode abschalten (siehe 5.4, *Barcode-Format zuweisen*, *Seite 71*).

Sie können bis zu 15 Barcode-Formate anlegen und speichern.

Barcode-Typen

Die verfügbaren Barcode-Typen sind:

- EAN 13 Festes Format
- EAN13 skandinavisch Festes Format
- EAN8 Festes Format
- UPC12 Festes Format
- UPC13 Festes Format
- EAN128 Variables Format
- RSS erweitert Variables Format
- RSS14 Festes Format
- RSS begrenzt Festes Format

Feste Formatbarcodes

Es gibt verschiedene Typen von Barcodes mit festem Format, die international für den Gebrauch im Einzelhandel anerkannt sind. Der Barcode-Typ hängt vom Standard des jeweiligen Landes ab.

Beispiel:*Die USA verwenden UPC Barcodes*

Beispiel:*Europa verwendet EAN Barcodes.*

Standardformat

Jeder Barcode-Typ wurde als Standardformat der Barcodestellen in die Waage einprogrammiert (siehe *Abschnitt 10.6*, *Seite 162*). Dies ist als Standardformat bekannt.

Die Barcode-Formate können neu definiert werden, um einen Gewichts- oder Preisbarcode oder einen Trockenartikel-Barcode drucken zu können.

Barcodes mit variablem Format

Sie können Daten frei eingeben, um die Informationen anzugeben, die in den Barcode eingebettet werden sollen, vorausgesetzt dass die Anforderungen für den verwendeten Barcode-Typ erfüllt werden. Beispielsweise muss er sich ggf. mit Hilfe von AIs codieren lassen können.

Barcodes drucken

Bitte denken Sie daran.......

Etikettengeräte

Barcodes werden nur gedruckt, wenn Sie der Waage ein Standard-Barcode-Format zugewiesen haben oder der Barcode in der PLU aktiviert wurde, siehe *Abschnitt 5.4*, *Seite 71* und *Barcodes drucken*, *Seite 150*).

Bitte denken Sie daran.......

Bongeräte

Barcodes werden nur auf Bons oder Talons gedruckt, wenn sie zuvor auf der Waage aktiviert wurden.

Wenn die Abteilungs- oder Gruppennummer im Barcode-Format enthalten ist, dürfen Sie keine Produkte oder Artikel von verschiedenen Abteilungen oder Gruppen auf demselben Bon verwenden.

Mehrere Barcodes drucken

- Sie können bei Bedarf mehrere Barcodes auf demselben Etikett drucken.
- Die Barcodes können in der PLU definiert werden oder es kann eine Referenz zu einem Etikettenformat hergestellt werden.
- Das Programmieren des Barcodes in der PLU ist die bevorzugte Methode für PoS-Barcodes.

Bitte denken Sie daran.......

Erstellen Sie die Barcodes, bevor Sie PLUs anlegen.

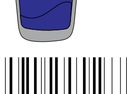
10.2 Markenwaren

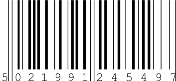
Trockenartikel-Barcodes



Dieser Barcode enthält nur die Artikelnummer.

Trockenartikel-Barcodes werden am häufigsten für Markenwaren verwendet. So kann z. B. ein Paket Kaffee die Hersteller-Artikelnummer 5021991245497 haben.





Die Produktdatei (PLU) anlegen:

Erstellen Sie einen Trockenartikel-Barcode im EAN8 oder EAN13 Format

AAAAAAAC

AAAAAAAAAAAAC.

Bitte denken Sie daran.......

Tun Sie dies, bevor Sie die PLU anlegen. Siehe *Abschnitt 10.5*, *Seite 160*.

Dann:

1. Legen Sie eine **Stückpreis**-PLU an. Siehe *Abschnitt 6.4*, *Seite 84*.
2. Programmieren Sie den Stückpreis.
3. Geben Sie alle anderen gewünschten Produktinformationen ein.
4. Wählen Sie „Barcode eingeschaltet“.
5. Geben Sie die Barcode-Format-Referenz ein.
6. Geben Sie die Barcode-Nummer des Herstellers ein oder scannen Sie diese ein, wenn das Barcode-Format angezeigt wird.

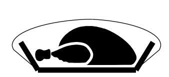
Hinweis: *Sie können die Artikelnummer nur an den dafür vorgesehenen Artikelnummerpositionen (A) im Barcode-Format eingeben.*

Bitte denken Sie daran.......

Sie können Trockenartikel-Barcodes nur in Verbindung mit Stückpreis-PLUs verwenden. Es ist gesetzeswidrig, diesen Barcode-Typ für gewogene PLUs zu verwenden.

Wenn die Waren im Verkaufsmode eingescannt werden, zeigt der Bon die Beschreibung und den programmierten Preis der PLU.

Barcode mit eingebettetem Preis



Einige Waren werden unter Umständen schon vom Hersteller gewogen und mit einem Preis ausgezeichnet geliefert, z. B. tiefgefrorenes Huhn oder vorverpacktes Obst und Gemüse. In diesem Fall enthält der Hersteller-Barcode die Artikelnummer und den Verkaufspreis.

Die Produktdatei (PLU) anlegen:

Legen Sie ein Barcode-Format an, das den Bestimmungen für die Verwendung mit preisausgezeichneten Markenwaren Ihrer nationalen Codierungsstelle entspricht.

Beispielsweise verwendet Großbritannien zurzeit das Format **20AAAAAVPPPPC.**

Bitte denken Sie daran.......

Tun Sie dies, bevor Sie die PLU anlegen. Siehe Abschnitt **10.5, *Barcode-Referenz anlegen*, *Seite 160*.**

Dann:

1. Scannen Sie den Barcode des Produkts, wenn „PLU eingeben“ angezeigt wird.
2. Geben Sie alle anderen gewünschten Produktinformationen ein.

ODER

1. Legen Sie eine **Stückpreis**-PLU an. Siehe *Abschnitt 6.4*, *Seite 81*.
2. Programmieren Sie den Stückpreis mit **0,00**.
3. Geben Sie alle anderen gewünschten Produktinformationen ein.
4. Wählen Sie „Barcode eingeschaltet“.
5. Geben Sie die Barcode-Referenz für preisausgezeichnete Markenwaren ein.
6. Geben Sie die Barcode-Nummer des Herstellers ein oder scannen Sie diese ein, wenn das Barcode-Format angezeigt wird.

Wenn die Waren im Verkaufsmode eingescannt werden, zeigt der Bon die Beschreibung der PLU und den im Hersteller-Barcode eingebetteten Preis an.

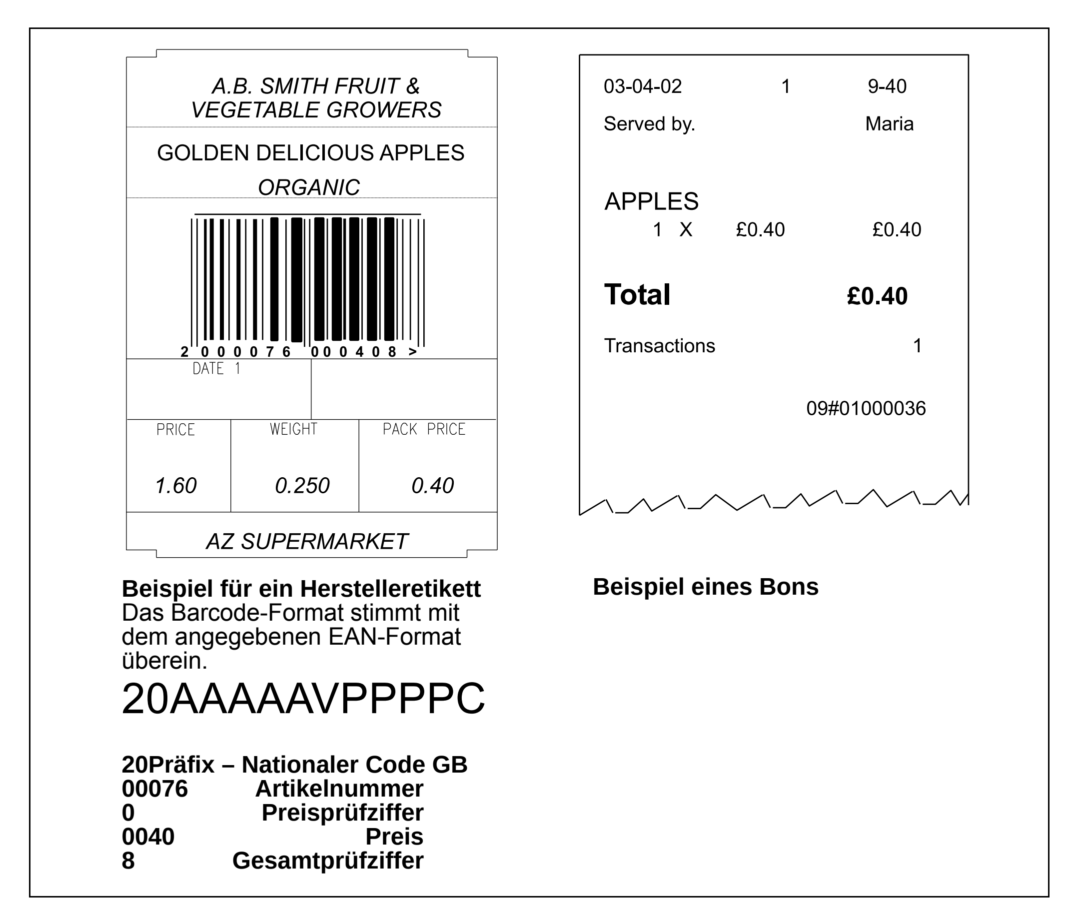


Abbildung 10.1Herstelleretikett und gedruckter Bon

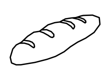
10.3 Eigenware

Sie können Barcode-Etiketten an Waren anbringen, die in der Filiale verpackt wurden. Wenn Sie einen Barcode ausdrucken, kann die Ware am PoS- oder Kassenwaage gescannt werden.

Trockenartikel-Barcodes

Verwenden Sie diesen Barcode für Waren mit einem unveränderlichen Gewicht und einem festen Preis.

Ein Barcode, der **nur die Artikelnummer zeigt,** wird auf die Ware geklebt und der Preis wird am Regal angezeigt.



Ein typischer Einsatz wäre für Produkte aus der Backwarenabteilung

Bitte denken Sie daran.......

Um Preisauszeichnungsunterschiede innerhalb einer Filiale zu vermeiden, sollten Trockenartikel-Etiketten keinen Preis beinhalten. Verwenden Sie in Zweifelsfällen einen Barcode mit eingebettetem Preis.

Die Produktdatei (PLU) anlegen:

Legen Sie den Trockenartikel-Barcode entweder im EAN8 oder EAN13 Format an:

2AAAAAAC oder **02AAAAAAAAAAC**

Bitte denken Sie daran.......

Tun Sie dies, bevor Sie die PLU anlegen. **Siehe Abschnitt 10.5, *Barcode-Referenz anlegen*, *Seite 160*.**

Dann:

1. Legen Sie eine **Stückpreis**-PLU an.
2. Geben Sie ein Etikettenformat ein, das Barcodes unterstützt.
3. Programmieren Sie den Stückpreis.
4. Geben Sie alle anderen gewünschten Produktinformationen ein.
5. Wählen Sie „Barcode eingeschaltet“.
6. Geben Sie die Barcode-Format-Referenz ein.
7. Geben Sie die Artikelnummer ein.

Hinweis:
Sie können die Artikelnummer nur an den dafür vorgesehenen Artikelnummerpositionen (A) im Barcode eingeben.

Bitte denken Sie daran.......

Sie können Trockenartikel-Barcodes nur in Verbindung mit *Stückpreis*-PLUs verwenden. Es ist gesetzeswidrig, diesen Barcode-Typ für gewogene PLUs zu verwenden.

8. Drucken Sie die Barcode-Etiketten und kleben Sie sie auf die Waren.

Wenn die Waren im Verkaufsmode eingescannt werden, zeigt der Bon die Beschreibung und den programmierten Preis der PLU.



Abbildung 10.2Eigenes Etikett und gedruckter Bon

Barcode mit eingebettetem Preis



Verwenden Sie diesen Barcode-Typ für Waren wie Fleisch oder Fisch, die im filialeigenen Vorverpackbereich gewogen und/oder preisausgezeichnet werden.

Zum Anlegen der PLU-Datei:

Erstellen Sie ein geeignetes Barcode-Format für preisausgezeichnete Eigenwaren. Das empfohlene Format ist:

02AAAAVPPPPPC.

Bitte denken Sie daran.......

Tun Sie dies, bevor Sie die PLU anlegen. Siehe Abschnitt **10.5, *Barcode-Referenz anlegen*, *Seite 160*.**

1. Legen Sie eine **gewogene** oder **Stückpreis**-PLU an.
2. Geben Sie ein Etikettenformat ein, das Barcodes unterstützt.
3. Programmieren Sie den Einheits- oder Stückpreis.
4. Geben Sie alle anderen gewünschten Produktinformationen ein.
5. Wählen Sie „Barcode eingeschaltet“.

6. Geben Sie die Barcode-Format-Referenz ein.
7. Geben Sie die Artikelnummer ein.

Hinweis: *Sie können die Artikelnummer nur an den dafür vorgesehenen Artikelnummerpositionen (A) im Barcode eingeben.*

8. Drucken Sie die Barcode-Etiketten und kleben Sie sie auf die Waren.

Wenn Sie den Barcode mit eingebettetem Preis im Verkaufsmode scannen, werden gewogene Artikel genauso wie Stückpreisartikel behandelt. Der Bon zeigt die programmierte PLU-Beschreibung und den im Barcode eingebetteten Preis an.

Hinweis: *Eventuell aktive Angebote für diese PLU werden ignoriert.*

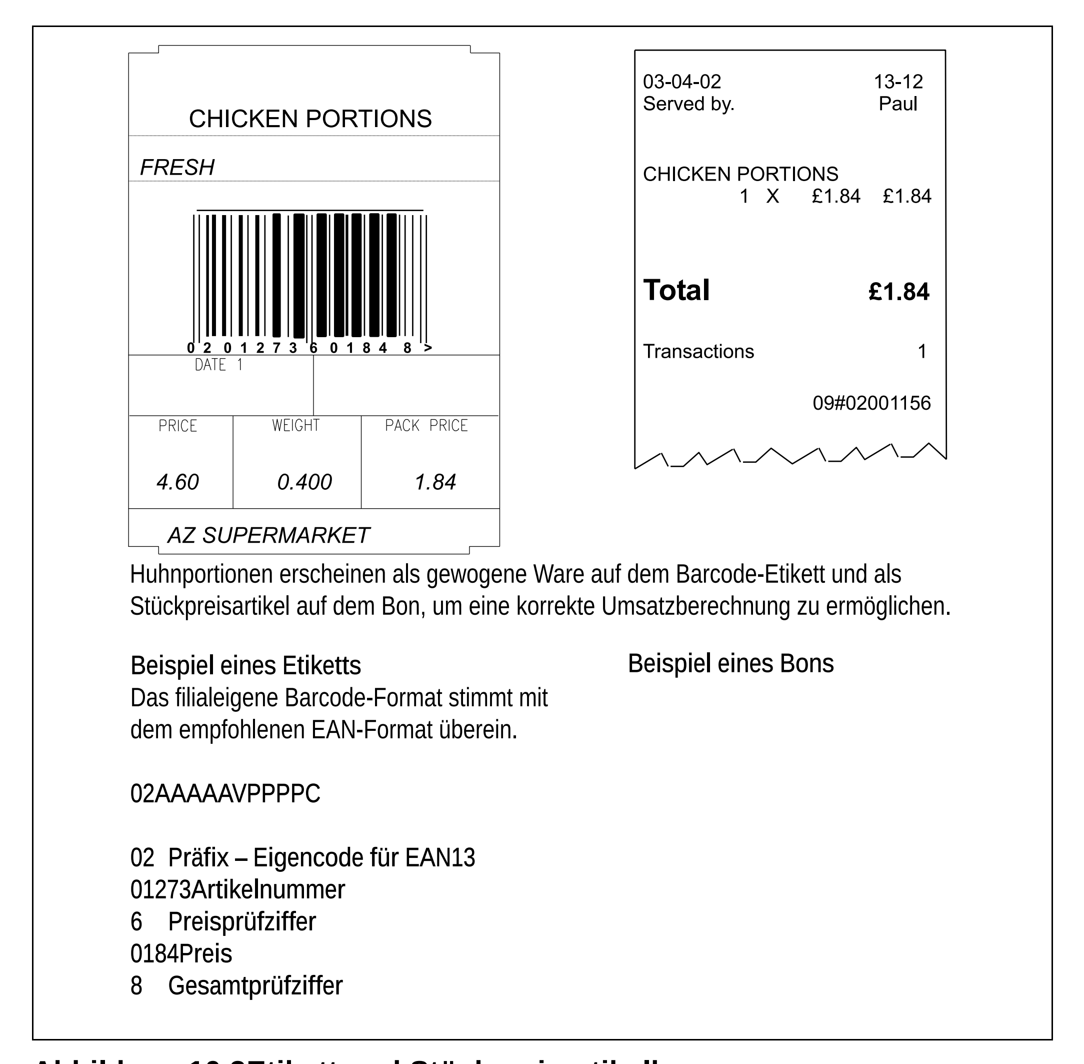


Abbildung 10.3Etikett und Stückpreisartikelbon

10.4 Barcodes scannen

Sie können den Avery Berkel Scanner verwenden, um:

- eigene oder Marken-Barcodes an der PoS-Waage zu lesen, wenn Ihre Waage sich im Verkaufsmode befindet
- die PLU-Programmierung im Managermode zu erleichtern (siehe *Abschnitt 6.4*, *Seite 81*).

Bitte denken Sie daran.......

Sie können den Scanner nur verwenden, wenn die Produkte mit einem geeigneten Barcode versehen sind.

Markenwaren

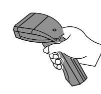
Markenwaren haben einen vom Hersteller auf die Verpackung gedruckten Barcode. Der Barcode ist bei der EAN-Behörde registriert und wird als Gewichts- oder Preisbarcode bezeichnet.

Eigenware

Wenn Sie Eigenwaren scannen wollen, müssen Sie diese mit einem geeigneten Barcode versehen.

Hinweis: *RSS-begrenzte Barcodes sind für manche Scanner nicht geeignet.*

Barcode lesen



Wenn ein Barcode gescannt wird, sucht die Waage in der Barcode-Liste nach einem Präfix, das mit dem des eingescannten Barcodes übereinstimmt. Wenn kein passender Barcode gefunden wird, wird der Barcode wie ein Trockenartikel-Barcode behandelt.

Dieser Barcode kann entweder der Waage zugewiesen oder das Barcode-Format in die PLU programmiert worden sein. Falls programmiert, wird die Waage einen PLU-Barcode verwenden und nicht den, der der Waage zugewiesen wurde.

Bitte denken Sie daran.......

Der Scanner verwendet den ersten Barcode-Typ, dessen Präfix mit dem auf den Waren übereinstimmt. Es ist wichtig, dass Sie keine verschiedenen Barcode-Typen mit dem gleichen Präfix programmieren.

Barcode zuweisen

- Weisen Sie der Waage eine Barcode-Referenz zu und programmieren den benötigten Etikettenbarcode in die PLU.

Das Programmieren des Barcodes in die PLU ist die bevorzugte, weil sicherere Methode.

oder:

- Weisen Sie der Waage die benötigte Barcode-Referenz zu und programmieren die PLU-Barcode-Referenz als **0**.

Bitte denken Sie daran.......

- Stellen Sie sicher, dass die Waage die korrekte PLU wählt, wenn Sie einen Gewichts- oder Preisbarcode scannen.
- Stellen Sie sicher, dass der korrekte Barcode gedruckt wird, wenn Sie einen filialeigenen Barcode erstellen.
- Weisen Sie der Waage eine Barcode-Referenz zu, um den Barcodedruck zu ermöglichen.

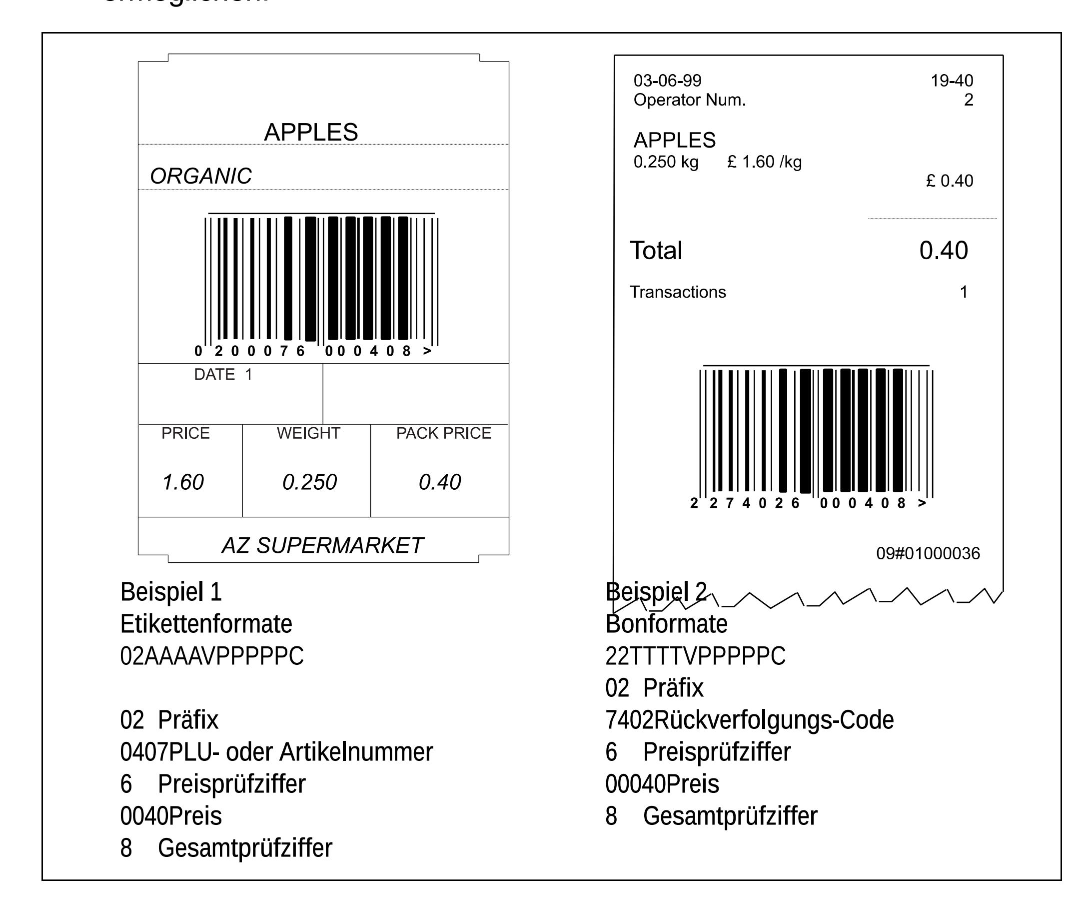


Abbildung 10.4Typisches Drucken von Barcodes

Barcode-Format definieren

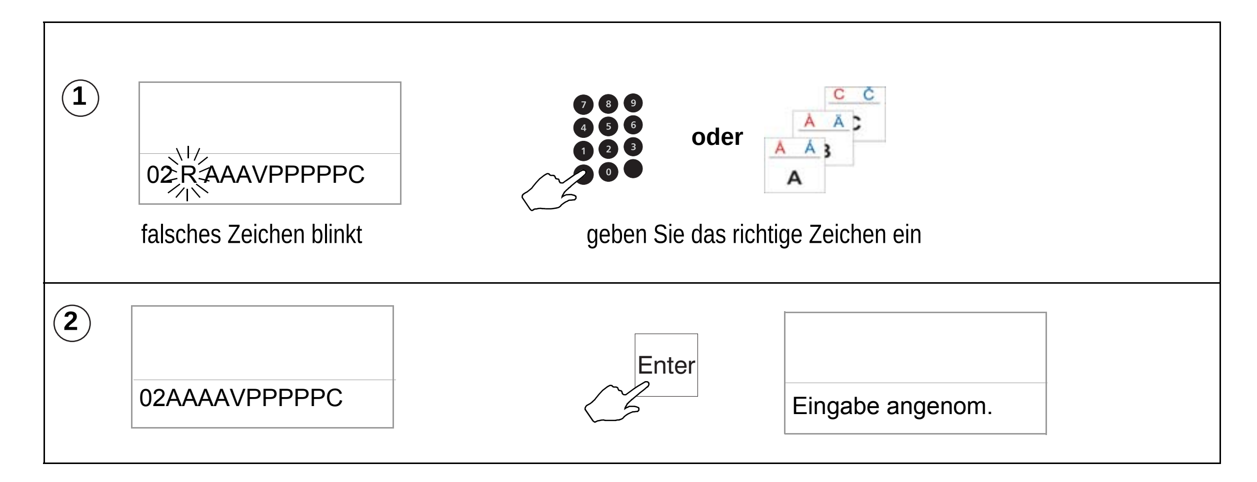
Barcodes werden als Reihe von Strichen und Stellen auf Bons und Etiketten gedruckt. Barcodestellen werden in Gruppen oder Feldern angeordnet, die als Barcode-Format bezeichnet werden. Jede Zifferngruppe liefert bestimmte Informationen, wie das Beispiel in *Abbildung 10.4* zeigt.

- Sie können die Barcode-Formate neu definieren, um einen Gewichts- oder Preisbarcode oder einen Trockenartikel-Barcode drucken zu können.
- Sie können bis zu 15 Barcode-Formate definieren und speichern.

Falsch definierte Formate

Falls sie einen Barcode falsch definieren, wird kurz die Meldung **Ungült. Eingabe** gefolgt vom Barcode-Format angezeigt. Das falsch eingegebene Zeichen blinkt, um Ihnen die Korrektur zu erleichtern. Wenn mehr als ein Zeichen falsch eingegeben wurde, blinkt das erste falsche Zeichen. Wurden alle Zeichen korrigiert, blinkt das erste Zeichen des Barcodes.

Barcode-Format korrigieren



Drücken Sie Enter . Wenn das Format angenommen wird, wird die Meldung **Eingabe angenom.** angezeigt.

Bitte denken Sie daran.......

Barcodes werden nur auf Bons oder Talons gedruckt, wenn sie zuvor auf der Waage aktiviert wurden.

10.5 Barcode-Referenz anlegen

Sie können für Etiketten bis zu 9 Barcode-Referenzen, eine für Bons und eine für Talons, anlegen. Sie können einen Barcode-Typen für jede Referenz auswählen. Die Waage zeigt Standard-Barcode-Formate als Reihe von Zahlen und Buchstaben an. Jede Zahl und jeder Buchstabe repräsentiert eine Stelle im Barcode. Sie können diese Gruppen von Stellen anders arrangieren, um neu zu definieren, wie Informationen im Barcode gedruckt werden. Für Details zu den Barcodestellen, die Sie eingeben können, siehe *Seite 163* bis *Seite 165*.

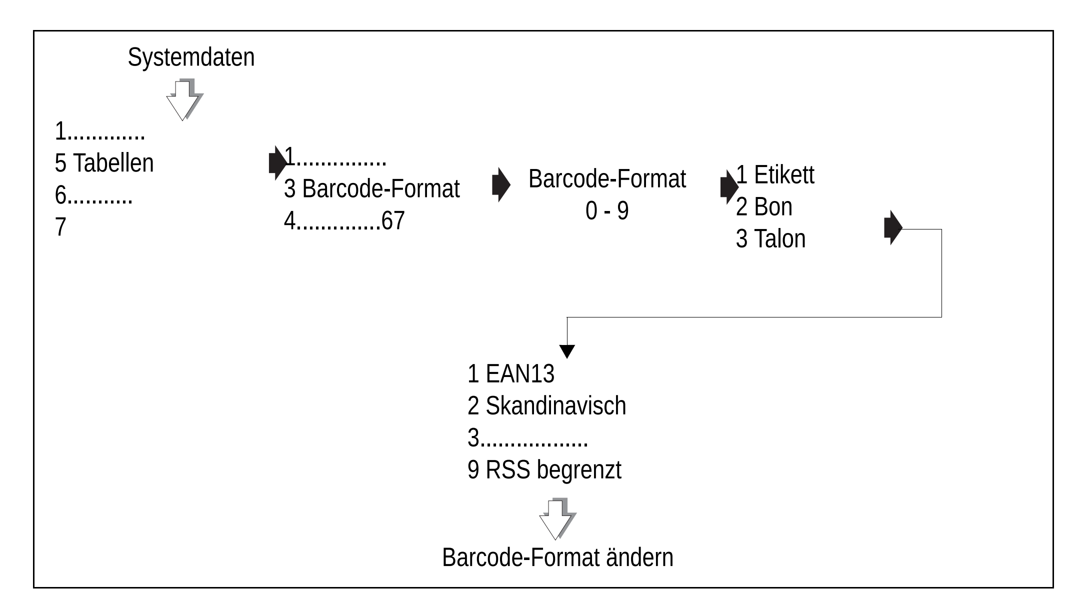


Abbildung 10.5Barcode-Referenz anlegen

Barcode-Überlauf

Falls der Preis oder das Gewicht mehr Stellen hat, als im Barcode angegeben, wird die Artikelnummer statt des Barcodes gedruckt.

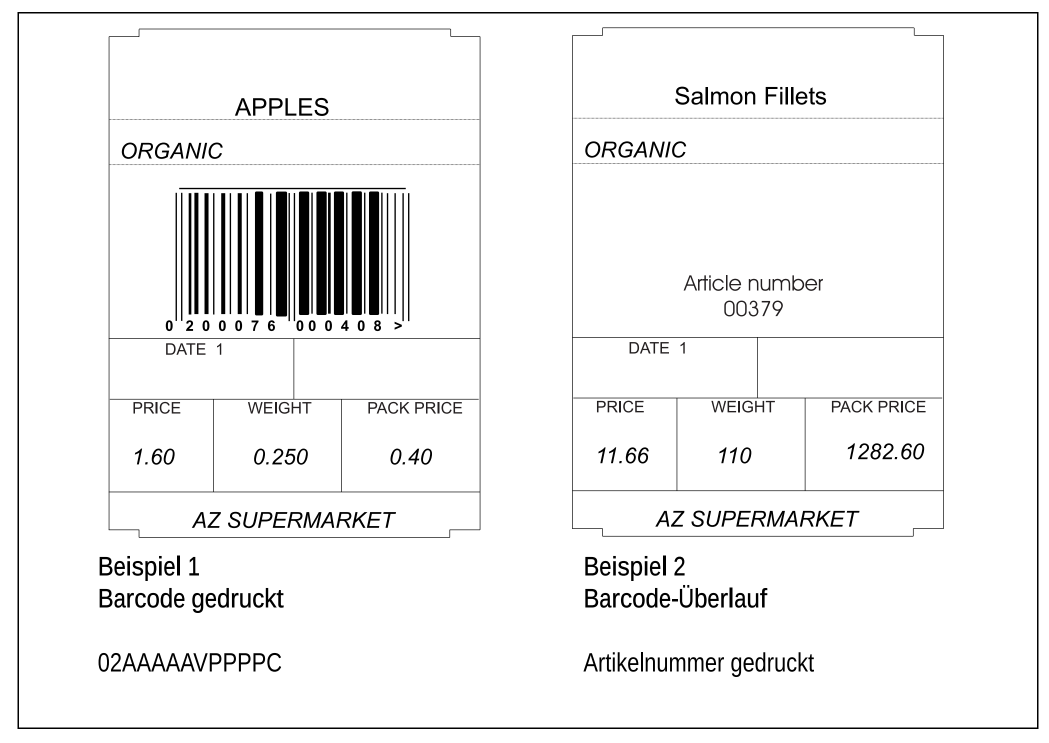


Abbildung 10.6Barcode-Überlauf

10.6 Barcode-Formate

Legende:
Präfix definiert die Zeichen, die in den Barcode-Formaten codiert werden.

A PLU oder Artikelnummer

T Rückverfolgungs-Code

Der Rückverfolgungs-Code wird zur eindeutigen Identifikation einer Waage verwendet. Sie kann bis zu 6 Stellen haben.

V Preisüberprüfung

Die Prüfziffer ist eine automatische Überprüfung, die vom Lesegerät durchgeführt wird, um sicherzustellen, dass es die Barcodestellen richtig eingelesen hat.

P Preis

Preis ist der Postenpreis auf einem Etikettenbarcode und die Summe auf einem Bon.

W Gewicht

Gewicht ist das Gesamtgewicht auf gewogenen Etiketten oder die Anzahl der Artikel auf Etiketten mit Stückpreisartikeln. Auf einem Bon bezieht sich Gewicht auf das Gesamtgewicht aller gewogenen Posten.

D Abteilungsnummer

G Gruppennummer

N Verkäufernummer

C Gesamtprüfziffer kann nicht geändert werden

FF Dezimalpunktcode (EAN13 Skandinavisch)

S Etiketten- oder Bonfolgenummer

MM Waagen-ID

HH Netz-ID-Nr.

Hinweis: *Sie können %% Codes und %%(AI) Codes in einige Barcode-Formate integrieren. Siehe* *Anhang auf Seite 237**, für eine Liste der zur Verfügung stehenden Codes.*

EAN 8

	01	02	03	04	05	06	07	08
Standard-Bonformat	0	0	8	T	T	T	T	C
Standard-Etikettenformat	0	0	8	A	A	A	A	C

Zulässige Eingaben

Präfix	0 - 999		
A	1 – 7 Stellen	W	4 – 6 Stellen
T	4 – 6 Stellen	D	2 Stellen zusammen
P	4 – 6 Stellen	N	2 Stellen zusammen
G	2 Stellen zusammen		

UPC 12

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
Standard-Bonformat	2	T	T	T	T	T	V	P	P	P	P	C
Standard-Etikettenformat	2	A	A	A	A	A	V	P	P	P	P	C

Zulässige Eingaben

Präfix	0 - 9	V	Stelle 6 oder 7
A	1 – 11 Stellen	W	4 – 6 Stellen
T	4 – 6 Stellen	D	1 – 2 Stellen zusammen (auf Bons gedruckt)*
P	4 – 6 Stellen	N	2 Stellen zusammen (auf Bons gedruckt)
G	1 – 2 Stellen zusammen (auf Bons gedruckt)*		

Hinweis: *Wenn nur eine Stelle zur Verfügung steht, wird beispielsweise die Stelle mit der kleinsten Bedeutung gedruckt, 12 würde daher als 2 gedruckt.*

UPC 13

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13
Standard-Bonformat	2	T	T	T	T	T	V	P	P	P	P	P	C
Standard-Etikettenformat	2	A	A	A	A	A	V	P	P	P	P	P	C

Zulässige Eingaben

Präfix	00 - 09	V	Stelle 7 oder 8
A	1 – 12 Stellen	W	4 – 6 Stellen
T	1 – 6 Stellen	D	1 – 2 Stellen zusammen (auf Bons gedruckt)*
P	4 – 6 Stellen	N	2 Stellen zusammen (auf Bons gedruckt)
G	1 – 2 Stellen zusammen (auf Bons gedruckt)*		

Hinweis: *Wenn nur eine Stelle zur Verfügung steht, wird beispielsweise die Stelle mit der kleinsten Bedeutung gedruckt, 12 würde daher als 2 gedruckt.*

EAN 13

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13
Standard-Bonformat	2	T	T	T	T	T	V	P	P	P	P	P	C
Standard-Etikettenformat	2	A	A	A	A	A	V	P	P	P	P	P	C

Zulässige Eingaben

Präfix	0 - 9 oder 00 - 09	V	Stelle 7 oder 8
A	1 – 12 Stellen	W	4 – 6 Stellen
T	1 – 6 Stellen	D	1 – 2 Stellen zusammen (auf Bons gedruckt)*
G	1 – 2 Stellen zusammen (auf Bons gedruckt)*		
P	4 – 7 Stellen	N	2 Stellen zusammen (auf Bons gedruckt)

Hinweis: *Wenn nur eine Stelle zur Verfügung steht, wird beispielsweise die Stelle mit der kleinsten Bedeutung gedruckt, 12 würde daher als 2 gedruckt.*

EAN 13 (Skandinavisch)

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13
Standard-Bonformat	F	F	T	T	T	T	T	T	P	P	P	P	C
Standard-Etikettenformat	F	F	A	A	A	A	V	A	P	P	P	P	C

Zulässige Eingaben

FF	20 - 25	W	4 Stellen
A	6 Stellen	T	6 Stellen
T	1 – 6 Stellen	D	1 – 2 Stellen zusammen (auf Bons gedruckt)*
P	4 Stellen	N	2 Stellen zusammen (auf Bons gedruckt)

a)Die Dezimalstellen-Codes sind:

20, um PP.PP zu drucken

21, um PPP.P zu drucken

22, um PPPP zu drucken

23, um W.WWW zu drucken

24, um WW.WW zu drucken

25, um WWW.W zu drucken

Gewicht ist das Gesamtgewicht auf gewogenen Etiketten. Auf Etiketten mit Stückpreisartikeln wird 0000 gedruckt. Auf einem Bon bezieht sich Gewicht auf das Gesamtgewicht aller gewogenen Posten.

Trockenartikel-Barcodes

Verwenden Sie diesen Barcode, wenn Sie eine 12- oder 11-stellige Artikelnummer drucken möchten. Geben Sie **A**s im Barcode-Format ein wie nachfolgend dargestellt.

Bitte denken Sie daran.......

Sie können Trockenartikel-Barcodes nur in Verbindung mit *Stückpreis*-PLUs verwenden. Es ist gesetzeswidrig, diesen Barcode-Typ für gewogene PLUs zu verwenden.

EAN13 und UPC13 Formate	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13
	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	C

UPC12	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	C

RSS14 und RSS-begrenzt

Diese Barcodes unterstützen globale Handelsartikelnummern (GTIN = Global Trade Item Number).

RSS14-Barcodes haben eine maximale Länge von 14 Zeichen.

RSS-begrenzte Barcodes unterstützen nur GTINs mit einer 0 oder 1 als erster Stelle in der Artikelnummer.

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	13
Standard-Etikettenformat	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	C

Zulässige Eingaben

A 13 Stellen

C 1 Stelle

10.7 Variable Barcode-Formate

EAN128

Sie können bis zu 48 Zeichen einschließlich Text, %% Codes und %%(AI) Codes eingeben, um die Daten anzugeben, die im Barcode eingebettet werden sollen. Sie können auch Standard-Barcode-Formatzeichen für Standard-EAN/UCC AIs programmieren, z. B.

„AAAAAAAAAAAAACWWWWWW%%BEAN&WEIGHT“

Siehe Anhang auf Seite 237, für eine Liste der zur Verfügung stehenden Codes.

RSS-erweitert

Sie können bis zu 74 numerische oder 41 alphanumerische Zeichen eingeben. Alle Daten müssen mit Hilfe von AIs codierbar sein.

Hinweis: *Wenn das Etikettenfeld nicht breit genug ist, um alle Zeichen unterzubringen, wird der Barcode „gestapelt“ ausgedruckt, vorausgesetzt es ist genug Platz, um die Höhe zu vergrößern.*

Produkt-Rückverfolgbarkeit 11

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie das Programm für den Produktherkunftsnachweis (Rückverfolgbarkeit) eingestellt und verwendet wird, um einen Prüffolgeweg für ein Produkt zurück durch die Stufen seiner Produktion bis zur Originalquelle zu erhalten. Sie können die Rückverfolgbarkeit für bis zu 9 Zerlegestellen und 5 Mastländer aufzeichnen. Es kann angewendet werden für:

- Rindfleischprodukte
- andere Arten von Fleischwaren, wie z.B. Schweinefleisch
- Produkte, die nicht unter Fleischwaren fallen, wie z.B. Fisch oder Käse.

Diese Anweisungen beschreiben, wie das Programm für den Nachweis von Rinder-Tierkörpern eingerichtet und verwendet wird.

Um das Programm für andere Produktarten verwenden zu können, müssen die Daten-Namen und der Programmtext dem Produkt entsprechend geändert werden.

Inhalt

11.1 Zwingende Information

Die Funktion der Rückverfolgbarkeit ermöglicht es Ihnen, auf den Etiketten der Produkte Informationen über das ursprüngliche Tier bzw. die ursprüngliche Tiergruppe (Charge) anzubringen.

Auf einigen Märkten müssen bestimmte Informationen zum Thema Rückverfolgbarkeit zwingend angegeben werden.

Beispiel:*Die u.a. Liste beinhaltet die Informationen, die bei der Etikettierung von Rinderwaren in EU-Ländern zwingend angegeben werden müssen.*

- Losnummer (mehr als ein Tier) oder Tierkörper-Nummer.
- Schlachthaus-Referenz und Land.
- Referenz und Land der Stelle, wo der Tierkörper zerlegt wurde/die Knochen entfernt wurden.
- Geburtsland.
- Land des Zuchtbetriebes.

Zusätzlich können andere genehmigte Informationen optional auf Etiketten und Bons gedruckt werden.

Bitte denken Sie daran.......

Wenn das Produkt:

- **vorverpackt** wurde (in Abwesenheit des Kunden), **müssen** die Herkunftsnachweisinformationen auf dem Produktetikett oder Bon gedruckt werden
- In**Anwesenheit des Kunden** verpackt oder vorbereitet wurde, muss es eine klare Verbindung zwischen dem verkauften Produkt und den angezeigten Details über den Tierkörper geben.

  Dies wird am besten gewährleistet, indem jede Packung einzeln etikettiert wird, oder indem die gesamten Details an der Theke oder auf dem ECR-Bon gedruckt werden. Sollte dies nicht möglich sein, können Sie die Tierkörper-Etikettierung verwenden, siehe: *Seite 190*.

11.2 Verwenden der Rückverfolgbarkeit

Details zum Thema Rückverfolgbarkeit werden für alle mit einem Tierkörper/einer Charge in Zusammenhang stehenden Produkte auf Etiketten gedruckt.

Rückverfolgbarkeitsformat:

- definiert wie die Informationen auf die Etiketten gedruckt werden sollen, laut der in das Rückverfolgbarkeits-Format gespeicherten Text- und Datenart.

Rückverfolgbarkeit-Barcodeformat:

- definiert die tatsächlich gedruckten Daten und Angaben.
- kann auch zusätzliche Informationen vom Lieferanten beinhalten.

Rückverfolgbarkeitstabellen

- sind eine Datenbank der Länder, Kategorien usw., die in der Waage gespeichert sind
- bieten zusätzliche Informationen zum Thema Rückverfolgbarkeit in Bezug auf bestimmte Tierkörper-/Losnummern.
- für nicht-voreingestellte PLUs: diese Datenbank ist mit einem Verweis für jeden bestimmten Tierkörper/jede Losnummer und die auf dem Etikett oder Bon gedruckten Details versehen.

Sie können:

- Tierkörper-/Chargendaten für alle Produkte, die im Zusammenhang mit einem bestimmten Tierkörper/einer bestimmten Charge stehen, auf Etiketten oder Bons drucken.
- bei der Thekenbedienung Tierkörper-Etiketten drucken, wodurch dem Kunden vollständige Informationen zum Thema Rückverfolgbarkeit geboten werden.
- Passkopien erstellen, einschließlich einer Kopie des Original-Barcodes.

Modus: Nicht Voreingestellt

Jedes Mal, wenn der Verkäufer eine andere Charge an der Waage auswählt, werden die gesamten Rückverfolgbarkeits- oder Chargendetails eingescannt oder über die Verkaufstastatur eingegeben.

Dies ist besonders geeignet für den Vorverpackungsbetrieb, wo der Verkäufer in einem Lauf eine ganze Charge verpacken und dann eine neue vollständige Charge zum Verpacken wählen kann.

Modus: Voreingestellt

Die gesamten Rückverfolgbarkeits- oder Chargendetails werden einmal eingescannt oder über die Tastatur eingegeben und die Daten werden bezogen auf eine „Chargen-Referenznummer" oder eine „Tablett-Taste" auf der Verkaufstastatur gespeichert. Diese Methode ist besonders für den Thekenservice oder den ECR-Bedienungsmodus geeignet.

Jedes Mal wenn ein Produkt ausgewählt wurde, muss der Verkäufer nur:

- die Chargen-Nummer eingeben oder einscannen

oder

- die entsprechende Tierkörper-Taste drücken.

11.3 Rückverfolgbarkeits-Programme

Sie können für jedes Produkt, bei dem eine Rückverfolgbarkeit erforderlich ist, ein unterschiedliches Programm erstellen.

Sie können festlegen, wie jedes einzelne Programm funktionieren soll. Sie haben die Wahl zwischen:

- GTIN-Betrieb

  Wählen Sie **GTIN-Vorgang Y**, wenn Sie Herkunftsnachweise benötigen, die durch eine Losnummer und GTIN eindeutig identifiziert werden.

  GTIN-Codes enthalten Daten, die den Lieferanten und die Produktart eindeutig identifizieren.

- Etiketten- oder Bondruck

  Sie müssen **Etikett u. Bon** auswählen, wenn Informationen zum Thema Rückverfolgbarkeit auf Verkaufsbons gedruckt werden sollen.

- Vorverpackungsvorgang

  Sie müssen **Vorverpackg.&Theke** wählen, damit Herkunftsnachweisinformationen auf den Thekenbons und den Etiketten ausgedruckt werden. Wenn Sie **Nur Vorverpackg.** wählen, werden die Informationen nur auf den Etiketten gedruckt.

- Gewichtsgrenzen

  Wählen Sie „Keine Gewichtsgrenze“, wenn Sie im Verkauf keine Gewichtsgrenzen verwenden möchten.

  Bei „Chargengewicht“ wird das Gewicht der gesamten Charge verwendet (normalerweise im Barcode des Lieferanten verschlüsselt).

  Mit „Packungsgewicht“ können Sie Gewichtsgrenzen für einzelne Kisten oder Verpackungen festlegen.

  Wenn der Barcode AI 303 enthält, wird das Chargengewicht jedes Mal erhöht, wenn eine Packung gescannt wird. Wenn das Gewicht die Gewichtsgrenze für die Charge erreicht, wird ein Warnhinweis angezeigt und Sie können keine weiteren Etiketten ausdrucken.

- % Abfall

  Wenn Sie die Grenzen für „Chargengewicht“ oder „Packungsgewicht“ wählen, werden Sie aufgefordert, einen Wert für % Abfall einzugeben. Dies ist ein programmierbarer Wert, der Abfall in der Charge aufgrund von Knochen usw. berücksichtigt.

- Datumsgrenzen

  Wählen Sie „Keine Datumsgrenzen“, wenn Sie im Verkauf keine Datumsgrenzen verwenden möchten. Sie werden nicht aufgefordert, Daten einzugeben, wenn Sie Aufzeichnungen erstellen.

Bei der Standardoption „Programmdauer“ wird das Ablaufdatum aus dem Schlachtdatum plus der Programmdauer berechnet. Bei Bedarf können Sie das Datum manuell überschreiben.

„Ablaufdatum verwenden“ verwendet das Haltbarkeitsdatum (AI 17) im Barcode des Lieferanten. Bei Bedarf können Sie dieses Datum manuell überschreiben.

Programmreferenz

Hierbei handelt es sich um eine Referenznummer von 1 bis 10, die verwendet wird, um die jeweils bearbeitete Charge mit dem richtigen Programm zu verbinden.

Bei Programmen im Modus: Voreingestellt verbindet, sobald die PLU ausgewählt wurde, die jeweilige Losnummer die PLU mit dem richtigen Programm.

Programmname

Sie können zur leichteren Identifizierung eines Programms einen Programm-Namen mit bis zu maximal 20 Buchstaben oder Ziffern programmieren.

Dauer

Sie können die Anzahl Tage zur Begrenzung eines Programms einstellen. Die wird als Programmdauer bezeichnet und der Standardwert in der Waage ist 30 Tage.

Programm mit einer PLU verknüpfen

Bei der Erstellung oder Änderung einer PLU werden Sie aufgefordert, die Programm-Referenznummer der PLU einzugeben, vorausgesetzt, dass:

- die Rückverfolgbarkeit aktiviert wurde und
- mehr als ein Rückverfolgbarkeits-Programm existiert.

11.4 Drucken der Informationen

Herkunftsnachweisinformationen werden normalerweise in Textfeld 3 gedruckt. Sie können die Daten auch in anderen Textfeldern drucken, Sie müssen jedoch die entsprechenden %% Codes oder Dewey Decimal Codes einbetten (siehe *Anhang*, *Seite 243*).

Im voreingestellten Modus können Sie Herkunftsnachweisinformationen drucken als:

- einen einzigen Textblock
- einzelne Textzeilen, die in verschiedenen Bereichen des Etiketts gedruckt werden

Um den Textzeilendruck für Herkunftsnachweisinformationen zu aktivieren, müssen Sie:

- den entsprechenden Dewey-Code in den Angebotstext einbetten, um gedruckten Text als einen Block oder als einzelne Zeilen zu wählen (siehe *Anhang*, *Seite 244*)
- die Textzeilen im Textfeld für Herkunftsnachweisinformationen mit Zeilenvorschub und zentrierten Zeilenvorschubzeichen trennen

  Für Informationen zum Anlegen und Ändern von Text siehe Teil 1, Kapitel 4.2.

Sie müssen ein geeignetes Etikettenformat auswählen, sonst werden die Daten nicht gedruckt.

Beim Programmieren der PLUs müssen Sie „**Rückverfolgbarkeit ein**" wählen, um Rückverfolgbarkeit für dieses Produkt verwenden zu können.

U.a. sind alle Vorgänge aufgelistet, die durchgeführt werden müssen, damit Informationen zum Thema Rückverfolgbarkeit auf Etiketten gedruckt werden können.

- Aktivieren Sie bei Bedarf den Bon- oder Thekenservice-Druck.
- Definieren Sie das Barcodeformat für Referenz-Codes mit nicht standardmäßigen AI-Codes.
- Programmieren Sie die Tabellen mit den Daten-Namen und dem entsprechenden Text, genauso wie sie im Feld ‚Rückverfolgbarkeit' erscheinen sollen.
- Erstellen Sie ein Rückverfolgbarkeits-Format, das definiert, wie die Informationen auf das Etikett gedruckt werden sollen.
- Richten Sie die erforderlichen Rückverfolgbarkeits-Programme ein.

11.5 Code-Daten zur Rückverfolgbarkeit

Die Waage enthält Tabellen, die den im Rückverfolgbarkeitsfeldformat eingebetteten Rückverfolgbarkeitscode zuordnen zu

- dem AI (Application Identifier) -Code
- dem Daten-Namen
- den Dewey Decimal-Codes (Code-Standard).

Das Gerät wurde mit standardmäßigen Industrie-Codes für sowohl Daten-Namen als auch AI-Codes vorprogrammiert. Diese Codes können bei Bedarf geändert werden.

Für vollständige Details zum Code siehe *Anhang*, *Seite 243*.

Daten-Name

Bei Daten-Namen handelt es sich um die Textbeschreibungen, die sich auf die Rückverfolgbarkeits-Codes beziehen. Das Gerät wurde mit standardmäßigen Industrie-Codes vorprogrammiert. Sie können diese bei Bedarf ändern, um sie auf die Produkte abzustimmen, für die Sie das System benutzen.

Zum Beispiel:

	Rindfleisch	Käse
Herkunft 1	Geboren in:	Hergestellt in:
Zerlegungs-Ref.	Zerlegt in:	Verpackt in:

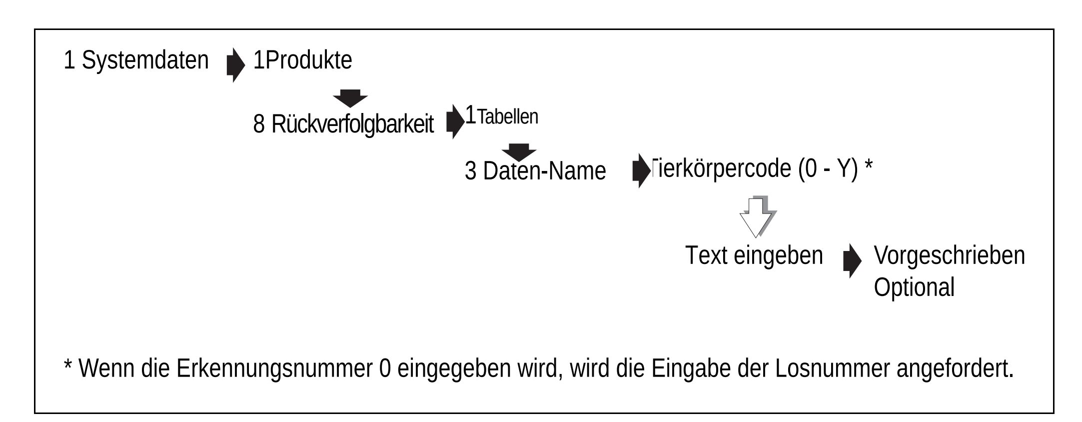


Abbildung 11.1Bearbeiten von Code-Daten

AI-Codes

- Der AI-Code ist in den Barcode integriert, gefolgt von den Daten, auf die er sich bezieht.
- Die Daten werden laut der AI-Codefunktion interpretiert.
- Die Reihenfolge der Daten ist egal, und sie können, wenn erforderlich, auch auf mehr als einen Barcode aufgeteilt werden.

Interpretation der Daten

- Gedruckt wie eingelesen

  Los-/Tierkörper-Nummer

  Schlacht- und Zerlegungsnummern

  Programm-Lizenznummer

  Text 3 Daten.

- Daten werden im Format JJMMTT interpretiert.
- Als Referenz

  Herkunft, Schlacht- und Zerlegungs-Referenzen, Daten zu Rasse, Kategorie, Typ und Art werden als Referenz verwendet, um den entsprechenden Text in einer Tabelle zu finden. Siehe: Abbildung 11.7.

- AI-Codes 7030 bis 7039

  Application Identifier 7030 steht immer für das Schlachthaus und 7031 bis 7039 stehen für die Zerlegestellen. Die ersten 3 Stellen werden als Herkunftsreferenz und die verbleibenden alphanumerischen Zeichen als Zerlege-Nummern ausgelegt.

AI (nur EAN128)	Rückverfolgbarkeitscode (%%)	Dewey-Decimal
10	0	%%+2.1%%
422	1	%%+2.6.1%%
423	2	%%+2.230,2.1 - bis - %%+2.23.2.5
7030	3, 9	%%+2.16#0
424	3	%%+2.6.3%%
	4	
	5	
	6	
	7	
	8	
7031	A, E	%%+2.16#1
7032 - 7039	A, E	%%+2.16#2 - %%+2.16#9
	B	
425	E	%%+2.23.4.1 - bis - %%+2.23.4.9
	A	%%+2.24.1 - bis - %%+2.24.9
251	I	
426	J	%%+2.6.5%%
	L	
953	Q	%%+2.13%%

	T	
	U	
	V	
	W	
	Y	
3103		%%+10.1.2%%
3303		%%+10.1.1%%
15		%%+10.2#1%%
17		%%+10.2#2%%
3902		%%+5.1%%
8005		%%+5.5%%

Abbildung 11.2Unterstützte AI-Nummern

Nicht unterstützte AI-Nummern

Sie können die Tabellenfunktion verwenden, um einen AI-Code hinzuzufügen oder einen vorhandenen AI-Code in der Platzhalterliste zu ändern. (*Siehe Platzhalter* auf Seite 243.)

1. Wählen Sie „AI“
2. Wählen Sie „Anlegen & Ändern“
3. Geben Sie den %% Code oder den Dewey Decimal Code für den AI-Code ein, den Sie ändern möchten oder dem der neue AI-Code zugewiesen werden soll.

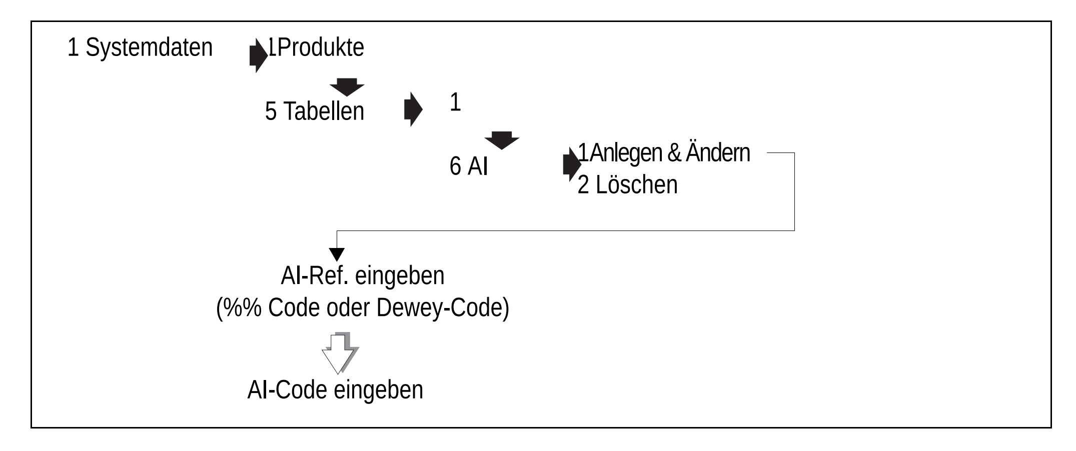


Abbildung 11.3AI-Code hinzufügen oder ändern

11.6 Programmieren von Rückverfolgbarkeits-Tabellen

Wenn Sie nicht-voreingestellte Programme verwenden oder Lieferanten eigene Barcodes scannen, müssen Sie Tabellen einrichten für:

- Herkunftsländer
- Schlachthaus-Referenzen
- Referenzen für Zerlegungsstellen

Erstellen von Informationstexten

Vergewissern Sie sich beim Erstellen von Texten, dass die in Ihrem Gerät programmierten Texte mit denen des Lieferanten übereinstimmen.

Jeder Ihrer Lieferanten muss dieselben Meldungen verwenden.

Sie können sieben verschiedene Textlisten erstellen.

Liste	Daten	Zeichen
Herkunft	300	40
Schlacht-Referenz	100	40
Zerlegungs-Referenz	100	40
Kategorie	100	40
Rasse	100	40
Typ	100	40
Art	100	40

Herkunft, Schlacht-Referenz und Zerlegungs-Referenzdaten müssen zwingend angegeben werden. Kategorie, Rasse, Typ und Art sind zusätzliche Informationen, die ebenfalls angeführt werden können.

Herkunftstext

Ein Herkunftstext kann sich auf ein Land, einen Lieferanten oder auf EU-Mitgliedsstaaten beziehen. Sie können bis zu vier Herkunftstexte auf Etiketten drucken, z. B.: Geburtsland, Geliefert von. Die standardmäßige Herkunftsliste beinhaltet international anerkannte Länder-Referenzen (ISO 3166), die aber bei Bedarf geändert werden können. Um zum Standardwert zurückzukehren, löschen Sie einfach die aktuelle Eingabe in der Tabelle (siehe **Teil 1,** Abschnitt 4.2, *Text anlegen und ändern*, *Seite 31*)

und drücken Sie Enter .

Schlacht-Referenz

Diese Tabelle speichert Referenz-Informationen darüber, wo das Tier geschlachtet wurde. Darin sind der Name des Landes und die Zulassungsnummer des Schlachthauses enthalten.

Zerlegungs-Referenz

Diese Tabelle speichert Referenz-Informationen darüber, wo der Tierkörper zerlegt und die Knochen entfernt wurden. Darin sind der Name des Landes und die Zulassungsnummer der Zerlegungsstelle enthalten.

Kategorie-Texte

Folgende Kategorie-Texte müssen für Rindfleisch verwendet werden:

Info-Texte	Hinweise:
Bulle	
Jungrind (junger Ochse)	unter 6 Jahren
Ochse (Schlachtrind)	
Färse	unter 6 Jahren
Kuh	

Rassen-Texte

Rassen-Texte beschreiben die Rasse des Rindes. Beispiele hierfür sind Aberdeen Angus oder Charolais.

Typen-Texte

Typen-Texte beschreiben das aus dem Tier entstehende Endprodukt. Bei Rindfleisch kann es sich um ein Tier zur Milch- oder Rindfleischproduktion handeln oder beides.

Arten-Texte

Diese Texte beschreiben die Art des Tieres oder des Produktes.

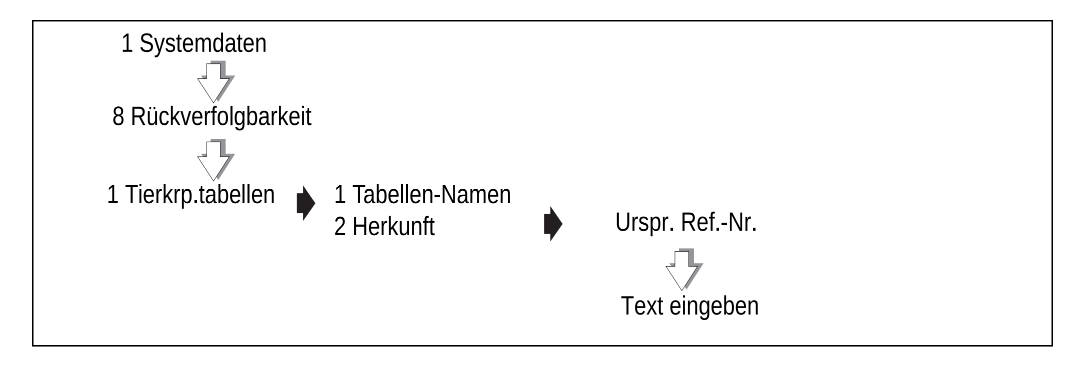


Abbildung 11.4Erstellen von Herkunftstexten

Erstellen Sie andere Textlisten auf ähnliche Weise.

11.7 Definieren der Barcodes

Bei der Rinderrückverfolgung werden zwei Arten von Barcodes verwendet.

- Standard EAN128. Diese Barcodes beinhalten die Informationen, die zwingend angegeben werden müssen, und verwenden AI-Codes (Application Identifiers), um zu bestimmen, wie die Daten interpretiert werden sollen.

Diese Barcode-Art kann nicht geändert werden.

- Nicht standardmäßige EAN128 Barcodes. Diese Barcodes verwenden AI-Codes, enthalten aber zusätzlich zu den vorgeschriebenen Informationen auch optionale Informationen (angepasster Barcode).

Diese Barcode-Art kann geändert werden, damit sie mit der Ihres Lieferanten übereinstimmt.

Jede Barcode-Art wurde als standardmäßiges Format für die Barcodestellen im Gerät programmiert. Das versteht man unter Standardformat. Sie können diese Formate ändern, damit sie mit den Barcodeformaten, die Sie von Ihren Lieferanten erhaltenen haben, übereinstimmen.

Angepasste Barcodes

Verwenden Sie dieses Barcode-Format, um Daten aus nicht standardmäßigen AI-Barcodes von Lieferanten zu interpretieren. Das System verwendet die AI (950), um zu ermitteln, ob der Barcode optionale Daten enthält, und die AI (953) - die Lizenznummer, um diese Daten zu drucken.

Das Standardbarcodeformat für AI 950 ist:

LWYTTUUVV

Beispiel:

(10)234567(7030)250789(7031)250654
(950)141010100(953)321

(10)

6-stellige Tierkörper-/Losnummer=234567

(7030)

3-stellige Schlachtland-Referenz= 250 = Frankreich

3-stellige Schlachtnummer= 789

(7031)

3-stellige Zerlegungsland-Referenz= 250 = Frankreich

3-stellige Zerlegungsnummer= 654

(950)

1-stellige Artnummer= 1 = Rind

1-stellige Kategorie= 4 = Färse

1-stelliger Typ= 1 = Fleisch

2-stellige Rasse des Vaters= 01 = Charolais

2-stellige Rasse der Mutter= 01 = Charolais

2-stellige Rasse wenn gemischt= 00 = n.V.

(253)

3-stellige Programm-Lizenznummer= 321

Barcodes zur Rückverfolgbarkeit

Wird für von Lieferanten erhaltene festgelegte Barcodes ohne AI verwendet.

Ein Rückverfolgbarkeit-Barcodeformat definiert die vom Barcode repräsentierten Informationen in ähnlicher Weise wie ein Etiketten- oder Bon-Barcode. Rückverfolgbarkeit-Tierkörper-Barcodes basieren auf Zahlen, z. B. **00000006666661122335544**.

Das standardmäßige Barcodeformat lautet:

00000044551122 14-stellig

6-stellige Tierkörper-/Losnummer + 2-stellige Schlacht-Referenz + 2-stellige Zerlegungs-Referenz + 2-stelliger Herkunftstext 1 + 2-stelliger Herkunftstext 2 = 14-stellig

Beispiel:

12345601010501 14-stellig

6-stellige Tierkörper-/Losnummer=123456

2-stellige Schlacht-Referenz= 01 = UK (1143)

2-stellige Zerlegungs-Referenz= 01 = UK (19985)

2-stelliger Herkunftstext 1=05 = Schottland

2-stelliger Herkunftstext 2=01 = UK

Beispiel:*Die maximale Anzahl an Barcodeziffern, die im Barcodeformat angegeben werden können, ist 40.*

Die Barcodeziffer in der ersten Spalte der Tabelle wird auch im Rückverfolgbarkeitsformat eingegeben, siehe Seite 183, sodass das Gerät weiß, wie Rinderdaten auf das Etikett gedruckt werden sollen.

Barcodestelle	Verwendet für	Beispiel:
0	Losnummer	0000000 7-stellige Los-/Chargen-Nummer (maximal 20 Stellen)
1	Geburtsland	11 2-stelliger 1. Herkunftstext (maximal 4 Stellen)

Barcodestelle	Verwendet für	Beispiel:
2	Mastland	22 2-stelliger 2. Herkunftstext (maximal 4 Stellen)
3	Schlachtland	33 2-stelliger 3. Herkunftstext (maximal 4 Stellen)
4	Schlacht-Referenz	44 2-stellige Schlacht-Referenz (maximal 4 Stellen)
5	Zerlegungs-Referenz	55 2-stellige Zerlegungs-Referenz (maximal 4 Stellen)
6	Geburtsdatum	666666 Datum 1 (festgelegte Stellen)
7	Schlachtdatum	777777 Datum 2 (festgelegte Stellen)
8	Datumsformat	888888 Datum 3 (festgelegte Stellen)
9	Schlachthaus-Referenz	999999 (maximal 30 Stellen)
A	Referenz für Zerlegungsstellen	AAAAAA (maximal 30 Stellen)
B	Text 3	BBBBBB (maximal 20 Stellen)
E	Zerlegungsland	EE 2-stelliger 4. Herkunftstext (maximal 4 Stellen)
I	Tierkörper-Nummer	IIIIIIII 8-stellige Tierkörper-Nummer (maximal 20 Stellen)
J	Zuchtland	JJ 2-stelliger 5. Herkunftstext (maximal 4 Stellen)
Q	Programm-Lizenz	QQQQQQ 6-stellige Programm-Lizenznummer (maximal 30 Stellen)
T	Rasse des Vaters	TT 2-stelliger Rassen-Text (maximal 4 Stellen)
U	Rasse der Mutter	UU 2-stelliger Rassen-Text (maximal 4 Stellen)

Barcodestelle	Verwendet für	Beispiel:
V	Rasse falls gemischt	VV 2-stelliger Rassen-Text (maximal 4 Stellen)
W	Kategorie	WW 2-stelliger Kategorie-Text (maximal 4 Stellen)
Y	Typ	YY 2-stelliger Typen-Text (maximal 4 Stellen)
L	Art	LL 2-stelliger Arten-Text (maximal 4 Stellen)

11.8 Einstellen des Gerätes

Format-Erstellen für das Feld: Rückverfolgbarkeit

Das Rückverfolgbarkeitsfeldformat definiert:

- den Text, der auf das Etikett gedruckt werden soll.
- die Art der Daten, die auf das Etikett gedruckt werden sollen.

Geben Sie den Text ein, der gedruckt werden soll. Verwenden Sie die Tabelle in Abbildung 11.7, und geben Sie den benötigten Code für die Definition der Datenart ein, die gemeinsam mit dem Text auf das Etikett gedruckt werden soll.

Die maximale Anzahl an Zeichen, die Sie im Rückverfolgbarkeitsfeldformat verwenden können beträgt 2000 (einschließlich Leerstellen).

Für Informationen zum Anlegen und Ändern von Text siehe **Teil 1** 4.2, *Text anlegen und ändern*, *Seite 31*.

Standard-Rückverfolgbarkeitsformat

Dieses wurde bereits im Gerät eingerichtet und lässt sowohl festgelegte Barcodes als auch standardmäßige EAN-Barcodes zu.

Rückverfolgbarkeitsfeld-Format

↵Losnummer: %%0↵Geschlachtet in: %%4%%3%%9↵Zerlegt in: %%5%%E%%A↵Geboren in: %%1↵Gezüchtet in: %%2

Etikettenausdruck (Textfeld 3)

Losnummer: 102354
Geschlachtet in: UK (1143)
Zerlegt in: UK (19985)
Geboren in: Irland
Gezüchtet in: Irland

Abbildung 11.5Rückverfolgbarkeits-Format und Etikettausdruck

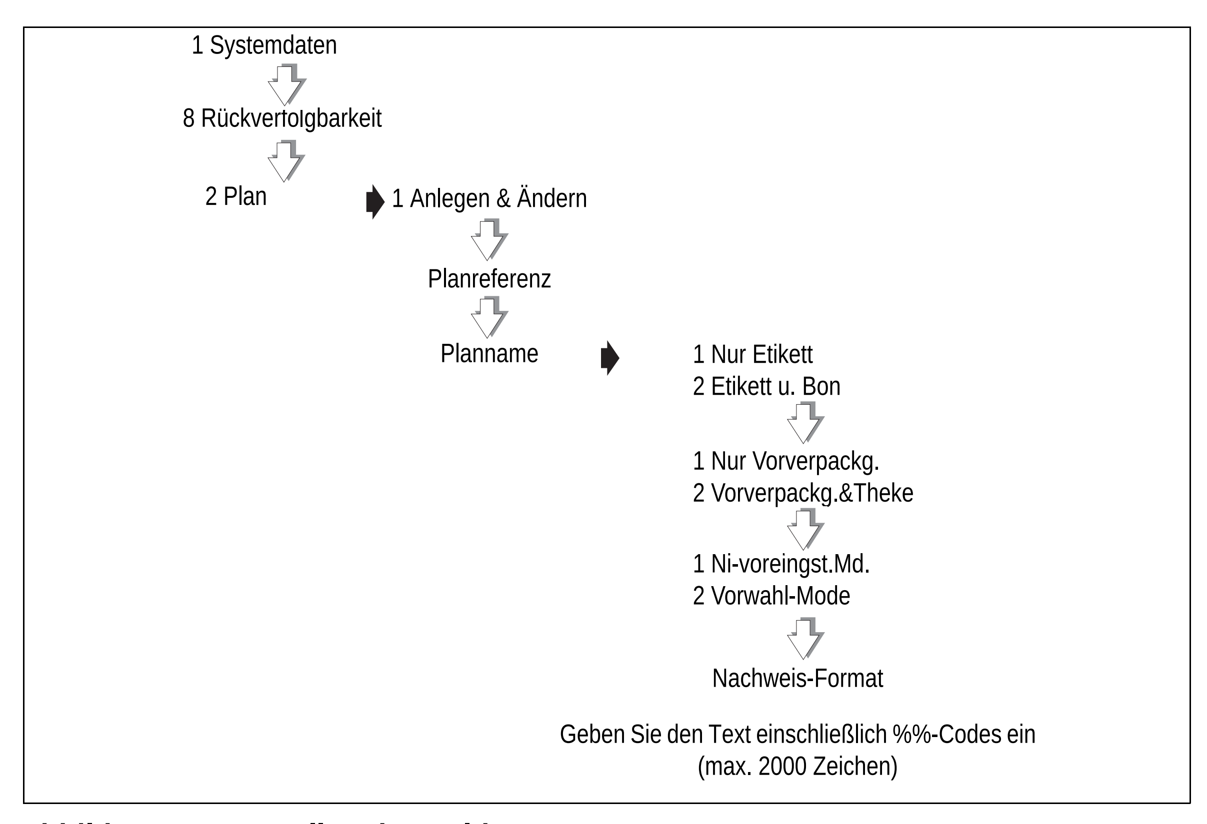


Abbildung 11.6Erstellen des Feld-Formats

Platzhalter-Codes

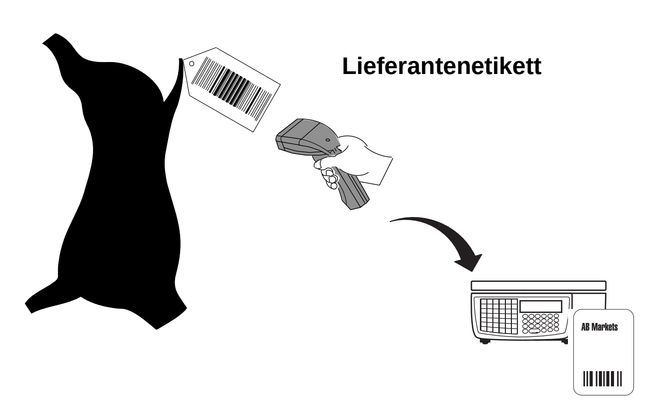
AI (nur EAN128)	Rückverfolg-barkeitscode (%%)	Dewey-Decimal	Daten-Name	Übliche Verwendung
10	0	%%+2.1%%	Losnummer	Chargen-Nummer (mehrere Tiere)
422	1	%%+2.6.1%%	Herkunft 1	Geburtsland
423	2	%%+2.23.2.1 - bis - %%+2.23.2.5	Herkunft 2	Aufzuchtsland (1 bis 5)
7030	3, 9		Herkunft 3, Schlachtnummer	Schlachtland, Schlachthof-Nummer
424	3	%%+2.6.3%%	Herkunft 3	Schlachtland
	4		Schlacht-Referenz	Schlacht-Referenz
	5		Zerlegungs-Referenz	Zerlegungs-Referenz
	6		Datum 1	Geburtsdatum
	7		Datum 2	Schlachtdatum
	8		Datum 3	Datum 3
7031	A, E	%%+2.16#1	Verarbeitungszentrum 1	Zerlegeland, Verarbeitungszentrum 1
7032 bis 7039	A, E	%%+2.16#2 - %%+2.16#9	Verarbeitungszentrum (2 bis 9)	Zerlegeland, Verarbeitungszentrum 2 bis 9
	B		Text 3	Sonstiger Text

AI (nur EAN128)	Rückverfolg-barkeitscode (%%)	Dewey-Decimal	Daten-Name	Übliche Verwendung
425	E	%%+2.23.4.1 - bis - %%+2.23.4.9	Herkunft 4	Zerlegungsland
	A	%%+2.24.1 - bis - %%+2.24.9	Verarbeitungszentrum (1 bis 9)	Verarbeitungszentrum (1 bis 9)
251	I		Tierkörper-Referenznummer	Tierkörper-Nummer (ein Tier)
426	J	%%+2.6.5%%	Herkunft 5	Zuchtland
	L		Art	Tier- oder Produktart
953	Q	%%+2.13%%		Programm-Lizenznummer
	T		Rasse	Rasse des Vaters
	U		Rasse der Mutter	Rasse der Mutter
	V		Rasse falls gemischt	Rasse falls gemischt
	W		Kategorie	Tier-Kategorie siehe: Seite 178
	Y		Typ	Art des Endproduktes siehe: Seite 178
3103		%%+10.1.2%%		Netto-Gewicht
3303		%%+10.1.1%%		Brutto-Gewicht
15		%%+10.2#1%%		PLU-Datum 1
17		%%+10.2#2%%		PLU-Datum 2
3902		%%+5.1%%		Preis mit Angebot
8005		%%+5.5%%		Einheits- oder Artikelpreis

Abbildung 11.7Code-Tabelle

Hinweis: *Wenn eine PLU mit aktivierter Rückverfolgbarkeit ausgewählt ist, wird immer zuerst die Los-/Tierkörpernummer gefolgt von den restlichen Tierkörperinformationen in der im Tierkörperformat gespeicherten Reihenfolge angezeigt.*

11.9 Erfassen der Ursprungsdaten



Der Lieferant bringt ein Barcode-Etikett (Rückverfolgbarkeitsnachweis) am Tierkörper an, das die erforderlichen Informationen enthält.

Das Programmieren des Gerätes mit denselben Texten und Daten, wie die des Lieferanten, bedeutet, dass die im Rückverfolgbarkeits-Barcode definierten Daten auf alle Etiketten für zugehörige PLUs gedruckt werden können.

Die Rückverfolgbarkeitsdaten können auf verschiedene Weise ins Gerät eingegeben werden.

- Verwenden Sie den Scanner von Avery Berkel, um die vom Lieferanten auf die Tierkörper-Etiketten gedruckten eigenen Barcodes zu lesen.
- Verwenden Sie die Tastatur, um die Referenzen für jeden Datensatz einzugeben, wenn ein Produkt ausgewählt wurde.
- Verwenden Sie den Scanner von Avery Berkel, um die EAN128-, PDF417- und RSS-Barcodes zu lesen, die alle erforderlichen Rinderdaten enthalten.

Hinweis:
Wenn Barcodes mit variablen Formaten verwendet werden, ist es möglich, dass mehr als ein Barcode erforderlich ist, um alle Daten aufzunehmen. Das System wurde für solche Zwecke konzipiert.

Rauten-Taste

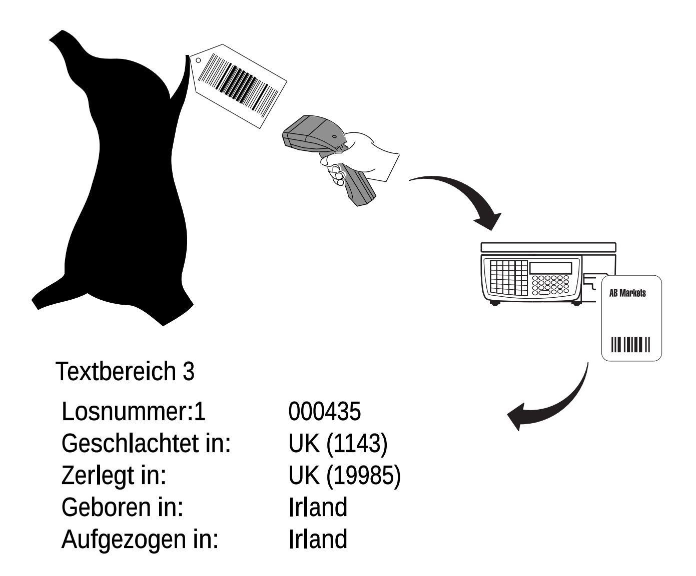
Wenn der Tastatur eine Rauten-Taste zugeordnet wurde, können Sie die Barcodestellen manuell eingeben.

1. Drücken Sie .
2. Geben Sie die Barcodestellen ein.
3. Drücken Sie .

Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie keinen Scanner haben oder der Scanner den Barcode nicht lesen kann.

11.10 Vorverpackungsbetrieb

Der Lieferant bringt am Tierkörper einen Barcode an. Dieser wird eingescannt, wenn der Tierkörper in der Filiale zerlegt und vorverpackt wird.



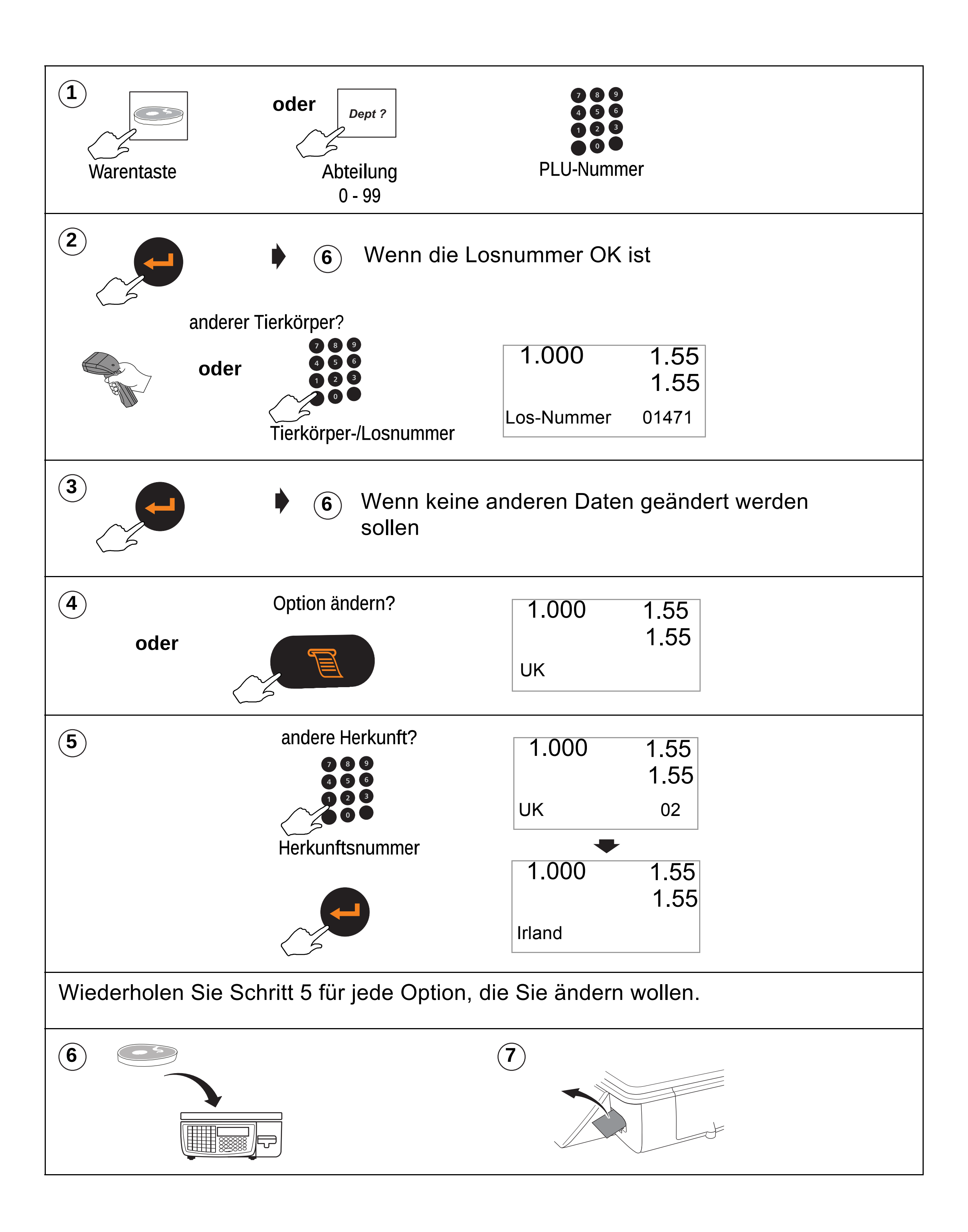
Wenn Ihr Scanner nicht funktioniert, können Sie # drücken und die Barcode-Zahlen per Hand eingeben.

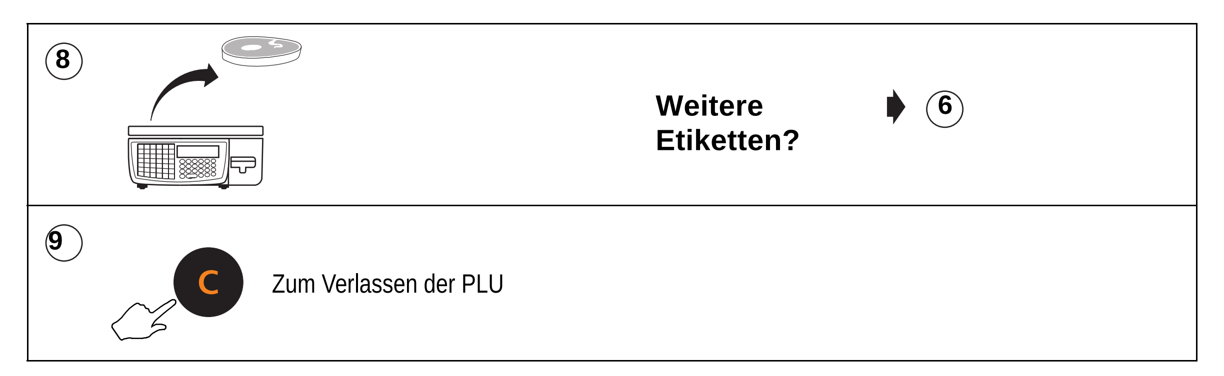
Wenn Sie die PLU wählen, wird die zuletzt verwendete Tierkörper-/Losnummer angezeigt. Sie können bei Bedarf eine neue Tierkörper- oder Losnummer eingegeben.

***Hinweis:** Wenn die Losnummer in der PLU aktiviert wurde und der zur Nummer gehörige Feldtext Textmarkierungen enthält, wird, anstelle der Losnummer, der programmierte Text angezeigt.*

Optionen und Daten bezüglich Kategorie, Herkunft und Rasse werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie im Druckformat definiert worden sind. Tierkörper-/Losnummer wird immer zuerst angezeigt.

Wenn die Mitteilung **Nicht gefunden** für eine der Optionen angezeigt wird, geben Sie die Referenz des Herkunftstextes, der auf dem Etikett ausgedruckt werden soll, ein.


1
Warentaste
oder
Dept ?
Abteilung
0 - 99
PLU-Nummer
2
6 Wenn die Losnummer OK ist
anderer Tierkörper?
oder
Tierkörper-/Losnummer
1.000 1.55
1.55
Los-Nummer 01471
3
6 Wenn keine anderen Daten geändert werden sollen
4
Option ändern?
oder
1.000 1.55
1.55
UK
5
andere Herkunft?
Herkunftsnummer
1.000 1.55
1.55
UK 02
1.000 1.55
1.55
Irland
Wiederholen Sie Schritt 5 für jede Option, die Sie ändern wollen.
6
7



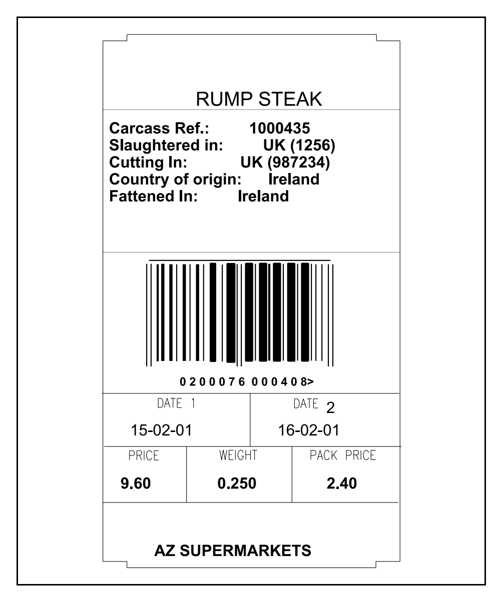


Abbildung 11.8Übliches Etikett

11.11 Thekenservice-Betrieb

Im Thekenservice können Sie die Barcode-Informationen für das Produkt vom Tierkörper-Etikett scannen oder die Losnummer über die Tastatur eingeben, und das Gerät druckt diese Informationen auf das Etikett oder den Bon.

Tierkörper-Etikettierung

Wenn das Produkt in Anwesenheit des Kunden verpackt wird, ist es nicht notwendig, alle Tierkörper-/Chargen-Details auf jedem Etikett oder Bon zu drucken, vorausgesetzt, diese Informationen sind deutlich angezeigt und offensichtlich für dieses Produkt bestimmt.

Das System ermöglicht es Ihnen, zum Drucken von ‚Tierkörper-Etiketten' eine Feldtaste für die Verwendung in diesem Bedienungsmodus einzurichten. Sie können diese Taste verwenden, um an der Theke ein Tierkörper-Etikett für jedes Tierkörper-Produkt zu drucken, das zum Verkauf steht.

Die Tablettetikettierung kann im Modus „nicht voreingestellt" und im Modus „voreingestellt" verwendet werden.

Einrichten der Taste

1. Erstellen Sie eine PLU mit dem Namen ‚Tierkörper-Etikett'.
2. Wählen Sie ein Etikettenformat für die PLU, bei dem die erforderlichen Textfelder vorhanden sind.

Tierkörper-Etiketten haben normalerweise eine größere Schrift als Packungsetiketten, und das Feld muss groß genug sein, damit alle Informationen darin gedruckt werden können.

3. Geben Sie den erforderlichen Text und die entsprechenden %%- oder Dewey Decimal-Codes in eines der PLU-Textfelder ein.
4. Gehen Sie durch die übrigen Optionen, ohne Daten einzugeben, abgesehen von Einheits- oder Artikelpreis.
5. Wählen Sie **Rückverfolgbarkeit ein**.
6. Weisen Sie die Taste der Verkaufstastatur zu.

Hinweis: *Sie müssen die PLU mit einem nominalen Einheits- oder Artikelpreis programmieren. Vergewissern Sie sich jedoch, dass das gewählte Etikettenformat keine Felder zum Aufdruck von Gewichts- oder Preisangaben enthält.*

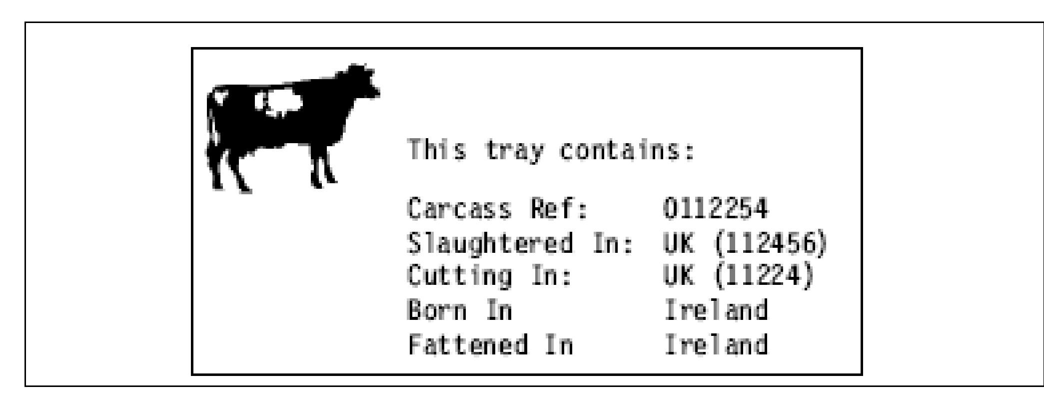


Abbildung 11.9Tierkörper-Etikett

Berichtsfunktionen 12

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Art Ihres Berichtsausdrucks anpassen können. Wenn die Waage Teil eines Netzwerks ist, wirken sich die Auswahlen, die Sie treffen, auf alle Waagen im Netzwerk aus.

Inhalt

12.1 Berichte

- Umsätze werden nach jedem erfolgreichen Etiketten- oder Bondruck aktualisiert.
- Zum Drucken eines Berichts müssen Sie sich im Managermodus befinden.
- Sie können jedem Bericht eine Sicherheitsstufe zuweisen.

Fehlende Felder

Existieren keine Daten für eine bestimmte Kategorie, wird diese Kategorie im Bericht ausgelassen. So werden z. B. beim Druck eines Gesamt- oder Verkäuferberichts die Stornowert- und Stornozählerzeilen ausgelassen, wenn keine Stornos durchgeführt wurden.

Umsatzwert

Umsatzwerte zeigen den tatsächlichen Umsatz.

Gesamtumsätze

- sind **nicht** um die Erstattungen oder Retouren reduziert
- sind um negative PLUs **reduziert**

Berichtart

Ein **X**-Bericht enthält die Umsätze für den Zeitraum und setzt keinerlei Umsatzdaten zurück.

Löschende (Z) Berichte, die Umsätze werden gelöscht und das entsprechende Löschdatum im Sicherheitsbericht wird aktualisiert.

Ein **Z**-Bericht enthält die **X**-Umsätze für Zeitraum 1 und setzt diese Umsätze zurück.

Bitte denken Sie daran.......

Sollte aus irgendeinem Grund der Berichtdruck fehlschlagen oder Sie den Druck abbrechen, werden die Umsätze beibehalten.

12.2 Berichte konfigurieren

Berichte können auf Bons oder Etiketten gedruckt werden. Beim Druck auf Etiketten werden die Etikettenlücken übersprungen, damit keine Daten verloren gehen.

Berichtskonfiguration

In der Berichtskonfiguration stellen Sie das Erscheinungsbild der Berichte ein. Die gewählten Einstellungen werden im ganzen System umgesetzt. Sie können wählen zwischen:

- PLU-Umsätze Ja oder PLU-Umsätze Nein
- Betragseingabe AUSoderBetragseingabe EINoderBetrag automatisch
- Kurzer Cash-Ber oder Kompl. Cash-Ber

PLU-Umsätze

Wenn Sie keine PLU-Umsätze von der Waage benötigen, können diese deaktiviert werden, um mehr Speicherplatz für PLUs auf der Waage zu schaffen.

Betragseingabe

Wenn Sie Folgendes wählen:

Bei **Betragseing. Ja** müssen Sie den Wert jeder Zahlungsart in der Kassenschublade eingeben, bevor Sie einen Z-Waagenumsatzbericht drucken. Sie werden nur aufgefordert, Werte für Zahlungsarten einzugeben, die in der Zahlungsprogrammierungstabelle aktiviert wurden (siehe *Abschnitt 4.3 Seite 34*). Sie können 0 als Wert eingeben. Jegliche Differenzen zwischen den erwarteten Werten und den gezählten Werten werden ausgedruckt.

Bei **Betragseing. Nein** werden Sie nicht aufgefordert, Werte einzugeben, und folglich werden auch keine Differenzen gedruckt.

Bei **Betrag automatisch** werden Sie nur aufgefordert, Werte für Zahlungsarten einzugeben, die tatsächlich entgegengenommen wurden.

Wenn der Betrag in der Kassenschublade angefordert wird und Wertbestätigung für einen Zahlungstypen aktiviert wurde, müssen Sie einen Wert oder Null eingeben. Wenn die Wertbestätigung deaktiviert ist, drücken Sie  , um die Eingabe zu überspringen.

Wenn Sie **Betragseing. Ja** oder **Betrag automatisch** beim Drucken des Z-Gesamtumsatzberichts wählen, werden alle eingegebenen Beträge zu einem einzigen bekannt gegebenen Wert akkumuliert und nach der Folgenummer oben auf dem Bericht gedruckt.

Cashbericht

Wenn Sie **Kurzer Cash-Ber.** wählen, enthält der Übersichtsbericht für die Waage die einzelnen Zahlungsarten nicht.

Dieser Bericht enthält MwSt.-Summen.

Hinweis: *Es werden nur MwSt.-Summen gedruckt, die nicht null sind.*

MwSt.-Summen sind Teil des Befehls „Gesamtumsätze“ und können deshalb nur bei einem Gesamtumsatzlauf gelöscht werden und nicht bei einem Cashberichtslauf.

Bitte denken Sie daran.......

Der gültige Zeitraum für die MwSt.-Summen wird zusammen mit der Zusammenfassung für die MwSt. ausgedruckt und kann sich vom Zeitraum für den Cashbericht unterscheiden.

12.3 Umsatzberichte

Sie können folgende Berichte drucken:

- Gesamt-Summen
- Abteilungsumsätze
- Waagenumsätze
- Verkäuferumsätze
- PLU-Umsätze
- Gruppenumsätze
- Rabattumsätze
- Angebotsumsätze
- Sicherheitsbericht

  Sie können außerdem:

- Alle Summen löschen

Berichtsnummerierung

Jeder Bericht hat aus Sicherheitsgründen seine eigene aufsteigende Nummer. Die Nummer wird mit jedem ausgedruckten **Z**-Bericht hochgezählt.

Berichtsfelder

***** zeigt die Berichte an, die dieses Feld enthalten

****** zeigt Felder an, die nur auf Z-Berichten erscheinen

Feldname	Beschreibung	Gesam	Abteilun	Waage	Verkä	PLU	Grupp	Rabatt	Angebo
Umsatzwert	Wert aller Posten im PoS-Mode	*	*	*	*	*	*		*
Umsatzgewicht/ Stück	Gewicht/Stück verkauft					*			*
Thekenwert	Wert aller Posten außerhalb des PoS-Mode	*	*	*	*	*	*		
Thekengewicht/ Stück	Gewicht/Stück etikettiert					*			
Vorverpackungs-wert	Wert aller Posten im Vorverpackungsmode	*	*	*	*	*	*		
Vorverpackungs-gewicht/Stück	Vorverpacktes Gewicht/Stück					*			
Posten	Gesamtanzahl von Posten (Verkauf+Theke+Vorverpackung)	*	*	*	*	*	*		
Kunde	Gesamtanzahl der Bons + Anzahl der ADD-Etiketten	*	*	*	*				
Schulungswert	Wert aller Posten im Schulungsmode			*	*				
PLU/C-Wert	Wert der PLU/C-Posten	*	*	*	*				

Feldname	Beschreibung	Gesam	Abteilun	Waage	Verkä	PLU	Grupp	Rabatt	Angebo
PLU/C-Zähler	Anzahl der PLU/C	*	*	*	*				
Storno-Wert	Wert der Storno-Posten	*	*	*	*				
Storno-Zähler	Gesamtanzahl der Storni	*	*	*	*				
Retourenwert	Wert der Retourenposten	*	*	*	*		*		
Retourenzähler	Gesamtanzahl der Retouren	*	*	*	*		*		
Retourengewicht/ Stück	Retourniertes Gewicht/Stück					*			
Erstattungswert	Wert der Erstattungsposten	*	*	*	*				
Erstattungszähler	Gesamtanzahl Erstattungen	*	*	*	*				
Rabattwert	Wert aller Rabatte	*	*	*	*			*	
Rabattzähler	Gesamtanzahl der Rabatte	*	*	*	*			*	
„Ohne Verkauf"-Zähler	Gesamtanzahl „Ohne Verkauf"	*	*	*	*				
Entnahmewert**	Entnahmebetrag			*	*				
Entnahmezähler	Gesamtanzahl der Entnahmen			*	*				
Wechselgeldwert**	Wechselgeldbetrag			*	*				
Auszahlungswert**	Auszahlungsbetrag			*	*				
Auszahlungszähler	Gesamtanzahl der Auszahlungen			*	*				
Nationalwährungswert**	Betrag der Zahlungen in Nationalwährung			*	*				
Zahlungswert**	Wert jeder Zahlungsart (nicht Nationalwährung)			*	*				
Zahlungen auf ein Konto	Wert der Zahlungen auf ein Konto			*	*				
Angebotskosten	Differenz zwischen Umsatzwert zum Standardpreis und Umsatzwert zum Angebotspreis								*
Zahlungsverwendung	Die Anzahl Zahlungen, die für jede Zahlungsart entgegengenommen wurden.			*					

Gesamt-Summenbericht

Der Gesamtumsatz konsolidiert die Daten von PLU-, Verkäufer-, Abteilungs-, Waagen-, Gruppen- und Rabattberichten für jede Waage im System und druckt einen Bericht der Gesamtumsätze. Er erstellt darüber hinaus auch eine MwSt-Aufstellung für das gesamte System. Die Nettoumsatz- und MwSt-Werte werden ermittelt je nach dem, ob das verwendete MwSt.-System einschließlich oder zuzüglich ist.

Sie können entweder X- oder Z-Umsätze zum Drucken auswählen. Wenn Sie X-Umsatz wählen, werden die Umsätze vorgetragen und nicht gelöscht. Wenn Sie den Z-Umsatz wählen, werden die Umsätze gelöscht.

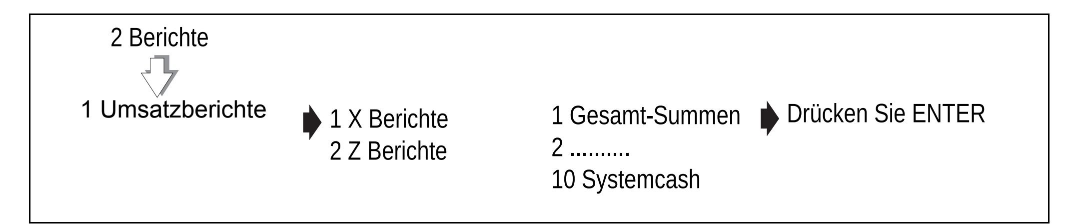


Abbildung 12.1Die Berichtsart auswählen

Gesamtbericht****

X Bericht	0001#0012
03-08-2006	13:28
Folgenummern 0012:0012	
Umsatzwert	€ 949,25
Thekenwert	€ 7,19
Vorverpackungswert	€ 5,84
Posten	58
Kunden	23
Überschreibung	€ 3,29
Überschreibungszählung	8
Stornierungswert	€ 0,36
Stornierungszählung	1
Retourenwert	€ 14,80
Retourenposten	4
Erstattungswert	€ 14,80
Erstattungsposten	4
MwSt-Ref 0	0,00 %
Umsatzwert	€ 774,66
MwSt-Wert	€ 0,00
Nettoumsatzwert	€ 774,66
MwSt-Ref 1	10,00 %
Umsatzwert	€ 174,59
MwSt-Wert	€ 15,87
Nettoumsatzwert	€158,72
Vom:	02-08-2006 13:35:00
Bis:	03-08-2006 13:28:00

****Bericht fertig****

Gesamtbericht****

Z-Bericht	0001#0013
03-08-2006	13:29
Folgenummern 0012:0013	
Bekannt gegeben	€950,03
Umsatzwert	€ 949,25
Thekenwert	€ 7,19
Vorverpackungswert	€ 5,84
Posten	58
Kunden	23
Überschreibung	€ 3,29
Überschreibungszählung	8
Stornierungswert	€ 0,36
Stornierungszählung	1
Retourenwert	€ 14,80
Retourenposten	4
Erstattungswert	€ 14,80
Erstattungsposten	4
MwSt-Ref 0	0,00 %
Umsatzwert	€ 774,66
MwSt-Wert	€ 0,00
Nettoumsatzwert	€ 774,66
MwSt-Ref 1	10,00 %
Umsatzwert	€ 174,59
MwSt-Wert	€ 15,87
Nettoumsatzwert	€ 158,72
Vom:	02-08-2006 13:35:00
Bis:	03-08-2006 13:28:00

****Bericht fertig****

Abbildung 12.2Gesamt-Summenberichte

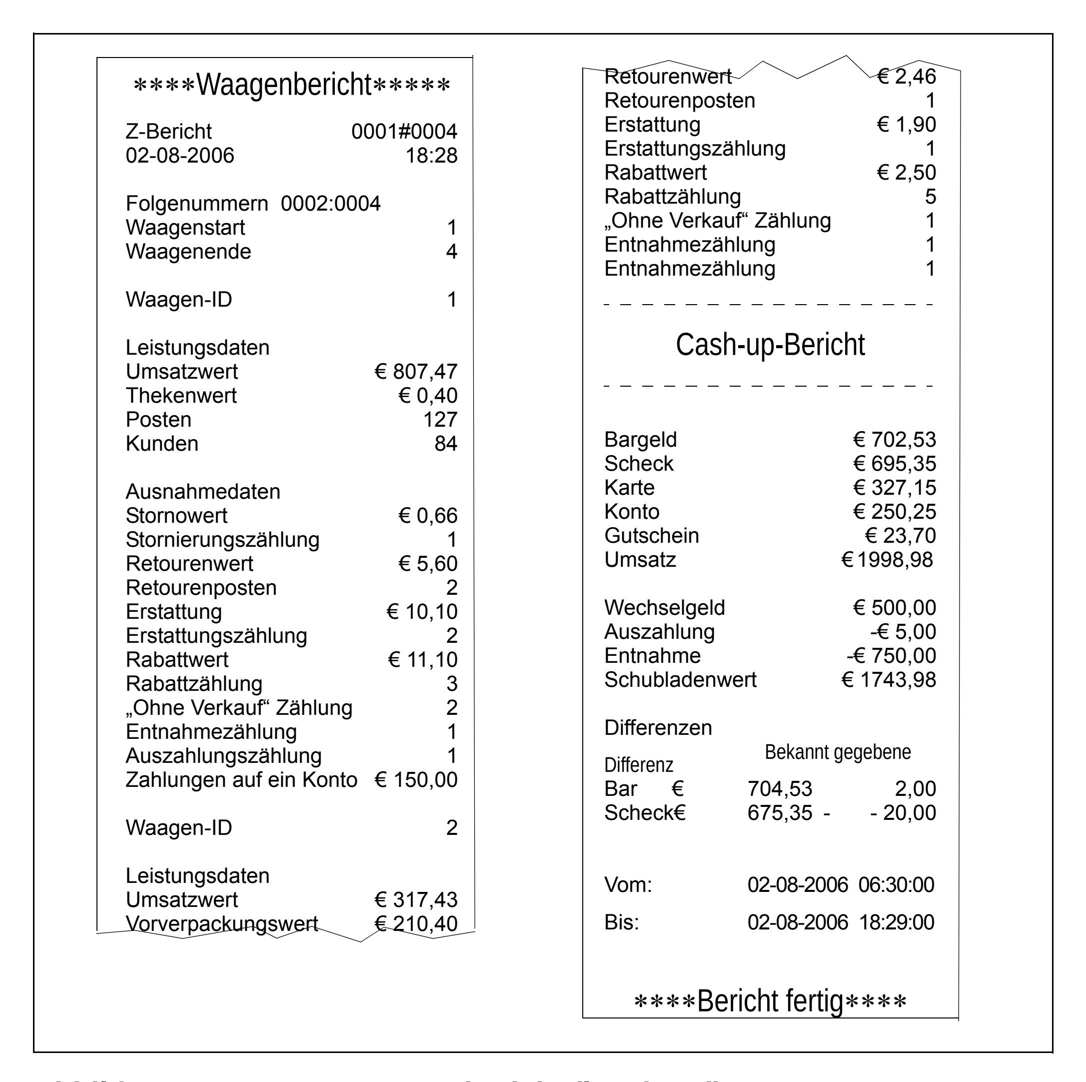
Waagenumsatzbericht

Waagenumsätze werden aus der Anzahl der Posten, die über die Waage verkauft wurden, errechnet.

Der Waagenbericht liefert eine Aufstellung der Umsätze jeder Waage. Sie können einen Bericht für eine einzelne oder alle Waagen drucken.

Wenn Sie **Alle Waagen** auswählen, wird am Ende eines Z-Berichts ein konsolidierter Cash-up-Bericht gedruckt.

Hinweis: *Retourenwert und Retourenposten werden gedruckt, falls Retourenposten nicht Null sind.*



****Waagenbericht*****

Z-Bericht	0001#0004
02-08-2006	18:28
Folgenummern 0002:0004	
Waagenstart	1
Waagenende	4
Waagen-ID	1
Leistungsdaten	
Umsatzwert	€ 807,47
Thekenwert	€ 0,40
Posten	127
Kunden	84
Ausnahmedaten	
Stornowert	€ 0,66
Stornierungszählung	1
Retourenwert	€ 5,60
Retourenposten	2
Erstattung	€ 10,10
Erstattungszählung	2
Rabattwert	€ 11,10
Rabattzählung	3
„Ohne Verkauf“ Zählung	2
Entnahmezählung	1
Auszahlungszählung	1
Zahlungen auf ein Konto	€ 150,00
Waagen-ID	2
Leistungsdaten	
Umsatzwert	€ 317,43
Vorverpackungswert	€ 210,40

Retourenwert	€ 2,46
Retourenposten	1
Erstattung	€ 1,90
Erstattungszählung	1
Rabattwert	€ 2,50
Rabattzählung	5
„Ohne Verkauf“ Zählung	1
Entnahmezählung	1
Entnahmezählung	1

Cash-up-Bericht

Bargeld	€ 702,53
Scheck	€ 695,35
Karte	€ 327,15
Konto	€ 250,25
Gutschein	€ 23,70
Umsatz	€ 1998,98
Wechselgeld	€ 500,00
Auszahlung	-€ 5,00
Entnahme	-€ 750,00
Schubladenwert	€ 1743,98

Differenzen

Differenz	Bekannt	gegebene
Bar €	704,53	2,00
Scheck€	675,35 -	- 20,00

Vom:	02-08-2006 06:30:00
Bis:	02-08-2006 18:29:00

****Bericht fertig****

Abbildung 12.3Waagenumsatzbericht (löschend)

Verkäuferumsatzbericht

Die Waage speichert sowohl Verkaufs-, als auch Schulungsumsätze. Der Bericht beinhaltet alle Posten, die dem Verkäufer zugeordnet wurden und druckt den Schulungswert, falls vorhanden, auf einer gesonderten Zeile. Je nach Konfiguration Ihrer Waage kann eine Bonartikelzählung ausgedruckt werden.

Sie können den Bericht für einen einzelnen oder alle Verkäufer drucken.

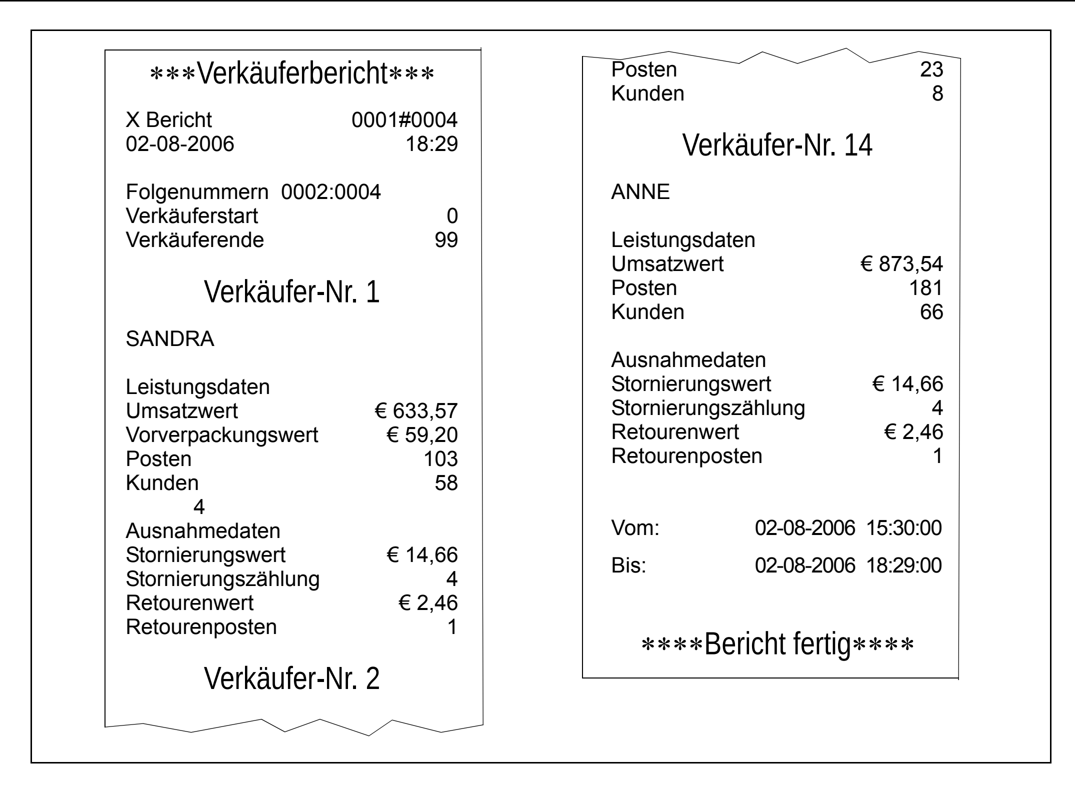


Abbildung 12.4Verkäuferumsatzbericht (nicht löschend)

PLU-, Abteilungs- und Gruppenbericht

Hierbei handelt es sich um Umsatzanalyseberichte, die den Zähler und die Umsatz- und Vorverpackungswerte für jede einzelne PLU, Abteilung oder Gruppe auflisten.

Die PLU-, Abteilungs- und Gruppenberichte können in verschiedenen Formaten aufgelistet werden (siehe Seite 200), um Ihnen die Analyse von Umsätzen zu erleichtern.

Hinweis: *Retourenwert und Retourenposten werden nur gedruckt, falls Retourenposten nicht Null sind.*

Drucken eines Abteilungs- oder Gruppenberichts

Sie können wählen, ob Sie den Bericht für eine einzelne Abteilung oder Gruppe oder für alle Abteilungen oder Gruppen drucken wollen.

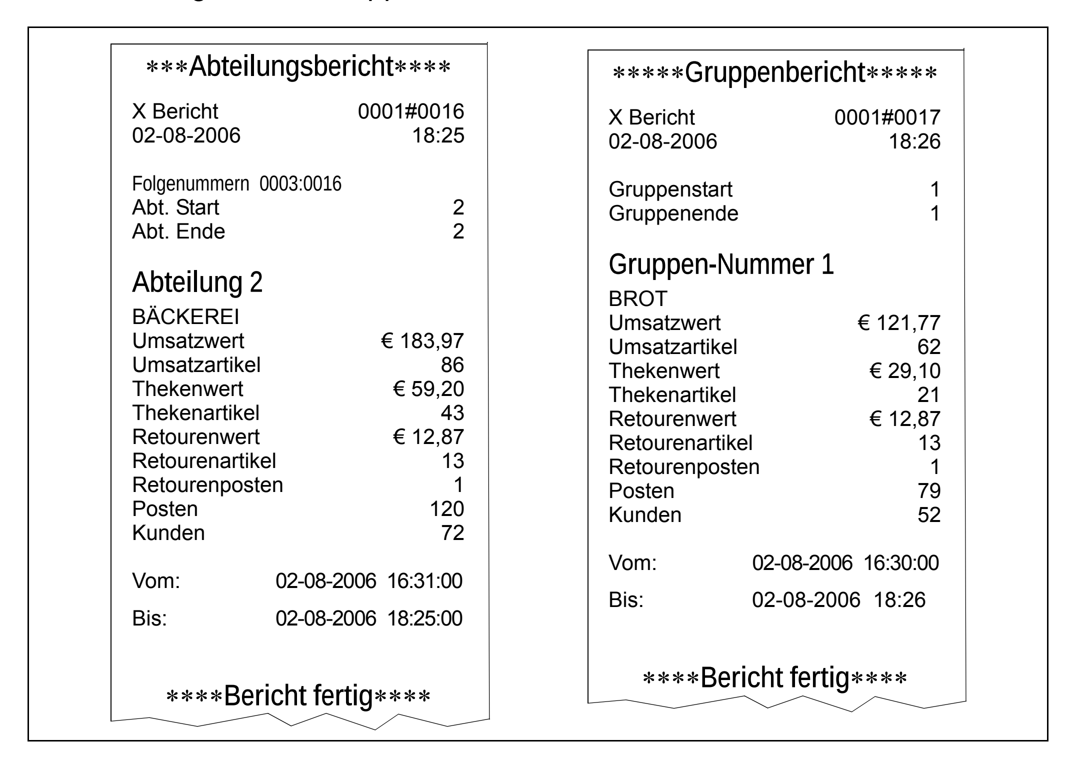


Abbildung 12.5Abteilungs- und Gruppenberichte

Drucken von PLU-Berichten

Sie können beim Druck eines PLU-Berichts die Informationen nach PLU-Nummer, Zähler, Umsatz oder Posten sortieren.

Filter definieren

Sie können entweder eine einzelne PLU oder eine Reihe von PLUs zum Auflisten von PLU-Summen angeben. Zum Drucken der Umsätze einer einzelnen Abteilung oder PLU geben Sie dieselbe Abteilungs- bzw. PLU-Nummer als Start- und Endwert ein.

Hinweis: *PLU-Summenberichte beinhalten Gewichte und Artikel*

*****PLU-Bericht*****	
X Bericht	0001#0019
02-08-2006	18:25
Folgenummern 0001:0019	
Abt. Start	0
Abt. Ende	9
PLU-Start	1
PLU-Ende	3
Gruppenstart	0
Gruppenende	9
Sortiert nach	PLU-Nr.
Abteilung 2	
BÄCKEREI	
PLU 2001	
KAROTTENKUCHEN	
Umsatzwert	€ 83,97
Umsatzartikel	76
Thekenwert	€ 59,20
Thekenartikel	43
Retourenposten	1
Retourenwert	€ 2,86
Retourenartikel	3
PLU 2002	
BAGUETTE	
Umsatzwert	€ 121,77
Umsatzartikel	62
Thekenwert	€ 29,10

GROSSES VOLLKORNBROT	
Umsatzwert	€ 97,44
Umsatzartikel	116
Thekenwert	€ 27,84
Thekenartikel	24
Retourenposten	1
Retourenwert	€ 2,52
Retourenartikel	3
Zusammenfassung	
Anzahl PLUs	3
PLU-Summen	Aktiv
Umsatzwert	€ 97,44
Umsatzartikel	116
Thekenwert	€ 27,84
Vom:	02-08-2006 16:30:00
Bis:	02-08-2006 18:26
****Bericht fertig****	

Abbildung 12.6PLU-Bericht (nicht löschend)

Rabattumsatzbericht

Rabattumsätze schließen manuelle Posten- und Bonrabatte ein.

****Rabattbericht****

X Bericht	0001#0006
02-08-2006	18:27

Folgenummern 0004:0006

Rabatt 1

MANAGER SPEZIAL

Rabattwert	€ 150,00
Rabattzählung	30

Rabatt 2

TREUEBONUS

Rabattwert	€ 753,06
Rabattzählung	497

Vom:	02-08-2006 18:30
Bis:	03-08-2006 18:26

Abbildung 12.7Rabattbericht

Angebotsumsatzbericht

Sie können Angebotsumsätze drucken nach:

- einzelner Charge
- allen Chargen
- PLU-Nummer

Chargenangebotsberichte schließen den Angebotschargennamen, Start- und Enddaten, Umsatzwert und Menge für jede PLU and Angebotskosten ein. Die Angebotskosten sind die Differenz zischen Verkauf zum Standardpreis und Verkaufswert zum Angebotspreis. PLU-Summen werden eingeschlossen, selbst wenn sie null sind, um bei der Angebotsanalyse behilflich zu sein.

Nach PLU-Nummer gedruckte Berichte zeigen die Umsätze für alle PLUs im Angebot, egal ob sie mit einer Charge verbunden sind oder nicht.

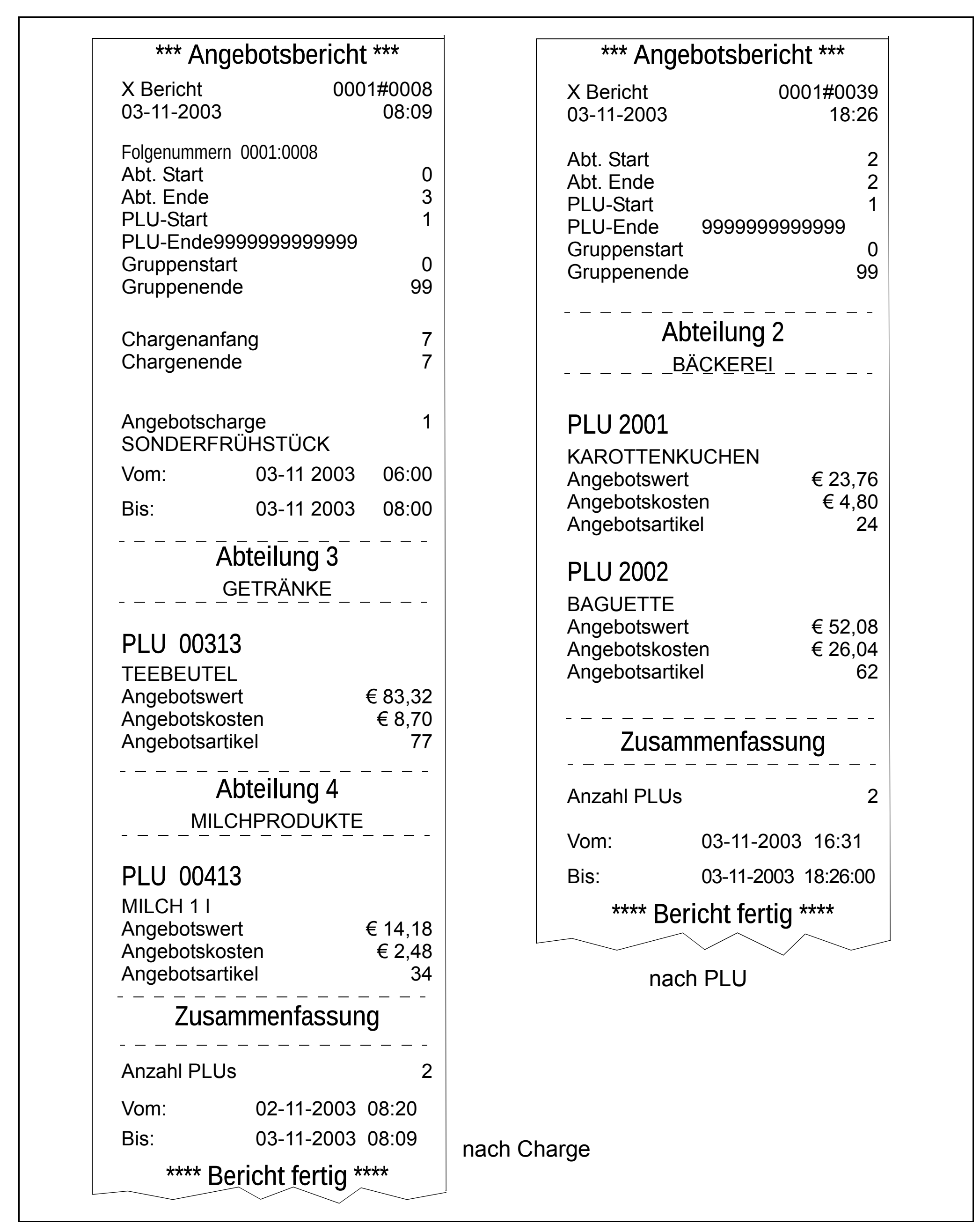


Abbildung 12.8Angebotsbericht (nicht löschend)

Sicherheitsbericht

Sicherheitsberichte sind nicht-löschend und listen Folgendes auf:

- die Folgenummern des Z-Berichts
- Datum und Uhrzeit des letzten Z-Berichts für jede Berichtart

*** Sicherheitsbericht ***

X Bericht		0001#0000
02-08-2006		18:03

Folgenummern

	X	Z
PLU	11	9
Angebot	11	9
Verkäufer	11	9
Gesamt	11	9
Abt	11	9
Waage	11	9
Gruppe	11	9
Rabatt	11	9
Alle löschen	11	9
System	11	9

Z Löschdaten

PLU	06.08.2002	18:00
Angebot	06.08.2002	18:00
Verkäufer	06.08.2002	18:00
Gesamt	06.08.2002	18:00
Abteilung	06.08.2002	18:00
Waage	06.08.2002	18:00
Gruppe	06.08.2002	18:00
Rabatt	06.08.2002	18:00
Alle löschen	06.08.2002	18,00
System	06.08.2002	18.00

**** Bericht fertig ****

*** Sicherheitsbericht ***

Z Bericht		0001#0000
3-08-2006		13:04

Folgenummern

	X	Z
PLU	12	9
Angebot	12	10
Verkäufer	12	9
Gesamt	12	9
Abt	12	10
Waage	12	10
Gruppe	12	9
Rabatt	12	9
Alle löschen	12	9
System	12	9

Z Löschdaten

PLU	06.08.2002	18:00
Angebot	06.08.2003	13.00
Verkäufer	06.08.2002	18:00
Gesamt	06.08.2002	18:00
Abt	06.08.2003	13.00
Waage	06.08.2003	13.00
Gruppe	06.08.2002	18:00
Rabatt	06.08.2002	18:00
Alle löschen	06.08.2002	18,00
System	06.08.2002	18.00

**** Bericht fertig ****

Abbildung 12.9Sicherheitsbericht (nicht löschend)

Alle Summen löschen

Diese Funktion ist nur bei Z-Umsätzen verfügbar. Sie löscht alle Umsätze mit Ausnahme der Tierkörperumsätze.

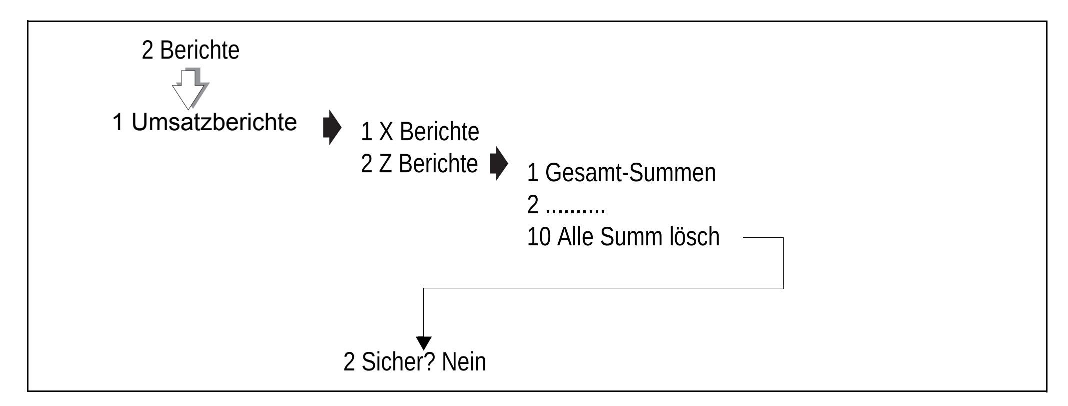
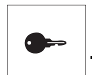


Abbildung 12.10Umsätze löschen

Um zu bestätigen, dass Sie alle Umsätze löschen wollen, drücken Sie .

System-Cash-Bericht

Die akkumulierten Z-Umsätze und die bekannt gegebenen Zahlungswerte für alle Waagen, für die ein Cash-up erfolgt, werden zu den System-Cash-Umsätzen hinzuaddiert. Wenn die Waagen für Berichte mit zwei Zeiträumen konfiguriert wurden, werden X- und X2-Berichte aktualisiert.

Detaillierte Cash-Berichte werden immer für System-Cash-Berichte gedruckt.

Mit **Alle Summ lösch** wird der System-Cash-Bericht nicht gelöscht. Diese Berichte können nur gelöscht werden, indem die mit den X-Berichten übereinstimmenden Z-System-Cash-Berichte gedruckt werden.

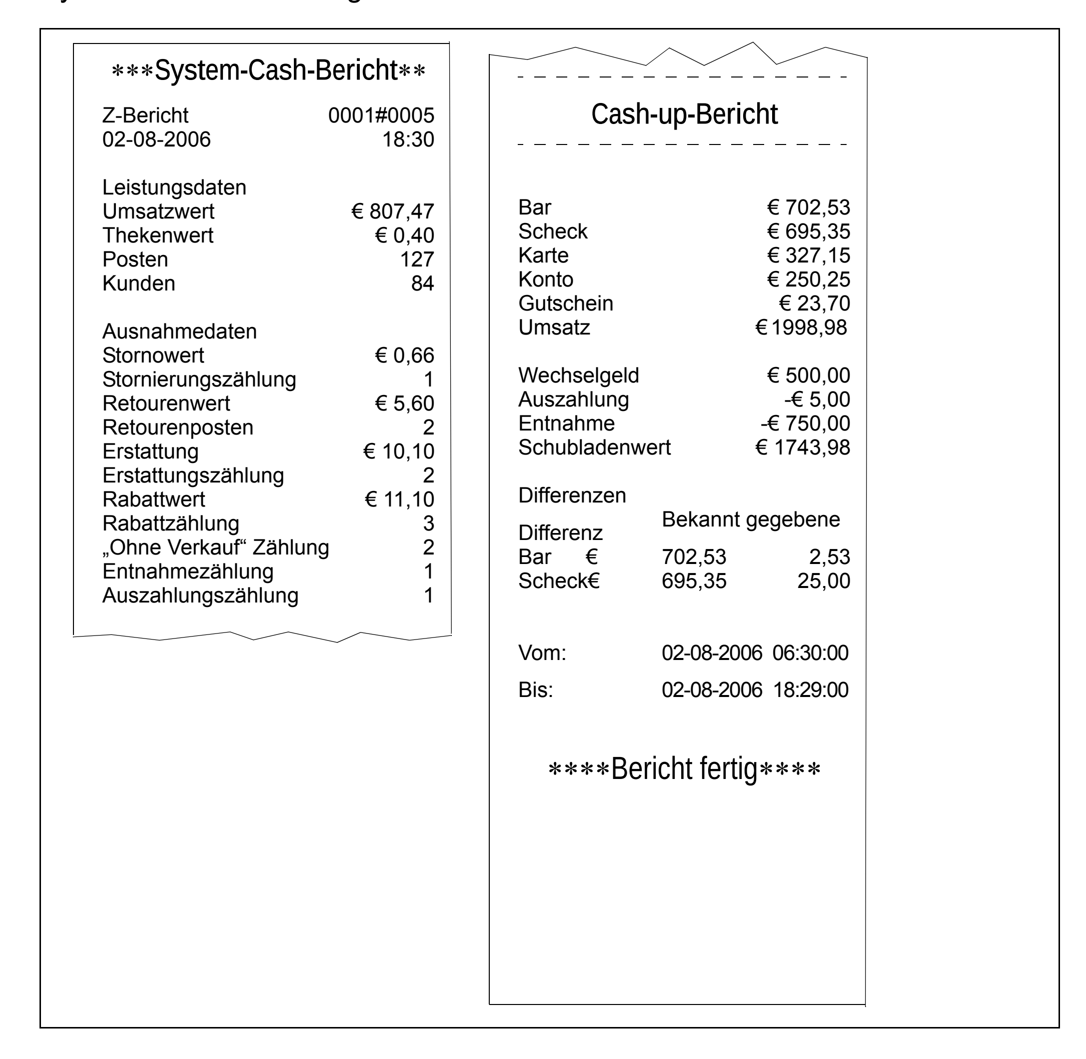


Abbildung 12.11System-Cash-Bericht

Journalmode

13

Der Journalmode bietet eine Berichtsfunktion, mit der Sie:

- abgeschlossene Posten (Bons) ausdrucken können.
- Posten abrufen können, wenn Sie die entsprechende PC-Software-Anwendung (MX100) haben

Bitte denken Sie daran.......

Denken Sie daran, eine Datensicherung durchzuführen, wenn Sie Änderungen vornehmen, da sonst Ihre Dateien nicht auf dem letzten Stand sind.

Inhalt

13.1 Journalfunktion einrichten

Filtern der Informationen

Sie können die Journalfunktion dazu einrichten:

- Etiketten- oder Bonsummen oder beides einzuschließen

oder

- Bestands- oder Kontenumsätze oder beides einzuschließen
- den Verkauf fortsetzen zu können, wenn der Journalspeicher voll ist (kontinuierlich)
- Journalposten löschen zu müssen, bevor Kunden weiter bedient werden können, wenn der Journalspeicher voll ist (begrenzt).

Server/Client-Puffermodus

Hinweis: *Client-Puffermodus tritt nur im Lokalmodus in Kraft.*

Wenn Sie **Kontinuierlich** wählen, können Sie mit dem Verkauf fortfahren, wenn der Journalspeicher voll ist. Neue Journalposten überschreiben dann kontinuierlich die Alten. Es werden keinerlei Warnhinweise angezeigt, um Sie darauf hinzuweisen.

Wenn Sie **Begrenzt** wählen, werden blinkende Warnmeldungen **Journal 75% voll** und **Journal 90% voll** angezeigt, bis die Anzahl der Posten die maximal erlaubte Postenanzahl erreicht. Diese Meldung ersetzt den Lauftext auf der Verkäuferanzeige im Verkaufsmodus und wird auch angezeigt, wenn Sie den Netzwerkplan im Managermodus aufrufen.

Hinweis: *Normalerweise ist der Puffermodus des Servers auf kontinuierlich und der der Clients auf begrenzt gesetzt.*

- Eine Fehlermeldung wird zu drei Stadien des Journalspeichers angezeigt:
- **Journal 75% voll** wenn der Journalspeicher zu 75 % voll ist.
- **Journal 90% voll** wenn der Journalspeicher zu 90 % voll ist.
- **Journal voll** wenn kein Speicherplatz im Journalspeicher mehr frei ist

Um mit dem Verkauf fortzufahren, müssen Sie entweder den **Journal löschen** oder den **Journalbericht** drucken und dann den **Journal löschen** , um die Posten aus dem Journalspeicher zu löschen.

Etiketten überschreiben

Bei „Etiketten überschreiben“ können Sie weitere Kunden bedienen, wenn der Kunden-Journalpuffer **begrenzt** und der Puffer voll ist.

Dies ist der Standardmodus für Waagen, die im Etikettenmode arbeiten. Die Meldung **Journal voll** wird bei jedem Posten angezeigt, bis der Journalpuffer gelöscht wird.

Drücken Sie C, um die Meldung zu löschen und den Posten zu beenden.

Sie können „Etiketten überschreiben“ deaktivieren, wenn Sie keine weitere Kunden bedienen möchten, wenn der Journalpuffer voll ist.

Bitte denken Sie daran.......

Wenn „Etiketten überschreiben“ deaktiviert ist, müssen Sie zum Drucken von Etiketten:

- die Drucktaste an jeder Waage einem anderen Verkäufer zuordnen

oder

- dem Verkäufer zugeordnete Tasten einrichten und verwenden

13.2 Journalbericht drucken

Im Journalbericht werden Posten aufgeführt, die addiert und auf Etiketten oder Bons gedruckt wurden. Sie werden aufgefordert Folgendes einzugeben:

- Anfangs- und Enddaten oder -zeiten
- Bonnummern für den Bericht

Sie können die Berichte so anpassen, dass sie für alle Posten nur die Art von Posten einschließen, die Sie benötigen. Sie können wählen zwischen:

- Etikett
- Bon
- Etikett und Bon
- oder alle Posten

Wenn Sie **Journal Zsmfassg** wählen, wird eine kurze Zusammenfassung jedes Bons oder Etiketts gedruckt. Ein **Detailliert. Ber** enthält alle Postendetails für jedes Etikett, jeden Bon oder jedes Konto.

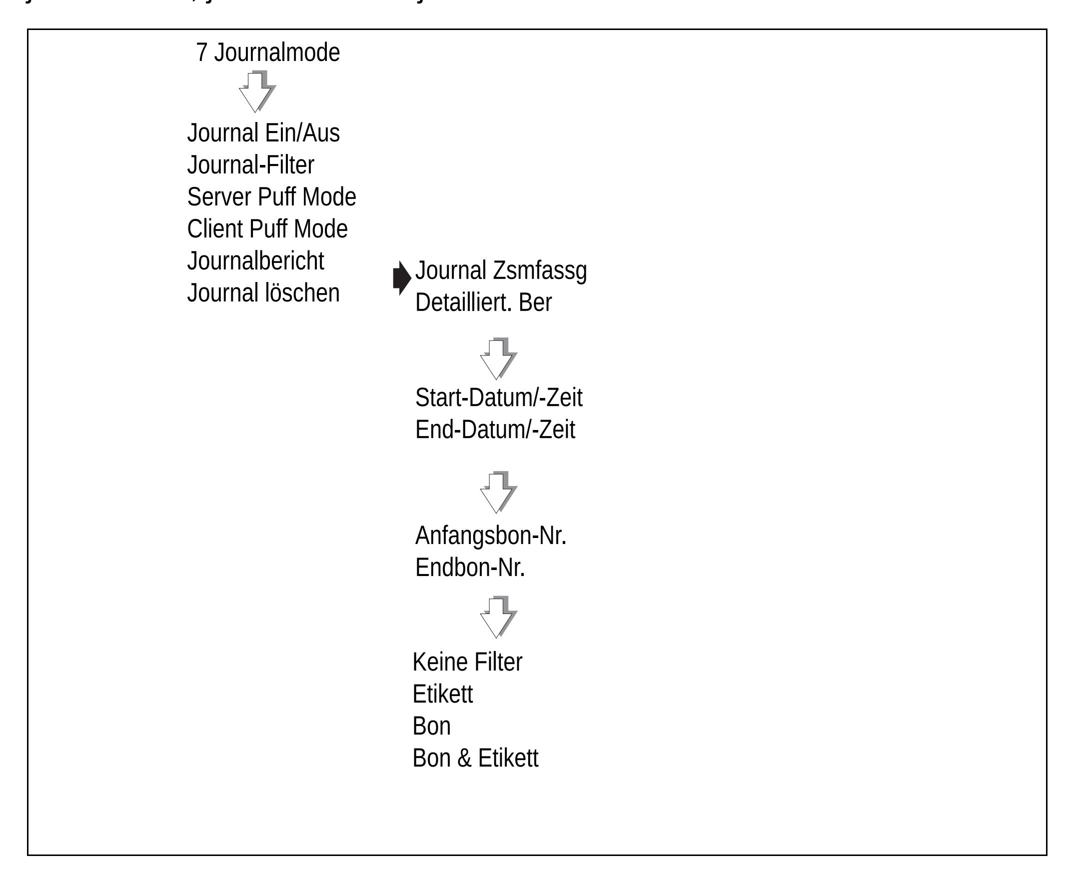


Abbildung 13.1Journalbericht drucken

13.3 Journal löschen

Sie können alle Journalposten löschen (Kein Filter) oder Auswahlkriterien setzen, analog zum Drucken des Journalberichts.

Verfügt Ihr System über einen Backup-Server, der zum Zeitpunkt der Journallöschung offline ist, werden Warnhinweise angezeigt, wenn Sie die Löschung vornehmen wollen.

- Kein Backup-Server
- Daten können verloren gehen
- Sind Sie sicher? Nein

Sie müssen [Taste] drücken, um die Liste zu löschen.

Bitte denken Sie daran.......

Löschen Sie das Journal nicht, es sei denn, Sie sind sicher, dass der Backup-Server im Verkaufszeitraum nicht wiederhergestellt werden kann. In diesem Falle, löschen Sie es aus dem Netzwerkplan.

Wenn Sie das Journal löschen und das Backup wird danach wiederhergestellt, können Verkaufsdaten fehlerhaft sein.

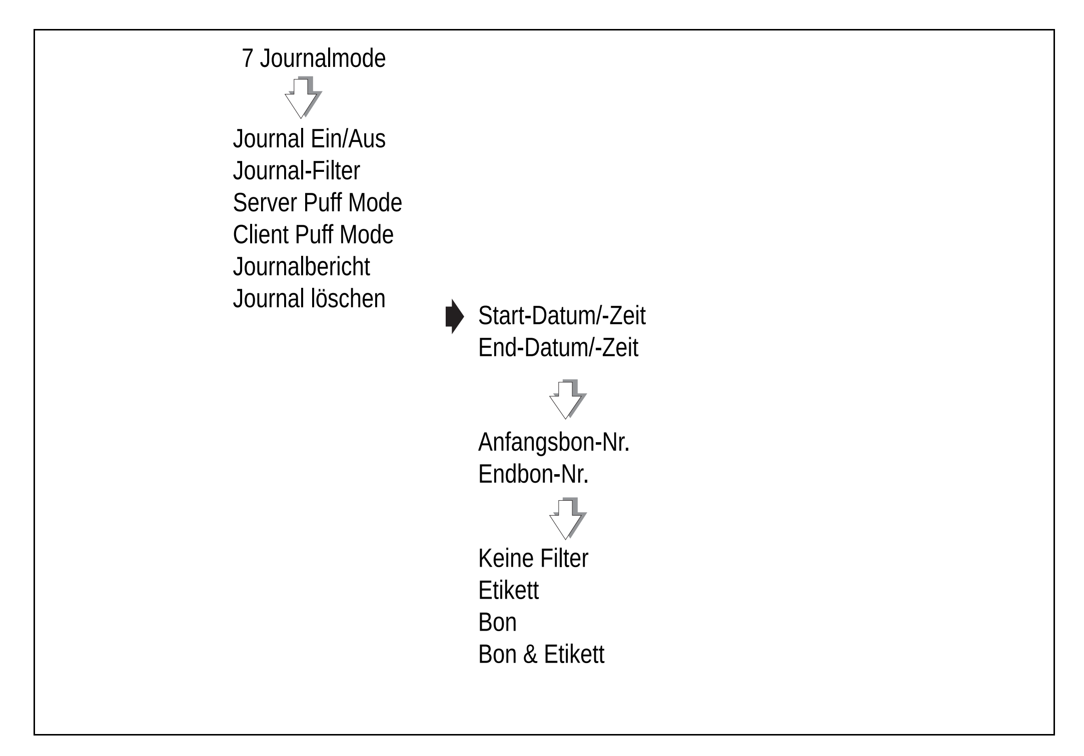


Abbildung 13.2Journal löschen

13.4 Waagen im Lokalmode

Kommunikationsfehler

Im Falle eines Kommunikationsfehlers zwischen den Clients und dem Server kann die Waage unter Umständen die Journalposten weiterhin speichern, solange sie im Lokalmode arbeitet.

Sobald der Server dann die Client-Waage erkennt und wieder integriert, werden die Journalposten der Client-Waage zum Server übertragen.

Wenn der Client-Puffer auf „begrenzt“ gesetzt ist, werden keine Warnhinweise angezeigt, wenn der Puffer fast voll ist. Es können keine Posten mehr eingegeben werden, wenn der Puffer voll ist.

Kommunikation 14

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie ein Netzwerk in einem Ladengeschäft einrichten.

Sie können bis zu10 kompatible Waagen in einem Ladennetzwerk verbinden.

Das System unterstützt jede Kombination von Waagen der IM-Serie solange sie die gleiche Softwareversion haben.

Die Waagen können dabei für Wiege- oder Stückpreisartikel eingesetzt werden in:

- Thekenservice
- Rear-of-Store-Betrieb
-

Inhalt

14.1 Ein Netzwerk einrichten

Vernetzte Waagen werden mit speziellen Ethernetkabeln verbunden. Diese Kabel ermöglichen die Übertragung von Daten zwischen den verbundenen Waagen (und anderen Geräten falls verwendet).

Eine Waage im Netzwerk wird Server genannt und ist verantwortlich für die Kontrolle des Netzwerks. Die übrigen Waagen werden als Clients bezeichnet. Jede Waage kann als Server programmiert werden.

Alle Waagen im Netzwerk verwenden die gleichen PLU- und Systemdaten. Sie können die Daten an jeder Waage eingeben und alle anderen Waagen im Netz bekommen diese Informationen zur Verfügung gestellt, sobald sie eingeschaltet werden.

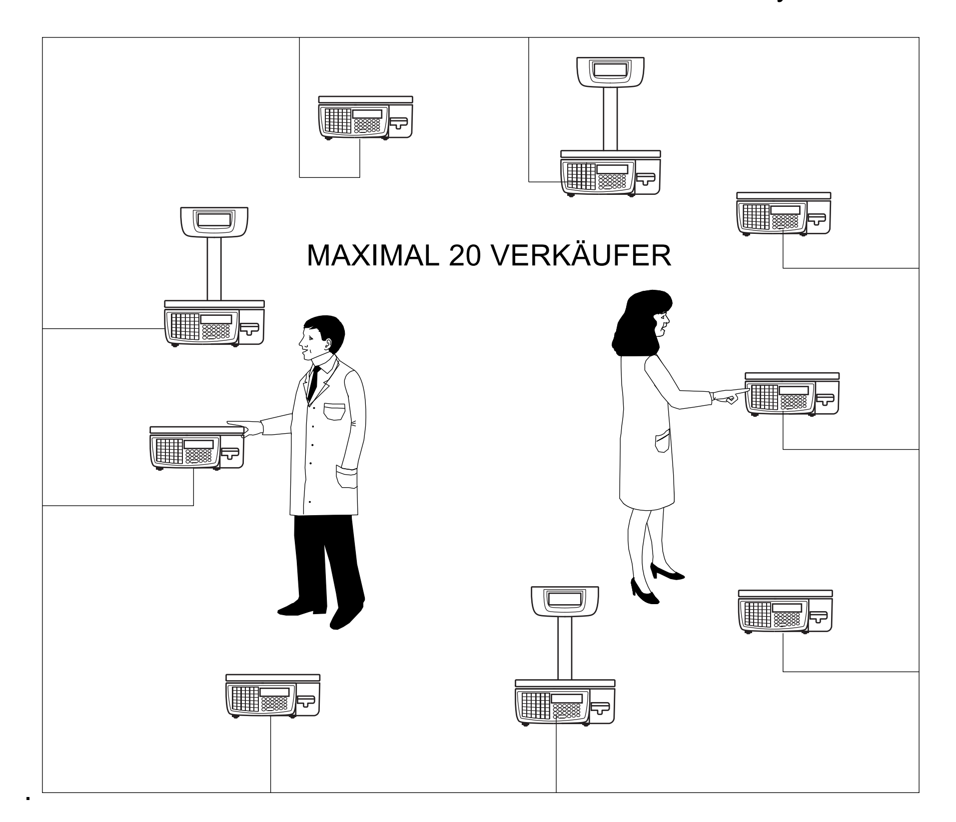
Bitte denken Sie daran.......

Der Server muss eingeschaltet sein, wenn Clients in Benutzung sind. Falls ein Client mit dem Netzwerk verbunden wurde, aber noch keine Waagen-ID hat, wird dieser nicht vom Server erkannt.

Netzwerkkompatibilität

Sie können die „MX100 Back Office Software“ verwenden, um ein Waagennetzwerk der IM-Serie mit anderen vorhandenen Waagen der IM-Serie zu verbinden.

Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Avery Berkel Service.



.

Abbildung 14.1Typisches Ethernetnetzwerk

14.2 Betriebsmodes

Das Filialennetzwerk kann aus einer Mischung von Etiketten- und Bonwaagen bestehen.

Verkäufer können sich bei mehr als einer Waage anmelden und zwischen den Waagen hin- und hergehen, um ihre Kunden überall im Laden zu bedienen.

Waagen mit Bondruck:

- summieren Transaktionen
- drucken einen Thekenbon
- drucken einen Bon, wenn der Verkäufer die Zahlung für die Waren entgegennimmt

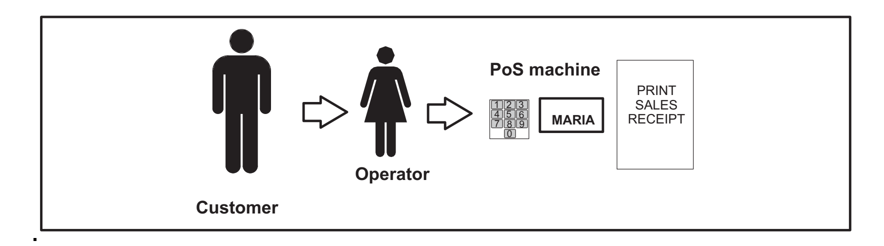
Thekenbons werden an einer PoS-Waage oder an der Kasse gegen Zahlung eingelöst.

Etikettierwaagen:

- drucken Etiketten
- konsolidieren die Transaktionen am Kassen- oder der PoS-Waage

Andere PoS-Waagen in der Filiale schließen Transaktionen ab und erzeugen einen Verkaufsbon für alle Einkäufe an diesen Waagen.

Zum Beispiel Zigaretten, die am Tabakkiosk gekauft wurden.



.

Abbildung 14.2Nur PoS-Einkäufe

14.3 Auto-Konfig.

Sie können die Autokonfigurationsfunktion verwenden, um ein Netzwerk von Waagen einzurichten, die mit der vom Werk vorgegebenen Standard-IP-Adresse programmiert sind und mit einem Ethernet-Hub verbunden wurden.

Eine Waage dem Netzwerk hinzufügen

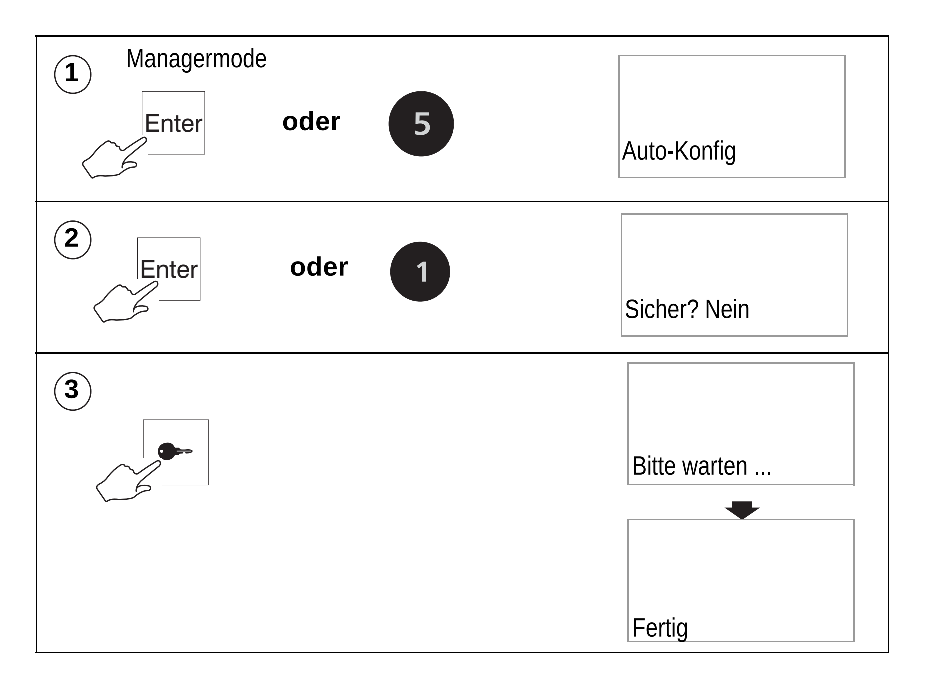
Sie können dem Netzwerk Waagen hinzufügen bis die maximal erlaubte Anzahl von Waagen (10) erreicht wurde. Wenn Sie **Auto-Konfig** auf der neuen Waage wählen, wird ihr automatisch die nächste Waagen-ID zugewiesen.

PLU-Datei aktualisieren

Falls die PLU-Datei auf dem Client nicht mit der Server-PLU-Datei übereinstimmt, müssen Sie eine **Waagen übertr.** durchführen (siehe *Abschnitt 14.9*, *Seite 223*).

Sobald eine Client-Waage eine PLU verwendet, werden die PLU-Daten vom Server geladen und entsprechend aktualisiert.

Dadurch wird die PLU-Datei des Clients nach und nach aktualisiert, bis sie mit der des Servers übereinstimmt, wenn Sie sich entscheiden, keine Waagen-Übertragung auszuführen.



14.4 Waagen-ID einstellen

Der Server verwendet die Waagen-ID, um die einzelnen Waagen im Netzwerk zu unterscheiden. Sie können

- einen Wert zwischen 1 und 10 als Waagen-ID eingeben
- entweder **Server** oder **Client** als Waagenstatus auswählen Ein S oder C wird auf dem Netzwerkplan an der entsprechenden Stelle angezeigt.

Hinweis: *Wenn Sie die Waagen-ID auf 0 setzen, funktioniert die Waage als Einzelgerät.*

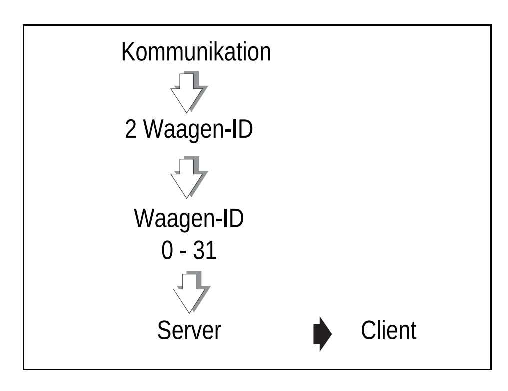


Abbildung 14.3Waagen-ID einstellen

14.5 Netzwerkplan

Der Netzwerkplan auf jeder Waage zeigt die Positionen (Waagen-ID) aller Waagen im Netzwerk.

An jeder Position auf dem Plan ist ein Zeichen zu sehen, das den Waagenstatus anzeigt. Das blinkende Zeichen zeigt die Waagen-ID der Waage an, die benutzt wird, um den Netzwerkplan anzuzeigen.

Hinweis: *Sie können den Waagenstatus nur* ***an der jeweiligen*** *Waage ändern. Für Anweisungen zur Auswahl des Client- oder Serverstatus siehe* *Abschnitt 14.4, Seite 216.*



Abbildung 14.4Netzwerkplan

Die folgende Tabelle definiert die Buchstaben, die Sie auf dem Netzwerkplan sehen:

Buchstabe	Bedeutung
S	Server: für die Kontrolle des Netzwerks verantwortlich
C	Client
X	Keine Waagenkonfig.
E	Die PLU-Datei des Clients an dieser Position stimmt nicht mit der des Servers überein.
O	Die Waage an der entsprechenden Position ist offline. (**Plan-Fehler**)
L	Die Waage befindet sich im **Lokal-Mode**.
B	Backup-Server

14.6 Backup-Server

Sie können den Status jeder beliebigen Client-Waage auf Server einstellen, siehe *Abschnitt 14.4*, *Seite 216*. Sollte im Netzwerk bereits ein Server vorhanden sein, wird der neue Server zum Backup-Server. Wenn schon zwei Waagen als Server konfiguriert wurden, wird der neu-konfigurierte Server zum Backup-Server und der alte Backup-Server wird automatisch wieder als Client konfiguriert.

Sollte der Hauptserver aus irgendeinem Grunde ausfallen, übernimmt der Backup-Server automatisch seine Rolle, ohne jegliche Ausfallzeiten.

Bitte denken Sie daran.......

Sie sollten Kunden nur über einen längeren Zeitraum bedienen, wenn Hauptserver und Backup-Server eingeschaltet sind.

Falls beide Server ausfallen, können Sie mit den Client-Waagen im **Lokal-Mode** arbeiten, siehe *Abschnitt 14.8*, *Seite 221*.

Wenn ein Alarm eingerichtet wurde, erklingt ein Signalton und auf dem Netzwerkplan wird eine 0 an der Position des alten Servers angezeigt.

Im Falle eines Kabeldefekts geben beide Server einen Signalton aus und jede Waage wird als offline angezeigt.

Bevor Sie eine Waage als Server konfigurieren, sollten Sie:

- alle Posten löschen
- alle Summen löschen
- das Journal vollständig löschen

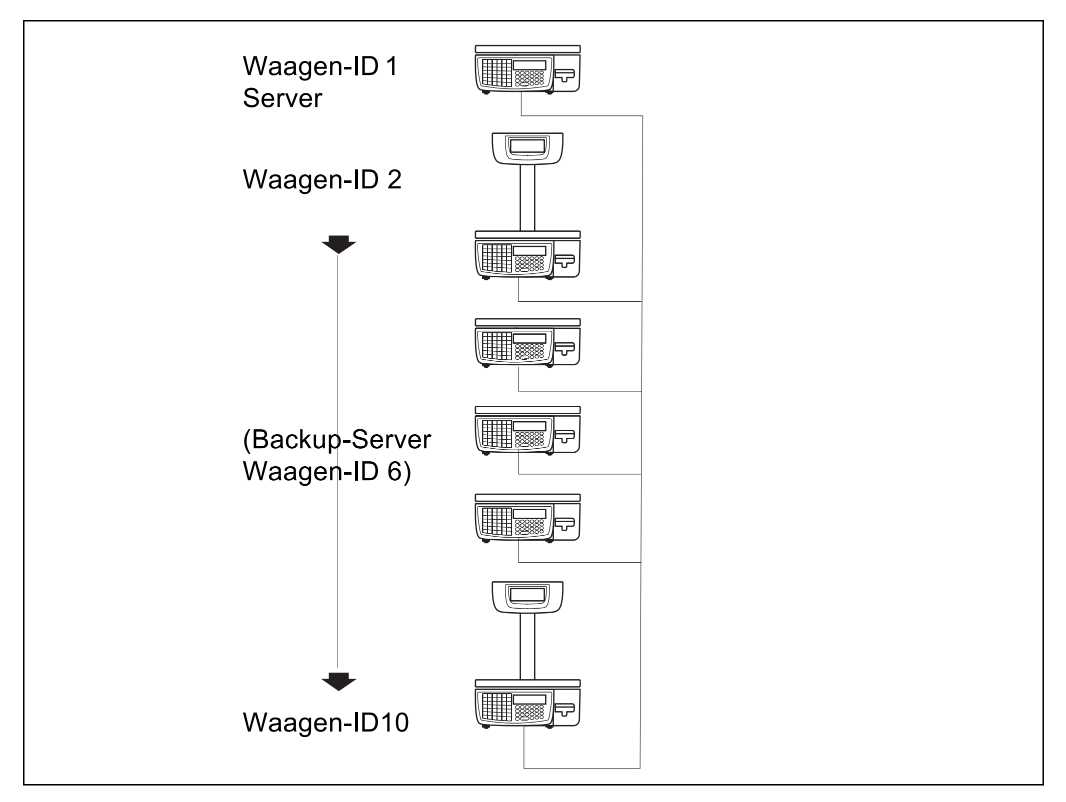


Abbildung 14.5Netzwerk mit zwei Servern

14.7 Umgang mit Netzwerkfehlern

Der Server überwacht kontinuierlich das Netzwerk und gibt einen Signalton aus, wenn ein Fehler auftritt.

Falls die Ursache eine fehlerhafte Client-Waage ist:

1. schalten Sie die fehlerhafte Waage aus oder trennen Sie sie vom Netz.
2. Rufen Sie am Server den Managermode auf.
3. Drücken Sie NETWORK MAP, um den Netzwerkplan anzuzeigen.
4. Drücken Sie Enter, um den Piepton abzuschalten.

Falls die Ursache eine ausgeschaltete Client-Waage ist, schalten Sie diese wieder ein.

Fehlermeldung	Ursache	Handlung
Speicher voll	Das System kann keine weiteren PLUs speichern	Löschen Sie alle alten, oder nicht mehr benötigten PLUs.
Comms-Fehler	Zusammenbruch der Kommunikation zwischen den Waagen	Überprüfen Sie den Netzwerkplan.
Plan-Fehler	Die Waage an der entsprechenden Position ist offline.	Überprüfen Sie den Netzwerkplan. Überprüfen Sie die Netzwerkverbindungen und stellen Sie, falls nötig, die Waagen-ID ein.
Unvollst. Fehler	Die PLU-Datei des Clients stimmt nicht mit der des Servers überein.	Führen Sie eine **Waagen übertr.** am Server durch (siehe Abschnitt 14.9 Seite 223).
Lokalmode	Die Waage befindet sich im **Lokal-Mode.**	Um den Client zurückzusetzen siehe Seite 222
Kein Server	Client kommuniziert nicht mit dem Server	Überprüfen Sie das Netzwerkkabel. Stellen Sie die Waage auf **Lokal-Mode.**

14.8 Lokalmode

Wenn die Meldung **Kein Server** gefolgt von **Lokal-Mode ?** erscheint, sobald Sie:

- eine PLU auswählen
- Posten zuweisen
- Etiketten drucken

bedeutet das, dass der Client aufgrund eines Kommunikationsfehlers zwischen Client und Server nicht im Netzwerk arbeiten kann.

Client in Lokalmode versetzen

Sie können die Waage unabhängig vom Netzwerk verwenden, wenn es nicht mit dem Server kommunizieren kann.

Wenn Sie den Client in den **Lokal-Mode** schalten, gehen alle eingegebenen Posten, die noch nicht gedruckt wurden, verloren. Sie müssen deshalb nicht verarbeitete Posten erneut eingeben.

- Drücken Sie , um den Client in den **Lokal-Mode** zu versetzen.

Falls Sie nicht möchten, dass die Waage im **Lokal-Mode** arbeitet,

- drücken Sie eine beliebige Taste, um die Fehlermeldung zu löschen

Nur Etikettierwaagen

- Drücken Sie C, um die PLU auszuwählen und ein Etikett zu drucken.

Die Fehlermeldung wird erneut angezeigt, sobald Sie eine PLU auswählen.

Für dieses Etikett wird der Umsatz nicht gespeichert.

***Hinweis:** Falls ein Fehler auf dem Server aufgetreten ist, wird die Meldung **Kein Server** auf jedem Client angezeigt.*

Wenn Sie die Meldung **Lokal-Mode** am Ende der Initialisierungsroutine nach dem Einschalten der Waage sehen, bedeutet dies, dass die Waage im **Lokal-Mode** arbeitet.

Wenn die Meldung **Lokale Waage(n)** am Ende der Initialisierungsroutine beim Einschalten des Servers angezeigt wird, arbeitet mindestens eine Waage im **Lokal-Mode**. Gehen Sie zum **Waagen übertr.**, um zu überprüfen, welche Waage es ist.

Bedienung im Lokalmode

Wenn Sie die Client-Waage im **Lokal-Mode** verwenden, werden Sie keine Summen speichern können, da diese vom Server eingesammelt und gespeichert werden.

Journalpuffer

Der Journalpuffer kann im begrenzten oder im kontinuierlichen Mode arbeiten.

Begrenzter Mode

Im begrenzten Mode können Sie keine weiteren Kunden bedienen, wenn der Journalpuffer voll ist (siehe 13.1, *Journalfunktion einrichten*, *Seite 207*). Die blinkenden Warnmeldungen **Journal 75% voll** und **Journal 90% voll** erscheinen, bis die Anzahl der Posten die maximal erlaubte Postenanzahl im Journalspeicher erreicht.

Kontinuierlicher Mode

Im kontinuierlichen Mode überschreiben neue Journalposten die Ältesten.

Standardeinstellung

Die Standardpuffereinstellung für **Client**-Waagen ist begrenzt, und das Postenspeicherlimit ist auf 20 Bons mit bis zu acht Posten pro Bon (160 Posten) eingestellt.

Sie können bei Bedarf den Client-Puffermode von begrenzt in kontinuierlich ändern.

Wenn Sie die Jounalpuffergröße neu einstellen wollen, wenden Sie sich an Avery Berkel.

Bitte denken Sie daran.......

Bevor Sie Änderungen vornehmen, lesen Sie ***Journalmode Seite 207*****.**

Lokale Clients zurücksetzen

Sobald das Netzwerkproblem gelöst wurde, wird die im Lokalmode arbeitende Waage automatisch wie folgt wieder in das Netzwerk integriert.

1. Verbinden Sie die Waage mit dem Netzwerk (wenn sie vorher getrennt wurde).
2. Der Server erkennt den Client im Lokalmode und schaltet ihn wieder online.

Der Server wird dann:

- alle ausstehenden aktiven Posten vom Client übertragen
- verarbeitete Posten im Hintergrund zum Server übertragen
- Umsätze aktualisieren

14.9 Waagenübertragung

Eine Waagenübertragung synchronisiert sämtliche Daten der Clients mit denen des Servers.

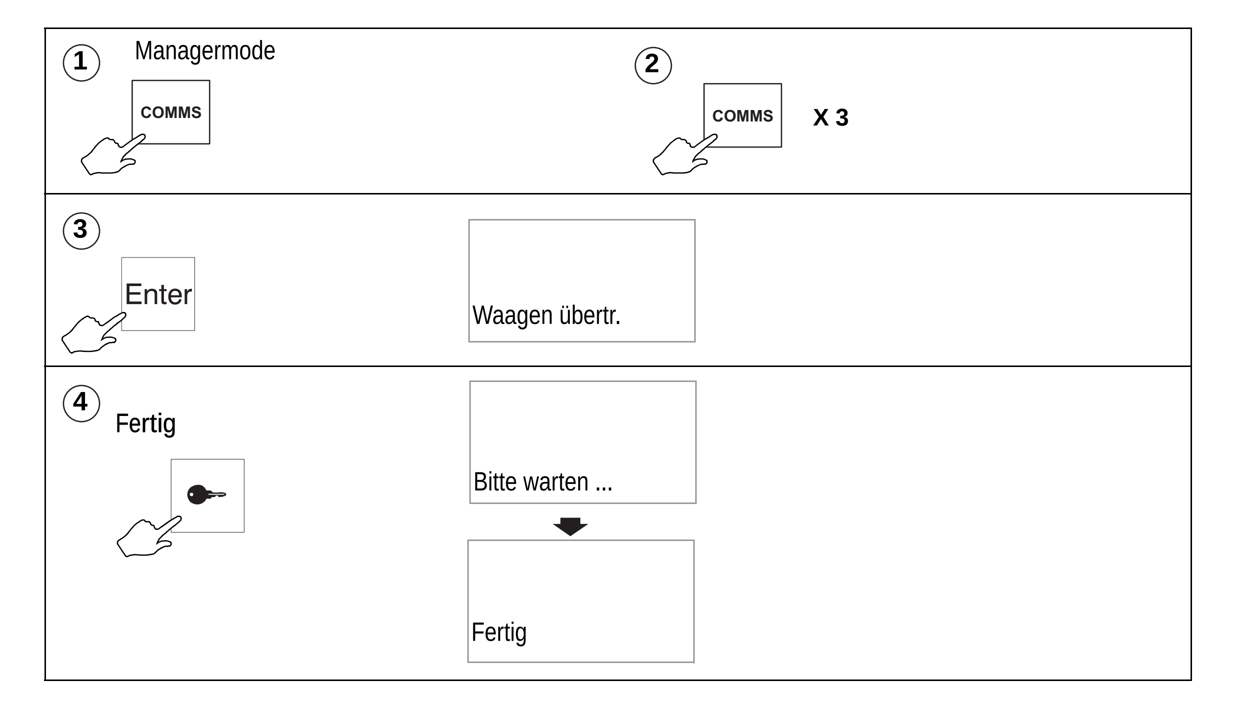
Beim Übertragen der Daten auf die Clients kopiert der Server die PLU-Datei und alle anderen Daten, mit Ausnahme der Position von programmierten Tasten und Zuweisungen.

Sie müssen Daten auf die Clients übertragen, wenn Sie:

- Daten auf einem Server programmieren, der nicht mit dem Netzwerk verbunden ist
- eine neue oder Ersatzwaage mit dem Netzwerk verbinden

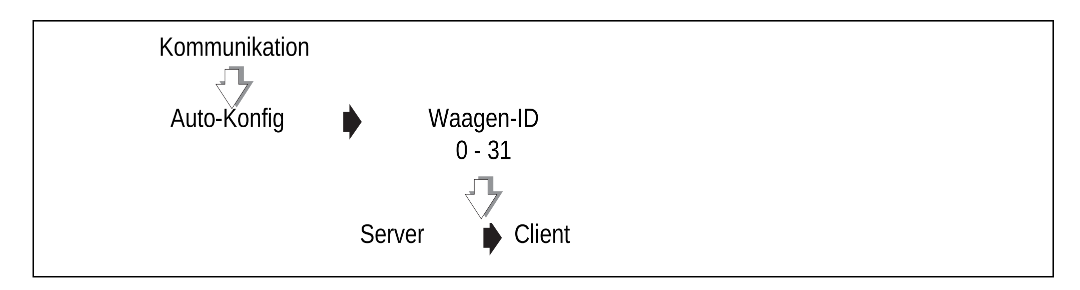
Sie brauchen die Daten ***nicht*** zu übertragen, wenn Sie:

- Daten auf einem Server programmieren, der mit dem Netzwerk verbunden ist, vorausgesetzt alle Waagen sind eingeschaltet
- auf einer beliebigen Waage Änderungen an den PLU-Daten vollziehen, vorausgesetzt alle Waagen sind eingeschaltet.



14.10 Waagenkonfig.-Übertragung

Mit der Waagenkonfig.-Übertragung können Sie die Waagenkonfiguration und Direkttasten von Waage zu Waage kopieren. Die Standard-Sicherheitseinstellung für diese Funktion ist 2.



14.11 Fortgeschrittene Setup-Funktionen

Waagen-IP-Adresse

Jede Waage im Netzwerk muss über eine eindeutige IP-Adresse verfügen. Die IP-Adresse wird vom TCP/IP Protokoll benutzt, um die Quelle und das Ziel von Datenpaketen zu identifizieren.

Die Waagen werden mit eindeutigen IP-Adressen gefertigt, die nur geändert werden müssen, wenn das Netzwerk der IM-Serien in ein existierendes Ethernet-Netzwerk integriert werden soll.

Die IP-Adresse der Waage besteht aus zwei Teilen.

- Die Netzwerkadresse
- Die Netzwerkadresse muss die Gleiche sein, wie die aller anderen Waagen im selben Netzwerk.
- Die Waagenadresse.

  Die Waagenadresse muss eine andere sein, als die aller anderen Waagen im selben Netzwerk.

Die Netzwerk-Adresse hängt von der verwendeten Subnet Maske ab, z. B. für eine 88.1.1.7 IP-Adresse:

Subnet-Maske	255.0.0.0	255.255.0.0	255.255.255.0
Netzwerkadresse	88.0.0.0	88.1.0.0	88.1.1.0
Waagenadresse	88.1.1.7	88.1.1.7	88.1.1.7

Subnet-Maske

Mit der Subnet Maske können Sie ein großes Netzwerk in kleinere logische Netzwerke aufteilen.

Bitte denken Sie daran.......

Wenn eine Waage zu einem vorhandenen Netzwerk hinzugefügt wird und Sie die IP-Adresse und Subnet-Maske ändern müssen, müssen die Netzwerkadresse und Subnet-Maske mit dem vorhandenen Netzwerk übereinstimmen. Für weitere Informationen hierzu wenden Sie sich bitte an Avery Berkel.

Host-Name

Dies trifft nur für Waagen in Netzwerken mit aktivem DHCP zu. Die Waage kann über den Host-Namen identifiziert werden, selbst wenn die IP-Adresse geändert wurde. Der Name kann bis zu 100 Zeichen in einem festen oder variablen String beinhalten. Folgende Codes können im String aufgenommen werden:

%%NTID **oder** %%+8.2%%Netz-ID-Nr. (zwei Stellen)

%%MCID **oder** %%+8.1%%Waagen-ID (zwei Stellen)

Der Standard-Host-Namentext ist:

Avery.Berkel.GM.NetId.%%NTID.McId%%MCID

Gateway-IP-Adresse

Wenn Waagen der IM-Serie durch einen Gateway mit einem PC verbunden sind, benötigt die Waage der IM-Serie die Gateway-Adresse, um damit kommunizieren zu können.

Netz-ID-Nr.

Die Waagen werden mit einer Standard-Netzwerk-ID gefertigt. Sie müssen diese nur ändern, wenn mehr als ein IM-Serien-Netzwerk benötigt wird.

Bis zu 31 Waagen können in ein einziges Waagennetzwerk integriert werden. Alle Waagen eines einzigen Netzwerks müssen über dieselbe Netz-ID-Nr. verfügen.

Sie können bis zu 99 Waagen-Netzwerke erstellen, jede Waagengruppe muss jedoch eine Netz-ID-Nr. haben, die sich von denen aller anderen Gruppen unterscheidet.

Base Port-Nr.

Die Base Port-Nr. wird mit der Netzwerk-ID verwendet, um eine TCP/IP-Port-Nummer für Inter-Waagenkommunikationen zu erstellen.

Dies ist die Port-Nummer, die von den Waagen im Netzwerk verwendet wird, um im Netzwerk kommunizieren zu können. Wenn diese Port-Nummer von anderen Geräten verwendet wird, müssen Sie eventuell die Base Port-Nummer ändern.

Base Port-Nr.

Die Base Port-Nummer wird mit der Netz-ID-Nr. verwendet, um eine TCP/IP-Port-Nummer für Inter-Waagenkommunikationen zu erstellen.

Dies ist die Port-Nummer, die von den Waagen im Netzwerk verwendet wird, um im Netzwerk kommunizieren zu können. Wenn diese Port-Nummer von anderen Geräten verwendet wird, müssen Sie eventuell die Base Port-Nr. ändern.

Host Port-Nummer

Dies ist die TCP/IP Port-Nummer, die zur Kommunikation mit einem PC verwendet wird, bei dem die MX100 Software läuft. Die Waage der IM-Serie benötigt die Port-Nummer für MX100, um mit dem PC kommunizieren zu können. Normalerweise muss die Standard-Port-Nummer nicht geändert werden.

Ping-IP-Test

Diese Funktion testet Verbindungen zwischen der Waage und anderen IP-Adressen.

Daten-Klon

Sie können Daten-Klon dazu verwenden, um sowohl waagenspezifische als auch Systemdaten vom Server zu einer neuen Ersatzwaage im Netzwerk zu kopieren. Die neue Waage muss die gleiche Netz-ID-Nr. verwenden.

Klonübertragungen:

- Systemdaten
- Servicekonfiguration (nicht Wägebereich)
- Waagenkonfig.
- Direkt-Tasten

Datensicherung

15

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Waagendaten sichern und wiederherstellen.

Bitte denken Sie daran.......

Denken Sie daran eine Datensicherung durchzuführen, wenn Sie Änderungen vornehmen, da sonst Ihre Dateien nicht auf dem letzten Stand sind.

Inhalt

15.1 Daten übertragen und laden

USB-Datensicherung

Bei der Konfiguration von mehreren nicht vernetzten Waagen mit den gleichen PLUs und Systeminformationen erspart Ihnen ein Memory-Stick das mehrfache Eingeben derselben Daten an den einzelnen Waagen. Sicherungsdateien können aufbewahrt und auf eine Waage geladen werden, falls Probleme auftreten.

Vernetzte Waagen

Wenn Sie ein Waagen-Netzwerk haben, das einen Host-PC hat, können Sie Daten mit dem „MX050 Scale Support Tool" sichern und wiederherstellen. Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit Avery Berkel in Verbindung.

Daten übertragen

Beim Übertragen erhält der USB-Stick oder die Backup-Software Daten von der Waage und speichert diese, bis sie benötigt werden. Die ursprünglichen Daten auf der Waage bleiben dabei unverändert.

Ladevorgang:

Der USB-Stick oder die Backup-Software senden Daten an die Waage. Die Daten auf der Waage werden dabei ersetzt oder überschrieben, aber weiterhin auf dem USB-Stick oder von der Backup-Software gespeichert.

Systemdaten

Die Systemdaten bestehen aus Funktionen, die die Gleichen für alle Waagen in einem Geschäft sein müssen. Wo Waagen Teil eines Netzwerks sind, wird die Systeminformation für alle Waagen dieselbe sein.

Beim Laden oder Übertragen von Systeminformationen von der Waage werden die folgenden Daten an den USB-Stick oder die Backup-Software übertragen oder von diesen empfangen:

Abteilungen	MwSt.-Sätze
Netz-ID-Nr.	gespeicherte Taren
Verkäufernummern	Barcode-Formate
Filialname	PLUs
Kopf- und Fußtexte	ADD-Etikett
Lauftexte	Rückverfolgbarkeitsdaten
Etikettenformate	Logos

Waagendaten

Waagendaten sind alle Funktionen, die für jede einzelne Waage spezifisch sind.

Beim Laden oder Übertragen von Konfigurationsionformationen von der Waage werden folgende Daten vom USB-Stick oder der Backup-Software gesendet oder empfangen:

Waagen-ID	Etikettenmode
Tastenzuweisungen	Etikettentyp
Tastenkonfiguration	Etikettensensor
Druckerkonfiguration	Tarapflicht
Druckermodes	Barcodezuweisungen
Rückverfolgungs-Code.	angepasste Menüs
Symbole	Anzeigekontrast

PLU-Datei

Die PLU-Datei kann unabhängig von der Systemdatei geladen oder übertragen werden.

Etikettenformate

Etikettenformate können unabhängig von der Systemdatei geladen oder übertragen werden.

Wenn Sie ein Logo sichern wollen, müssen Sie eine **System übertr.** durchführen. Die Systemdatei enthält Etikettenformat- und Logodaten.

Hilfe 16

Dieser Abschnitt enthält Informationen, die Ihnen dabei helfen können, wenn Sie bei dem Einsatz der Waage ein Problem haben.

Inhalt

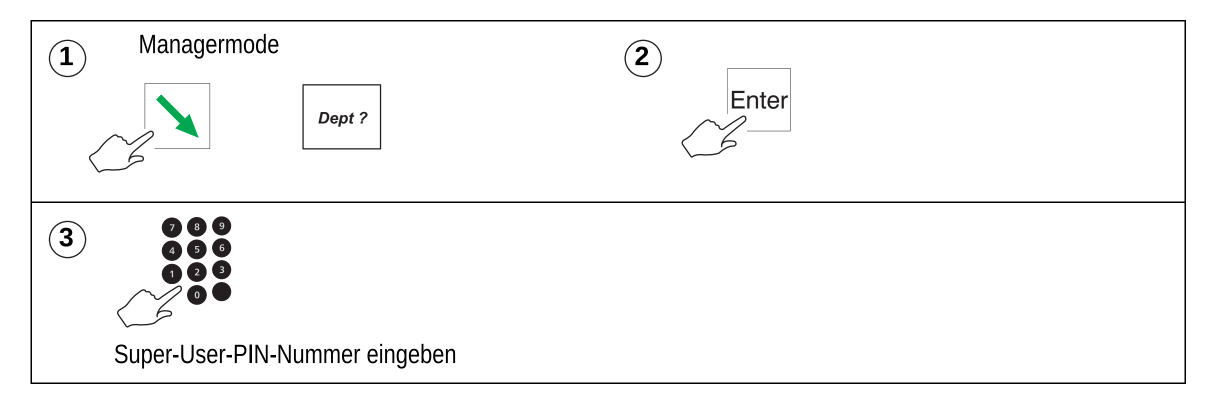
16.1 Konfigurationsmode

Unter Umständen kann es passieren, dass ungewollt alle Bedienersicherheitsstufen so eingestellt wurden, dass die Sicherheitsstufen nicht mehr geändert werden können und kein Bediener mehr Zugriff auf Verkäufer- und Managerfunktionen hat. Das kann z. B. passieren, wenn:

- die Managersicherheitsstufe zunächst auf 9 gesetzt wird
- alle Verkäufer- und Managerfunktionen beispielsweise auf Stufe 5 gesetzt werden.
- der Manager dann die eigene Sicherheitsstufe auf 4 setzt.

Der Manager kann nun auf keine der Funktionen mehr zugreifen oder seine eigene Sicherheitsstufe ändern.

Wenn kein Bediener die Sicherheitsstufe 9 hat, wird die Super-User-Funktion aktiv. Diese Funktion erlaubt den Zugriff auf alle Funktionen unabhängig von den eingestellten Sicherheitsstufen, vorausgesetzt der Bediener kennt die Super-User-PIN-Nummer.



Hinweis: *Wenn Sie die Super-User-PIN-Nummer nicht kennen oder vergessen haben, setzen Sie sich mit Avery Berkel in Verbindung.*

16.2 Fehlermeldungen

Während des Waagenbetriebs erscheinen unter Umständen Meldungen in der Anzeige, die Ihnen helfen sollen, wenn die Dinge einmal schief laufen. Untenstehend finden Sie diese Meldungen, zusammen mit möglichen Lösungen des Problems.

KALIBRATION VERL

Die Waage wiegt nicht mehr genau. Verwenden Sie die Waage nicht weiter. Setzen Sie sich mit Avery Berkel in Verbindung.

PRÜFSUMMENFEHLER

Setzen Sie sich mit Avery Berkel in Verbindung.

COMMS-FEHLER

Die Kommunikation zwischen den Waagen ist zusammengebrochen. Überprüfen Sie den Netzwerkplan

DATEITYP FALSCH

Die in der DCU gespeicherten Dateien stimmen nicht mit denen in der Waage überein.

FORMAT-FEHLER

Sie versuchen, einen falschen Dateityp von der DCU herunterzuladen. Überprüfen Sie das Dateiformat.

HARDWARE-FEHLER

Falls nötig, drücken Sie C, um den Signalton zu unterbrechen. Schalten Sie die Waage aus und wieder ein. Setzen Sie sich mit Avery Berkel in Verbindung, wenn der Fehler weiterhin vorliegt.

HARDWARE-FEHLER

Setzen Sie sich mit Avery Berkel in Verbindung.

UNGÜLT. EINGABE

Sie versuchen, einen Tarawert einzugeben, der nicht ein Vielfaches der Anzeigeinkrementierung ist. Geben Sie einen zulässigen Tarawert ein.

Sie haben versucht, ein falsches Barcode-Format einzugeben.

Sie versuchen, eine Waagen-ID einzugeben, die schon von einer anderen Client-Waage belegt ist.

UNGÜLTIGE OPTION

Sie versuchen, eine Option auszuwählen, die auf Ihrer Waage nicht gestattet ist.

VORSCHUB-FEHLER

Der Drucker hat keine Etiketten mehr oder die Etiketten werden nicht richtig vorgeschoben. Überprüfen Sie den Drucker.

Sie versuchen, einen falschen Etikettentyp zu drucken. Überprüfen Sie die Druckerkonfiguration.

Wenn Sie vorbedruckte Etiketten verwenden, fragen Sie bei Avery Berkel nach, ob diese Etiketten kompatibel sind.

ETIKETT N.GENOMM

Sie versuchen, ein Etikett zu drucken, bevor Sie das Vorherige entfernt haben.

PLAN-FEHLER

Netzwerkplanfehler. Überprüfen Sie den Netzwerkplan und die Netzwerkverbindungen. Stellen Sie, falls nötig, die Waagen-ID ein.

Führen Sie eine **Waagenübertragung** am Server aus, siehe *Abschnitt 14.9*, *Seite 223*.

KEIN PLATZ FREI

Sie können keine weiteren Zeichen in den Text eingeben. Ändern Sie den Text.

Sie haben eine gewogene PLU gewählt, ohne dass eine Last auf der Waage liegt.

K. TARA GEWÄHLT

Tarapflicht wurde auf der Waage aktiviert und Sie versuchen, ein Etikett zu drucken, ohne zuvor eine Tara gewählt zu haben. Wiegen Sie die Waren in einem Behälter.

NICHT GEFUNDEN

Die PLU, Abteilung, Losnummer etc. existiert nicht in der gewählten Abteilung.

PLU:

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Abteilungs- und PLU-Nummer gewählt haben. Programmieren Sie die PLU.

Abteilung:

Programmieren Sie die Abteilung. Weisen Sie eine Abteilungstaste zu.

Losnummer:

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Abteilungs- und PLU-Nummer gewählt haben. Stellen Sie sicher, dass sich die Waage im Vorverpackungsmode befindet. Programmieren Sie die Rückverfolgbarkeitsinformationen.

KEIN PAPIER

Der Drucker hat kein Papier mehr. Wechseln Sie die Rolle. Drücken Sie 

, um die Meldung zu löschen.

PREIS ÜBERLAUF

Der Wert des Postens oder die Zwischensumme ist größer als 9999,99. Wenn Sie eine offene PLU verwenden, überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Preis/Gewicht eingegeben haben. Wenn Sie sich im Bonmode befinden, drucken Sie den Bon für alle aktuellen Posten.

DRUCKKOPF HEISS

Der Druckkopf ist überhitzt. Lassen Sie den Druckkopf abkühlen. Setzen Sie sich mit Avery Berkel in Verbindung, wenn der Fehler weiterhin vorliegt.

SER.VERB. FEHLER

Kommunikationsfehler mit PC. Überprüfen Sie die Anschlüsse und das serielle Kabel.

ÜBERTR.-FEHLER

Die Waage und die DCU können nicht miteinander kommunizieren. Schalten Sie die Waage aus und wieder ein. Setzen Sie sich mit Avery Berkel in Verbindung, wenn der Fehler weiterhin vorliegt.

Die DCU hat keinen freien Speicher mehr.

GWICHT UNTER MIN

Sie versuchen, einen Posten einzugeben, ohne dass Waren auf der Waage liegen, oder die aufliegenden Waren wiegen weniger als das minimal zulässige Gewicht.

GESAMTPREIS NULL

Der Gesamtpreis beträgt Null. Wenn Sie eine offene PLU verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie den Preis/Gewicht eingegeben haben.

16.3 Wenn die Dinge einmal schief laufen…



Die Waagen der IM-Serie sind anspruchsvolle Computer, die die modernsten Technologien und Komponenten verwenden, die kommerziell erhältlich sind. Das Design der Waagen garantiert Verlässlichkeit und Genauigkeit, die Ihnen einen sorgenfreien Betrieb ermöglichen sollten.

Die Waagen werden jedoch nicht wie erwartet funktionieren, wenn Sie falsch eingerichtet wurden. Der folgende Abschnitt behandelt mögliche Probleme und ihre Lösung.

Falscher Lauftext oder Filialname

Überprüfen Sie, ob Sie die richtigen Informationen programmiert haben und die Referenz des Lauftexts richtig zugewiesen wurde.

Kein Barcode

Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekten Zuweisungen vorgenommen haben.

Funktionstaste arbeitet nicht

Funktion wurde nicht konfiguriert. Setzen Sie sich mit Avery Berkel in Verbindung.

Kann keine Endlosetiketten drucken

Stellen Sie sicher, dass **Endlos** für **Etikettentyp** ausgewählt wurde.

Waage steht nicht auf null

Stellen Sie sicher, dass keine Waren auf der Waage liegen. Überprüfen Sie, dass sich keine Lebensmittelreste auf oder unter der Wägeplatte oder Waage angesammelt haben.

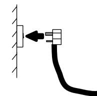
Drücken Sie 

.

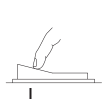
Leere oder unlesbare Anzeige

Prüfen Sie, ob der Anzeigekontrast richtig eingestellt wurde, siehe 5.5, *Kontrast der Anzeige einstellen*, *Seite 72*.

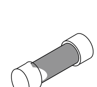
Sollte Ihre Waage nicht richtig funktionieren, überprüfen Sie, ob:



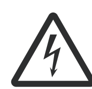
die Waage angeschlossen ist



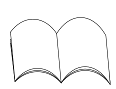
die Waage eingeschaltet ist



die Sicherung im Stecker nicht i.O. und vom richtigen Nennwert ist



die Steckdose Strom führt (stecken Sie ein anderes Gerät ein, von dem Sie wissen, dass es funktioniert)



Sie das richtige Verfahren für den Vorgang ausgeführt haben, den Sie durchführen wollen.



Sie mögliche Fehlermeldungen nachgeschlagen haben, um zu sehen, ob Sie das Problem selbst beheben können.



Sollte Ihre Waage weiterhin nicht richtig funktionieren, setzen Sie sich für direkte Ratschläge von Experten bitte mit Ihrem Avery Berkel Service in Verbindung.

Anhang

17

Inhalt

17.1 Erweiterte Zeichensätze

Beim Anlegen oder Ändern von Text, wie z. B. Angebots- oder PLU-Texten, können Sie mit Hilfe des erweiterten Zeichensatzes Sonderzeichen erstellen. Geben Sie den entsprechenden Zahlencode des gewünschten Zeichens ein, siehe Tabellen in diesem Abschnitt.

Um ein Zeichen einzufügen:

- drücken Sie ALT gefolgt vom numerischen Code des gewünschten Zeichens

Lateinischer Zeichensatz

Beispiel: *Um das Zeichen* **Æ** einzugeben.

Um den Code für das benötigte Zeichen festzustellen:

- lesen Sie die Nummer in der linken Spalte der Zeile (112)
- dann addieren Sie die Zahl in der obersten Reihe der Spalte (11)

und Sie erhalten den Code für **Æ –** 123

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
000											LF	FONT	CLF			
016																
032	SP	!	°	#	$	%	&	‘	(	)	*	+	,	-	.	/
048	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	;	<	=	>	?
064	@	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
080	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	Ä	Ö	Å	Ü	Ø
096		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
112	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	Æ	£	ƒ	€	
128	Ç	Ğ	Ý	Ş	±	ä	ö	å	ü	ø	æ	ç	ğ	I	ş	ł
144	Á	Á	Â	Ą	Ć	Č	Đ	Ď	É	Ě	Ê	Ę	Í	Ł	Ļ	N
160	Ň	Ó	Ò	Ö	Ô	Ř	Ś	Š	_ Ť	Ú	Ü	Ű	Ů	Ý	Ź	Ž
176	Ż	Ã	Õ	Ǔ	Ñ	Ľ	Ĺ	Ŕ	µ	Â	Ã	Ē	Ë	Ģ	Ī	Į
192	Î	Ķ	Ņ	Ō	Ŗ	Ū	Ų	Ţ	À	Á	Â	Ã	È	è	é	ê
208	ë	ì	í	î	ï	ñ	ò	ó	ô	õ	ö	ù	ú	ý	ÿ	“
224	_	Ã	ț	ď	č	Í	ľ	ň	š	R	ť					
240		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9					

Griechischer Zeichensatz

Beispiel1: Um das Zeichen **Υ** einzugeben.

Um den Code für das benötigte Zeichen festzustellen:

- lesen Sie die Nummer in der linken Spalte der Zeile (080)
- dann addieren Sie die Zahl in der obersten Reihe der Spalte (7)

und Sie erhalten den Code für **Y** – 087.

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
000											LF	FONT	CLF			
016																
032	SP	!	°	#	$	%	&	‘	(	)	*	+	,	-	.	/
048	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	;	<	=	>	?
064	@	A	B	Γ	Δ	Ε	Ζ	Η	Θ	Ι	Κ	Λ	Μ	Ν	Ξ	Ο
080	Π	Ρ	Σ	Τ	Υ	Φ	Χ	Ψ	C	D	Ω	F	G	J	L	Q
096		α	β	γ	δ	ϵ	ζ	η	θ	ι	κ	λ	μ	ν	ξ	ο
112	π	ρ	σ	τ	υ	φ	χ	ψ	R	S	ω	U	V	W		g
128																
144																
160																
176																
192																
208																
224																
240																

Kyrillischer Zeichensatz

Um den Code für das benötigte Zeichen festzustellen:

- lesen Sie die Nummer in der linken Spalte der Zeile (144)
- dann addieren Sie die Zahl in der obersten Reihe der Spalte (7)

und Sie erhalten den Code für × – 151

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
000										TAB	LF		CLF	CNLF		
016												FONT				
032	SP	!	°	#	$	%	&	‘	(	)	*	+	,	-	.	/
048	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	;	<	=	>	?
064	@	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
080	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	Ä	Ö	Å	Ü	Ø
096		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
112	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	Æ	£	ƒ	€	
128	A	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ	Ç	È	É	Ê	Ë	Ì	Í	Î	Ï
144	Ð	Ñ	Ò	Ó	Ô	Õ	Ö	×	Ø	Ù	Ú	Û	Ü	Ý	Þ	ß
160	à	á	â	ã	ä	å	æ	ç	è	é	ê	ë	ì	í	î	ï
176	ð	ñ	ò	ó	ô	õ	ö	÷	ø	ù	ú	û	ü	ý	þ	ÿ
192	Ë	²	„	‘	ª	S	I	Ï	J	Š	Œ	’	¯	¼	¥	µ
208	“	_														
224	¸	³	”	ƒ		s	i	ï	j	š	œ	“	¿	Ÿ	´	
240																

Arabischer Zeichensatz

Um ein Zeichen einzufügen:

- drücken Sie ALT gefolgt vom numerischen Code des gewünschten Zeichens

Dec	Scale Char	Dec	Scale Char	Dec	Scale Char	Dec	Scale Char
32		85	U	138	beh mid ﺒ	191	meem init ﻣ
33	!	86	V	139	beh end ﺐ	192	meem mid ﻤ
34	°	87	W	140	teh init ﺗ	193	meem end ﻢ
35	#	88	X	141	teh mid ﺘ	194	noon init ﻧ
36	$	89	Y	142	teh end ﺖ	195	noon mid ﻨ
37	%	90	Z	143	theh init ﺛ	196	noon end ﻦ
38	&	91	±	144	theh mid ﺜ	197	heh init ﻫ
39	'	92	\	145	theh end ﺚ	198	heh mid ﻬ
40	(	93	،	146	jeem init ﺟ	199	heh end ﻪ
41	)	94	″	147	jeem mid ﺠ	200	yeh init ﻳ
42	*	95	Ø	148	jeem end ﺞ	201	yeh mid ﻴ
43	+	96	Half space	149	hah init ﺣ	202	yeh end ﻲ
44	,	97	`	150	hah mid ﺤ	203	alef madda above end ﺂ
45	-	98	Hamza ء	151	hah end ﺢ	204	alef hamza above end ﺄ
46	.	99	Alef Madda above آ	152	khah init ﺧ	205	waw hamza above end ﺆ
47	/	100	Alef Hamza above أ	153	khah mid ﺨ	206	alef end ﺎ
48	0	101	Waw Hamza above ؤ	154	khah end ﺦ	207	teh marbuta end ﺔ
49	1	102	Yeh Hamza above ئ	155	seen init ﺳ	208	dal end ﺪ
50	2	103	Alef ا	156	seen mid ﺴ	209	thal end ﺬ
51	3	104	Beh ب	157	seen end ﺲ	210	reh end ﺮ
52	4	105	Teh Marbuta ة	158	sheen init ﺷ	211	zain end ﺰ
53	5	106	Teh ت	159	sheen mid ﺸ	212	waw end ﻮ
54	6	107	Theh ث	160	sheen end ﺶ	213	Alef maksura end ﻰ
55	7	108	Jeem ج	161	sad init ﺻ	214	a
56	8	109	Hah ح	162	sad mid ﺼ	215	b
57	9	110	Khah خ	163	sad end ﺺ	216	c
58	:	111	Dal د	164	dad init ﺿ	217	d
59	؛	112	Thal ذ	165	dad mid ﻀ	218	e
60	<	113	Reh ر	166	dad end ﺾ	219	f
61	=	114	Zain ز	167	tah init ﻃ	220	g
62	>	115	Seen س	168	tah mid ﻄ	221	h
63	؟	116	Sheen ش	169	tah end ﻂ	222	i
64	@	117	Sad ص	170	zah init ﻇ	223	j
65	A	118	Dad ض	171	zah mid ﻈ	224	k
66	B	119	Tah ط	172	zah end ﻆ	225	l
67	C	120	Zah ظ	173	ain init ﻋ	226	m
68	D	121	Ain ع	174	ain mid ﻌ	227	n
69	E	122	Ghain غ	175	ain end ﻊ	228	o
70	F	123	Feh ف	176	ghain init ﻏ	229	p
71	G	124	Qaf ق	177	ghain mid ﻐ	230	q
72	H	125	Kaf ك	178	ghain end ﻎ	231	r
73	I	126	Lam ل	179	feh init ﻓ	232	s
74	J	127		180	feh mid ﻔ	233	t
75	K	128	Meem م	181	feh end ﻒ	234	u
76	L	129	Noon ن	182	qaf init ﻗ	235	v
77	M	130	Heh ه	183	qaf mid ﻘ	236	w
78	N	131	Waw و	184	qaf end ﻖ	237	x
79	O	132	Alef Maksura ى	185	kaf init ﻛ	238	y
80	P	133	Yeh ي	186	kaf mid ﻜ	239	z
81	Q	134	yeh hamza above init ﺋ	187	kaf end ﻚ	240	µ
82	R	135	yeh hamza above mid ﺌ	188	lam init ﻟ		
83	S	136	yeh hamza above end ﺊ	189	lam mid ﻠ		
84	T	137	beh init ﺑ	190	lam end ﻞ		

17.2 Unterstützter AI-Code

AI (nur EAN128)	Tierkörpercode (%%)
00	
01	A
10	0
15	
17	
251	I
422	1
423	2
424	3
425	E
426	J
950	Z
953	Q
3103	W
3303	
3902	P
7030	K0 (3, 9)
7031	K1 (A, E)
8005	

17.3 Platzhalter

Die Software unterstützt zwei Arten von Platzhaltern:

- das Avery Berkel Codesystem

Dies ist ein festes System, das den Startcode %% verwendet gefolgt von dem Zeichen, das die entsprechenden Daten repräsentiert.

- ein auf Deway Decimal basierendes System

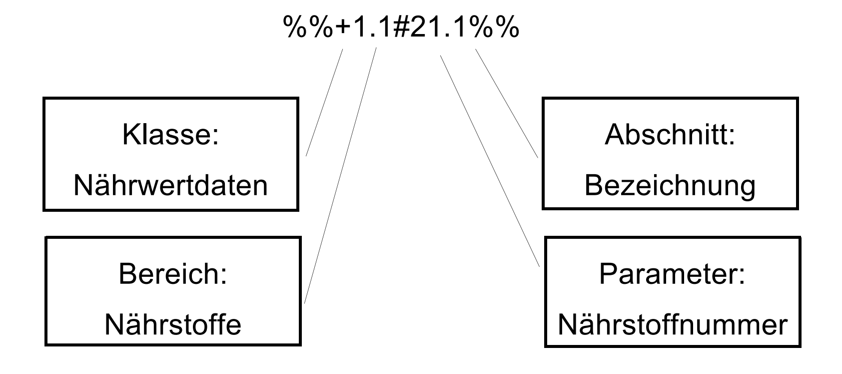
Das Dewey Decimal System unterteilt Informationen in Klassen, Abteilungen und Unterabteilungen bis zu der Anzahl Stufen, die für den erforderlichen Detailumfang benötigt werden. Die Software unterstützt vier Stufen.

Für jede Klasse, Abteilung usw. können Sie einen Parameter integrieren, um eine bestimmte Referenz anzugeben. In der Codetabelle wird ein Parameter durch das Zeichen #pp gekennzeichnet, wobei pp ein numerischer Wert ist.

Jeder Codestring erfordert die Startzeichen %%+ und die Schlusszeichen %%. Die Schlusszeichen werden automatisch eingegeben, wenn Sie mit dem Wählen der erforderlichen Klasse und Abteilung fertig sind.

Beispiel: *Um den Namen von Nährstoff 21 der Nährstoffliste zu integrieren:*

Dewey Decimal Code:%%+1.1#21.1%%



Dewey Platzhalter

Ersatzdaten (Parameter)	Dewey Code	Avery Berkel Code	AI-Code
Nährwertdaten	Allgemeine Form %%+string%%	Allgemeine Form %%string	( )
Nährstoffname (Nährstoffnummer)	1.1#pp.1		
Nährstoff RDA keine Einheiten (Nährstoffnummer)	1.1#pp.2.1		
Nährstoff RDA mit Einheiten (Nährstoffnummer)	1.1#pp.2.2		
Nur Nährstoff RDA Einheiten (Nährstoffnummer)	1.1#pp.2.3		
Portionsgröße keine Einheiten	1.2.1.1		
Portionsgröße mit Einheiten	1.2.1.2		
Nur Portionsgröße Einheiten	1.2.1.3		
Standardmaßgröße keine Einheiten	1.2.2.1		
Standardmaßgröße mit Einheiten	1.2.2.2		
Nur Standardmaßgröße Einheiten	1.2.2.3		
Portionen pro Behälter	1.2.3	%%C	
Anzahl Nährstoffe pro Portionsgröße keine Einheiten (Nährstoffnummer)	1.2.4#pp.1		
Anzahl Nährstoffe pro Portionsgröße mit Einheiten (Nährstoffnummer)	1.2.4#pp.2		
Nur Anzahl Nährstoffe pro Portionsgröße Einheiten (Nährstoffnummer)	1.2.4#pp.3		
Anzahl Nährstoffe pro Standardmaß keine Einheiten (Nährstoffnummer)	1.2.5#pp.1		
Anzahl Nährstoffe pro Standardmaß mit Einheiten (Nährstoffnummer)	1.2.5#pp.2		
Nur Anzahl Nährstoffe pro Standardmaß Einheiten (Nährstoffnummer)	1.2.5#pp.3		
Portionsgröße Txt	1.2.6		
Port./Behält.Nr.	1.2.7		

Ersatzdaten (Parameter)	Dewey Code	Avery Berkel Code	AI-Code
Pro Portion Anleitungstext	1.2.8		
Pro Standardmaß Anleitungstext	1.2.9		
Nährstoffanteil % RDA (Nährstoffnummer)	1.3.1#pp		
Nährstoffstandardanteil % RDA (Nährstoffnummer)	1.3.2#pp		
Nährwerttext 4	1.4		
Autom. generierte Nährstoffe pro Portion keine Einheiten (Nährstoffdatenreferenz)	1.5#pp.1		
Autom. generierte Nährstoffe pro Portion mit Einheiten (Nährstoffdatenreferenz)	1.5#pp.2		
Autom. generierte Nährstoffe Standardmaß keine Einheiten (Nährstoffdatenreferenz)	1.5#pp.3		
Autom. generierte Nährstoffe Standardmaß mit Einheiten (Nährstoffdatenreferenz)	1.5#pp.4		
Autom. generierte Nährstoffanteil % RDA (Nährstoffdatenreferenz)	1.5#pp.5		
Autom. generierte Nährstoffe Standardmaß % RDA (Nährstoffdatenreferenz)	1.5#pp.6		
Rückverfolgbarkeit			
Rückverfolgung Losnummer	2.1	%%0 oder %%I	(10) oder (251)
Rückverfolgung Schlachtreferenz	2.16#0	%%4	7030
Rückverfolgung Schlachtnummer	2.3	%%9	
Rückverfolgung Zerlegereferenz	2.4	%%5	
Rückverfolgung Zerlegenummer	2.5	%%A	
Rückverfolgung Herkunft 2.1	2.23.2.1	%%2	(423)
Rückverfolgung Herkunft 2.2	2.23.2.2	%%2	(423)

Ersatzdaten (Parameter)	Dewey Code	Avery Berkel Code	AI-Code
Rückverfolgung Herkunft 2.3	2.23.2.3	%%2	(423)
Rückverfolgung Herkunft 2.4	2.23.2.4	%%2	(423)
Rückverfolgung Herkunft 2.5	2.23.2.5	%%2	(423)
Rückverfolgung Herkunft 4.1	2.23.4.1	%%E	(425)
Rückverfolgung Herkunft 4.2	2.23.4.2	%%E	(425)
Rückverfolgung Herkunft 4.3	2.23.4.3	%%E	(425)
Rückverfolgung Herkunft 4.4	2.23.4.4	%%E	(425)
Rückverfolgung Herkunft 4.5	2.23.4.5	%%E	(425)
Rückverfolgung Herkunft 4.6	2.23.4.6	%%E	(425)
Rückverfolgung Herkunft 4.7	2.23.4.7	%%E	(425)
Rückverfolgung Herkunft 4.8	2.23.4.8	%%E	(425)
Rückverfolgung Herkunft 4.9	2.23.4.9	%%E	(425)
Zerlegenummer 1	2.24.1	%%A	(425)
Zerlegenummer 2	2.24.2	%%A	(425)
Zerlegenummer 3	2.24.3	%%A	(425)
Zerlegenummer 4	2.24.4	%%A	(425)
Zerlegenummer 5	2.24.5	%%A	(425)
Zerlegenummer 6	2.24.6	%%A	(425)
Zerlegenummer 7	2.24.7	%%A	(425)
Zerlegenummer 8	2.24.8	%%A	(425)
Zerlegenummer 9	2.24.9	%%A	(425)
Rückverfolgung Rasse des Vaters	2.7.1	%%T	
Rückverfolgung Rasse der Mutter	2.7.2	%%U	
Rückverfolgung Rasse, falls gemischt	2.7.3	%%V	
Rückverfolgung Datum 1	2.8.1	%%6	
Rückverfolgung Datum 2	2.8.2	%%7	
Rückverfolgung Datum 3	2.8.3	%%8	8
Rückverfolgung Art	2.9	%%L	
Rückverfolgung Text 3	2.10	%%B	
Rückverfolgung Kategorie	2.11	%%W	

Ersatzdaten (Parameter)	Dewey Code	Avery Berkel Code	AI-Code
Rückverfolgung Typ	2.12	%%Y	
Rückverfolgung Planlizenz	2.13	%%Q	(953)
Angepasste Rückverfolgungsdaten (Plan)	2.14	%%Z	
Rückverfolgungs-Referenznummer (Tierkörper)	2.15	%%I	
Rückverfolgungs-Planverarbeiter	2.16#p	%%Kp	
Rückverfolgung-GTIN	2.20		
Rückverfolgungstext als Block ausdrucken	2.26#0		
Zeile 1 des Rückverfolgungstexts ausdrucken	2.26#1		
Rückverfolgungstextzeile drucken (Textzeilennummer)	2.26#nn		
Verkäuferdetails			
Verkäufernummer	3.1	%%V1	
Verkäufername	3.2	%%V2	
Datum und Uhrzeit			
Datum Standard	4.1	D	
Datum julianisch (Tage von Jahresbeginnausgleich)	4.2#pppppp	DC+pppppp	
Zeitformat 1	4.3	Z1	
Zeitformat 2	4.4	Z2	
Zeitformat 3	4.5	Z3	
Schlüsselnachweis	4.6	K	
Angebote			
Preis mit Angebot	5.1	N	(3902)
Preis ohne Angebot	5.2	G	
Angebotseinsparung	5.3	S	
Angebotsmenge kostenlos	5.4	F	
Einheit oder Stückpreis	5.5		(8005)

Ersatzdaten (Parameter)	Dewey Code	Avery Berkel Code	AI-Code
PLU-Charge Startdatum	5.6.1	PS	
PLU-Charge Enddatum	5.6.2	PE	
PLU-Chargentext	5.6.3	PT	
Angebotscharge Startdatum (Chargennummer)	5.6.4#pp	PSpp	
Angebotscharge Enddatum (Chargennummer)	5.6.5#pp	PEpp	
Angebotschargentext (Chargennummer)	5.6.6#pp	PTpp	
Alternative Währung (Hinweis: Wenn pp 0 ist, wird Lokalwährung gedruckt, ist pp nicht 0, wird mit Zahlungstaste #pp verbundene Währung gedruckt)	5.7#pp		
Gutschein-Angebotsauslaufdatum	5.8		
Angebotsabschaltpunkt	5.9		
PLU-Menge kostenlos	5.10		
PLU-Preise)	5.11		
PLU-Daten			
PLU-Nummer	6.1		
Abteilungsnummer	6.2		
Gruppennummer	6.3		
Artikelnummer	6.4		(01)
PLU-Anzeigetext	6.5.1		
PLU-Text 1	6.5.2		
PLU-Text 2	6.5.3		
PLU-Text 3	6.5.4		
PLU-Text 4	6.5.5		
PLU-GTIN	6.7		
Verschiedene Meldungen			
Waagenmeldung	7.1	M	
Meldungscodetaste	7.2	H	
Meldung Umsatz (Umsatzmeldungsnummer)	7.3#pp	Rpp	
Barcode-Formattext (Barcode-Formatnummer)	7,4#pp		

Ersatzdaten (Parameter)	Dewey Code	Avery Berkel Code	AI-Code
Netzwerkdetails			
Netzwerk Waagen-ID	8.1	MCID	
Netzwerk Netz-ID-Nr.	8.2	NTID	
Kochen und Punkte			
Punkte (pro lb oder kg)	9.1#ppp		
Kochzeit (Minuten pro lb oder kg)	9.2#ppp.1#ppp		
Posten			
Bruttogewicht	10.1.1		(3303)
Nettogewicht	10.1.2		(3103)
Taragewicht	10.1.3		
PLU-Datum (1 oder 2)	10.2#p		
Bon			
Bonfolgenummer	11.1		
Verschiedene Nummern			
Laufende Etikettnummer	13.1		
SSCC-Barcode	13.2		(00)
SSCC-Klartext	13.3		

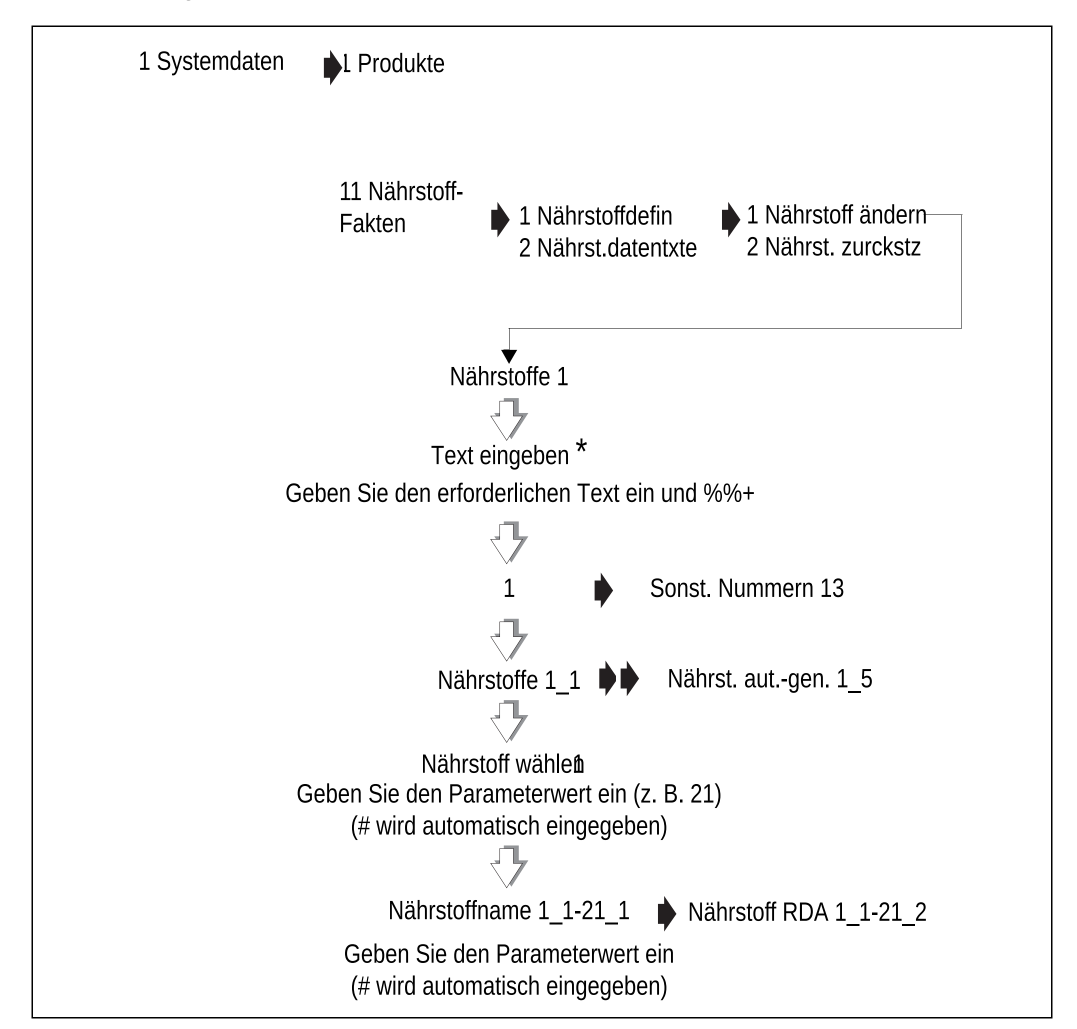
Gebrauch der Dewey Platzhalter

Sobald Sie die Startzeichen „%%+" im Texteingabemode eingegeben haben, fordert das System Sie auf, die Klasse auszuwählen. Verwenden Sie ↖ und ↘, um sich zwischen den Optionen zu bewegen. Drücken Sie Enter, um die Auswahl zu bestätigen. Wenn Sie die Klasse ausgewählt haben, wird das System nach einer Abteilung in der Klasse fragen und danach nach dem Abschnitt.

Drücken Sie Enter, um jede Auswahl zu bestätigen. Um einen Parameter einzugeben, geben Sie einfach nur den Wert ein und das System fügt „#" ein. Wenn alle Codes und Parameter eingegeben wurden, fügt das System automatisch die abschließenden „%%"-Zeichen hinzu.



***Beispiel:**Programmieren des Codes für den Nährstoffnamen, der im Nährwertfeld gedruckt werden soll.*



*Wenn noch kein Text eingegeben wurde, erscheint die Meldung „Text eingeben“

17.4 Nährstoffangaben

Nährstoffdefinitionen bestimmen die Nährstoffe, die auf dem Nährwertfeld ausgedruckt werden, und aufgelistet werden, wenn die PLU erstellt oder geändert wird.

Nährstoffdatentexte definieren den Text, der auf dem Nährwertfeld gedruckt wird.

Standardnährstoffdefinitionen

Standardnährstoffdefinitionen und die verbundenen Werte sind bereits in der Waage programmiert. Sie können nach Bedarf Änderungen vornehmen oder hinzufügen.

Ref	Nährstoffname	RDA (empfohlene Tagesmenge)	Maßeinheiten	Dezimalstellen
1	Energie	10,400	(kJ)	0
2	Energie	2,500	(kcal)	0
3	Eiweiß	60	(g)	0
4	Ballaststoffe	30	(g)	0
5	Fett gesamt	80	(g)	0
6	Gesättigtes Fett	25	(g)	0
7	Kalorien vom Fett	0	(kcal)	0
8	Cholesterin	300	(mg)	0
9	Natrium	500	(mg)	0
10	Kohlenhydrate	375	(g)	0
11	Zucker	0	((g)	0
12	Vitamin A	800	(µg)	0
13	Vitamin B1	1.4	(mg)	1
14	Vitamin B2	1.6	(mg)	1
15	Vitamin B6	2.0	(mg)	1
16	Vitamin B12	1.0	(µg)	1
17	Vitamin C	60	(mg)	0
18	Vitamin D	5.0	(µg)	1
19	Vitamin E	10	(mg)	0
20	Vitamin K	70	(µg)	0
21	Vitamin H	150	(µg)	0
22	Kalzium	800	(mg)	0
23	Eisen	14	(mg)	0
24	Folsäure	200	(µg)	0
25	Niacin	18	(mg)	0
26	Transfette	2	(g)	0
27 - 50		0	(g)	0

Standarddatentexte

Bereits in der Waage programmierte Standarddatentexte. Sie können diese nach Bedarf ändern.

Ref	Text (400 Zeichen)	Bemerkungen
1	Nährstoff %%+1.1#2.1%% %%+1.1#3.1%% %%+1.1#4.1%% %%+1.1#5.1%% %%+1.1#6.1%% %%+1.1#7.1%% %%+1.1#8.1%% %%+1.1#9.1%% %%+1.1#10.1%% %%+1.1#11.1%% %%+1.1#12.1%% %%+1.1#13.1%% %%+1.1#14.1%% %%+1.1#17.1%% %%+1.1#22.1%% %%+1.1#23.1%% %%+1.1#24.1%%	Bietet eine Spalte mit der Überschrift „Nährstoff“ an, in der die Namen der Nährstoffe 1 – 14, 17 und 22 – 24 angezeigt werden. Dieser Nährstoffdatentext stellt die Vorlage für die folgenden vier dar. Diese fünf Nährstoffdatentexte stellen das Nährwertfeldbeispiel in Verbindung mit Standardetikettenformat 99 dar.
2	Pro Portion %%+1.5#1.2%%	Die Spalte mit der Überschrift „Pro Portion“ zeigt den Anteil jedes Nährstoffs pro Portion an. Dies wird mit Hilfe der automatischen Erstellung auf der Basis der unter Nährstoffdaten 1 aufgelisteten Nährstoffe erreicht.
3	Pro Standardmaß %%+1.5#1.4%%	Die Spalte mit der Überschrift „Pro Standardmaß“ zeigt den Anteil jedes Nährstoffs pro Standardmaß (gewöhnlich pro 100 g oder pro 100 ml) an. Dies wird mit Hilfe der automatischen Erstellung auf der Basis der unter Nährstoffdaten 1 aufgelisteten Nährstoffe erreicht.
4	Portion %RDA %%+1.5#1.5%%	Die Spalte mit der Überschrift „Portion %RDA“ zeigt den prozentualen Anteil am empfohlenen täglichen Bedarf an, der mit dem Essen einer Portion dieses Produkts gedeckt wird. Dies wird mit Hilfe der automatischen Erstellung auf der Basis der unter Nährstoffdaten 1 aufgelisteten Nährstoffe erreicht.
5	Standardmaß %RDA %%+1.5#1.6%%	Die Spalte mit der Überschrift „Standardmaß %RDA“ zeigt den prozentualen Anteil am empfohlenen täglichen Bedarf an, der mit dem Essen einer Standardportion (gewöhnlich 100 g oder 100 ml) dieses Produkts gedeckt wird. Dies wird mit Hilfe der automatischen Erstellung auf der Basis der unter Nährstoffdaten 1 aufgelisteten Nährstoffe erreicht.
6 - 28		Standard ist kein String.
7 28>	%%+1.2.4#26.2%%	Transfette
29	%%+1.2.1.2%%	Die folgenden Texte sind eine Emulation des alten US-Nährwertfeldstils in Verbindung mit Etikettenfeld 100, 101, 102 oder 103. Dieser Text fügt die Portionsgröße mit Einheiten ein.
30	%%+1.2.3%%	Dieser Text fügt die Portionen pro Behälter ein.
31	%%+1.2.4#2.1%%	Dieser Text fügt die Energie (kcal) pro Portion mit Einheiten ein.

32	%%+1.2.4#7.1%%	Dieser Text fügt Kalorien vom Fett pro Portion mit Einheiten ein.
33	%%+1.2.4#5.2%%	Dieser Text fügt Gesamtfett pro Portion mit Einheiten ein.
34	%%+1.3.1#5%%	Dieser Text fügt den prozentualen empfohlenen täglichen Bedarf für Gesamtfett ein, der mit einer Portion dieses Produkts gedeckt wird.
35	%%+1.2.4#6.2%%	Dieser Text fügt gesättigtes Fett pro Portion mit Einheiten ein.
36	%%+1.3.1#6%%	Dieser Text fügt den prozentualen empfohlenen täglichen Bedarf für gesättigtes Fett ein, der mit einer Portion dieses Produkts gedeckt wird.
37	%%+1.2.4#8.2%%	Dieser Text fügt Cholesterin pro Portion mit Einheiten ein.
38	%%+1.3.1#8%%	Dieser Text fügt den prozentualen empfohlenen täglichen Bedarf für Cholesterin ein, der mit einer Portion dieses Produkts gedeckt wird.
39	%%+1.2.4#9.2%%	Dieser Text fügt Natrium pro Portion mit Einheiten ein.
40	%%+1.3.1#9%%	Dieser Text fügt den prozentualen empfohlenen täglichen Bedarf für Natrium ein, der mit einer Portion dieses Produkts gedeckt wird.
41	%%+1.2.4#10.2%%	Dieser Text fügt Kohlenhydrate pro Portion mit Einheiten ein.
42	%%+1.3.1#10%%	Dieser Text fügt den prozentualen empfohlenen täglichen Bedarf für Kohlenhydrate ein, der mit einer Portion dieses Produkts gedeckt wird.
43	%%+1.2.4#4.2%%	Dieser Text fügt Ballaststoffe pro Portion mit Einheiten ein.
44	%%+1.3.1#4%%	Dieser Text fügt den prozentualen empfohlenen täglichen Bedarf für Ballaststoffe ein, der mit einer Portion dieses Produkts gedeckt wird.
45	%%+1.2.4#11.2%%	Dieser Text fügt Zucker pro Portion mit Einheiten ein.
46	%%+1.2.4#3.2%%	Dieser Text fügt Eiweiß pro Portion mit Einheiten ein.
47	%%+1.3.1#12%%	Dieser Text fügt den prozentualen empfohlenen täglichen Bedarf für Vitamin A ein, der mit einer Portion dieses Produkts gedeckt wird.
48	%%+1.3.1#17%%	Dieser Text fügt den prozentualen empfohlenen täglichen Bedarf für Vitamin C ein, der mit einer Portion dieses Produkts gedeckt wird.
49	%%+1.3.1#22%%	Dieser Text fügt den prozentualen empfohlenen täglichen Bedarf für Kalzium ein, der mit einer Portion dieses Produkts gedeckt wird.
50	%%+1.3.1#23%%	Dieser Text fügt den prozentualen empfohlenen täglichen Bedarf für Eisen ein, der mit einer Portion dieses Produkts gedeckt wird.

Avery Berkel UK
Foundry Lane,
Smethwick, West Midlands,
England B67 9DF
Tel.: +44 (0)870 903 2000
Fax: +44 (0)870 904 2223
E-Mail: info@averyberkel.com
www.averyberkel.com

